Stᵗᵉ CATHERINE.

Cornelius J. Hauck
Collection

"and He spake also of Trees"

Cincinnati
Ohio

2-50 —

Binding
(circa 1790)

w/16 plates

Herrmann del. et Sc. Græc

Königliche

Halß-Zierde,

Einer

GOTT-liebenden Seelen;

In sich begreiffend:

Uberaus kräftige Morgen-Abend-Meß-Beicht- und Communion-Gebetter, zu dem hochwürdigsten Sacrament des Altars, der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, vom süssen Namen JEsu, Leiden Christi, zu der Mutter GOttes, allen Heil. Engeln und verschiedenen Heiligen GOttes:

Nebst beygefügten Tag-Zeiten

Zu der göttlichen Fürsichtigkeit, von der unbefleckten Empfängnuß MARIÆ, des H. Johannis von Nepomuck, und deren armen Seelen im Fegfeuer;

Wie auch mit unterschiedlichen Litaneyen, und andern nothwendigen Gebettern versehen ist; womit andächtige Herzen ihre Seelen, als gleich mit allerhand kostbaren Edelgesteinen bestermassen schmücken und auszieren können.

Allen GOtt-liebenden Herzen zu grösserer Andacht aus verschiedenen approbirten Büchern zusammen getragen, auch auf ein neues in vielen verbesseret:
Mit dem Officio zum

Kindlein JESU, und denen bedrangten Wittfrauen, samt Kern aller Gebetter vermehret.

CUM LICENTIA SUPERIORUM.

Wien, zu finden bey Franz Leopold Grundt, Burg. Buchbinder, das Gewölb bey dem St. Stephans Haupt-Thor.

Morgen-Gebetter.

So bald man erwachet, solle man sich bezeichnen mit dem Zeichen des Heil. Creuzes; dann folgende vier Buchstaben J. N. R. J. auf die Stirn schreiben, sprechend:

JESUS NAZARENUS REX JUDEORUM.

JESUS von Nazareth ein König der Juden. Dieser triumphirende Titul behüte und bewahre mich vor allem Ubel, von allem Unglück, von aller Schand der Sünden, von übeln Nachreden, absonderlich aber vor dem gähen und unversehenen Tod. ✠ O Heil. GOtt, ✠ O starker GOtt, ✠ O unsterblicher GOtt, GOtt

Vat†ter, GOtt So†hn, GOtt Heil. Ge†ist; ich gehe aus in der Stärke GOttes, ich gehe aus in der Kraft desjenigen Fleisches und Bluts, welches die allerseligste Mutter GOttes Maria in ihrem reinen jungfräulichen Leib getragen hat. Diese seye mir eine Uberwinderin aller bösen Geister, und derer schädlichen Eingebungen; eine Mittlerin und Fürsprecherin bey GOtt für meine begangene Sünden; eine Verjagerin aller meiner Feinden; darzu helfe mir GOtt Vat†ter, GOtt So†hn, GOtt Heil. Ge†ist: Die allerheiligste Dreyfaltigkeit, und unzertheilte Einigkeit, seye und bleibe vor- und hinter mir, über- unter- und neben mir. O mein JEsu! dir will ich leben; O JEsu! dir will ich sterben; O JEsu! laß mich tod und lebendig dein seyn. O JEsu! verlaß mich nicht, absonderlich an meinem lezten End; Stehe mir bey in allen meinen

Wi-

Widerwärtigkeiten, Trübsaalen, Anfechtungen, und allen meinen Nöthen, Amen.

Ein anders.

Ich anbette, grüsse und benedeye dich, O allerheiligste Dreyfaltigkeit: und von Grund meines Herzens sage ich dir Dank, daß du mich diese Nacht bewahret, und mir wiederum einen Tag dir zu dienen, und mein Heyl zu würken verliehen hast. Zur Dankbarkeit opfere ich dir alles Lob der Engeln und Heiligen, samt allen geistlichen Übungen, welche alle fromme Menschen diese Nacht verrichtet haben.

Und nun O mein GOtt! aus ganzen Herzen, ganzen Gemüth, und aus allen Kräften opfere ich mich dir; und gib mich vollkommentlich in deine Hände, daß du heut und allezeit mit mir als mit deinem eigenen Gut mögest umgehen, nach deinem besten Wohlgefallen. In Verei-

nigung des Herzens meines allerliebsten JEsu, opfere ich dir mein Herz, in dein Herz: meine Seel in deine Seel: und meinen Willen in deinen Willen: damit ich nichts anders könne, wolle, noch begehre, als was dir gefällig, und mir heilsam ist.

Ich opfere dir alles Winken der Augen, alles Athmen des Munds, alles Klopfen des Herzens, alle Schläg der Pulsadern, alle Schritt meiner Füssen, alle Werk meiner Händ, alle Bewegung meiner Glieder, alle Wort so ich reden werde, alle Gedanken so ich haben werde, alle Bissen so ich essen werde, alle Tropfen so ich trinken werde; samt allen meinen innerlichen und äusserlichen Werken, so ich von dieser Stund bis auf Morgen thun werde. Und dis alles heilige, und opfere ich dir zugleich mit den Werken deines lieben Sohns und aller Heiligen: zu diesem End, und mit dieser

Meynung, daß ich begehre mit einem jeden dieser Werken dir eine unendliche Ehr und Glory zu erzeigen, und dich so vielmal mit höchster Lieb zu lieben. Ich mache auch diesen Bund mit dir, daß, so oft als eine von diesen Bewegungen in mir entstehet, so soll sie so viel bedeuten, als wann sie spreche: Gelobt und gebenedeyt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit. Ich mache auch diesen Bund mit dir, daß ein jede dieser Bewegung soll seyn ein schmerzliche Reu und Leyd meiner Sünden: ein demüthigste Bitt, daß du mir sie wollest verzeihen: eine kräftige Opferung des bittern Leydens Christi, zur Bezahlung meiner Straffen, und ein ernstlicher Fürsatz der Besserung meines Lebens.

Ich vereinige alle meine Gedanken, Wort und Werk mit den allerheiligsten Gedanken, Worten und Werken meines allerliebsten JEsu, seiner allerseligsten

Mutter, aller lieben Heiligen, und aller frommen Menschen auf Erden. Und auf dieselbige Meynung, und zu demselbigen End, zu welchen sie alle ihre Werk gethan, und all ihr Creutz gelitten haben, begehre ich auch alles zu thun und zu leyden, was mir zu thun und zu leyden wird vorkommen: zu deinem ewigen Lob, und zum Heyl der ganzen Welt.

O herzallerliebster JEsu! diesen ersten Seufzer dieses Tags schicke ich zu dir durch die Wolken in den hohen Himmel hinauf, herzlich bittend, du wollest dich würdigen in mein Seel zu kommen, und alle meine Werk in mir zu würken; damit sie dir vollkommentlich gefallen mögen.

In deinen göttlichen Schutz, O ewiger Vatter befehl ich mich. In deine heilige fünf Wunden, O Christe JEsu befehl ich mich. In dein göttliche Lieb, O H. Geist befehle ich mich. In deine mütterliche Treu, O H. Maria befehl ich

ich mich. In deine treue Bewahrung O H. Schutz-Engel befehl ich mich. In eure stätige Fürbitt, O meine liebe Patronen befehl ich mich.

Ich befehle mich in alle Heil. Messen welche heut gelesen werden. Ich befehle mich in alle hochwürdige Sacramenten welche heut empfangen werden. Ich befehle mich in alle Bußwerk, welche heut verrichtet werden. Ich befehle mich in alle Gebetter, welche heut verrichtet werden. Und befehle mich in alle Tugenden, welche heut geübet werden. Dis alles opfere ich dir, O Heil. Dreyfaltigkeit, durch das süsseste Herz JEsu Christi; und erfreue mich von Herzen, daß heut so viel gute Werk zu deiner Ehr geschehen sollen; Und wollte GOtt daß ich könnt machen, daß noch tausendmal mehr Gutes geschehen möchte. Wollte GOtt, daß ich könte machen, daß dich heut kein Mensch erzörnete. Wollte GOtt, daß ich könnte ma-

chen, daß dir alle Menschen vollkomentlich dieneten. Wollte GOtt, daß ich könnte alle menschliche Herzen mit deiner Lieb entzünden. Wollte GOtt, daß ich könte alle Sünder bekehren, alle Arme ernähren, alle Hungerige speisen, alle Nackende bekleiden, alle Betrübte trösten, und alle leiblich- und geistliche gute Werk üben, so wollte ich es herzlich gern mit höchster Lieb zu deiner grösseren Ehr verrichten.

Endlich mit gebogenen Knyen und geneigtem Haupt begehre ich deinen Heil. Seegen. Geseegne mich O himmlischer Vatter! geseegne mich O Christe JEsu! geseegne mich O H. Geist! geseegne mich O liebe Mutter GOttes! geseegne mich O H. Schutz-Engel! geseegnet mich O meine liebe Patronen! geseegnet mich alle Heilige GOttes! damit ich durch Kraft eures Heil. Seegens von allem Ubel beschützet, und in allem Thun und Lassen geseegnet sey, Amen.

Ein

Ein kräftiger Morgen-Seegen.

HErr GOtt sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig, und behüte mich alle Tag und Nacht meines Lebens: GOtt Abraham ✝ GOtt Isaac ✝ GOtt Jacob ✝ erbarme dich meiner, und sende mir zu Hilf den Heil. Erz-Engel Michael, daß er mich behüte und beschütze vor allen meinen Feinden, sichtbar, und unsichtbaren, leiblichen, und geistlichen, auch zeitlichen. H. Michael du Erz-Engel, beschirme mich im Streit, daß ich nicht verderbe, oder zu Grund gehe, sowohl in diesem Leben, als auch in dem strengen Gericht. H. Erz-Engel Michael, ich bitte dich durch die heilige Gnad, die du erlangt hast von GOtt und unserem HErrn JEsu Christo, daß du mich befreyest von allen Übel, so vergangen, gegenwärtig und zukünftig ist. Heiliger Michael, H. Gabriel, H. Raphael, alle heilige Engel, und Erz-

Engel GOttes, kommet zu Hilf mir armen Sünder und Diener GOttes, ich ruffe euch um alle Tugend und Stärke, stärket mich, daß mir kein Feind schaden könne, weder im Weeg noch auf der Strassen, weder im Feuer noch im Wasser; weder im Haus, noch auſſer dem Haus, es seye aus- oder eingehend, wachend, oder schlaffend, essend, oder trinkend, oder was ich thue. Nehmet wahr das Zeichen des H. Creuzes ✠ unsers HErrn JEsu Christi, fliehet ihr widerwärtige Theil, es hat überwunden der Löw aus dem Geschlecht Juda, eine Wurzel Davids, Alleluja. Das ist lobet GOtt den HErrn, dann er ist unser Heiligmacher, HErr JEsu Christe! mach mich selig, dann du hast selig gemacht die Welt durch dein eigen rosenfarbes Blut, und durch dein heiliges Leyden am Creuz; mache mich selig, und beschütze mich heut und allezeit meines Lebens.

O

O heiliger GOtt ✠ heiliger starker GOtt ✠ heiliger unsterblicher GOtt ✠ erbarme dich meiner, und behüte mich vor allem Ubel. O Creuz Christi ✠ hilf mir; O Creuz Christi ✠ beschirme mich; O Creuz Christi ✠ befreye mich von aller Gefahr Leibs und der Seelen.

O Christe JEsu! erbarme dich meiner, und nihme mich in deinen allerheiligsten Schutz, O H. Jungfrau und GOttes Gebährerin Maria, und ihr Heil. Engel und Auserwählte GOttes, bittet für mich, daß mich GOtt hie zeitlich vor allem Ubel bewahre, und in jener Welt ewig selig mache. Im Namen GOtt des Vatters, des Sohns, und des Heil. Geistes, Amen.

Gute Meynung.

HErr GOtt himmlischer Vatter! mein Hoffnung, mein Lieb und alles; ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Wort und Werk dieses Tags,

zu deiner grösseren Ehr und Glory, mit den Verdiensten JEsu Christi, und der seligsten Jungfrauen Mariæ, und aller Heiligen, für mich und alle Sünder, für die Sterbende, und arme Seelen in dem Fegfeuer, Amen.

Gebett dadurch die unwissende Ablåß des ganzen Tags zu gewinnen.

HErr JEsu Christe! ich sage dir höchsten Dank, daß du mich durch deine Heil. Verdienst nicht allein von der Schuld der Sünden, über welche ich einen herzlichen Schmerzen und Reu trage, erlediget, sondern damit du auch die verdiente Straf nachlassen köntest, die Gnad der Ablåß in deiner Kirchen verordnet hast. Begehre derohalben solcher Gnad mich auf das fleißigste theilhaftig zu machen, sonderlich aber, O Christe JEsu der Ablässen, welche heut in der ganzen Welt in allen gnadenreichen Erz- und anderen Bruderschaften können erwor-

worden werden; nun opfere dir hiemit auf alle meine Werk, und bitte dich durch dein H. Leyden und Sterben, du wollest dieselbige gutwillig aufnehmen, und in Ansehung deren allen Christlichen Fürsten wahren Fried und Einigkeit verleihen, alle Ketzereyen zerstöhren, dein H. Kirch erhöhen und mehren, und mir leztlich, oder aber, wann, und wie es deiner Majestät gefällig ist, denen Seelen des Fegfeuers die verdiente Straf barmherziglich nachlassen, damit wir deine Gütigkeit mehrers hie geniessen, und dort in Ewigkeit preisen mögen, Amen.

Andächtige

Abend-Gebetter.

O allerheiligste höchst-gebenedeyteste Dreyfaltigkeit! mein allergütigster GOtt und HErr, mein Erschaffer, Erlöser, und Heiligmacher! dich lobe, ehre, und

und anbette ich, dich benedeye und preise ich, und sage dir herzlichen Dank mit allen lieben Engeln und Auserwählten, für alle Gnaden und Wohlthaten, die du mir heut diesen Tag und die ganze Zeit meines Lebens, an Leib und Seel so väterlich erzeiget und erwiesen hast: wie soll ich dir, O höchstes Gut! alle diese Gutthaten vergelten? ich bin nicht werth solcher Barmherzigkeit und Treu, die du an mir gethan hast. Lobe derohalben den HErrn meine Seel, und sage Dank seinen heiligen Namen: lobe den HErrn meine Seel, und vergesse nicht seiner Wohlthaten. Ehr sey GOtt dem Vatter, der uns erschaffen. Ehr sey GOtt dem Sohn, der uns erlöset. Ehr sey GOtt dem H. Geist, der uns geheiliget hat. Ehr sey der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, von Ewigkeit, zu Ewigkeit.

O hoch-

O hochgelobte, hochheiligste Drey-
faltigkeit! mein Leib und Seel, und alles
was in meinem geringen Gewalt ist,
opfere ich dir auf in Vereinigung Christi
JEsu, und seiner unendlichen Verdien-
sten. O könnte ich dir, mein liebreichester
GOtt! solchen Dank, Lob, Ehr und
Preis beweisen, als deine Engel, und
liebe Freund im Himmel und auf Erden!
Siehe, O GOtt! mein Herz ist bereit:
dein allerheiligster Nam sey gebenedeyet
immer und ewiglich, Amen.

Ich bekenne aber, O ewiger GOtt
und HErr! mit Mund und Herzen, daß
ich dich mein höchstes Gut, mit Gedan-
ken, Worten, und Werken beleydiget,
und schwerlich gesündiget hab: solches
alles ist mir leyd, und reuet mich von
Grund meines Herzen. Erbarme dich
meiner O gütigster Vatter! und sey mir
gnädig, um deiner grossen Barmherzig-
keit willen: erbarme dich meiner, O lieb-

reicheſter Heyland! und ſeye mir gnädig, um deiner unendlichen Liebe willen: erbarme dich meiner, O GOtt H. Geiſt! und ſey mir gnädig, um deiner Güte willen. Ich hab geirret, und bin boshaftig von dir, O mein liebſter GOtt! abgewichen: O daß ich niemalen geſündiget, und dich meinen höchſten Gutthäter nicht beleydiget hätte! verzeyhe es mir, O himmliſcher Vatter! um JEſu Chriſti deines lieben Sohns unſers Heylands, und ſeines hoch-theuren Verdienſtes willen. Auf dich mein liebſter HErr JEſu! ſteht all mein Hoffnung, auf dein heiliges Leyden und Sterben ſetz ich mein Vertrauen, laſſe mich durch daſſelbige bey dir wieder Gnad erlangen: dann ich ſetze mir veſtiglich für, mit deinem göttlichen Beyſtand nicht mehr zu ſündigen, alle Gelegenheit zur Sünd zu meyden, und mein Leben zu beſſern: darzu verleyhe mir O H. Geiſt! dein göttliche Gnad, Amen.

Fer-

Ferner bitt ich dich, O allmächtiger GOtt! von Grund meines Herzens, du wollest mich und die Meinigen, samt allem was du mir gegeben und anvertrauet hast, heut diese Nacht, und allezeit in deinen getreuen Schutz und Schirm nehmen; uns vor allem Schaden und Gefahr des Leibs und der Seelen bewahren; behüte uns vor Feuer- und Wassers-Noth, vor einem bösen schnellen Tod, und vor allen Feinden, sichtbar- und unsichtbaren. Dann ich befehle dir, O gütiger GOtt und HErr! mein Leib und Seel, meine Freund und Verwandte, mein Haab und Gut, und alles was mir zustehet, in deine vätterliche Händ und allmögende Beschirmung: lasse deine heilige Engel uns beschützen und bewahren, daß der böse Feind samt all seinem Anhang keine Macht an uns verüben könne; und wir morgigen Tags gesund, und mit Freuden zu deinem Lob und Eh-

ren wieder aufstehen mögen. Durch JEsum Christum deinen lieben Sohn, unsern HErrn und Seligmacher, Amen.

Ein kräftiger Abend-Seegen.

Der Seegen der allerheiligsten, hochgelobten Dreyfaltigkeit: die Gnad und Barmherzigkeit des himmlischen Vatters, der Fried und die Liebe unsers HErrn JEsu Christi, die Kraft seines heiligen Leydens; der Schutz und Beystand des H. Geistes sey und bleibe über uns allezeit: das Zeichen des H. Creuzes, die Reinigkeit der übergebenedeyten Jungfrauen Mariæ, die Benedeyung aller auserwählten Heiligen GOttes, die Beschirmung aller heiligen Englen; der Sieg- und triumphirende Titul unsers HErrn JEsu Christi, (JEsus von Nazareth ein König der Juden) wolle mich und die Meinige heut diese Nacht und allezeit behüten und bewahren, vor allem Ubel und Gefährlichkeit Leibs und

der

der Seelen. Im Namen GOtt des Vatters, des Sohns, und des Heil. Geistes. O heiliger GOtt, heiliger starker GOtt, heiliger unsterblicher GOtt, erbarme dich unser, und behüte uns vor dem gähen Tod, Amen.

O HErr ewiger GOtt! barmherziger liebster Vatter! wir bitten dich, suche heim diese unsre Wohnung, bedecke und beschütze uns mit deiner allmögenden Hand; treibe weit von uns alle Nachstellungen unserer Feinden; lasse bey uns wohnen deine heilige Engel, die uns im Frieden bewahren. Durch JEsum Christum deinen lieben Sohn, unsern HErrn, Amen.

So man sich schlaffen leget.

Im Namen GOttes meines gecreuzigten HErrn JEsu Christi, leg ich mich schlaffen, welcher mich mit seinem kostbarlichen Blut und heiligsten Leyden erlöset hat; der wolle mich seegnen, behü-

ten und bewahren an Leib und Seel, und zu den ewigen Leben erhalten, Amen.

Geseegne mich GOtt der Vat†ter, der mich erschaffen hat: geseegne mich GOtt der So†hn, der mich erlöset hat: geseegne mich GOtt der H. Ge†ist, der mich geheiliget hat. Die heilige hochgelobte Drey-Einigkeit wolle sich über uns erbarmen, und unser Gebett erhören, Amen.

O HErr erleuchte meine Augen, daß ich nicht im Tod entschlaffe, und mein Feind nicht spreche, er habe mich überwunden. In deine Händ, O HErr! befehl ich meinen Geist; du hast mich erlöset, du getreuer GOtt, Amen.

O HErr! verleihe allen abgestorbenen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen: Laß sie im Frieden ruhen, Amen.

HErr erbarme dich unser, Christe er-

erbarme dich unser, HErr erbarme dich unser.

Vatter unser. Ave Maria. Ich glaub ꝛc.

Meynung oder Aufoperung vor dem Gebett.

Soll ich armseliges Geschöpf und verächtlicher Erdwurm zu dir meinen GOtt und HErrn reden, indeme ich Staub und Aschen bin? ich bekenne, und schätz mich ganz unwürdig vor dir, O mein GOtt! zu erscheinen; viel unwürdiger aber mit dir zu reden; etwas von dir zu begehren, oder zu erhalten, weil ich dich so oft und schwerlich beleydiget hab. Es schmerzen mich aber alle meine Sünden, Mängel und Nachläßigkeiten, allein wegen deiner. O hätte ich dich doch! den ich liebe, und lieben will in Ewigkeit, niemalen erzörnet, ach daß ich mich auch hinfüro nicht mehr beleydigte! ich nimme mir zwar ganz kräftiglich vor, alle Augenblick lieber zu sterben, als dich

meinen GOtt, Schöpfer und HErrn, O unendliche Majestät! im geringsten zu beleydigen. Gibe mir, und allen, welche in dieser Zeit auch betten, und noch betten werden, mit welchen ich allen mein Gebett auch vereinige, die wahre Aufmerksamkeit, Eifer, und Andacht. Und dieses Gebett opfere ich deiner göttlichen Majestät! allerdemütigst auf, samt allen andern Meynungen, wie ich anheut in meinem Fruh-Gebett mit dir mein GOtt! schon bestimmt und geschlossen hab. Erlange mir O allerreineste Mutter GOttes Maria! mein H. Schutz-Engel, alle meine HH. Patronen, samt allen lieben HH. Auserwählten GOttes, die Gnad der rechten Andacht, und alles dasjenige, so ich durch dieses mein Gebett zu überkommen verlange. Ich verwirfe schon vorhin alle Zerstreuungen und Nachläßigkeiten; und alle Versuch- und Anfechtungen, welche dieses mein

Ge-

Gebett vor dir O GOtt! unverdienstlich und sträflich machen kunten; und bekenne von innersten meines Herzens, daß alles wider meinen Willen seye, und seyn werde, Amen.

Schluß-Gebett, nach Verrichtung des Gebetts.

Ich sage dir Dank mein HErr und GOtt, daß du dich gewürdiget hast mein unwürdiges Gebett anzuhören, verzeyhe mir nach der Grösse deiner Barmherzigkeit, was ich in deinem Dienst gesündiget hab. Seye ingedenk meiner Gebrechlichkeit, und vergib mir alle Zerstreuungen. Erbarme dich auch meiner mein GOtt! und aller deren, für welche ich gebetten hab. Gewähre mich dessen, was ich von dir zu erbitten mir vorgenommen, und zu erhalten die Hofnung gemacht hab. Nimme, O allergütigster JEsu! in dein allersüssestes Herz dieses alles an, welches ich dir auf-

opfere, in Vereinigung deines, und aller Heiligen, höchst-verdienstlichen Gebetts. Reinige, ersetze, mache vollkommen, und opfere du es selbst GOtt deinem himmlischen Vatter also auf, wie du weist, und willst daß es zur göttlichen Ehr, und meiner Seelen Heyl gerichtet werden, und gereichen solle; der du mit dem Vatter, und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebest, und regierest, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Andächtige Meß-Gebetter.

Gebett zu Anfang der Heil. Meß.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, weil ich weiß daß dir das andächtige Meßhören über alle massen gefallet, darum will ich jezt diese H. Meß andächtig hören, und zugleich mit dem Priester deinen Sohn geistlicher Weis opferen und genießen. Mit dieser Heil. Meß opfe-

S. IGNATIUS DE LOYOLA

opfere ich dir auch alle HH. Messen, so jemal seynd gelesen worden, und noch sollen gelesen werden. In alle diese befehle ich mich und die Meinige, Lebendige und Abgestorbene; und bitte daß du uns der Kraft aller deren wollest theilhaftig machen. Ja in diesem H. Kelch lege ich all mein Thun und Lassen, Creuz und Elend, Leib und Seel, sonderlich aber mein Herz, damit dis alles von dir geseegnet, von dem Priester aufgeopferet, und von deinen Engeln in den Himel getragen werde. Verleyhe mir, O GOtt! diesem hochwürdigen Meß-Opfer mit Andacht beyzuwohnen, und dadurch für mich, und alle meine leiblich- und geistliche Freund; sonderlich aber für die liebe Seelen des Fegfeuers Gnad und Barmherzigkeit zu erlangen, Amen.

Von hier an bis zu dem Sanctus bette deine täglich- oder andere Gebetter, was dir beliebt, so bald aber mit dem Glöcklein das Zeichen gegeben wird, lasse von solchen ab, und sprich:

Zum Sanctus.

Heilig, Heilig, Heilig ist der HErr GOtt Sabaoth: Himmel und Erden seynd voll Glori deiner Majestät, Osanna in der Höhe; gebenedeyet der da komt im Namen des HErrn, Osanna in der Höhe. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, in Ewigkeit, Amen.

Gleich vor der Wandlung.

O mein JEsu! jezt erhebe ich mein Herz und Augen gen Himmel, und erwarte mit Verlangen deiner gnadenreichen Ankunft. Dann ich glaube vestiglich, daß du jezt persöhnlich vom Himmel herab kommen, das Brod und Wein in dein Fleisch und Blut verwandlen, und allen andächtigen Seelen eine sonderliche Gnad mitbringen wirst. O möcht ich dich würdiglich empfangen und ehren, und einer so grossen Gnad theilhaftig werden. Komme, O JEsu!

JE-

JEsu! ach komme! und suche uns Elende in Gnaden heim, Amen.

Wann der Priester niederknyet, so sprich:

Seye mir willkomm mein süssester JEsu! mit herziger Lieb grüsse und ehre ich dich.

Jezt schlage dreymal auf die Brust.

JEsu! sey mir gnädig und barmherzig. O JEsu! sey mir gnädig und barmherzig. O JEsu! sey mir gnädig und barmherzig. Und durch die bittere Marter so du am Creutz gelitten hast, verzeyhe mir meine schwere Sünden und Straffen, Amen.

Aufopferung zu GOtt dem Vatter.

Wende deine göttliche Augen O himmlischer Vatter! auf diesen Heil. Altar; und siehe an, deinen eingebohrnen Sohn, wie du ihn vor Zeiten am Creutz hangend hast angesehen. In Vereinigung seiner Aufopferung, opfere ich ihn dir zu deiner höchsten Ehr und

Glo-

Glory: zu grösserer Freud der Mutter GOttes, und aller lieben Heiligen: Zum Heyl aller Christglaubigen Menschen: zur Erquickung aller armen Seelen des Fegfeuers: absonderlich aber zur Verzeyhung meiner Sünden, Nachlassung meiner Straffen, Besserung meines Lebens, und Erlangung eines seligen Sterbstündleins, Amen.

Zur Anbettung des Kelchs.

Ich grüsse dich, O du wahres Blut meines HErrn JEsu Christi! und mit tiefester Demut bette ich dich an.

Hier schlage dreymal an deine Brust.

O heiliges Blut, heilige mich, O gnadenreiches Blut, erlange mir Gnad und Barmherzigkeit, Amen.

Himmlischer Vatter! dis rosenfarbe Blut, samt den bittern Zähern, sauren Schweißtropfen, blutigen Todschweiß, und dem Wasser so aus dem Herzen deines Sohns geflossen ist, giesse ich jezt auf mei-

meine eigene Seel: wie auch auf alle und jede Seelen des Fegfeuers, sonderlich auf diejenige Seelen, für welche ich am meisten zu betten schuldig bin. Damit sie durch die Kraft dieser fünf köstlichen Specereyen erquickt, erkühlt, gereiniget, geheiliget und erlöst werden, Amen.

Jezt sprich zu Christo:

Jezt grüsse ich dich abermal, O mein süssester JEsu, und erfreue mich von Herzen, daß du persöhnlich gegenwärtig bist. Ach! siehe mich in Gnaden an, gleichwie ich dich mit freundlichen Augen ansehe. Ach sey jezt mein Priester, und Opfer: mein Mittler und Fürsprecher: meine Rechtfertigung und Genugthuung. Jezt lobe, jezt liebe, jezt ehre deinen Vatter an meiner statt: und erstatte ihm alle Nachläßigkeiten, so ich in seinem Lob, Lieb und Ehr begangen hab. Zeige ihm dein gecröntes Haupt, deine HH. fünf Wunden, deinen zerrissenen

Leib,

Leib, deine betrübte Seel, und dein rosenfarbes Blut. Mit einem Wörtlein, mit einem Seufzer, mit einem freundlichen Anblick bitte ihn für mich, und befehle mich in sein väterliches Herz. In dieser, und in allen heiligen Messen, so heut in der ganzen Welt gelesen werden, sey meiner ingedenk, und opfere dich für mich, und alle meine lebendige und abgestorbene Freund und Gutthäter, Amen.

Zu dem Memento für die Abgestorbene.

Sey auch ingedenk O JEsu! der lieben Seelen im Fegfeuer, sonderlich derjenigen, für welche ich am meisten zu betten schuldig bin. Für welche ich alle demütig bitte, und dich als ihren Mittler zu deinem Vatter sende. O süssester JEsu! ich bitte dich durch die Lieb, so du zu diesen lieben Seelen trageſt, nimm dich ihrer Erlösung treulich an, und seye ein kräftiger Mittler zwischen ihnen und der göttlichen Gerechtigkeit. Ach! zeige

und

und opfere deinem liebsten Vatter deine durchnagelte Händ und Füß, dein durchstochenes Herz und Seiten, dein vergossenes Blut und Zäher, und deine empfangene Wunden und Schmerzen. Dis alles zeige und opfere ihm zugleich mit diesem H. Meß-Opfer, und dardurch bitte und erzwinge ihn daß er sich wolle über die arme Seelen erbarmen. Ach! sprich zu deinem Vatter nur ein einziges Wörtlein für sie. Ach schiesse zu ihm nur einen einzigen Seufzer zu ihrer Erlösung. Ach! gib ihm nur einen einzigen Augenblick aus dieser H. Hostien! so wirst du nicht allein ein einzige, sondern viel hundert Seelen durch diese H. Meß erlösen.

Wann der Priester vor dem Pater noster mit der H. Hostien drey Creuzlein über den Kelch macht, so sprich:

O gerechter Vatter, durch diesen deinen Sohn, und mit diesen deinem Sohn, und in diesem deinen Sohn, erstatte

statte ich dir alle Ehr und Glory, so ich und die lieben Seelen dir zu geben unterlassen haben, und thue dir genug für alle Schmach und Unehr so wir dir zugefüget haben, und bezahle dir alle Schulden und Straffen so wir noch zu büssen und zu leyden haben, Amen.

Zum Pater noster.

O schmerzhafter JEsu! seye eingedenk der sieben kläglichen Worten, so du am H. Creutz sprachest: und der grausamen Marter, so du an Leib und Seel ausstundest. Ach! was ware dis für ein unmenschliche Peyn, als der Schmerz aus allen deinen Wunden zum Herzen, und wiederum von dem Herzen, in die Wunden, gleichwie der Blitz durch die Wolken schosse, und dich unsäglicher Weis peynigte, und marterte. Die sieben Wort, so du am H. Creutz geredt, und die grausame Marter so du an Leib und Seel gelitten hast, opfere ich dir für

alle

alle Sünden, so ich mit meinem Leib und Seel begangen hab, Amen.

Zur Zerbrechung der H. Hostien.

O gecreuzigter JEsu! ich bitte dich durch deinen bittern Tod so du am Creutz gelitten, und durch die grausame Peyn, mit welcher deine allerheiligste Seel von deinem gebenedeyten Leib ist abgerissen worden: ach verzeyhe mir, daß ich so manche schwere Todsünd begangen, und meine Seel als ein Glied mit deinem gröstem Herzenleyd aus deinem geistlichen Leib gerissen. Ich bitte dich auch wegen deiner gnadenreichen Absteigung in die Vorhöll, würdige dich auch jezt in das Fegfeuer hinab zu steigen, und die liebe Seel, für welche ich diese H. Meß höre, daraus zu erlösen, Amen.

Zum Agnus DEI.

Schlage dreymal auf deine Brust sprechend:

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt! erbar-

me dich meiner, und aller abgestorbenen Seelen.

Dis sprich dreymal. Zum drittenmal setze hinzu:

Und opfere deinem lieben Vatter dein bitteres Leyden und rosenfarbes Blut zu ihrer Erlösung, Amen.

Fahre weiters fort sprechend:

O du gütiges, O du sanftmüthiges, O du barmherziges Lämmlein GOttes! ach erbarme dich meiner, und hab Mitleyden mit meiner äusserstem Armseligkeit. Lasse mich doch ein Brosamlein genießen von dieser kostbarlichen Mahlzeit, und lasse mich doch ein Tröpflein trinken aus diesem hochwürdigen Kelch. Speise meine Seel durch die Kraft dieses göttlichen Sacraments: und tränke sie durch die Kraft deines rosenfarben Bluts. Komme doch mit deiner persöhnlichen Gegenwart in mein sündiges Herz, und verleyhe mir eben so

grosse

grosse Gnad aus diesem H. Meß-Opfer, als wann ich dich sacramentalischer Weis empfienge. Hier schlage dreymal auf deine Brust sprechend: Ich bin dieses grossen Guts nicht würdig, ich bins aber sehr bedürftig. Ich bins nicht würdig, aber sehr begierig. Ich bins nicht würdig, aber sehr darnach hungerig und durstig. Ey so ersättige mich dann, O JEsu! mit diesem Zucker-süssen Himmel-Brod: und tränke mich mit deinem kostbaren H. Blut.

O du rosenfarbes Blut meines HErrn JEsu Christi! welches du in diesem H. Kelch gegenwärtig bist; ich bette dich demütig an, und begehre ein Tröpflein von dir zu geniessen. O heylmachendes Blut! giesse dich jetzund aus über meine Seel, und auch über alle und jede Seelen des Fegfeuers. Ach reinige sie von ihren Mackeln! ach erkühle sie in ihren Flammen! ach stärke sie in ihren Ohnmächten! ach

erlöse sie von ihren Qualen! ach zahle für sie ihre Schulden! ach ruffe für sie um Barmherzigkeit, und erledige sie aus diesem feurigen Kerker, Amen.

Und gleichwie ich für diese Seelen bitte, O JEsu! also bitte ich dich auch für meine eigene Seel, daß du ihr in ihrem Hinscheiden, und nach ihrem Hinscheiden wollest gnädig seyn. Ich weiß wohl, daß meine vielfältige schwere Sünden einmal durch das Fegfeuer müssen abgebüßt, und ausgebrennt werden; dessentwegen ruffe ich dich schon jezt für damal an, und bitte dich durch das lezte Blutströpflein, so du aus deinem durchstochenen Herzen vergossen hast, du wollest dich meiner Seelen alsdann erbarmen. Ach lasse mich nicht lang in selber unerträglichen Qual ligen, sondern durch die Kraft dieser, und aller heiligen Messen, so ich mein Lebtag gehört hab, erlöse mich bäldest aus jenem feurigen Kerker. Zur geschwinder

Er-

Erlösung meiner Seelen, opfere ich dir diese H. Meß, samt allen und jeden Heil. Messen, welche von Anfang der Kirchen seynd gelesen worden, und ins künftige bis zum End der Welt sollen gelesen werden. In diese befehle ich mich lebend und sterbend, und im Fegfeuer leydend; und verlange der Kraft derselben eben sowohl theilhaftig zu werden, als wann ich denen persöhnlich mit gröster Andacht beygewohnt hätte. Dann du mein GOtt! weist daß ich den ernstlichen Willen hab, allen zukünftigen H. Messen andächtig beyzuwohnen, wanns mir auf einige Weis möglich wäre. So nimm dann den Willen für das Werk an, und was ich durch mich nicht thun kan, das erstatte durch deine unendliche Gütigkeit, Amen.

Evangelium St. Joannis.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort. Dasselbige war im An-

fang bey GOtt. Alle Ding seynd durch dasselbig gemacht, und ohne dasselbig ist nichts gemacht was gemacht ist. In ihme war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsternuß, und die Finsternußen habens nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, dessen Nahmen war Johannes, derselbe kam zum Zeugnuß, daß er Zeugnuß geben solte von dem Licht, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er von dem Licht Zeugnuß geben solte. Es war ein warhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen der da kommet in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbige gemacht, und die Welt hat ihm nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinige nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt GOttes Kinder zu wer-

werden, nämlich die da glauben an seinen Namen; welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus GOtt gebohren seynd. Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit; eine Herrlichkeit als des Eingebohrnen vom Vatter voller Gnad und Wahrheit.

Beschluß der Heil. Meß.

Nun hab ich diese H. Meß mit möglichster Andacht gehört, O Christe JEsu! und ohne Zweifel eine Seel, verhoffentlich aber mehrere Seelen aus dem Fegfeuer erlöst. Solte vielleicht noch etwas an deren Erlösung mangeln, das wollest du aus dem Uberfluß deiner Verdiensten zusetzen, und in dieser Stund diese Seelen zu deiner grossen Ehr erlösen. So fahret dann hin, O ihr gebenedeyte Seelen! zu eurem GOtt, und erlustiget

euch in der klaren Anschauung seines göttlichen Angesichts. Grüsset ihn freundlich in meinem Namen, und bettet ihn an mit schuldiger Ehrerbietung. Vergesset auch nimmer für mich zu bitten, und mir in allen Gefahren, sonderlich aber in Tods-Gefahr beyzustehen. Und wann ich nach meinem Tod in der Qual solte aufgehalten werden, so wendet allen Fleiß an, mich bäldest zu erlösen, und zu eurer seligen Gesellschaft zu führen, Amen.

Auserlesene

Beicht-Gebetter.

Vor der Beicht.

Anruffung des Heil. Geistes.

Zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem Himmel wohnest, O göttlicher Geist, erleuchte meinen Verstand, auf daß ich erkenne was ich gesündiget, auf daß ich beweine, was ich verschuldet, ohne deinen göttlichen Licht ist meine Erkannt-

S. MARIA MAGDALENA

kanntnuß dunkel, und ohne deiner Gnad, bleibt mein Gemüth verfinstert. So blind als ich gewesen bin zu deiner Beleydigung, so erleuchtet wolte ich seyn zu deiner Versöhnung. O GOtt du Erforscher deren Herzen, und Ergründer deren Gemüthern; erleuchte meine Gedächtnuß, auf daß sie nichts übergehe, was deines Zorns, und meiner Bereuung würdig ist; zu dir erhebe ich meine Augen, der du in den Himmel wohnest:

Vollkommene Reu und Leyd.

HErr erbarme dich meiner, mache meine Seel gesund, dann ich hab dir gesündiget, ich bereue meine Sünden, O grosser GOtt! nach allen Kräften meiner Seelen, so viel ichs schuldig bin, und mir es möglich ist, dann ich hab dir gesündiget.

Meine Augen zerfliessen in Zäher, und mein Herz zittert vor Schmerzen; all meine Gebrechen reuen mich, wann ich

gedenke, daß ich dich erzörnet. Der Abgrund meiner Sünden ist die Maaß meiner Bereuung. Ach liebster GOtt! könnte ich nur diese Reu augenblicklich mit meinem Tod bekräftigen, dann ich hab dir gesündiget. Weder Hofnung noch Forcht, weder Lohn noch Straf, weder Himmel noch Höll seynd mir zur Bewegnuß. Du O grosser GOtt allein, den ich beleydiget; du, O höchstes Gut, deme ich zuwider gehandlet, du bist allein die Ursach meiner Bereuung, dann ich hab dir gesündiget.

Hättest du mich weder erschaffen noch erlöset, hättest du mich weder geseegnet noch geheiliget, so wäre mir genug dich zu lieben, daß du mein GOtt bist; und meine Sünden zu bereuen, daß du von mir beleydiget worden bist, so viel ich dich liebe, so viel reuet es mich; ich bin ein Sünder (Sünderin) und du bist mein GOtt! HErr erbarme dich meiner, dann dir hab ich gesündiget.

Vorsatz.

Erschaffe in mir ein reines Herz, O GOtt! und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist, ich wolte, wann ich kunte, alle meine Sünden zernichten, weilen ichs aber nicht kan, so will ichs ewig bereuen. Einen Bund will ich mit dir, O GOtt aufrichten, ehender das Leben als deine Gnad zu verliehren. Nicht nur die Sünd, sondern auch allen Schatten der Sünd hasse ich in meinem Herzen; nicht nur die Ursach, sondern auch die Gelegenheit zu sündigen verdamme ich in meinem Gemüth. Weder das Fleisch, weder die Welt, noch die Höll mit all ihrer Macht soll mich von meinem GOtt abwenden, lieber wollte ich urplötzlich zu Pulver und Aschen verbrennet, als nur einen Augenblick deiner Liebe beraubet seyn. Erschaffe in mir ein reines Herz, O GOtt! und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.

Zuflucht-Seufzer zu Maria der Mutter GOttes, denen HH. Engeln, und lieben Heiligen.

Allerheiligste Jungfrau, und Mutter GOttes Maria! ich bitte dich durch das herzliche Mitleyden, welches du gegen deinen verwundten, gecreuzigten, und verstorbenen Sohn, meinen HErrn und Heyland JEsu Christo gehabt hast: Du wollest mit meiner armen, und durch so viel Sünden boshaftig-verwundten Seelen ein mütterliches und gnädiges Mitleyden tragen, und mir wahre Reu, vollkommene Beicht, und ernstliche beständigste Besserung erlangen; ich opfere auch deinen lieben Sohn die traurige Seufzer, und heisse Zäher, welche du in seinen Leyden und Sterben über alle Sünden der Welt so überflüßig vergossen hast, anstatt meiner schuldigen Buß, Reu und Zäher, die mir ermangeln, allerinbrünstigist auf, Amen.

O ihr

O ihr HH. neun Chör deren himmlischen, ewig glückseligen Geistern, und forderist mein H. Schutz-Engel, bittet für mich den allerhöchsten GOtt, damit er mir meine Sünden verzeyhe, und seinen gerechten Zorn, welchen ich dardurch verdienet, wider mich fallen lasse.

Auch ihr alle liebe Heiligen GOttes, forderist aber O. Heil. NN. dessen Gedächtnuß heut gehalten wird, samt den Heiligen (oder der Heiligen (den) die ich mit dieser Heil. Beicht und Communion zu verehren mir vorgenommen hab, erhöre mein unwürdiges Gebett, und durch Aufopferung eurer Liebe und Treu, die ihr zu Christo unsern Heyland getragen, erlanget mir aller meiner Untreu die ich in seinem Dienst, und angelobter Schuldigkeit meinen Beruf nachzuleben, begangen hab, vollkommenen Ablaß, und gänzliche Verzeyhung, Amen.

Leztlich sprich:

Siehe, O JEsu! ich komme zu dir mit der büssenden Sünderin Magdalena, werfe mich vor deinen Heil. Füssen nieder, beweine meine Sünden mit den Zähern meines Herzens, und bekenne sie aufrichtig vor dir und dem Priester. Wollte GOtt daß ich dis alles mit solchen zerknirschten Herzen, gleichwie St. Magdalena verrichten könnte, damit ich auch würdig wäre von dir selbst absolviret zu werden. Du, O JEsu! nimm meinen guten Willen anstatt des Werks an, und was mir an den Werken ermangelt, das erstatte aus dem Uberfluß deiner heiligen Tugend, Amen.

Im Herausgehen aus dem Beichtstuhl.

Lobet den HErrn alle Heyden, lobet ihn alle Völker; dann seine Barmherzigkeit ist über uns bestättiget, und die Wahrheit des HErrn bleibt in Ewigkeit. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem

dem Heil. Geist, als er war im Anfang, jezt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Einschluß in die Heil. Beicht.

In diese H. Beicht schliesse ich ein alle meine jemahls gethane Beichten; wann deren eine oder andere mehrer solten ungültig seyn gewesen; und ich in diesen einige Umständ der Sünden, die ich schuldig zu beichten, solte ausgelassen haben, oder ich in diesen, wie es nöthig, nicht solte absolviret worden seyn.

Ich schliesse ein alle wissentliche, unwissentliche, vergessene, eigene, fremde, Tod- und läßliche Sünden, alle Fehler, Mängel, und Unvollkommenheiten, auch was ich vor keine Sünd gehalten, samt allen was unter dem Namen einer Sünd, oder Beleydigung GOttes kommen kan, und mich von der Anschauung GOttes nur einen Augenblick abhalten mag; und ich von der Zeit, da ich erstens

hab

hab sündigen können, bis diese Stund mit Gedanken, Worten, Werken unterlassen, oder auf was immere Weis begangen hab, will ich mich dessen in allen und jeden angeklagt haben; wie mich mein GOtt schuldig weiß, mit der Protestation, daß ich keine Sünd, sie mag so schwer, abscheulich, und unzahlbar seyn, als sie immer wolle, zu verschweigen gedenke, wormit ich dann alle, in diesem H. Sacrament der Buß, durch mich, oder sonsten auf was immere Weis eingeschlichene Fehler und Mängel, bestens, wie ich soll und kan, will ersezt, und verbessert haben, Amen.

Hier verrichte deine auferlegte Buß.

Schluß-Gebett nach verrichter Buß.

Allergütigster GOtt! HErr JEsu Christe! nimme an diese meine Beicht, Buß, und Genugthuung für meine Sünden, ich erkenne es gar wohl, daß diese mir auferlegte Genugthuung weit

weit zu gering seye für die Menge und Schwere meiner Verbrechen, mit welchen ich deine unendliche Majestät und Güte beleydiget hab. Aber siehe ich setze all mein Vertrauen auf deine unerschöpfliche Verdiensten deines H. Leydens und Sterbens, auf deine HH. fünf Wunden, und den unendlichen Werth deines göttlichen rosenfarben Bluts, welchen du deiner Kirchen zu einem Schatz und Ablösung unserer Sünden-Schulden hinterlassen hast. Aus diesen ersetz ich allen Abgang meiner schuldigen Buß, die ich für alle meine Sünden zu thun schuldig wäre, und bitte dich, du wollest mir dieselben alle gnädiglich vergeben, und alle zeitliche entweders noch in diesen, oder in dem andern Leben zu leyden wohlverdiente Straffen barmherziglich nachlassen, und mich wiederum in dein Gnad vollkomentlich aufnehmen, durch die Fürbitt deiner heiligsten Mutter, und aller Auserwählten, Amen.

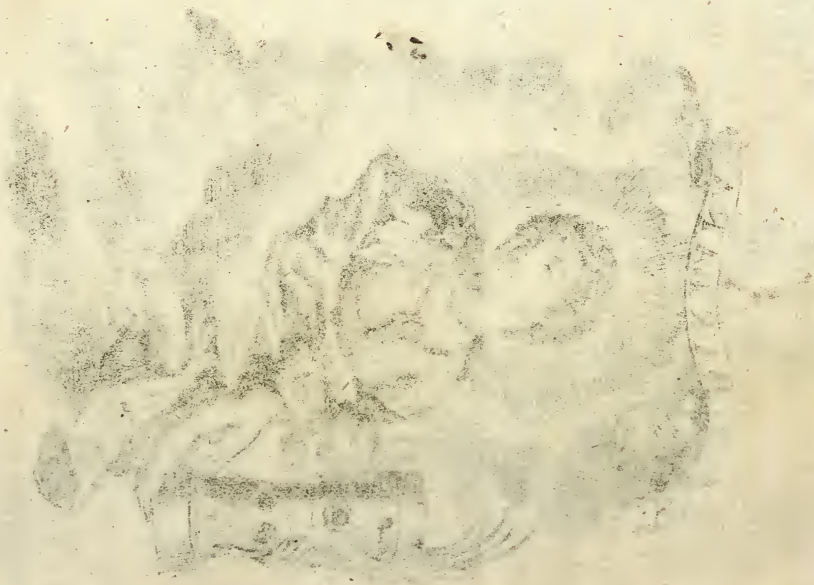
Communion-Gebetter.

Vor der Heil. Communion.

Allmächtiger ewiger GOtt! ich gehe zu dem höchsten Geheimnuß deines eingebohrnen Sohns, meines HErrn JEsu Christi; ich komme als ein Kranker zu dem Mittler des Lebens; als ein Unreiner zu dem Brunn der Barmherzigkeit; als ein Blinder zum Licht der ewigen Klarheit; als ein Arm- und Dürftiger zum HErrn Himmels und der Erden; als ein Bloß- und Unbedeckter zum König der Glory. Darumen bitte ich dich, O unüberwindliche Barmherzigkeit! du wollest meine Krankheit gesund machen, meinen Unflat säubern, meine Blindheit erleuchten, meine Armut reich machen, und meine Bloßheit bekleiden, auf daß ich das Brod der Engeln, den König aller Königen, und HErrn aller HErren mit solcher Lieb und Forcht, mit solcher Ehr-

er-

Herrmann Sc. Gracy.



erbietigkeit und Andacht, mit solchen Glauben, Reinigkeit und Demut, mit solchen Fürsatz und Meynung empfangen möge, wie es deinem herzlich- und mächtigsten Namen gebühret, und zu meiner Seelen Heyl und Nutzen seyn wird. Ich bitte dich, lasse mich nicht allein das Geheimnuß deines H. Fleisch und Bluts, sondern auch die Kraft und Würkung des Heil. Sacraments empfangen; O barmherzigster Vatter verleyhe mir den allerheiligsten Leib Christi JEsu deines Sohns unsers HErrns, den er von der allerreinesten, allzeit unbefleckten Jungfrau Maria, angenomen hat würdiglich zu empfangen; daß ich in seinen Leib einverleibt, unter seine Glieder gezählet werde. O allerliebster Vatter! verleyhe mir durch die himlische Mahlzeit würdig zu werden, deinen eingebohrnen Sohn in dem Himmel von Angesicht zu Angesicht, nach diesem müheseligen Leben klar zu se-

hen, und ewig zu genieſſen, den ich jezt auf den Weeg im heiligen Sacrament bekomme; der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geiſtes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebett zu Maria der liebſten Mutter GOttes, denen HH. Engeln, und allen Heiligen GOttes.

O mildreicheſte Jungfrau, und Mutter GOttes Maria! ich bitte dich demütiglich, du wolleſt mir armen Sünder (Sünderin) in dieſer Stund beyſtehen, in welcher ich den wahren lebendigen Leib deines geliebteſten Sohns, mit ſeiner unendlichen GOttheit empfangen werde; rede für mich anjetzo bey ihm, auf daß ich durch deine Hülf würdiglich, was ich mir vorgenommen hab, vollziehe; damit ich dem Leib und Gemüth nach recht vereiniget, das allerheiligſte Sacrament zu meinem ewigen Heyl genüſſen möge.

Ich

Ich ruffe auch euch an, O ihr HH. Engel und Erz-Engel! machet mich theilhaftig eurer Unschuld. O ihr HH. Patriarchen und Propheten, ihr HH. Aposteln und Evangelisten, ihr HH. Martyrer und Beichtiger, ihr HH. Jungfrauen und Wittfrauen, und alle meine HH. Patronen, samt allen lieben Heiligen GOttes, ich bitte euch, bereitet mir den Eingang zu dem Tisch des HErrn, und erhaltet mir von meinem JEsu diese Gnad, daß ich mit solcher Andacht ihn empfangen möge, wie ihr ihn in diesem Leben empfangen habt. Erlanget mir auch durch eure Fürbitt, daß ich den, welchen ich jezt in diesem allerheiligsten Sacrament verborgen anbette, und zu genüssen verlange, auch einmals von Angesicht zu Angesicht in jenem Leben ewiglich anschauen und genüssen möge.

Auch dich bitte ich um gnädigen Beystand und Begleitung zu meinem aller-

liebsten GOtt und HErrn, O. H. NN. deme (oder welcher) zu Ehren ich dieses allerheiligste Sacrament anjetzo zu empfangen mir vorgenommen habe.

Führe mich durch die Fußsteig deiner Tugenden und grossen Verdiensten zu dem Thron dessen, welchen mein Herz verlanget, und rede für mich alles Gutes bey ihm, damit ich von allen meinen Sünden und Fehlern aus seiner göttlichen Gnad gereiniget, von denen himmlischen Speisen deren du nunmehro schon im Himmel genüsset, durch seine wesentliche Gegenwart auch einen Vor-Geschmack empfange, und also, so viel uns Menschen hier möglich ist, ersättiget werden möge, Amen.

Gleich vor der Communion.

Frolocke nun mein Herz, und erweitre dich, der König aller Glory gehet aus seinen Thron heraus, und der HErr aller HErren begibt sich von seiner Wohnung

nung zu dir zu kommen, und dich mit Genüssung seiner zu erquicken. Stehe auf derohalben mein Seel! und eröfne deinen Geliebten die Wohnung deines Herzens, worinnen er zu seyn verlanget.

Wann der Priester die H. Hostien zeiget.

Siehe das Lamm GOttes! siehe dieser ist, welcher hinweg nimmet die Sünden der Welt.

O HErr ich bin nicht würdig! daß du eingehest unter mein Dach: sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund werden mein Seel.

O HErr ich bin nicht würdig! daß du eingehest unter mein Dach: sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund werden mein Seel.

O HErr ich bin nicht würdig! daß du eingehest unter mein Dach: sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund werden mein Seel.

Komme! ach koñe geliebtester JEsu!

mein Herz ist bereit: an dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich, dich verlange ich allein, und über alles.

In Empfahung des allerheiligsten Sacraments.

O JEsu du Sohn Davids! erbarme dich meiner, mach O HErr! daß ich sehe wer du seyest, durch den Glauben, und erfahre was du versprochen hast, durch die Hofnung, und empfinde was du gibest, durch die Liebe.

Benedeye meine Seel den HErrn, und alles was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen.

Andächtige Ubung nach der heiligen Communion.

Nun habe ich denjenigen gefunden, den mein Seel liebet, ich will ihn fest halten, und nicht mehr, ach ja ja mein GOtt! nicht mehr von mir lassen.

Mein Seel macht groß den HErrn, und mein Geist hat gefrolocket in GOtt mei-

meinem Heyland: dann der mächtig ist, hat grosse Ding in mir gethan.

Lasse nun O HErr deinen Diener (Dienerin) in Frieden fahren! dann meine Augen haben dich meinen Heyland gesehen.

Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als er war im Anfang, jezt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ach! verwundert euch ihr HH. Engeln, und alle Heilige in dem Himel, samt allen Menschen auf Erden, über die grosse Lieb und Demut meines JEsu, der sich jezt gewürdiget hat zu mir zu kommen, und in meinem unwürdigen Herzen seine Wohnung zu nehmen.

Lobe und benedeye den HErrn meine Seel, und alles was in mir ist, preise den HErrn.

Sey gegrüst du liebreicheſter, und einzig vollmächtiger HErr meiner See-

len! Seye gegrüst, und verleyhe mir, daß ich dich, gleichwie jezt, also auch allezeit, und beständig in meinen Herzen eingeschlossen behalt. Ach lasse nicht zu, daß ich mich mehr durch meine Boßheit von dir meinen GOtt dem höchsten Gut, so ich über alles liebe, und allzeit lieben will, absöndere. Erfreue dich und frolocke meine Seel! dann jezt hast du denjenigen bey dir, in dem alles zu finden, der allein würdig ist geliebt zu werden, und der dir alles geben kan, und geben wird was du begehrest.

O Seel Christi heilige mich! O Heil. Leib Christi erlöse mich! O Blut Christi tränke mich! O Wasser der Seiten Christi wasche mich! O Leiden Christi stärke mich! O gütigster JEsu erhöre mich! in deine HH. Wunden verberge mich! vor dem bösen Feind beschütze mich! von dir laß nimmer scheiden mich! in der Stund des Todes ruffe mich! und lasse

zu

zu dir kommen mich! daß ich mit allen Heiligen lobe dich, in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett zu GOtt dem Vatter.

O Himmlischer Vatter! ich opfere dir von meinen Herzen auf deinen eingebohrnen Sohn, als denjenigen, welchen du nicht kanst verstossen! und bitte dich um dessentwillen, erbarme dich meiner, und für alle meine so übelzugebrachte Jahr, Monat, Wochen, Täg, Stund und Augenblick, nimme wohlgefällig an, dieses deines allerliebsten Sohns so heilig zugebrachte Jahr, Monat, Wochen, Täg, Stund und Augenblick, samt allen seinen guten Gedanken, Worten, und Werken, welche er von seiner Empfängnuß an, bis auf seine Himmelfahrt allerheiligst geübet und vollbracht hat. Nim darzu auch alle unendliche Verdiensten seiner Armut, und ausgestandenen Mühseligkeiten, seiner Verfolgung und

Schmer-

Schmerzen, und alles seines bitteren Leidens und Sterbens, welches er von seiner Geburt an, bis auf den lezten Augenblick seines Lebens geduldigst übertragen, und dir für mich aufgeopfert hat, Amen.

Gebett zu der allerseligsten Mutter GOttes Maria, denen HH. Engeln, und allen Heiligen GOttes.

Nun komme ich auch zu dir, O allerheiligste Jungfrau Maria! siehe ich hab in meinen, wiewohl unwürdigsten Herzen deinen allerliebsten Sohn unsern HErrn JEsum Christum empfangen: diesen stelle ich vor, und lege ihn in deine Heil. mütterliche Händ, zur Erneurung und Vermehrung aller jener Liebe und Freuden, so du mit ihme auf Erden gehabt, und jezt in dem Himmel ewig genüsseſt, bitte ihn für mich, und in meiner lezten Stund zeige mir ihn, zum Trost meiner armen Seelen, Amen.

Auch

Auch ihr HH. Engeln, und ewig glückselige Geister, forderist aber du mein H. Schutz-Engel; sehet und bettet mit mir denjenigen, der euch so edel erschaffen, und mit so vielen Gnaden gezieret hat, in meinen Herzen an. Ich stelle euch denjenigen zur Vermehrung aller eurer Freuden vor, und zur Dankbarkeit aller von euch empfangenen Gnaden und Gutthaten, forderist daß ihr mich heut zum Tisch des HErrns, zu diesem hochwürdigen Gut geführet und begleitet habt.

O ihr alle meine sonderbare HH. Patronen, ich ruffe auch zu euch, und bitte; sehet denjenigen, welchen ihr auf Erden so herzlich geliebt, und zu empfangen so oft seyt gewürdiget worden, in meinen unwürdigen Herzen an; lobet und preiset ihn mit allen Heil. Engeln, und bittet ihn für mich, daß ich ihn einmal mit euch sichtbarlich genüssen, und ewig besitzen möge, Amen.

O ihr HH. Patriarchen, Propheten, Apostelen, Martyrer, Beichtiger, Jungfrauen und Wittfrauen, samt allen heiligen Inwohnern des Himmels, insgemein euch alle, und einen jeden insonderheit grüsse ich durch denjenigen, den ich in meinen Herzen empfangen hab, und danke euch daß ihr in Empfahung seiner, meine Unwürdigkeit mit eueren Verdiensten bedecket habt. Bittet alle für mich, daß ich diesen göttlichen Gast meinen GOtt und HErrn JEsu Christe allzeit getreulich dienen, und nach meinen Tod zu euerer ewigen Gesellschaft durch ihn gelangen möge, Amen.

Gebett zu dem Heiligen, deme zu Ehren die Communion vielleicht geschehen ist.

O du Zierde des himlischen Paradeiß, heiliger (oder heilige NN. du mein grosser Fürbitter (oder Fürbitterin) zu GOtt! siehe jezt habe ich denselben lieben JEsum, welcher dir dein H. Herz so oft

mit

mit himlischen Freuden erfüllet hat; in meinen unwürdigen Herzen. Ich bitte dich, du wollest ihn für mich anbetten, loben und preisen, und ihm für diese Genüssung statt meiner herzlich danken. Ich bitte auch, du wollest ihn mit einen demütigen Fußfall für mich bitten, daß er mir meine Sünden, und alle deroselben Straffen verzeyhe; mir in meinen Nöthen und Anfechtungen beystehe; mich in seiner göttlichen Gnad erhalten, und nimmer von sich lassen geschieden werden. Endlich bitte ich du wollest diese meine des Heil. Sacraments Empfahung, der allerheiligsten Dreyfaltigkeit vortragen und aufopferen, zu ihrer höchsten Ehr und Glory, und um Erhaltnng alles dessen, was ich vor, und darinnen zu erlangen gebetten, sorgfältig vorsprechen.

Für-

Fürbitt und Aufopferung für die Lebendige und Abgestorbene zu sprechen.

Allergütigster GOtt! weil ich deinen allerliebsten Sohn, deme du keine Bitt abschlagen kanst, in meinen Herzen habe, so getraue ich mir auch desto beherzter bey dir um Gnad anzuhalten. Bitte dich also durch diesen deinen lieben Sohn für die allgemeine, heilige, Christ-Catholische Kirch, und für alle geistliche und weltliche Obristen und Regenten; daß du sie bewahren, vereinigen, regieren, und in Frieden erhalten wollest. Ich bitte dich auch für alle geistliche und weltliche Ständ, daß du sie vor allem Ubel beschützen, und durch deinen H. Seegen benedeyen wollest. Ich bitte dich auch für alle Arme und Elende, für alle Betrübte und Kleinmütige, für alle Kranke und Sterbende, daß du ihnen Stärke und Gedult verleihen, und all ihr Creuz zu deiner grössern Ehr, und ihren Heyl anordnen wollest.

Sey

Sey auch ingedenk O HErr! aller meiner leiblichen und geistlichen, sowol verstorbenen als noch lebenden Freunden und Feinden, wie auch aller und jeder, die sich in mein unwürdiges Gebett befohlen, und für welche ich zu betten schuldig bin, sonderlich NN. alle diese zugleich, und einen jeden insonderheit befihle ich in dein vätterliches Herz, und göttliche Bewahrung. Opfere dir auch für alle und jede deinen lieben Sohn, den ich in meinen Herzen habe, demütigst auf, und bitte dich, du wollest um desselben willen, ihnen deine Gnad mittheilen, sie in allen Guten stärken, in allen Trübsalen trösten, vor schweren Anfechtungen und schädlichen Ubeln bewahren, und endlichen durch ein seliges End zu der ewigen Seligkeit führen, Amen.

Endlichen bitt ich dich auch für alle und jede Seelen im Fegfeuer, sonderlich für die Seelen meiner Bluts-Freunden

und Verwandten, Gutthätern und Bekannten, und für die, welche vielleicht meinetwegen leyden müssen, für alle, für welche niemand bettet, für die, für welche ich zu betten schuldig bin, sonderlich aber für NN. für welche allzugleich, und eine jede insonderheit, opfere ich dir dis Heil. Sacrament, samt dem H. Leben, Leyden und Sterben deines Sohns JEsu Christi auf. Sein H. Leib, den ich jezt empfangen habe, seye ihnen zur Speis, und sein H. Blut das ich genossen hab, seye ihnen zum Trank; seine heisse Zäher, seyen ihnen zu ihrer Reinigung; und sein blutiger Schweiß zur Labung; sein bitteres Leyden sey ihnen zu ihrer Erlösung; und alle seine Wunden und Schmerzen zur Bezahlung ihrer Sünden. O Vatter der Barmherzigkeit! erhöre mein Bitt, und um deines lieben Sohns willen erlöse die armen Seelen.

Kräftiges Ablaß-Gebett.

Allergütigster JEsu! weilen heut in dieser heiligen Kirchen vollkomener Ablaß ist, darum bin ich hieher kommen denselbigen zu verdienen, und dich für das gemeine Anligen der Christen demütigst zu bitten; deßwegen bitte ich für die Erhöhung der Catholischen Kirchen, Ausreutung der Ketzereyen, und für Fried und Einigkeit der Christlichen Fürsten und Potentaten. O gütigster JEsu! der du die Catholische Kirch zu deiner Braut auserwählet, und sie so sehr geliebet hast, daß du dein Leben für sie dargeben, und dein rosenfarbes Blut für sie vergossen hast, durch diese Lieb bitten wir dich, du wollest dieselbe bewahren, erhöhen, ausbreiten, vereinigen, und in aller Tugend vollkommen machen.

Siehe, O mildester JEsu! wie sie von so vielen Feinden boshaftiger Weis bestritten wird. Siehe wie sie von ihren

sichtbar- und unsichtbaren Widersachern so gewaltig verfolget wird. Ach! lasse doch nicht zu, daß sie von ihnen überwältiget, und unter ihre Füß gebracht werde, sondern erhalte und beschütze sie durch deine allmächtige Hand; verleihe ihr den Beystand des Heil. Geistes, wie du versprochen hast, damit dieser sie alle Warheit lehre, und in keinen Irrthum fallen lasse. Regiere auch alle Oberste und Vorsteher der Kirchen, und verleihe ihnen Gnad ihre Aemter fleißig zu verwalten. Reformire alle geistliche Ordens-Ständ und Closter-Leuth, und gib ihnen einen neuen Eifer ihre Regeln und Ordens-Satzungen treulich zu halten. Verleihe allen Pfarr-Herren und Seelsorgern die Gnad des H. Geistes, damit sie ihrem Stand gemäß leben, und ihren GOttes-Dienst andächtiglich verrichten. Gib allen verheyrathen und ledigen Stands-Personen wahre Frommigkeit und Haß

der Sünden, damit sie dir nach ihren Stand fleißig dienen, und die ewige Seligkeit erlangen mögen. Reute aus alle Irrtumen und falsche Ketzereyen, und bekehre die arme verführte Seelen zum wahren seligmachenden Glauben. Verleihe allen Christlichen Fürsten und Potentaten wahren Frieden und Vereinigung, und hebe auf die schädliche, kriegliche, und verdammliche Feindschaften und Uneinigkeiten. Dis alles begehre und bitte ich dich, nicht in meinem, sondern im Namen der Catholischen Kirchen, welche dis von mir begehret, und dessentwegen diesen Ablaß-Tag hat angestellet; darum wollest du doch mein Gebett gnädiglich annehmen, und das Seufzen deiner H. Kirchen durch deine Gütigkeit erhören. O du gründgütigster JEsu! siehe doch auf den Untergang so vieler armen Seelen, und lasse dich doch das Elend so vieler betrübten Menschen erbarmen. Ach!

wie viel Seelen fahren täglich aus Mangel des wahren Glaubens zur Höllen, und wie viel betrübte Menschen müssen aus Mangel des Friedens das äusserste Elend und Armut leyden. Ach wie viel Ungerechtigkeiten geschehen täglich wegen Unachtsamkeit der Obristen und Vorsteher, und wie viel arme Sünder kommen zur ewigen Verdamnuß, wegen Nachläßigkeit der Geistlichen und Seelsorgern. Ach wie wird dein GOttes-Dienst an so vielen Orten so armselig gehalten, und wie wird die Andacht und Gottseligkeit so wenig befördert. Ach wie nehmen die Laster und Bosheiten so gar überhand, und wie wird die Tugend und Frommkeit so gar veracht und verworffen.

Dieses alles klage ich dir, O mein GOtt! weil ja niemand ist, der es leichter bessern könne als du; wann ich es ändern könte, O mein GOtt! so wolte ich von

Her-

Herzen gern nicht allein mein Gesundheit, sondern auch mein Leib und Leben daran wagen, daß es geschehen möchte, ich kan aber anderst nicht thun, als daß ich das gemeine Anligen befehle, und dich mit aller Andacht darum bitte und anruffe, dessentwegen bitte ich dich, O gütigster Vatter! durch deinen lieben Sohn, und durch sein bitteres Leyden und Sterben, daß du diesen grossen Ubel wollest zu Hilf kommen, und abhelffen; ich bitte dich durch die unendliche Begierd, so du zu dem menschlichen Heyl trageſt, und durch die Lieb, mit welcher du deinen Sohn zur Erlösung der Welt dargabeſt; ich bitte dich durch das Elend, so er auf Erden gelitten, und durch den allerschmerzlichsten Tod, den er an dem Creutz genommen hat: ich bitte dich auch durch die Fürbitt und Verdiensten aller deiner lieben Heiligen, und durch alle Lieb und Treu, so sie dir auf Erden erwiesen haben.

So erhöre dann mein demütiges Gebett, und durch deine Gütigkeit komme zu Hilf dem gemeinen Anligen der armen Christenheit, Amen.

Jezund bette für das gemeine Anligen der Christenheit, 5. Vatter unser, und 5. Ave Maria, oder die Litaney von allen Heiligen, oder einen Rosenkranz.

Schluß-Gebett, nach verrichter H. Beicht, Communion, und Ablaß.

Weilen ich nun mein Andacht verrichtet hab, so bitte ich, O gütigster JEsu! du wollest mir gnädiglich verzeyhen, daß ich also unwürdig und unandächtig hinzu bin gangen, und dich in meinem Herzen empfangen hab. Ach lasse mir dieses heiligste Geheimnuß, diese Englische Speis, und Genüssung deiner selbst nicht zum Gericht, sondern zur Seligkeit gereichen. Ich befehle dir diese meine heutige Communion, samt aller meiner vor- darinn- und darnach verrichter Andacht, als den Urheber und Ursprung

sprung alles Gutens, und schliesse alles ein, in dein allerheiligstes Herz, demütiglich bittend, daß du durch dasselbige alle meine Nachläßigkeiten erstatten, meine laue Andacht verbesseren, und also deinen himmlischen Vatter alles aufopferen wollest. Alle Verdiensten und Gnaden so aus deiner mildreichen Gütigkeit mir darfür zu geben bereit hast, bitte ich durch dein Gnad in mir also zu bewahren, damit ich sie durch keine Sünd mehr verliehre. Ich befehle dir insonderheit meinen Mund, meine Zung, und mein Herz; als welche dieses heiligste Sacrament berühret und empfangen haben, und bitte, du wollest selbe seegnen und benedeyen, damit sie diesen Tag hindurch forderist von allen Sünden behütet, und ins künftige niemal anderst als zu deinem Lob und Ehr beweget werden. O süssester JEsu! der du heut mein arme Seel mit deinen allerheiligsten Blut abgewaschen, und

gereiniget haſt; laſſe nicht zu, daß ſie mit Sünden wiederum verunreiniget werde. Ich ſchenke und übergibe dir gänzlich dieſen meinen Leib, und mein Seel, mein Herz und mein ganzes Leben, alſo daß ich dir in das künftige beſſer möge dienen, als es bishero geſchehen iſt. Ich bitte dich auch du wolleſt mir alle Mängel, ſo ich in meiner Vorbereitung, Empfahung, und Dankſagung bey dieſer H. Communion begangen, gnädiglich verzeyhen, und durch das Feuer deiner Liebe verbrennen.

Und weil ich alſo für dismal dieſe meine Andacht zu beſchlieſſen vorhabens bin, ſo bitte ich dich um deinen H. Seegen, durch deſſen Kraft ich von allem Ubel des Leibs und der Seelen möge beſchützet werden. Seegne endlich, O ewige, und allzeit weeſentliche Heiligkeit! meine Augen die dich unter denen HH. Geſtalten angeſehen haben: ſeegne meinen Mund, der dich warhaftig genoſſen hat: ſeegne mein

Herz,

Herz, das dich eingeschlossen, und in sich gehabt hat: seegne meine Hände, die ich zu dir in Anbettung deiner göttlichen Majestät aufgehebet habe: seegne meine Knye, die sich vor dir gebogen haben: seegne meinen ganzen Leib, der sich heutiges Tags in sich einverleibt, und mit ihme vereiniget gehabt hat: aber seegne ihn, gleichwie du den keuschen Leib deiner jungfräulichen Mutter Maria, darinnen du neun Monat lang verschlossen gewesen bist, mit himmlischen Seegen und Gnaden erfüllet hast. O liebster JEsu! ich weiche zwar anjetzo von deinem Tisch und Haus, dem Leib nach, aber mein Herz soll von dir in alle Ewigkeit nicht abgeschieden seyn; dann du bist mein, und ich bin dein; und also solle es bleiben zwischen uns in Ewigkeit, Amen, Amen, O JEsu!

Amen.

Von dem

Heiligen Sacrament.

Demütige Bitt-Seufzer zu JESU im Heil. Sacrament.

O barmherziger JEsu! siehe ich stehe hier vor dir meinem GOtt, der du in der H. Hostia zugegen bist, wie ein armer Sünder, (Sünderin.) O JEsu! ach gehe nicht ins Gericht mit deinen tief verschuldeten Diener, (Dienerin) sondern erbarme dich meiner nach deiner grossen Barmherzigkeit. Siehe an, O JEsu! deine blutige Wunden für mich eröfnet; sihe an dein barmherziges Herz, von der Liebe zu meinem Heyl durchstochen, und verzeyhe mir alle meine Sünden, die ich um deiner göttlichen Liebe, und unendlicher Güte willen, herzlich bereue, und hinfüro zu meyden, ernstlich bey mir beschlossen.

O gütigster JEsu! hie lige ich als ein Kranker, (Kranke) und durch die Sünd

tief

tief verwundter Sünder (Sünderin) vor deinen Füssen: O JEsu! O wahrer Samaritan! voller Güte und Erbarmnuß, gedenke daß du meinetwegen vom Himmel herunter gestiegen, und für mich dein Blut vergossen: ach! wende zu mir Elenden (Elende) dein gnädiges Aug, giesse dein heylwertes Blut in meine Wunden, heyle und stärke meine Seel mit diesem Leben-Trank, damit ich nun nicht mehr der Sünd, sondern dir allein zeitlich und ewig lebe.

O mildreichester JEsu! siehe ich knye wie ein dürftiger Bettler, (Bettlerin) vor der Thür deiner Schatz-Kammer, welche du im Heil. Sacrament mit allen Gaaben und Gnaden erfüllet. Höre, ich klopfe verträulich an, und bitte demütigst du wollest mich gnädig hinein lassen, deine lieb- und seegenreiche Händ ausstrecken, und aus dem unerschöpflichen Schatz deines barmherzigen Herzens, mir

mir Armen und Trost- losen mittheilen, was du mir an Leib und Seel nöthig zu seyn erkennest.

O freygebigster JEsu! siehe ich warte dir meinen König in seinem Pallast auf, wie ein treuer Unterthan seinem Herrn. Ich verschreibe und übergibe mich zu deinem Dienst so lang ich lebe: Hoffe derowegen auf deine grosse Güte und Wolgewogenheit, bitte du wollest deinen Diener (Dienerin) die tägliche Nahrung und Nothdurft geben, auch mich zum öftern mit deinen allersüssesten Fleisch und Blut erquicken, und selbiges mir in meiner lezten Krankheit zu einer heylsamen Weeg-Zehrung ertheilen.

O treuherziger JEsu! ich als ein verlassenes, Trost- und Hülf- loses Waislein, komme zu dir meinen besten und getreuesten Freund, offenbare und klage dir die Noth meines hart- bekümmerten Herzens; du kanst helffen wann du wilst,

wilst

wilst auch helffen, weilen du aus der Monstranz so freundlich mich zu dir rufest: Komt alle zu mir ꝛc. Ey dann, O liebender Herzens-Freund JEsu! neige zu mir dein freundseliges Herz, stehe mir bey in dieser Noth NN. gib mir jene Gnad NN. und bleib jederzeit bis in den Tod mein bester Freund und Seelen-Trost.

O gnädigster JEsu! siehe, ich wie ein liebendes Kind lege mich auf deine Brust in den Heil. Sacrament, und bitte mit kindlichen Vertrauen um deinen vätterlichen Seegen, Huld, Hülf und Liebe, und ob ich zwar zum öftern meiner kindlichen Schuldigkeit in Sündigen vergessen, so hast du dannoch deine vätterliche Liebe und Güte nicht verlohren. O JEsu! ich erkenne und halte dich jezt für meinen Vatter, ach laß mich doch dein gehorsames liebes Kind seyn und bleiben, erhalte und begnädige mich in deinen Armen,

und

und gib mir endlich die ewige Erbschaft im Himmel.

O liebwürdigster JEsu! ich als eine dir im Tauf verschworne Braut, erneuere in deiner Gegenwart meine versprochene Treu, und verschreibe mich dir mit deinen rosenfarben Blut, O JEsu mein Blut-Bräutigam! du hast mich ja am Creutz mit den stumpfen Nägeln in deine Händ geschrieben. Ach lese diese Schrift, und erhalte mich beständig in deiner Treu, und keuscher Liebe. O JEsu! ein Bräutigam meiner Seelen, aus allen auserwählt, dich liebe ich über alles, dein bin ich mit Leib und Seel, dein will ich bleiben in Freud und Leyd, dir lebe ich, dir stirbe ich, dein will ich seyn in alle Ewigkeit, Amen.

Drey Lob-Sprüch zu dem allerheiligsten Sacrament.

Gelobt und gebenedeyet sey das allerheiligste, hochwürdigste Sacra-

ment

ment des Altars, mit so vielen Lob, als Stern im Himmel, Fünklein im Feuer, Stäublein in der Luft, Tropfen im Meer, und Sand-Körnlein auf Erden seynd, so viel als Blumen im Frühling, Früchte im Sommer, Blätter im Herbst, Schnee im Winter, und endlich so viel als leibliche Creaturen im Himmel und auf Erden gefunden werden. Dann du bist dessen würdig, O GOtt! der du unter den leiblichen Gestalten Brod und Weins wahrhaftig verborgen ligest, Amen.

Gelobt und gebenedeyet seye das allerheiligste, hochwürdigste Sacrament des Altars, mit so vielen Lob, als mit dem Werk können verrichtet, mit dem Mund ausgesprochen, mit den Gedanken gedacht, mit den Herzen begehrt, und mit den Verstand aller Engeln und Menschen auf einige Weis kan begriffen und erfunden werden; dann du bist dessen würdig, O HErr! der du uns speisest

mit deinem heiligen Fleisch, und tränkest mit deinem heiligen Blut, Amen.

Gelobt und gebenedeyet seye das allerheiligste, hochwürdigste Sacrament des Altars, mit so vielen Lob, als die HH. Dreyfaltigkeit mit ihrer Allmacht kan hervor bringen, mit ihrer Wissenschaft erkennen, mit ihren Vernunft erfinden, und mit ihrer Gütigkeit kan wünschen, wollen und begehren auf alle Weis, an allen Orten, und zu aller Zeit bis in Ewigkeit, und noch darüber; dann du bist es würdig, O HErr! der du uns in diesem H. Sacrament nicht allein deine Menschheit, sondern auch deine GOttheit mittheilest, Amen.

Bitt des Sünders vor dem allerheiligsten Sacrament.

In Demütigkeit meines Herzens bette ich dich an, O allerhochwürdigstes Sacrament! und glaube vestiglich, daß du mein GOtt mit viel tausend Engeln um-

umgeben, hie gegenwärtig bist; du bist mein GOtt und Erschaffer, du bist mein Erlöser und Seligmacher, du bist mein Heyl und Trost, du bist derjenige, so mich selig machen und verdammen kan: du bist der gerechte Richter, vor welchen ich einmal erscheinen, und über mein sündiges Leben werd müssen Rechenschaft geben: und weil ich weiß, daß ich alsdann vor deinen strengen Gericht nicht werde können bestehen, darum komm ich jezt vor, und bitt um Barmherzigkeit, jezt bist du noch ein barmherziger Vatter: jezt bist du noch ein sanftmütiges Lämlein: jezt bist du noch ein gnädiger Richter. Darum O Christe JEsu! fall ich dir demütig zu Füssen, und klag mich von Herzen an wegen meiner Missethaten. Ich bekenne meine Schuld, und vor Himmel und Erden gestehe ich, daß ich übel gethan. Ich bekenne daß ich dich mein Lebtag viel tausend und tausendmal erzörnet, und die

ewige Verdamnuß viel tausendmal verdienet hab; darum schlag ich auf mein sündiges Herz, und spreche mit allen büssenden Sündern: O Christe JEsu sey mir gnädig! O Christe JEsu sey mir barmherzig! O Christe JEsu verzeyhe mir meine Sünd! gehe nicht mit mir ins Gericht, sondern straf mich nach deiner Barmherzigkeit. Ich bitte dich durch die Hochwürdigkeit dieses Heil. Sacraments, du wollest mich nicht lassen verdamt werden. Ich bitte dich durch die Bitterkeit deines Leydens, du wollest mir meine Sünden verzeyhen. Ich bitte dich durch deine unendliche Barmherzigkeit, du wollest mir Gnad verleyhen, mein sündliches Leben zu bessern, und dir meinen lieben GOtt bis an mein leztes End treulich und eyfrig zu dienen,

Amen.

Lita-

Litaney
Vom hochwürdigen Sacrament.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heil. Sacrament des Altars/
Du hochwürdiges Sacrament/
Du glorwürdiges Sacrament,
Du lobwürdiges Sacrament/
Du gebenedeytes Sacrament/
Du unbegreifliches Sacrament/
Du unaussprechliches Sacrament/
Du unerschäzliches Sacrament/
Du himmlisches Sacrament/
Du göttliches Sacrament/
Du kräftiges Sacrament/
Du edles Sacrament/
Du liebes Sacrament/

Speise uns.

Du süsses Sacrament/
Du hönigfliessendes Sacrament/
Du anmütiges Sacrament/
Du freundliches Sacrament,
Du tröstliches Sacrament/
Du gnadenreiches Sacrament/
Du herzliebes Sacrament/

Speise uns.

JEsu Christe du Urheber dieses Heil. Sacraments/ erbarme dich unser.

Durch die Lieb mit welcher du nach demselben verlanget hast/
Durch die Lieb mit welcher du dasselbige eingesetzet hast/
Durch die Lieb mit welcher du dasselbe zum ersten genossen hast/
Durch die Lieb mit welcher du es deinen Apostеln gereichet hast/
Durch die Lieb mit welcher du uns darmit speisest,
Durch die Lieb mit welcher du dich darinn für uns opferest/
Durch die Lieb mit welcher du darinn uns deinen Vatter versöhnest/
Durch die Lieb mit welcher du darinn bey uns wohnest,
Durch die Lieb mit welcher du auch die Unwürdige übertragest/

Erbarme dich unser.

Durch

Durch die Lieb mit welcher du so viel Unehr geduldest/
Durch die Lieb mit welcher du uns darinn so gnädiglich ansiehest/
Durch die Lieb mit welcher du uns darinn so gütiglich anhöreſt/
Durch die Lieb mit welcher du uns darinn so viel Gnaden erzeigest/
Durch die Lieb welche du uns in demselben erweiſest/
Durch die Lieb mit welcher du darinn bis zum End der Welt bey uns bleibest/
JEsu Christe,

Erbarme dich unser.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr.

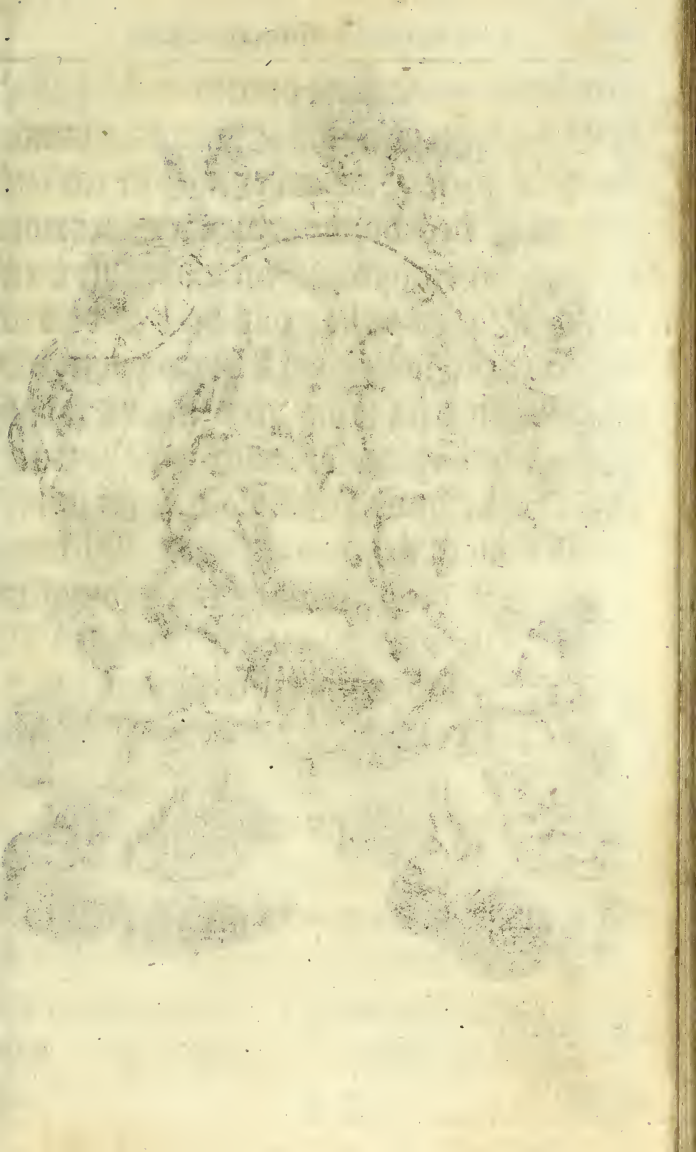
Kyrie eleiſon. Christe eleiſon.
Kyrie eleiſon.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Aufopferung.

O allergütigster JEsu! nimm auf diese H. Litaney welche ich jezt zu Ehren des hochwürdigen Sacraments gesprochen hab. Ich opfere dir dieselbe zur Dankſagung, daß du uns das gebenedeyte Sacrament haſt eingeſezt, und in demſelben ſo ſüßiglich bey uns wohneſt. Ich opfere dir es auch zur Abtragung aller Unehr und Schmach, ſo dir in dieſem H. Sacrament widerfahret, und begehre dir mit dieſer Litaney tauſendmal mehr Ehr zu erzeigen, als dir von allen Menſchen Unehr iſt erwieſen worden. Laß dir meine Lieb und Treu gefallen, und vergiſſe nimmer in dieſem H. Sacrament deinen Vatter für mich zu bitten, Amen.

Wann der Seegen mit dem hochwürdigen Gut gegeben wird.

Seegne mich, O gebenedeyter JEsu! mit demſelben Seegen, mit welchen du deine Mutter und Jünger geſeegnet haſt



Herrmann Sc. Gratz.

haſt zu der Stund deiner wunderbarlichen Himmelfahrt, und nimm mein Herz zu dir ins Himmelreich: auf daß ich mit Begierden und Anmutungen von nun an dort allzeit wohne, wo ich dich ewig zu bedienen hoffe, und verlange: dieſer Seegen gereiche mir und den Meinigen, beſonderlich NN. zum Troſt, zur Verzeyhung aller Sünden, zum glückſeligen Fortgang aller unſerer Geſchäften, und zu einem Lob und gnadenreichen Sterb-Stündlein, Amen.

Von der

Heil. Dreyfaltigkeit.

Ubung täglicher Anbefehlung zu der allerheiligſten Dreyfaltigkeit.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit! ach kunte ich dir heut dieſen Tag, und die ganze Zeit meines Lebens würdig dienen, und in allen deinen göttlichen Willen vollkommentlich erfüllen. O du

mein liebster GOtt und höchstes Gut! siehe ich verberge mich ganz und gar in meinen gecreutzigten Heyland; und opfere dir in der Heil. Wunden seiner rechten Hand, so ich demütig im Geist küsse, alle meine Gedanken, Wort und Werk, Thun und Lassen; ich opfere dir in dieser H. Wunden alle Bewegungen meiner Glieder, alle Winken und Blick meiner Augen, alles Athmen meines Munds, alle Klopfer und Schläg meines Herzens und Puls-Adern, samt allen meinen innerlichen und äusserlichen, natürlichen und freywilligen Werken dieses Tags, und meines ganzen Lebens und Sterbens, zu deiner höchsten Ehr und Glory, in Vereinigung und Kraft aller deiner göttlichen Würkungen, auch in solcher Meynung, mit welcher JEsus, Maria, Joseph, und alle Auserwählte ihre Werk zu deinen höchsten Wolgefallen gerichtet haben.

O al-

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! du mein allerliebster HErr und GOtt, in der H. Wunden der linken Hand meines gecreutzigten Heylands, so ich demütig im Geist küsse, opfere und ergibe ich mich ganz und gar in deinen allerheiligsten Willen, alles Creutz und Leyden so du mir heut diesen Tag zuschicken wirst, nime ich an von deiner vätterlichen Hand, mit eben dieser Meynung, mit welcher mein liebster JEsus, und alle Auserwählte all ihr Creutz gelitten haben, zu deinem ewigen Lob, Ehr und Glory.

O mein JEsu! in die Heil. Wunden deines rechten Fuß, welche ich demütig im Geist küsse, lege und verschliesse ich heut meine Augen, Ohren, Zung und Mund, mit demütigster Bitt, du wollest sie diesen Tag bewahren, damit sie nicht sehen, hören und reden, was deinen göttlichen Willen mißfällig, und meinen Neben-Menschen nachtheilig seye.

O

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! in der Heil. Wunden des linken Fuß meines HErrn JEsu, welche ich im Geist andächtig küsse, versenke ich mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit unter allen Creaturen, und bekenne vor dir und allen Auserwählten, daß ich wegen meiner Sünden nicht würdig seye, daß mich die Erden trage, viel weniger aber, daß ich meine Augen zu dir in den Himmel erhebe, und deinen heylwerthen Namen nenne. Klopfe derohalben an mein Herz, und sprich mit dem offenen Sünder: O HErr GOtt sey mir armen Sünder gnädig.

In deine eröfnete Seiten-Wund, O JEsu mein JEsu! so ich demütig im Geist küsse, lege ich mein sündiges Herz, und opfere solches in dem kostbarsten Wasser und rosenfarben Blut dieser hochheiligsten Wunden von allen Mackeln gereiniget, der allerheiligsten Dreyfaltig-

tigkeit. Wolte GOtt ich könnte alle menschliche Herzen mit deiner göttlichen Lieb entzünden und machen, daß wir alle dir auf das vollkomeneste dieneten. Verleihe meinem Herzen ein beständige Wohnung in deinem göttlichen Herzen, und nimme alle meine Herzens-Bewegungen an, als lauter Lob- und Liebs-Zeichen, so unaufhörlich mit allen Engeln und Heiligen ruffen: Heilig, Heilig, Heilig, ist der HErr GOtt Sabaoth; heiliger GOtt, starker GOtt, und unsterblicher GOtt, erbarme dich unser, Amen.

Immerwährend unendliches Lieb- und Lob-Gebett zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Gelobt sey die allerglorwürdigste Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, GOtt Vatter, GOtt Sohn, GOtt Heil. Geist, so oft und viel, als Stern am Himmel, Fünklein im Feuer, Stäublein im Luft, Wasser-Tropfen im Meer, Sand-Körnlein auf Erden, als

viel

viel Blumen im Frühling, Trayd-Körnlein im Sommer, Blätter im Herbst, Schneeflocken und Rißl im Winter, als viel Creaturen in der ganzen Welt.

Gelobt seye die allerlobwürdigste Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, GOtt Vatter, GOtt Sohn, GOtt H. Geist, so oft und viel, als jemalen hat können, oder kan im Werk erzeigt, mit dem Mund ausgesprochen, und im Herzen aller Menschen erdacht werden.

Gelobt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, GOtt Vatter, GOtt Sohn, GOtt H. Geist, so oft und viel alle Engel, ja als GOtt selbsten durch sein göttliche Allmacht aussprechen, durch sein unendliche Weisheit gedenken, durch sein unermessene Güte begehren kan, auf alle Weis an allen Orten, von allen, und über alles, zu aller Zeit, ewig, und darüber; dann würdig bist du mein GOtt und HErr! mein

Schö-

Schöpfer und Erlöser, mein einiger Heyland und Seligmacher, mein GOtt und Alles, würdig bist du, daß dich alle Creaturen unaufhörlich über alles, und auf all möglichste Weis lieben, loben und preisen.

Derohalben O allerlobwürdigste Dreyfaltigkeit! aus innerster Lieb und Begierd, dich unaufhörlich zu loben, opfere ich dir auf diesen meinen unwiderruflichen Willen, und mein höchste Begierd, und innerstes Verlangen, daß hinfüro auch, wann ich nicht daran gedenke, alle Klopfer, Schläg und Bewegungen meines Herzens, und Puls-Adern des Tags und Nachts, bey dir und mir, allzeit und unaufhörlich, sonderlich zur Zeit meines Absterbens, sollen eben so viel heissen, und bedeuten, als das schönste Seraphische Lieb- und Lob-Gesang deiner unendlich-göttlichen Majestät, himlischer Glory und Herzlichkeit.

Nemlich, gelobt sey die allerglorwürdig-

digste, allerheiligste, und allerlobwürdigste Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, GOtt Vatter, GOtt Sohn, GOtt H. Geist; Heilig, Heilig, Heilig, ist der HErr GOtt Sabaoth, der HErr der Heerschaaren, Himmel und Erden ist voll seiner Majestät, Glory und Herrlichkeit.

Brinnendes Lob-Opfer zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

O Du grosser Drey-einiger GOtt! ich armer Sünder (Sünderin) falle nieder in den tieffen Abgrund meiner Nichtigkeit, vor deiner göttlichen Majestät, und verlange aus dem Innersten meines Herzens, dich mit allen Creaturen, gleich wie alle Engel und Heilige im Himmel, hier auf Erden zu loben und zu preisen, und alle Augenblick so viel Million und unendlich tausendmal, als Sand-Körnlein am Meer, Tröpflein in denen Wässern, Blätter auf denen Bäumen,

men, Blümlein auf denen Wiesen, Stäublein unter der Sonnen, und Stern am Himmel seynd mit höchster Demut, und möglichster Ehrerbietigkeit, zu Vermehrung deines Lobs zu sprechen: Die Ehr seye GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, als er war im Anfang, jezt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett vor dem englischen Rosenkranz.

Im Namen GOtt des Vat † ters, und des So † hns, und des Heil. Gei † stes, Amen.

GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt H. Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

O allmächtiger, ewiger, unaussprechlicher GOtt! Vatter, Sohn, und H.

Geist! du unzertheilte einige Dreyfaltigkeit! O höchster Monarch Himmels und der Erden! vor dem alle Cherubim und Seraphim, ja alle englische Macht mit Forcht und Zittern stehen. Wann wir bedenken deine göttliche Majestät, und unsere Nichtigkeit, so erschröcken wir billig: dann, O mein GOtt! was seyn wir doch anders, als verkehrte Geschöpf, und ein Brunn-Quell aller Bosheit? und wir solten dich, den König aller Königen, die ewige GOttheit, das höchste Gut anreden, und mit allen Engeln anbetten? wir fallen dannoch nieder vor dir, als arme Sünder, vor ihren Richter, als schuldige Unterthanen, vor ihren Fürsten; ja als Staub und Aschen, vor ihrem Erschaffer. Siehe an die Herzen deiner Diener und Dienerinnen; mit welchen sie dich (wie im Himmel alle Engel und Heilige) also auf Erden begehren zu loben und zu preisen. Du aber, O

lerseligste Jungfrau, und Mutter GOttes Maria! samt allen Heiligen GOttes, hilf uns unseren grossen GOtt und HErrn anbetten; auf daß wir auch einmal in eurer Gesellschaft, seiner Herrlichkeit und Freuden im Himmel theilhaftig werden, Amen.

Gebett nach dem englischen Rosenkranz.

℣. Laßt uns loben den Vatter, und den Sohn, mit dem H. Geist.

℟. Laßt uns loben und überhöhen zu allen Zeiten.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du deinen Diener in der Erkanntnuß des wahren Glaubens, die Glory der allerheiligsten Dreyfaltigkeit zu erkeñen, und im Gewalt der göttlichen Majestät, die Einigkeit anzubetten, gegeben hast: Wir bitten dich, daß wir in Beständigkeit dis Glaubens vor aller Widerwärtigkeit beschützet werden. Lasse dich auch erbarmen, O hochheiligste Dreyfaltigkeit! das Anligen unserer allergnädigst-

Kaiserlichen Oberhäuptern, und der ganzen Catholischen Kirchen. Verzeyhe ihnen alle ihre Sünden; strecke deinen göttlichen Arm aus, sie zu beschützen, und selig zu machen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen einigen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geistes, wahrer GOtt von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Litaney zu der HH. Dreyfaltigkeit.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist / erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Du unendlicher GOtt, erbarme dich unser.
Du glorwürdiger GOtt / erbarme dich unser.
Du allmächtiger GOtt, erbarme dich unser.
Du allwissender GOtt, erbarme dich unser.

Du

Du unergründlicher GOtt,
Du unaussprechlicher GOtt,
Du wunderbarlicher GOtt,
Du freygebiger GOtt/
Du langmüthiger GOtt,
Du sanftmüthiger GOtt,
Du barmherziger GOtt,
Du gütiger GOtt,
Du gnädiger GOtt,
Du süsser GOtt,
Du lieber GOtt/

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig. Verschone unser, O HErr.
Sey uns gnädig. Erhöre uns/ O HErr.
Von allem Ubel. Erlöse uns/ O HErr.
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von aller Unandacht,
Von Nachläßigkeit im Guten,
Von Ubertrettung deiner Gebotten/
Von Anfechtung des bösen Feind,
Von schweren bösen Gedanken,
Vom Geist der Gottslästerung,
Vom Zweifel im Glauben,
Vom gähen bösen Tod,
Von der ewigen Verdammnuß,
Durch deine unendliche Allmacht und

Erlöse uns, O HErr.

Durch deine unerforschliche Weisheit, und Gütigkeit,
Durch deine süsse Lieb und Mildigkeit,
Durch deine grundlose Güte und Barmherzigkeit,
Durch deine anmuthige Süß- und Lieblichkeit,
Durch deine grosse Gedult und Langmüthigkeit/
Durch die einige Weisheit der drey göttlichen Personen,

Erlöse uns, O HErr.

Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeyhest,
Daß du uns dein wahre Forcht geben wollest,
Daß du uns dein wahre Lieb mittheilen wollest,
Daß du uns in deinen Dienst erhalten wollest/
Daß du uns für Krieg und Hunger bewahren wollest,
Daß du uns für Pest und Krankheiten behüten wollest/
Daß du uns für schweren Anfechtungen beschützen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns ein seliges End verleyhen wollest,
Daß du uns die ewige Seligkeit bescheren wollest.
Daß du allen Christglaubigen Seelen ihre Peynen ringern wollest.
Daß du ihnen die ewige Ruhe mittheilen wollest/
Daß du sie mit deiner klaren Anschauung erfreuen wollest,

Wir bitten dich, erhör uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt/ verschone uns/ O HErr.
O du Lamm GOttes/ welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser/ O HErr.
Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gebett.

Diese H. Litaney sey dir O hochheiligste Dreyfaltigkeit demüthiglich aufgeopferet, in Vereinigung aller Ehr und

Diensten, welche deiner Majestät von allen Engeln und Menschen jemal seynd erwiesen worden. In dieselbe befehle ich mich, und alle die Meinige, Lebendige und Abgestorbene: samt aller Nothwendigkeit der H. Catholischen Kirchen. Erhalte uns, O H. Dreyfaltigkeit! beständig in deinem Glauben, Hofnung und Liebe: und nach unserem Leben erfreue uns ewiglich mit der frölichen Anschauung deines glorwürdigen Angesichts, Amen.

Anruffung des H. Geist, um Erlangung seiner sieben Gaben.

1. Komm! ach komm O Tröster mein,
Komm zu meinen Herzen ein;
Mit denen sieben Gaben dein.

Komme O Heil. Geist der Warheit! besitze mein Herz und Gemüt; lehre mich die himlische und ewige Ding also betrachten und schätzen, daß ich dieselben über alle irrdische Güter herzlich liebe, und ernstlich suche, Amen.

Vatter unser, ꝛc.

2. Komm!

2. Komm! ach komm O Tröster mein,
Komm zu meinem Herzen ein,
mit denen sieben Gaben dein.

Komme O H. Geist des Verstands! erleuchte meine Seel, damit sie dein göttliches Wort und Geheimnuß zu ihrem Heyl recht verstehe, und dardurch zu deiner, wie auch des Vatters und des Sohnes Erkanntnuß gelangen möge, Amen.

Vatter unser, ꝛc.

3. Komm! ach komm O Tröster mein,
Komm zu meinem Herzen ein,
mit denen sieben Gaben dein.

Komme O H. Geist des Raths! regiere mein Herz in allen Geschäften, neige es zum Guten, und schröcke es ab vom Bösen; führe und leite mich in allen vorfallenden Zweifelhaftigkeiten, damit ich also den rechten Weeg zu dir meinen Zihl und Ende niemalen verfehle, Amen.

Vatter unser, ꝛc.

4. Komm! ach komm O Tröster mein,
Komm zu meinem Herzen ein,
mit denen sieben Gaben dein.

Komme O Heil. Geist der Stärke! nimm dein Aufenthalt in meinem Herzen, muntere selbiges auf in aller Betrübnuß, stärke es in allen Leyden und Widerwärtigkeiten, gibe ihm Kraft wider alle feindliche Anläuf, damit ich von denenselbigen niemals überwältiget werde zu deiner Beleydigung, Amen.

Vatter unser, ꝛc.

5. Komm! ach komm O Tröster mein!
Komm zu meinem Herzen ein,
mit denen sieben Gaben dein.

Komm O H. Geist der Erkanntnuß! erleuchte und lehre mich, alle dieser Welt vergängliche und eitle Ding recht zu erkennen, und zu unterscheiden; damit ich mich deren zu deiner Ehr, und zu meinem Heyl allein zu gebrauchen wisse, Amen.

Vatter unser, ꝛc.

6. Komm!

6. Komm! ach komm O Tröster mein!
Komm zu meinem Herzen ein,
mit denen sieben Gaben dein.

Komme O H. Geist der Gottseligkeit!
bewege mein Herz zu wahrer Andacht,
und H. Liebe GOttes meines HErrns,
damit ich denselbigen in der Andacht sorgfältig suchend, und in der Liebe findend,
ewiglich besitzen möge, Amen.

Vatter unser, ꝛc.

7. Komm! ach komm O Tröster mein!
Komm zu meinem Herzen ein,
mit denen sieben Gaben dein.

Komme O H. Geist der Forcht GOttes! durchsuche mein Herz mit der heilsamen kindlichen Forcht damit ich dich meinen GOtt und HErrn allzeit vor Augen habe, und auch das geringste zu thun vermeyde, welches den Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen möchte, Amen.

Vatter unser, ꝛc.

Kern aller Gebetter.

Die Danksagung legt unsere eigene Ehre vor GOttes Angesicht nieder, und gibet ihme Ehr, Lob, und Preis für alles, was wir haben. Ps. 103. v. 1.

Lobe den HErrn meine Seele, und was in mir ist seinen Heil. Namen. Lobe den HErrn meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat.

1. O du ewiger, starker, gewaltiger GOtt!
Wie unerforschlich ist deine Weisheit?
Wie groß ist deine Gnad?
Wie unendlich deine Liebe?
Wie überschwinglich deine Güte?
Wie unergründlich deine Barmherzigkeit?
Wie treflich deine Langmuth?
Wie herzlich deine Gerechtigkeit?
Wie lauter deine Wahrheit?
Und wie unbegreiflich deine Allmacht, die du an mir erwiesen hast?

2. Ja HErr, ich erkenne meine Niedrigkeit, und deine Hochheit,
Meine Nichtigkeit, und deine Vortreflichkeit,
Meine Unwürdigkeit, und deine Majestät,

3. Ich bin nichts, und du bist alles,
Ich bin elend, und du bist barmherzig,

Ich

Ich bin unverständig, und du bist weis,
Ich bin ein Sünder, und du bist gnädig,
Ich bin ungehorsam, und du bist geduldig,
Ich bin arm, und du bist freygebig,
Ich bin schwach, und du bist stark,
Ach! ich bin zu gering aller Wohlthat, die du an mir gethan hast!

4. Wunderlich seynd deine Werk,
Schröcklich seynd deine Drohungen,
Mächtig seynd deine Straffen,
Gnädig seynd deine Züchtigungen,
Wahrhaftig seynd deine Verheissungen,
Treu seynd deine Zusagen,
Und dein Lieb ist über alles, dann sie ist höher als der Himmel,
Breiter als die Erd, tieffer als das Meer,

5. Ich bin dein Creatur, und du bist mein Schöpfer,
Ich bin dein Kind, und du mein Vatter/
Ich bin dein Knecht (Magd) und du mein HErr,
Ich bin dein Schuldner, und du mein Wohlthäter:
Dann von dir hab ich alles, und ohne dich hab ich nichts.

6. Darum so seye nun gelobet, mein GOtt himmlischer Vatter! Daß

Daß du mich erschaffen hast, da ich nichts war,
Daß du mich zu deinem Ebenbild gemachet,
Daß du mir einen gesunden Leib, und eine vernünftige Seel gegeben,
Und daß du mich in die Schooß deiner Catholischen Kirchen von Christlichen und ehrlichen Eltern so wunderbarlich auf diese Welt hast lassen gebohren werden.

7. Sey auch ewig gepriesen, daß, als das ganze menschliche Geschlecht verlohren ward, du dich meiner und aller Menschen erbarmet,
Der Gefallenen dich angenommen,
Deinen Sohn uns geschenket,
Den Himmel wieder aufgeschlossen,
Und diesen gnädigen Willen der glaubigen Welt hast verkündigen lassen.

8. Hab Dank allerliebster JEsu,
Du ewiger Sohn GOttes, daß du
Mein Freund,
Mein Bruder,
Mein Fürsprecher,
Mein Erretter,
Mein Erlöser,
Mein Heyland,
Mein Seligmacher,

Mein Mittler, und
Mein Emanuel worden bist.

9. Habe Dank, allerholdseligster, allerfreundlichster, allerliebreichester, allermildester, allerbester JEsu; Habe Dank
Für deine Lieb und Treu,
Für deine Menschwerdung und Geburt,
Für deine Lehr und Thaten,
Für deine Angst und Noth,
Für deinen Hohn und Spott,
Für deine Striemen und Wunden,
Für dein Creutz und Tod,
Für dein Auferstehung und Himmelfahrt,

10. Ach! wie erfreulich ist dein Evangelium,
Wie tröstlich seynd deine Zusagungen,
Wie theuer ist dein Erlösung,
Wie heylsam seynd deine Wunden,
Wie kräftig ist dein Blut.

11. Darum so sag ich noch einmal: Habe Dank.
Daß du den Rath deines himmlischen Vatters mir offenbahret,
Daß du mich mit GOtt versöhnet,
Daß du mich aus der Höll erlöset,
Daß du mich in dem Tauf angenommen,
Und daß du mich noch in deinem heiligen Abend-

Abendmahl speisest mit deinem Leib, und tränkest mit deinem Blut.

12. Und du GOtt heiliger Geist, werther Tröster in aller Noth!
Dich bette ich an,
Dich rühme ich,
Dich lobe ich,
Dich preise ich,
Dir danke ich.

13. Von dir hab ich alles Gutes, was ich gedenke, rede, und thue,
Von dir bekomme ich beydes, das Wollen, und das Vollbringen,
Und du allein machest mich geschickt zum ewigen Leben.

14. Du ruffest mir, ehe ichs thue,
Du wartest, bis ichs thue,
Du hilffest mir, daß ichs thue.

15. Sehr mild seynd deine Gaaben,
Sehr reich ist dein Trost,
Sehr erfreulich ist deine Güte,
Sehr kräftig ist dein Gemeinschaft.

16. Demnach sey gelobet in all unendliche Ewigkeit, daß du mich armen verderbten Menschen
Aus meinem Elend gerissen,

Durch das Wort des H. Evangelii beruffen,
Durch das Bad der heiligen Tauf wieder gebohren,
Meine unwissende Seel erleuchtet,
Mein unreines Herz geheiliget,
Meine verlohrne Kräften erneuert,
Und mich also
Zu einem neuen Menschen,
Zu einem getauften Christen,
Zu einem Gliedmaß deiner Catholischen Kirchen,
Zu einem Kind GOttes,
Und
Zu einem Erben des ewigen Lebens gemacht hast.

17. O heilige, hochgelobte Drey-Einigkeit, wir loben alle miteinander deine unendliche Güte, und danken dir für alles,
Was du uns an Leib und Seel Gutes gethan hast:
Daß du unsere Kirchen bey reiner Lehr,
Unsere Regierung in Fried und Ruhe,
Und alle Ständ in gutem Wohlergehen erhalten hast.

18. Hingegen, daß du auch unser Vatterland bishero

Vor Krieg und Blutvergiessen,
Vor Unfried, Haß, und Streit,
Vor Theurung und Hungersnoth,
Vor Pestilenz und ansteckenden Seuchen,
Und sonst vor allerley Ubel behütet hast.

19. Deine Treu macht es, daß wir noch seynd; Dann
Du lassest deine Sonn alle Morgen noch aufgehen über uns,
Du gibest uns früh und spat Regen,
Du seegnest das Land, daß es sein Gewächs gibt,
Und lassest nicht aufhören Saat und Ernde,
Sondern bescheresst uns noch immer unser täglichs Brod.

20. Nun mein GOtt, wie viel bin ich dir schuldig?
Du hast mich von meiner Jugend an, bis auf diesen gegenwärtigen Tag
Recht mächtiglich erhalten,
Recht vätterlich versorget,
Recht wunderlich geführet,
Aus mancher Noth errettet,
In mancher Angst beschützet,
Für manchem Unglück behütet,
Von mancher Gefahr erlöset,

In manchem Kummer getröstet,
In mancher Widerwärtigkeit versorget,
Und mir in mancherley Anligen geholfen.

21. Wann ich krank gewesen, so hast du mich wieder lassen gesund werden,
Wann ich geirret habe, hast du mir wieder zu recht geholffen,
Wann ich gesündiget hab, hast du Gedult mit mir getragen,
Wann ich Buß gethan habe, hast du mirs vergeben,
Wann ich gebettet hab, hast du mich erhöret,
Wann ich etwas vorgenommen, hast du mirs geseegnet,
Und wann mich andere gehinderet haben, hast du mir doch fortgeholffen.

22. In der Kindheit hast du schon für mich gesorget,
In der Jugend hast du mich regieret,
Und in dem Alter wirst du dich meiner auch annehmen,

23. Durch dein Hülf hab ich in der Welt manchen Gönner und Förderer,
In der Fremde manchen guten Freund,
Und endlich überall mein Bleiben und Auskommen gefunden,

24. Darum so sey gelobet und gerühmet für alles, was ich jemalen von dir bekommen habe, und noch bekomme.
Für die Zeit,
Für das Jahr,
Für den Tag,
Und für diese gegenwärtige Stund, die du mich hast erreichen lassen,
Für die sichere Ruhe, die du mir in der vergangenen Nacht verliehen,
Für das gesunde Leben/ das du mir an diesem Tag gegeben/
Für einen jeglichen Bissen/ den ich heut genossen.

25. Habe Dank für den Stand, in welchen du mich gesezt hast,
Für die Ehre/ die du mir gegeben/
Für die Mittel, die du mir zugeworffen/
Für alles Glück/ das du mir zugewiesen/
Für den treuen Ehegatten/ mit welchem du mich versorget,
Für allen Ehe-Seegen/ den du mir beschéret,
Und für alle andere Freud, die du mir gemacht.

26. Ach lieber GOtt! wie viel Menschen seynd heut in dieser Stund, und in diesem Augenblick hier und anderstwo/

Elen-

Elender als ich,
Aermer als ich,
Verlassener als ich,
Unglückseliger als ich/
Betrübter als ich.

27. Demnach so sey gerühmet und gelobet für mich, und alle die/ welchen du so wohl thust/ als mir/
Und habe auch endlich davor Dank, daß du mich solches alles hast erkennen lassen.

28. Meine Seel soll dich rühmen,
Mein Geist soll dich loben,
Mein Herz soll dich preisen,
Mein Mund soll dir danken.

29. Lobet den HErrn alle Engel!
Lobet den HErrn alle Heiligen!
Lobet den HErrn alle Völker!

30. Ehr sey GOtt dem Vatter/ der mich erschaffen hat/
Ehr sey GOtt dem Sohn, der mich erlöset hat/
Ehr sey GOtt dem heiligen Geist, der mich geheiliget hat.
Ehr sey der heiligen, hochgelobten Drey-Einigkeit/ von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Das Gebett ist, wie unser Haupt-Schlüssel zu allem Guten. Psalm. 4. v. 6.

Erhöre mich/ wann ich ruffe/ GOtt meiner Gerechtigkeit, der du mich tröstest in Angst/ sey mir gnädig, und erhöre mein Gebett.

1. Allmächtiger, gnädiger, gütiger, barmherziger, wohlthätiger GOtt und Vatter/
Schöpfer aller Dingen,
Geber alles Guten/
Brunn- Quell aller Gaben,
Erhalter dessen, was da ist,
Und gewaltiger Regierer der ganzen Welt.

2. Siehe! in dieser Stund komme ich zu dir
Als ein Armer zu dem Reichen,
Als ein Schwacher zu dem Starken/
Als ein Verlassener zu dem Noth-Helfer,
Als ein Kind zu seinem Vatter.

3. Im Nahmen JEsu Christi/ auf deinen Befehl.
Und von wegen deiner Zusag bitte ich dich jetzund um alles, darum du lieber GOtt gebetten seyn willst.

4. So gibe mir nun/ was ich bitte,
Reiche/ was ich bedarf/
Verleyhe/ was mir gut und selig,
Schicke es in allem/ wie du willst/

Und

Und sey heut und allzeit, und so lang ich lebe/
Mein GOtt der mir hilft/
Mein Hort auf den ich traue,
Und mein Licht auf meinen Weegen.

5. HErr GOtt Vatter sey mein GOtt!
Deine Weisheit regiere mich,
Deine Gnaden erhalten mich/
Deine Liebe erfreue mich/
Deine Barmherzigkeit tröste mich,
Deine Gerechtigkeit stärke mich/
Deine Wahrheit beschirme mich/
Deine Allmacht schütze mich.

6. GOtt Sohn JEsu Christe sey mein Heyland,
Deine Menschwerdung sey meine Freud/
Deine Lehr mein Unterricht,
Dein Wandel mein Vorbild/
Dein Leyden meine Erlösung/
Deine Demuth mein Beyspiel/
Deine Gedult mein Exempel/
Deine Schmach meine Ehr/
Deine Unschuld meine Heiligung,
Dein Gehorsam meine Gerechtigkeit,
Dein Tod mein Leben,
Dein Auferstehung mein Trost,
Dein Himmelfahrt mein Hofnung,

Dein leztes Gericht mein Eingang in den Himmel.

7. GOtt heiliger Geist sey mein Trost!
Bekehre mich, dann ich bin ein sündiger Mensch,
Mache mich lebendig, dann ich bin tod,
Wecke mich auf, dann ich schlaffe,
Wasche mich, dann ich bin unrein,
Und bereite mich zum ewigen Leben.

8. Erleuchte meinen Verstand,
Heilige meinen Willen,
Zähme meine Begierden,
Und stärke mein schwaches Vermögen.

9. Seye, wohne, und bleibe bey mir, du hochgelobte Drey-Einigkeit!
Erschröcke mich alle Tag mit deinem Gesatz,
Tröste mich wieder durch dein Evangelium,
Unterweise mich in deinem Wort,

10. Auf daß ich meine Sünden erkenne,
Den Zorn GOttes stille,
Vor der Höll mich förchte/
Die Ubertrettung bereue,
An JEsum glaube,
Seines Verdiensts mich tröste,
Mein Leben bessere,
Und also selig werde.

11. Rüste mich aus lieber GOtt! mit allem, das dir wohlgefallet,
Und mache mein Herz allzeit brünstig im Geist/
Fröhlich in der Hofnung/
Willig in der Demuth,
Heilig in der Andacht,
Emsig im Gebett,
Eiferig in der Liebe,
Fertig im Gehorsam,
Kindlich in der Forcht;
Und hilf, daß ich stets suche/ was droben ist.

12. Pflanze in mein Herz rechten Lust zu deinem Wort, und wann ich in deiner Kirchen bin, so
Erleuchte mich!
Bereite mich!
Erbaue mich!
Erhöre mich!
Erfreue mich!
Bessere mich!
Und wann ich zu deinem hochheiligen Abendmahl komme, so laß mich einen würdigen Gast seyn.

13. Laß mich seyn
Rein in Gedanken,
Wahrhaftig in Worten,

Verschwiegen in Reden,
Treu in der That/
Schamhaftig in Gebärden,
Züchtig in Sitten,
Mäßig in der Freud,
Bescheiden im Zorn,
Richtig im Thun,
Fleißig in denen Geschäften,
Glücklich im Vornehmen,
Und verständig in allem.

14. Gib mir ein Seel, die da verstehet/ damit ich überall mich selbst erkenne, und hernach
Glücklich handle,
Vorsichtig wandle,
Weislich rede,
Behutsam frage,
Das Böse von dem Guten unterscheide/
Und vernünftig von allem urtheile.

15. Vor allen Dingen laß die Liebe in mir wachsen, und mache mich gerecht/ daß ich meinem Nächsten
Thue/ was ich soll,
Gebe, was ihm gehört/
Lasse, was er hat/
Und das gerne gunne, was du ihm bescheresst.

16.

16. Wende mein Herz zu der Barmherzigkeit, und laß meine Händ freygebig seyn, daß ich
Der Verlassenen mich annehme/
Denen Irrenden rathe/
Die Unwissende lehre,
Für die Unmündige rede,
Denen Armen helffe/
Die Schwache stärke,
Die Verschmachte labe/
Denen Fallenden aufhelffe,
Die Unterdruckten hebe,
Die Nothdürftigen fördere,
Die Betrübten tröste/
Und allen miteinander was Gutes erweise.

17. Schaffe auch/ daß ich versöhnlich seye/
Und liebe meine Feinde,
Seegne/ die mir fluchen/
Wohl thue denen/ die mich hassen,
Für die bitte, die mich beleydigen,
Deren schone, die sich an mir vergreiffen.

18. Ja, daß ich sie speise, wenn sie hungert,
Tränke, wann sie dürstet,
Und also das Böse mit Gutem vergelte.

19. In Summa, laß mich allen Menschen begegnen, wie ich soll:

Ehrerbietig gegen der Geistlichkeit,
Verträglich gegen den Nachbaren,
Bey den Hohen demüthig,
Bey den Niedrigen freundlich,
Bey meines gleichen dienstfertig,
Dankbar gegen die Wohlthäter,
Aufrichtig unter den Freunden,
Fröhlich mit den Fröhlichen,
Traurig mit den Traurigen;
Damit mein Lieb rechtschaffen seye, und ich mit jedermann Frieden haben möge.

20. Jedoch, weil es in der Welt gefährlich ist, so regiere mich in der Gesellschaft, daß ich
Die Bösen meyde,
Zu denen Frommen mich halte,
Den Guten es nachthue,
Die andern erbaue,
Und also zu jederzeit als ein wahrer Christ, und ein gehorsames Kind GOttes erfunden werde.

21. Hernach beschere mir auch lieber Vatter! von deinem zeitlichen Seegen so viel, als dein gnädiger guter Will, und gib mir, so lang ich lebe
Einen klugen Verstand,

Ein

Ein fröhliches Herz,
Einen gesunden Leib.

22. Erhalte, was du mir gegeben hast;
Mehre mein Gedächtnuß/
Schärffe meine Sinnen,
Stärke meine Kräften,
Bewahre meine Gliedmassen/
Und friste meine Jahr, so lang es dir gefällt.

23. Wann ich esse, so geseegne mirs,
Wann ich schlaffe, so wache für mich/
Wann ich aufwache, so ermuntere mich,
Wann ich ausgehe/ so führe mich/
Wann ich eingehe, so bewahre mich/
Wann ich reise, so begleite mich,
Wann ich daheim bin, so behüte mich,
Wann ich alt werde, so trage mich/
Und laß deinen guten Engel allzeit bey mir seyn an allen Orten und Enden.

24. Setze mich in einen solchen Stand, wie du weist, daß es mir gut ist:
Wann es Zeit, so erhebe mich, und gib mir alsdann
So viel Ehre als mir dienet,
So viel Ansehen, als ich ertragen kan,
Und so viel Gewalt, als ich zu gebrauchen weiß.

25.

25. Laß mich aber meinen Geschäften wohl vorstehen, und gib mir
Lust zu der Arbeit,
Verstand zu der Sach,
Glück zu den Anschlägen,
Geschicklichkeit in allen Dingen,
Und laß mich / so viel möglich / bey allen Menschen beliebet werden.

26. Nun (weil) du auch ein treuen Ehegatten mir beschéret hast, so mache mir bey demselben
Die Ehe freundlich/
Das Beth geseegnet,
Die Kinder / Zucht erfreulich,
Und das ganze Leben vergnügt.

27. Im übrigen seegne meine Nahrung, mein Einkommen, und alles was ich habe, damit ich so viel vor mich bringe/ als ich bedarf,
Meinen Mund zu sättigen,
Meinen Leib zu kleiden,
Die Meinigen zu versorgen,
Mich in der Noth zu retten.
Meinem Nächsten zu dienen,
Den Armen zu helffen,
Und dein Ehr zu beförderen.

28. Und weil niemand in der Welt / sich allein helffen kan, so verleyhe mir auch
Gunst bey denen Menschen,
Gnad bey meiner Obrigkeit,
Und Liebe bey allen,
Damit es mir niemals mangelt
An treuen Freunden,
An guten Gönnern,
An mächtigen Förderern/
Sondern ich allezeit haben möge
Rath / wann ich Rath bedarf,
Hülf, wann ich Hülf bedarf/
Schutz, wann ich Schutz bedarf.

29. Endlich so wird es mir wohl auch nicht am Creuz fehlen, weil ich lebe: Darum so gib mir nur
Geduld, wann Trübsal da ist,
Demuth, wann ich verachtet werde,
Sanftmuth, wann ich beleydiget werde,
Zufriedenheit, wann ich Schaden leide.

30. Nimm mich auf, wann ich verlassen bin/
Tröst mich / wann ich erschrocken bin,
Stärke mich, wann ich schwach bin,
Erfreue mich, wann ich traurig bin/
Und wann etwas nicht zu ändern ist, so hilf, daß ich mich alles unnützen Kummers entschlage.

31. Zulezt:
Wann ich krank bin, so sey mein Arzt,
Wann ich Schmerzen leide, so lindere sie/
Wann ich Mittel brauche, so seegne sie,
Wann es gut ist, so hilf mir,
Soll es aber nicht seyn, so beschere mir doch nach deinem heiligen Willen nur bald und bey guter Vernunft ein seliges Ende.

Die Fürbitt steige auf zu GOtt, daß der Seegen herab falle wie der Regen für alle Menschen. Am ersten Buch Moys. XVIII. 27.

Ich siehe! ich hab mich unterstanden zu reden mit dem HErrn, wiewohl ich Erd und Aschen bin.

1. GOtt/ der du bist vormals gnädig gewesen deinem Land, nimm jetzund an die Bitt meines Munds/ und laß auch andere fromme Christen, und alle Menschen meines Gebetts geniessen.
2. Erhalte/ schütze, regiere, führe, und mehre den kleinen Hauffen deiner Christlichen Catholischen Kirchen/ und bewahre
Dieselbe vor falscher Lehr,
Unsern Hirten den Pabsten N. für Verwirrung,
Unser Gemein für Spaltung,

Un-

Unser Versammlung für Aergernuß,
Und unser Lehr für Verfolgung.

3. Steure den Feinden unsers Glaubens,
Wehre den Türken,
Dämpfe alle Ketzereyen,
Und laß die Ehr deines heiligen Nahmens in der Welt immer je mehr und mehr ausgebreitet werden.

4. Erleuchte die Irrenden,
Bekehre die Gottlosen,
Schone der Sünder,
Vergib denen Bußfertigen/
Und bringe um die lose Verächter.

5. Hernach so beschütze auch, du starker allmächtiger GOtt! unser Regiment und gemeines Weesen, und gib allen Kayser und Königen, Fürsten, Herren, Regenten und Raths-Männern
Von Davids Gottseligkeit,
Von Salomons Weisheit,
Von Samsons Herzhaftigkeit.

6. Lasse sie seyn
Treulich gesinnet für die gemeine Wohlfarth,
Bekümmert um deine Kirchen,
Gnädig gegen ihren Unterthanen,

Verträglich gegen ihren Nachbarn,
Siegreich wider deine und ihre Feind.

7. Pflanze in die Herzen aller Gewaltigen,
Gedanken des Friedens,
Hilf, daß die Edlen auch nach GOtt fragen,
Gib allen Räthen auch heylsame Anschläge,
Verleyhe allen Richtern die Gerechtigkeit,
Und allen Beamten die Barmherzigkeit.

8. Auf daß bey uns, und überall
Das Böse gestraffet,
Das Gute belohnet,
Dem Ubel gesteuret,
Was löblich ist, erhalten/
Und ein jedweder in seinem Amt treu erfunden werde.

9. Desgleichen regiere alle Unterthanen,
Daß sie ihre Obrigkeit lieben,
Ihre Herrschaften ehren,
Den Gesätzen folgen,
Und wann es nöthig ist, Gut/ und Blut für dein Wort auffsetzen mögen.

10. Ja erhalte unser ganzes Vatterland in gutem Flor,
Mehre seine Einwohner,
Seegne seinen Handel,
Fördere seine Handthierung/

Er-

Erhalte den Acker-Bau,
Beschere dienlich Wetter,
Und gib zu allen Dingen dein Gedeyen.

11. Hingegen so behüte deine ganze Christenheit vor Pestilenz und ansteckenden Seuchen, vor Uneinigkeit, Unruhe, Krieg und Streit; Oder so wir ja mit unsern Sünden dieses verdienet haben, so laß doch deine Gerechte nicht gar in der Noth umkommen; sondern
Erhalte uns in der Pest,
Sättige uns in der Theurung,
Beschütze uns im Krieg,
Seegne die gerechte Waffen,
Und gib uns bald wieder den lieben Frieden.

12. Benedeye endlich auch den Haus-Stand, und verleyhe allen Haus-Vättern, und Haus-Müttern
Fried in ihrer Ehe,
Glück in ihrer Nahrung,
Und Freud an ihren Kindern.

13. Den Kindern selber gib guten Gehorsam,
Willige Folg,
Kindliche Forcht/
Rechtschaffene Demuth,
Schuldige Ehrerbietigkeit,

Herzliche Dankbarkeit,
Und laß den Seegen ihrer Eltern an ihnen reichlich erfüllet werden.

14. Beschere allen Herren und Frauen gute Dienstbothen, allem Gesind aber verleyhe
Gesunde Gliedmassen,
Wachtsame Augen,
Gehorsame Ohren,
Willfährige Herzen,
Verschwiegene Lippen,
Treue Händ,
Und ein Seel/ die sich vergnügen lasset.

15. In Summa: Laß dir alle Menschen befohlen seyn, und gib einem jedwederen, was er bedarf;
Ernähre die Arme,
Speise die Hungerige,
Tränke die Durstige,
Kleide die Nackende,
Schütze die Verjagte/
Erlöse die Gefangene/
Tröste die Betrübte,
Warte der Kranken,
Behüte die Gesunde,
Pflege der Kinder,
Führe die Jugend,

Trage die Alte,
Hilf denen Unmündigen,
Versorge die Waisen,
Verthätige die Wittwen/
Stärke die Schwachen,
Errette die Angefochtenen,
Wache für die Schlaffenden,
Und beweise deine Wunder an allen Orten.

16. Lasse dir, O lieber GOtt! absonderlich befohlen seyn meine Angehörigen N. N. Sie mögen seyn, wer oder wo sie wollen; Behüte sie vor allem Ubel / und gib ihnen alles Gute,
Regiere sie mit deinem heiligen Geist,
Seegne meine Wohlthäter/
Behüte meine Freund,
Vergib meinen Feinden,
Verzeyhe meinen Verfolgern,
Bekehre meine Lästerer,
Erleuchte meine Mißgönner,
Und bringe uns endlich alle mit einander zusammen in das ewige Leben.

17. Zu lezt aber, mein gütiger, barmherziger GOtt! erbarme dich aller Christgläubigen armen Seelen im Fegfeuer;

Lindere ihre Schmerzen,
Vergesse ihre Schulden,
Erfülle ihre Begierden.

Verleihe denen Seelen unserer Eltern, Geschwistrigen, Freunden und Gutthätern den ewigen Frieden:

Schliesse sie nicht länger aus von der gewünschten Anschauung deines göttlichen Angesichts.

Begnade alle Christglaubige Seelen, denen sonst kein Gedächtnuß wird auf Erden nachgehalten;

Und erlöse sie nur bald nach deiner grossen Barmherzigkeit von allem Ubel, Amen/ Amen, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

OFFI-

OFFICIUM
Oder kurze
Tag-Zeiten
Zu der göttlichen Fürsichtigkeit.
Zu der Metten.

℣. HErr thue auf meine Lefzen,
℟. Daß mein Mund dein Lob verkündige.
℣. GOtt habe acht auf meine Hülf,
℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jezt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Kommt ihr Christen helft mir preisen,
Mit Lobsingen Ehr erweisen,
Göttliche Fürsichtigkeit.
Dero Güte uns soll trösten,
Weils dem Menschen als zum besten,
Weislich liebreich zubereit.

Antiphon.

GOtt regieret mich, und es wird mir nichts mangeln. Psal. 22.

℣. HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig und mir nutzlich ist, Amen.

Zu den Laudes.

℣. GOtt habe acht auf mein Hülf,
℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H Geist: als er war im Anfang, jezt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Die GOtt recht von Herzen lieben,
In dem Creutz sich nicht betrüben,
Tragens ganz begierigist:
So lang, bis es GOtt selbst wendet,
Der es pur aus Liebe sendet,
Und zugleich ihr B'schirmer ist.

Antiphon.

GOtt behütet und bewahret die, so ihn lieben. Psal. 144. ℣.

℣. HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Zur Prim.

℣. O GOtt merk auf mein Hülf,
℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jezt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

GOttes Fürsichtigkeit pflegt zu spielen,
Mit dem Menschen nach seim Willen,
Sezt der Gaaben Maaß und Zihl,
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Gibt wem, wo, und was er will.

Antiphon.

Auf dich O HErr! bin ich bevestiget, und du bist mein Beschirmer von Mutter Leib an. Psal. 70

℣. HErr erhöre mein Gebett,

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinen Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig und mir nutzlich ist, Amen.

Zu der Terz.

℣. GOtt habe acht auf mein Hülf,

℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn, und dem H. Geist: als er war im Anfang, jezt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Wie viel Unheil, wie viel G'fahren,
Würden wir täglich erfahren,

Wann

Wann nicht der fürsichtig GOtt:
Mitten in G'fahr Hülf wolt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten aus der Noth.

Antiphon.

Ich will in dem Frieden schlaffen und ruhen, dann du hast mich sonderlich in Hofnung gesezt. Psal. 40.

℣. HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinen Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig und mir nutzlich ist, Amen.

Zu der Sext.

℣. GOtt habe acht auf meine Hülf,
℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem

dem H. Geist: Als er war im Anfang, jezt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

GOtt läßt zwar oft manchen drucken,
Wird doch auch die Waffen zucken,
Wann man gar will schmiden drauf,
Kan im Creutz uns lang zusehen,
Laßt uns doch nicht untergehen,
Den Bedrangten hilft GOtt auf.

Antiphon.

Ob sich wider mich ein Heer leget, soll sich doch mein Herz nicht förchten: und ob sich schon ein Streit wider mich erhube, will ich mich doch auf GOtt verlassen. Psal. 26.

℣. HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig und mir nutzlich ist, Amen.

Zu

Zu der Non.

℣. GOtt habe acht auf mein Hülf/
℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn, und dem Heil. Geist, ꝛc.

Hymnus.

Wie oft wären wir z'Grund gangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wann uns nicht der liebreich GOtt,
Mit seinen Gnaden noch bewogen,
Durch Trübsal zur Buß gezogen,
Uns errettet von dem Tod.

Antiphon.

Es ist mir gut/ daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Rechte lerne. Psal. 118.

℣. HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie

du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Zu der Vesper.

℣. GOtt habe acht auf meine Hülf,
℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist/ ꝛc.

Hymnus.

Obs scheint, es sey alls verlohren,
Hat doch GOtt ein Weis erkohren/
Ganz getröstet glaub ich dis:
Wann die Hülf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
GOtt hilft endlich gar gewiß.

Antiphon.

Ich hab meine Augen aufgehebt zu den Bergen, von denen mir Hilf kommen wird. Mein Hilf kommt mir von dem HErrn/ der Himmel und Erden erschaffen hat. Psal. 102.

℣. HErr erhöre mein Gebett/
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, ver-

vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, Amen.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns O GOtt! unser Heyland,
℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.
℣. GOtt habe acht auf meine Hülf,
℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, ꝛc.

Hymnus.

GOttes Allmacht beschützt in Gfahren,
Seine Weisheit will uns bewahren
Reicht auch dar sein Gütigkeit:
Legt dann GOtt all Sorg zu Füssen,
Wahre Ruh werd ihr hier g'niessen,
Und alldort die ewig Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutz des Allerhöchsten wohnet, der bleibt unter dem Schirm des allmächtigen GOttes im hohen Himmel. Psal. 90.

℣. HErr

℣. HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weist, daß es dir gefällig und mir nutzlich ist, Amen.

Litaney
zu der göttlichen Fürsichtigkeit.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist / erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt,
erbarme dich unser.
GOtt unser Beschirmer,
GOtt unser Herrscher und Regierer,
GOtt unser Hofnung,
GOtt unser Erleuchter,
GOtt unser Fürseher,
GOtt unser Vatter,
GOtt unser Zuflucht,
GOtt unser einzige Liebe,
GOtt unser höchste Vergnügenheit,
GOtt unser Erschaffer,
GOtt unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger GOtt,
Heiliger starker GOtt,
Heiliger unsterblicher GOtt,
Allmächtiger GOtt,
Allerweiseſter GOtt,
Unendlicher gütiger GOtt,
Fürsichtiger GOtt/
Allerliebwürdigster GOtt,
O GOtt! der du alles was auf Erden
ist / dem Menschen zu Diensten er-
schaffen hast,
Der du die Vögel des Lufts und alle Thier
wunderlich erhaltest, und ernährest,

Erbarme dich unser.

Der du die Lilien und Blumen des Felds herrlich bekleidest,
Der du die Früchten der Erden machest wachsen / und zunehmen,
Der du alle Härlein des menschlichen Haupts gezehlet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu Grund gehet,
Der du alles dem Menschen zum besten ordnest und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsal und Creutz uns zum Nutzen schickest,
Der du schlagest damit du heylest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden/
Der du durchs Creuz uns zu wahrer Buß und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du durch Verfolgung uns von der Welt und allen Irrdischen abziehest, und zu der Erkänntniß deiner Hoheit führest/
Der du diejenige, so sich gänzlich deiner göttlichen Fürsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülf seegnest/
Der du die/ so auf dich hoffen, nicht lassest zu Schanden werden,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, O HErr.
Sey uns gnädig, erhöre uns, O HErr.
Von allem Übel / erlöse uns, O HErr.
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von allen Mißtrauen auf deine göttliche Fürsichtigkeit,
Von aller Ungedult,
Von aller Kleinmütigkeit in Creuz und Leiden,
Von allen Murren und Klagen wider die göttliche Anordnung,
Von allen verzweifleten Anfechtungen / sonderlich in der Stund des Tods,
Von überflüßiger Sorg in zeitlichen Sachen,
Erlöse uns / O HErr.
Wir Sünder, bitten dich erhöre uns.
Daß du unser verschonest,
Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Fürsichtigkeit erwecken wollest,
Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Fürsichtigkeit demütigst anbetten,
Daß wir alles von deiner vätterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen,
Wir bitten dich ꝛc.

Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen/
Daß wir im Leiden unser Lieb gegen dir eifriger zeigen mögen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns ein starkmüthige Gedult verleyhen wollest,
Daß du uns erhören wollest/

Wir bitten dich ꝛc.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt/ verschone uns/ O HErr.
O du Lamm GOttes/ welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser/ O HErr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
℣. HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt! erleuchte mich, und gib mir Gnad, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnen wird, erkenne, für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung, und als eine Gutthat von deiner

ner vätterlichen Hand annehme: Ich bette demütigst an, lobe und preise deine göttliche Fürsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten, glaube und traue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns kanst, weist und wilst helffen, bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandlet. Verzeyhe es mir, O barmherzigster GOtt! und verleihe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort, in der himmlischen Glory, deine göttliche Fürsichtigkeit ewiglich loben und preisen möge, Amen.

Tagzeiten
von dem gnadenreichen
Kindlein JESU.

Zu der Metten.

℣. Eröfne meine Lefzen mir,
℟. O HErr dein Lob zu sprechen dir.
℣. O GOtt! zu meiner Bitt dich wend,
℟. Und komm zu helffen mir behend.

Lobgesang.

O JEsulein! holdseligs Kind,
Sey schön von mir gegrüsset:
Bey dem mein traurigs Herz geschwind
Unsäglich wird versüsset.
Wer dich recht liebt wird in ein Meer
Der Süßigkeit versenket.
Ach! wer soll dich nicht lieben sehr?
Der deine Lieb bedenket,
Die dich / mein Brüderlein zu seyn,
O grosser GOtt! gemacht so klein.

℣. GOtt hat verborgen seinen Glanz,
℟. Und wurde dem Knecht ähnlich ganz.

Gebett.

O GOtt! dessen Liebe so stark ist, daß sie dich ein kleines Kindlein zu werden gezwungen hat: verleyhe uns die Erkanntnuß dieser deiner so grossen Liebe, daß wir zur Gegenliebe aufgemunteret, dich ewig lieben, loben, und preisen mögen, Amen.

Zu der Prim.

℣. O GOtt! zu meiner Bitt dich wend,
℟. Und komm zu helffen mir behend.

Lob-

Lobgesang.

Der grosse GOtt hat wollen ein
Unmündigs Kindlein werden,
Und ganz holdselig, zart, und klein,
Erscheinen hier auf Erden,
Auf daß, durchaus holdselig er,
In der Gestalt der Kindern,
Erschröcklich keinem Menschen wär,
Voraus den grossen Sündern.
Es lächelt uns ganz liebreich an,
Womit es niemand schröcken kan.
℣. GOtt, als ein Kind, O Sünder dich,
℟. Mit Adams-Stricken zieht zu sich.
Gebett wie oben.

Zu der Terz.

℣. O GOtt! zu meiner Bitt dich wend,
℟. Und komm zu helffen mir behend.

Lobgesang.

O Kind! in dem so wunderlich,
Die GOttheit sich enthaltet,
Doch nicht gar kan verbergen sich,
Weil du so schön gestaltet,
Das Göttlich dir der Schönheit Glanz
Aus deinen Aeuglein schimmert,
Wordurch mein Herz mir nur nicht ganz
Vor Liebs-Gewalt zertrimmert

O! wurde mir die Gnad vergönnt,
Daß ich vor Lieb gar sterben könnt.
℣. Ihm weichen alle Adams-Söhn,
℟. Weil es vor allen Menschen schön.
Gebett wie oben.

Zu der Sext.

℣. O GOtt! zu meiner Bitt dich wend,
℟. Und komm zu helffen mir behend.

Lobgesang.

Wem sollst, O Kindlein JEsu nicht
Vor Freuden machen weinen?
Der deine Aeuglein glanzen sicht
Von himmlischen Agtsteinen.
Die weisse Wänglein untermengt
Mit Rosen und Corallen.
Deine Lippen mit Gnad besprengt,
Darbieten solche allen.
Deine Händlein mir ausstreckest,
In aller Noth mich bedeckest.
℣. Weil du ganz schön, und liebreich bist,
℟. Mir angenehmer niemand ist.
Gebett wie oben.

Zu der Non.

℣. O GOtt! zu meiner Bitt dich wend,
℟. Und komm zu helffen mir behend.

Lobgesang.

Wann die Liebs-Zäherlein mein Kind
Benetzen deine Wangen:

Zu

Zu waschen ab all jene Sünd,
So ich bisher begangen:
Da wird alsbald mein traurigs Herz
Mit deiner Gnad versüsset,
Daß es vor Reu und Liebes-Schmerz,
Wie Wax fast ganz zerfliesset.
Wer diese Liebe recht versteht,
Deme das Herz im Leib vergeht.
℣. O Lamm GOttes! so unsre Sünd,
℟. Hinnimmt, und uns mit Lieb verbindt.
Gebett wie oben.

Zu der Vesper.

℣. O GOtt zu meiner Bitt dich wend,
℟. Und komm zu helffen mir behend.

Lobgesang.

Sehr grosse Angst mir öftermal
Die Sünden verursachen;
Und weil sie groß, und ohne Zahl,
Mich schier verzagen machen.
Wann aber an mein Kindlein ich,
Und seine Lieb gedenke,
Da weicht die Forcht indem ich mich
Mit Leib und Seel ihm schenke.
Wann ich alsdann sein eigen bin,
Kan es mich ja nicht stossen hin.
℣. Ich will den Tod des Sünders nicht,
℟. Zu uns das liebe Kindlein spricht.
Gebett wie oben.

Zu der Complet.

℣. O HErr! bekehre uns, daß wir
℟. Gefallen mögen ewig dir.
℣. O GOtt! zu meiner Bitt dich wend,
℟. Und komm zu helffen mir behend.

Lobgesang.

Kindlein gebohren nackend bloß,
Frost littest meinetwegen/
Nun komme her in meine Schooß,
Ich will liebreich dir pflegen.
Mein feurigs Herz wird wärmen dich,
Wo du kanst sanft einschlaffen.
Wer dich will wecken den will ich
Mit harten Worten straffen.
Da will ich dich entlassen nicht/
Bis mir der Tod mein Herz zerbricht.
℣. Auf Erden seine Freud allein,
℟. Ist bey den Menschen-Kindern seyn.
Gebett wie oben.

Aufopferung.

Ich opfere, O Kindlein! dir
Hiemit mein Herz und Leben,
Du zu Vergeltung wollest mir
Dein liebstes Herzlein geben.
Doch also, daß wir nimmermehr/
Die Herzen wechslen dörffen,

Viel

Viel minder ob der Tausch schon sehr
Ungleich ist, von sich werffen;
So wird mein Herz dein ewig seyn,
Dein Herzlein ewig bleiben mein, Amen.

Litaney von dem süssesten Namen JESU.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
JEsu du Sohn des lebendigen GOttes,
JEsu du Sohn der Jungfrauen Mariæ/
JEsu du allermächtigster,
JEsu du allerstärkester,
JEsu du allervollkommenester,
JEsu du allerglorwürdigster,
JEsu du allerwunderbarlichster/
JEsu du allerlieblichster,
JEsu du allerliebster,
JEsu glanzend über alle Stern,

Erbarme dich unser.

JEsu schöner als der Mondschein,
JEsu viel klärer als die Sonn/
JEsu du allerdemütigster,
JEsu du allersanftmütigster,
JEsu du allergedultigster/
JEsu du allergehorsamster,
JEsu du allersüssester/
JEsu ein Liebhaber der Keuschheit,
JEsu unsere Freud und Liebe,
JEsu ein König des Friedens,
JEsu ein Spiegel des heiligen Lebens,
JEsu ein Exemplar aller Tugenden,
JEsu ein Eiferer deren Seelen,
JEsu unsere Zuflucht,
JEsu ein Vatter deren Armen,
JEsu ein Tröster deren Angefochtenen,
JEsu ein Schatz deren Glaubigen,
JEsu ein köstliches Edelgestein/
JEsu ein Schatz-Cammer der Vollkommenheit,
JEsu ein guter Schaaf-Hirt,
JEsu du Stern des Meers,
JEsu du wahres Licht der Welt,
JEsu du ewige Weisheit,
JEsu du unendliche Gütigkeit,
JEsu du Freud deren Engeln,

Erbarme dich unser.

JEsu ein König deren Patriarchen/
JEsu ein Regierer deren Propheten/
JEsu ein Meister deren Aposteln,
JEsu ein Lehrer deren Evangelisten,
JEsu eine Strärke deren Martyrern/
JEsu ein Licht deren Beichtigern,
JEsu ein Gespons deren Jungfrauen,
JEsu eine Cron aller Heiligen,
Erbarme dich unser.
Sey uns gnädig/ verschone uns, O JEsu!
Sey uns gnädig, erlöse uns/ O JEsu!
Von allem Ubel/
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn/
Von denen Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger/ und Krieg/
Von Ubertrettung deiner Gebott,
Von dem Anlauf aller Feinden,
Durch deine heilige Menschwerdung/
Durch deine heilige Zukunft,
Durch deine heilige Geburt,
Durch deine heilige Beschneidung,
Durch deine heilige Mühe und Arbeit,
Durch deine heilige Geislung/
Durch deinen heiligen Tod,
Durch deine heilige Auferstehung/
Durch deine heilige Himmelfahrt/
Durch deine heilige Crönung,
Erlöse uns/ O JEsu.

Durch deine Glory und Herzlichkeit, erlöse uns, O JEsu!
Durch die Fürbitt deiner heiligen Mutter und Jungfrau/ erlöse uns, O JEsu!
Durch die Fürbitt aller deiner lieben Heiligen/ erlöse uns/ O JEsu!
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser/ O JEsu.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Weit, erhöre uns/ O JEsu.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O JEsu.
JEsu Christe höre uns.
JEsu Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Vatter unser. Ave Maria.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung,
℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.
℣. HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und mein Geschrey lasse zu dir kommen.

Gebett.

O allmächtiger ewiger GOtt! der du durch den glorwürdigsten Namen deines lieben Sohns, meines HErrn JEsu Christi, aller Glaubigen Herzen mit höchsten Trost und Süßigkeit erfüllest, und alle höllische Geister erschröckest, und zaghaft machest; verleyhe gnädiglich, daß alle, so diesen Namen JEsus allhier auf Erden andächtiglich verehren, die unaussprechliche Freud und Seligkeit erlangen dort in den Himmeln, durch eben diesen JEsum Christum deinen Sohn, unsern HErrn, Amen.

Ein anders Gebett.

O holdseligstes JEsulein! vor dir meinem höchsten GOtt, der mir in dieser liebreichesten Bildnuß eines holdseligen Kinds wird vorgestellet, falle ich auf meine Knye, und bette an deine unendliche göttliche Majestät, dich inbrünstig bittend: damit, gleichwie du

dich

dich unter dieser liebreichen, und holdseligen Gestalt ganz gnadenreich vorstellest, also auch mir Armseligen gnadenreich seyn wollest, und mich deiner göttlichen Gnad theilhaftig machen. Die Grösse und Schwere meiner Sünden schröcken mich zwar ab, und ziehen mich zuruck, daß ich mich nicht unterstehen solte zuzutretten, und meine Zuflucht bey dir zu nehmen. Deine liebreiche Holdseligkeit aber, und grosse Liebs-Neigung gegen uns Sündern ziehet mich entgegen zu dir, und zwinget mich gleichsam zu dir zu eilen, und zu dir, O holdseliges Kind JEsu! all mein Vertrauen zu haben, und zu setzen. Wohlan derohalben, O meine einzige Hofnung! erbarme dich meiner, O liebreiches und holdseliges JEsulein! da annoch die Zeit ist der Gnad, und der Erbarmnuß, und du uns armen Sündern annoch ganz gnädig bist, und den Tod, oder Verdammnuß des

Sün-

Sünders nicht verlangest, damit ich an jenem Gerichts-Tag nicht zu förchten habe das erschröckliche Urtheil der ewigen Verdammnuß. Du halteſt in deiner Hand die ganze Welt, und in derſelben auch mich Armſeligen. Ach! halte, und erhalte mich alſo beſtändig in- und mit dieſer deiner göttlichen Hand, damit ich niemalen aus deiner Gnad falle, und dich meinen geliebten und höchſten GOtt beleydige: mit deiner andern Hand, wormit du deinen göttlichen Seegen allen ertheileſt, ſeegne auch mich, und verleihe, daß ich in dieſem, und unter dieſem göttlichen Seegen lebe und ſterbe, und dermaleins deinen allerheiligſten Namen in alle Ewigkeit lobe und preiſe, Amen.

Zu dem ſüſſen Namen JESU.

Liebreiches Gebett zu JESU.

O gütigſter JEſu! O liebreicher JEſu! O ſüſſer JEſu! O JEſu

du Sohn der Jungfrauen Mariä, voll der Barmherzigkeit und Liebe! O holdseligster JEsu! nach deiner grossen Barmherzigkeit erbarme dich meiner. O mildreicheſter JEsu! ich bitte dich durch das kostbarliche Blut, welches du für die Sünder vergossen hast, du wollest alle meine Missethaten abwaschen, und deine liebreiche Augen auf mich armseligen Sünder (Sünderin) gnädigst wenden, der ich zu dir demütigst um Verzeyhung aller meiner Sünden seufze, und deinen H. Namen JEsu anruffe. O wohl ein süsser, und angenehmster Nam JEsus! ein Nam, so alle Freud und Trost bringet. Ein Nam, so unser schwaches Herz stärket. Dann was heisset anders JEsus, als ein Heyland! derowegen O JEsu! um deines H. Namens willen, seye mir ein wahrer JEsus! und hilf mir; lasse mich nicht verdamt werden, der du mich aus nichts erschaffen hast. O gütigster

JE-

JEsu! lasse nicht zu, daß meine Sünden und Missethaten mich verderben, der ich ein Geschöpf bin deiner allmächtigen Güte. O süssester JEsu! erkenne an mir was dein ist, und nimme hinweg von mir, was in mir dir zuwider ist. O allerholdseligster JEsu! erbarme dich meiner, weil noch Zeit des Erbarmens ist; ach verdamme mich nicht zur Zeit des Gerichts! dann was Nutzen wurdest du O JEsu an meinem Blut haben, wann ich ewig zu Grund gienge? die Todten werden dich nicht, O HErr JEsu loben, viel weniger die, so zur Höllen hinunter fahren. O allerliebster JEsu! O gewünschter JEsu! O mildreichester JEsu! O JEsu! JEsu! JEsu! lasse mich kommen in die Zahl deiner Lieben und Auserwählten! O JEsu du Heyl deren, die in dich glauben, und ihr Vertrauen auf dich gesezt haben. O JEsu du Trost aller, die zu dir ihre Zuflucht nehmen. O

JEsu du süsse Vergebung aller meiner Sünden. O JEsu du Sohn der Jungfrauen Mariä! giesse mir ein dein Gnad, dein Weisheit, Lieb, Keuschheit, Gedult, und dein Demut; damit ich dich vollkommentlich lieben und loben, deiner geniessen, und dir dienen, in dir frolocken, mich auch rühmen und erfreuen könne, mit allen denen, welche auch deinen H. Namen anruffen, der da ist, JEsus! Amen.

Das goldene Herz-Gebett zu Erstattung aller Nachläßigkeiten.

Sey gegrüßt du allersüssestes Herz JEsu Christi! du süß-klingende Orgel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit; sey gegrüßt du alleredlestes Herz JEsu Christi! du lebendiger Brunnquell aller Gütigkeit; sey gegrüßt du allerliebstes Herz JEsu Christi! du goldene Schatz-Kammer aller Reichthumen GOttes, tausend und tausendmal benedeye und grüsse ich dich in göttlicher Gütigkeit, dieweil

weil du bist ein Brunn und Ursprung daraus alle Güte und Barmherzigkeit herkommt. O du edles und kostbarliches Herz JEsu Christi! mit herzlichster Inbrunst bette ich dich an, und mit gänzlichen vereinbarten Affect aller Creaturen verehre und grüsse ich dich in der Uberflüßigkeit aller Gnaden, die daraus geflossen seynd, und noch ausfliessen werden in alle heilige und selige Seelen, die du so oft übergossen und trunken gemacht mit dem Regen-Bach deiner göttlichen Wollüsten.

O Herz JEsu! du süsses Herz; O Herz JEsu! du mildes Herz; O Herz JEsu! du tausend goldenes Herz; in dich übergib ich mich, in dich verschließ ich mich, in dich befehl ich mich ganz und gar, dir übergib ich mein Creutz und Leiden, dir übertrage ich all meine Mühe und Arbeit, dir opfere ich all mein Thun und Lassen, dir befehle ich mein Leben und Ster-

ben. O du Herz-goldenes Schäzlein! aller liebenden Seelen, ich umfange und küsse dich tausendmal, und aus treuherziger Lieb lege ich dich in mein Herz hinein, damit du nimmermehr von mir könnest geschieden werden.

Gebenedeyt seyst du adeliches Herz JEsu! in derselben Lieb mit welcher du aufs alleredleste von dem Heil. Geist aus dem keuschen Geblüt Mariä bist formiret worden. Gebenedeyet seyst du, O allersüssestes Herz JEsu! in selbiger Liebe, mit welcher du von der HH. Dreyfaltigkeit mit allen himmlischen Gaben bist gezieret worden. Gebenedeyet seyest du, O mildestes Herz JEsu! in selbiger Liebe, mit welcher du allzeit gegen das menschliche Heyl gebrennet hast; gebenedeyet seyest du, O allergütigstes Herz JEsu! in selbiger Liebe, mit welcher du am Creuz in deinem Tod zersprungen bist; gebenedeyet seyest du, O allerheiligstes Herz

JE-

JEsu! in selbiger Liebe, mit welcher du mit dem Speer hast wollen durchstochen werden.

Dich derowegen, O allerhochwürdigste Dreyfaltigkeit! lobe und benedeye ich tausend und tausendmal, durch dasselbige übergebenedeyte Herz Christi, im Namen aller Creaturen sage ich dir ewigen Dank, daß du gekönnt, gewust, und gewolt, diesem so edlen Herzen so vielfältige Gaben und Gnaden zu erzeigen, und mit schuldiger Ehrerbietung opfere ich deiner höchsten Majestät dasselbige göttliche Herz mit aller Süßigkeit, die es in sich begreift, zu deinem ewigen Lob, Ehr und Freud, demütiglich bittend, daß du um desselbigen Willen mir alle meine Sünden verzeyhen, und alle meine Nachläßigkeiten und Versaumnussen wieder einbringen und erstatten wollest,

Amen.

Anbefehlung in die Seiten-Wund JEsu/ und dem Herzen Mariæ.

Wie gut und liebreich bist du, O mein JEsu! wie süß und mildreich bist du, O Maria! ich stelle mich zwischen euch beyden, und werfe verträulich meine Augen, bald zu deiner Herzen-Wund, O JEsu! bald zu deiner mütterlichen Brust, O Maria! O Süßigkeit! O Glückseligkeit! hie ziehet mich die Wund, dort ladet mich die Brust: wohin soll ich mich wenden? in der Wunden ist das Leben, in der Brust ist der Trost; in der Wunden find ich Ruhe, in der Brust find ich Fried: in der Wunden quellet ein Himmel-Trank der Liebe: aus der Brust fliesset ein Hönigseim der Barmherzigkeit. O Süßigkeit! O Glückseligkeit! wohin soll ich mich wenden? aus der Wund fliesset das göttliche Blut, aus der Brust trieffet die mütterliche Milch; das Blut reiniget mich, die Milch erquicket mich;

mich: das Blut ernähret mich, die Milch stärket mich: das Blut tränket mich, die Milch ergötzet mich. O göttliches Blut! O jungfräuliche Milch! O heylsame Wund! O nährende Brust! O zwey süsse Brunnen! zu welchen aus beyden soll ich mich wenden? aus welchen soll ich schöpfen, mein begierige Seel zu erquicken? O JEsu! O Maria! ich komme zu beyden, und lege bald mein dürftiges Herz an die heyl-fliessende Wunden JEsu, bald mein abgemattes Haupt an die lieb-quellende Brust Mariä. O JEsu! O Maria! ich komme zu beyden, und schöpfe aus beyden, ich mache aus beyden einen heylsamen Trank zur Labung und Ernährung meiner dürftigen Seelen. O göttliche Wunden! O jungfräuliche Brust! O heylsames Blut! O nährende Milch! O JEsu! das Blut deiner Wunden wasche und tränke mich: O Maria! die Milch deiner Brust stärke

und nähre mich. O JEsu! in deiner Seiten-Wund will ich leben: O Maria! bey deiner durchstochenen Brust will ich sterben: in JEsu, durch Mariam hoffe ich selig zu werden, Amen.

Litaney von dem süssen Namen JESU.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist / erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
JEsu du Sohn des lebendigen GOttes,
JEsu du Sohn Davids,
JEsu du Sohn der Jungfrauen Mariä,
Du allerheiligster JEsu/
Du allmächtigster JEsu,
Du vollkommenester JEsu,
Du allerstärkester JEsu,
Du glorwürdigster JEsu,
} Erbarme dich unser.

Du

Du gütigster JEsu,
Du liebster JEsu,
Du süssester JEsu/
Du wunderbarlicher JEsu,
Du holdseligster JEsu/
Du ehrwürdigster JEsu,
JEsu du Heyland der Welt,
JEsu du Mittler zwischen GOtt und dem Menschen,
JEsu du guter Hirt,
JEsu unser Zuflucht,
Du allergnädigster JEsu,
Du auserwählter JEsu,
Du sanftmütiger JEsu,
Du allerlieblichster JEsu,
JEsu du getreuester Liebhaber,
JEsu du wahres Licht,
JEsu du ewige Weisheit/
JEsu du unendliche Gütigkeit,
JEsu du Eyferer der Seelen,
JEsu du köstliches Kleinod,
JEsu du Spiegel der Vollkommenheit,
JEsu du Vorbild aller Tugenden,
JEsu du Vatter der Armen,
JEsu du Trost der Betrübten,
JEsu du Freud der Engeln/

Erbarme dich unser.

JEsu du König der Patriarchen,
JEsu du Erleuchter der Propheten,
JEsu du Meister der Apostoln,
JEsu du Lehrer der Evangelisten,
JEsu du Stärk der Martyrer,
JEsu du Licht der Beichtiger,
JEsu du Bräutigam der Jungfrauen,
JEsu du Cron aller Heiligen,
Erbarme dich unser.
Biß uns gnädig, verschone unser O JEsu.
Biß uns gnädig, erhöre uns O JEsu.
Von allem Ubel, erlöse uns O JEsu.
Von aller Gefahr,
Von dem Zorn,
Von heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pestilenz, Hunger und Krieg,
Von Übertrettung deiner Gebott,
Von Anlauf aller Ubeln,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geislung,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung/
Durch deine Himmelfahrt,
Erlöse uns, O JEsu.

Durch deine ewige Freud/
Durch deine himmlische Glory,
Durch die Fürbitt deiner allerheiligsten Mutter und Jungfrauen,
Durch die Fürbitt aller deiner lieben Heiligen,
} Erlöse uns, ꝛc.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, O JEsu.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O JEsu.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O JEsu.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Gebett.

O GOtt! der du den glorwürdigen Namen JEsu! deines eingebohrnen Sohns, den Glaubigen ganz anmütig, den bösen Geistern aber erschröcklich gemacht hast, verleyhe gnädiglich, daß alle, welche den Namen JEsu andächtig

auf

auf Erden ehren, die Süßigkeit der Tröstung in diesem Leben empfahen, und dort die unendliche Seligkeit genieſſen mögen, durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Schluß-Ubung um die lezte Gnad zu JESU.

O JEsu! sey mein JEsus! und stärke mich: JEsu sey mein JEsus! und verzeihe mir alle meine Sünden: JEsus sey mir gnädig, und verstosse mich nicht, dann ich glaube an dich: JEsus sey mir gnädig und barmherzig, und verwirffe mich nicht, dann ich hoffe in dich: JEsu verlasse mich nicht, seye mir ein gnädiger und barmherziger JEsus, dann ich liebe dich.

JEsu du Sohn GOttes, und Mariá! aus ganzen Herzen bitte ich dich, aus ganzer Seel seufze ich zu dir, aus ganzem Gemüt ruffe ich zu dir; JEsu

sey mir ein gnädiger Richter: JEsu laß mich nicht zu Schanden werden: JEsu lasse dein H. Blut an mir nicht verlohren seyn: dann in deine HH. fünf Wunden befehle ich meinen Geist. JEsu, JEsu, JEsu, sey mein JEsu! und mache mich selig.

JEsu, JEsu, JEsu, sey mein JEsu, und erbarme dich meiner! JEsu, Maria, Joseph, JEsu dir lebe ich, JEsu dir stirb ich, JEsu dein bin ich tod und lebendig; JEsu in dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich im Leben und im Sterben; JEsu sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig. JEsus, JEsus, JEsus: JEsus, Maria, Joseph, JEsu in deine heilige fünf Wunden befehle ich meinen Geist; JEsus, JEsus, JEsus, Maria, Joseph,

Amen.

Von dem Leiden Christi.

Gebettlein vor einem Creutz.

HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch die allerbitterste Schmerzen, so du an dem Heil. Creutz gelitten hast; insonderheit als deine allerheiligste Seel von deinem gebenedeyten Leib ist abgeschieden, erbarme dich über mein arme sündige Seel, wann sie von meinem Leib wird abscheiden, Amen.

Gruß zu denen HH. fünf Wunden.

Seyt gegrüsset, O ihr heylsame Wunden JEsu Christi! in der Allmacht des Vatters, der euch gegeben hat; seyt gegrüsset in der Weisheit des Sohns, der durch euch gelitten hat; seyt gegrüsset in der Gütigkeit des H. Geistes, der durch euch das Werk unserer Erlösung vollbracht hat; in euch verberg ich mich, in euch verschließ ich mich, in euch befehl ich mich, damit ich durch euch von allem Ubel bewahret werde, Amen.

Herrmann Sculp. Gr.

Gebett zu denen HH. fünf Wunden.

O HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch die Liebe mit welcher du die Wunden deiner rechten Hand empfangen, und so unerträglichen Schmerzen darinn gelitten hast, du wollest mir verzeyhen, was ich mit Verrichtung böser Werken gesündiget hab, Amen.

O HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du die Wunden deiner linken Hand empfangen, und so bitteren Schmerzen darinn gelitten hast, du wollest mir verzeyhen, was ich mit Unterlassung guter Werk gesündiget hab, Amen.

O HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch die Lieb, mit welcher du die Wunden deines rechten Fuß empfangen, und so unmenschlichen Schmerzen darinn gelitten hast, du wollest mir verzeyhen, was ich mit bösen Gängen gesündiget hab, Amen.

O HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch die Lieb, mit welcher du die Wunden deines linken Fuß empfangen, und so unaussprechlichen Schmerzen darinn gelitten hast, du wollest mir verzeyhen, was ich mit Unterlassung guter Gäng gesündiget hab, Amen.

O HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch die Lieb, mit welcher du dir deine Seiten hast lassen eröfnen, und Blut und Wasser daraus hast wollen vergiessen, du wollest mir verzeyhen, was ich mit bösen Gedanken und Begierden meines Herzens gesündiget hab, Amen.

Ubung des Glaubens/ nicht ewig verlohren zu werden, durch das Leiden JEsu Christi.

O GOtt! der du um der Welt Erlösung willen hast wollen gebohren, beschnitten, von denen heylosen Juden verachtet und verworffen, von dem treulosen Verräther Juda durch einen falschen Kuß verrathen, und überantwortet,

tet, mit Banden gebunden, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank geführet, und ganz ungeziemender Weise vor die blutdurstige Richter Anna, Caipha, Herode und Pilato geschleppet und vorgestellet, auch von falschen Zeugen angeklaget, mit Geiseln zerfleischet, mit Spott und Hohn betranget, mit stinkenden Speicheln verspyhen, mit Dörnern gecrönet, mit harten Streichen erbärmlich zugerichtet, mit einem Rohr geschlagen, im Angesicht verderbet, deiner Kleider beraubet, am Creutz erhöhet, unter die Mörder gezehlet, mit Gall und Eßig getränket, und mit einem grausamen Lanzenstoß verwundet werden. Ich bitte dich, O HErr! durch diese deine allerheiligste Peyn und Marter, die ich unwürdige Creatur mit Ehrerbietung zu Gemüt führe, und durch dein Heil. Creutz und bittern Tod, du wollest mich von denen höllischen Peynen befreyen, und da-

hin führen, wo du den mit dir gecreuzigten Schächer hingeführet hast, der du mit dem Vatter und H. Geist lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett in Verehrung des Grabtuchs Christi.

O GOtt! der du uns im H. Grabtuch, in welchen dein allerheiligster Leichnam von dem Creutz abgenommen, und von dem Joseph eingewunden worden, die Mahlzeichen deiner H. Wunden hinterlassen hast, verleihe uns gnädiglich, daß wir durch dein H. Tod und Begräbnuß zur ewigen Seligkeit komen mögen: der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit des Heil. Geistes, GOtt von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Am.

Gebett zu dem H. Creutz.

O gegrüsset seyest du Heil. Creutz! voll Bluts, der HErr ist mit dir, du bist gebenedeyet unter denen Bäumern, und gebenedeyet ist die Frucht so an dir gehangen,

gen, mein HErr JEsus Christus, O H. Creutz! seye meine Zuflucht, jezt und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Andächtiges Gebett zu dem tödlichen Ohnmachts-Fall Christi JEsu unter der unmenschlichen Geislung.

O JEsu! du Reichtum aller Creaturen, wie bist du so ganz entblößt? O JEsu! du Schönheit unter den Menschen-Kindern, wie ist dein zartester jungfräulicher Leichnam ganz zerfleischet, zerrissen und zergeislet? O allerstärkester JEsu! der du Himmel und Erden mit dreyen Fingern regierest und erhaltest, wie in ein tödliche Schwachheit und Ohnmacht bist du gefallen? O wehe! O wehe! mir armen sündigen Creatur, die ich allein dessen einzige Ursach bin mit meinen Sünden und Lastern, in welche ich Lebenszeit so viel tausendmal gefallen bin, habe ich meinen allerliebsten JEsum in diesen tödlichen Ohnmachts-Fall ge-

zet; ich habe ihn vor der ganzen Welt entblößt; ich habe sein rosenfarbes Blut aus seinem zartesten Leib, und die feurige blutige Zäher aus dem Herzen und Augen seiner jungfräulichen Mutter Mariä hervor gedrucket. Derowegen falle ich mit Leib und Seel zu deinem bitteren tödlichen Ohnmachts-Fall, O JEsu! bittend, verleihe mir deine Gnad, durch Fürbitt deiner schmerzhaften Mutter, damit ich dich nimmermehr beleydige, über meine Sünden würdige Buß und Reu erwecke, und verdiene in meinen lezten Todes-Fall, durch die mütterliche Fürbitt Mariä, und deine Gnad, O JEsu! mit dir zu der ewigen Glory aufzustehen, der du samt dem Vatter und dem Heil. Geist lebest und regierest, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Gebett zu der Schulter-Wunden.

O allerliebster HErr JEsu Christe! du sanftmütiges Lämlein GOttes, ich

ich armer Sünder (Sünderin) grüsse und ehre die allerheiligste Wunden, die du auf deiner Achsel empfunden, als du dein schweres Creutz trugest, wegen der drey ausstehender Gebeiner, sonderlich grossen Schmerzen und Peyn über alle andere, an deinem gebenedeyten Leib erlitten. Ich bette dich an, O schmerzhafter JEsu! dir sag ich Lob, Ehr und Preis aus innigen Herzen, und danke dir für die allerheiligste, tiefeste und peynlichste Wunden deiner Achsel, und bitte demütiglich, du wollest dich wegen der grossen Peyn und Schmerzen, so du in dieser tieffen Wunden erlitten, und wegen den schweren Last des Creutzes, den du auf deiner Wunden geduldet, über mich armen Sünder (Sünderin) erbarmen, mir alle meine läßliche und tödliche Sünden verzeyhen, und mich in deinem Creuzweeg und blutigen Fußstapfen zur ewigen Seligkeit begleiten, Amen.

Gebett zu dem barmherzigen, in seinem heimlichen Leiden vorgestellten Erlöser, besonders von einem verborgenen Anligen erlediget zu werden.

O barmherzigster JEsu! der du in deinem bittern Leiden unter andern grausamen Peynen auch in dem Kerker so viele Schmach, Spott und schmerzhaftes Unbild für mich erduldet hast, daß solches, als etwas denen Menschen Unglaubliches, ehender nicht, dann in dem lezten, alles zu entdecken habenden Gerichts-Tag offenbar werden solle. Ich sehe dich allhier in diesem unserer Erkäntnuß geheimen Leiden abgebildet, und gedenke ich auf die Peyniger, so finde ich mich selbst unter denenselben. Ach ja! O leidender Heyland! die unverschämte Freyheit meines sündlichen Wandels hat dich so empfindlich eingekerkert; der ungehindert gelassene Zügel meiner Regungen und fleischlichen Begierden hat dich so hart gebunden; der sträfliche Hochmut mei-

meines, bis zu der Verachtung anderer erhobenen Geistes hat dich dermassen spöttlich ausgehöhnet: endlich meine andere Laster haben dir das übrige schmerzhafteste Unbild zugefüget. O! wie bin ich ob diesem boßhaften Verfahren in meinem Gemüt verstöhret, und müste ich gewißlich darum in eine gefährliche Seelen-Verwirrung gerathen, so fern ich nicht in deinem, bey allem erlittenen Verschmach, dannoch liebreichen, und nichts als Gedult und Barmherzigkeit zeigenden Angesicht Trost findete. Zu dir dann, O liebreicher JEsu! wende ich mich, nicht nur um Gnad für meine Missethaten zu finden, sondern auch um Hülf in meinen Nöthen zu suchen. Ich erkenne mich zwar schuldig für das, was du für mich gelitten, alles zugeschickte Creutz, und vorstossende Unglücks-Fälle in Christlicher Gelassenheit gedultig zu ertragen; weilen aber auch ich erfahren

muß, daß der Geist zwar stark, hingegen das Fleisch zu schwach seye, und darum die mich anjetzo pressende Widerwärtigkeit N. mir zu schwer fallen will, so suche ich hierinnenfals bey dir, O liebreicheſter JEsu! meine Zuflucht. Du O göttlicher Erforscher der Verborgenheiten! du allein sieheſt mit deinem alles bestrahlenden Auge die geheime Bedrängnuß meines gequälten Herzens, du erkenneſt die nagende Bitterkeit meines beängstigten Gemüts, worüber ich zu dir um Hülf und Trost in tieffeſter Demut ruffe. Ach barmherzigſter JEsu! laß doch dieſes von tausend Thränen meiner jammerenden Seelen begleitete Anflehen nicht vergeblich seyn, sondern in Erinnerung deines heimlichen Leidens erbarme dich meiner, und seye mir in dieſem verborgenen Anligen N. ein gütiger, und mildreicher Erretter. Doch aber solle die Gewährung dieſer meiner Bitt deinem göttlichen

Wil-

Willen nicht zuwider, noch dem Heyl meiner Seelen entgegen seyn, sondern lasse mir das gegenwärtige Gebett solcher Art zu statten kommen, womit dessen Erhörung auch die ewige Glückseligkeit nach sich ziehe, um welcher Erwerbung halber sowohl für mich, als alle andere Menschen, du O barmherziger Heyland! so vieles in- und ausser dem Kerker gelitten hast, Amen.

Litaney von dem bittern Leiden und Sterben JEsu Christi.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

JEsu um dreyßig Silberling verkauffet, und mit dem Kuß von Juda verrathen,
JEsu in der blutigen Angst auf dem Oelberg von dem Engel gestärket,
JEsu wie ein Ubelthäter gefangen und gebunden,
JEsu vor dem hohen Priester Anna mit Fäusten geschlagen,
JEsu im Haus Caiphæ dreymal von Petro verlaugnet,
JEsu vor dem Pilato fälschlich angeklagt,
JEsu von Herode im weissen Kleid verspottet,
JEsu mit Geislen erbärmlich zerfleischt,
JEsu mit Speichel verspyhen, und mit Dörner gecrönt,
JEsu zum schmerzlichen Tod des Creuzes verurtheilet,
JEsu mit dem schweren Last des Creuzes unmenschlich geschleipft,
JEsu mitten unter denen Mördern gecreuziget/
JEsu mit geneigtem Haupt in bitterer Tod-Angst für uns am Creuz gestorben,
JEsu sey uns gnädig, verschone unser, O HErr.

Erbarme dich unser.

JEsu sey uns gnädig, erhöre uns/ O HErr.
Vor Krieg, Hunger, Pest und allem Ubel/ erlöse uns, O HErr.
Vor Sünden, und dem ewigen Tod, erlöse uns/ O HErr.
Durch dein bitteres Leiden, und schmerzliche Tod-Angst/ erlöse uns, O HErr.
Durch die sieben klägliche Wort am Creuz, erlöse uns, O HErr.
Durch deine heilige Blut-fliessende fünf Wunden, erlöse uns, O HErr.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du die Gedächtnuß deines H. Leidens und Sterbens in unseren Herzen allzeit erhalten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns wahre Buß, und ein glückseliges End verleyhen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns O GOtt erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Du Sohn GOttes, wir bitten dich, erhöre uns.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt/ verschone uns/ O HErr.

O du

O du Lamm GOttes/ welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser/ O HErr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Aufopferung.

Nimme auf, O gecreuzigter JEsu! diese schmerzliche Litaney, welche ich zu Ehren deines bitteren Leidens mit aller möglichster Andacht gesprochen hab. Ich opfere dir dieselbe durch dein H. Herz so kräftiglich als ich immer kan; und bitte dich durch alle und jede Geheimnussen deines bittern Leidens, so ich in dieser Litaney genennet hab, du wollest dich meiner erbarmen, und mir meine Sünden gnädiglich verzeyhen. Gedenke, O gütigster JEsu! wie viel du für mich armen Sünder gethan und gelitten hast, und laß

doch

doch dein bitteres Leiden an meiner armen Seel nicht verlohren seyn, Amen.

Gebett zu dem H. Leichnam JEsu Christi in seiner Mutter Schooß.

O ihr Himmel entsetzet euch! und ihr Pforten der Himmeln verwunderet euch heftig; dann euer Erschöpfer liget tod in seiner hoch- betrübten Mutter Schooß. Kommt hervor ihr Töchter Sion, (ihr Christliche Seelen) und schauet eueren König auf seinem Thron mit Dörnern gecrönet: schauet sein blutiges Angesicht, seine entfärbte Lefzen; trettet hinzu, ergreiffet in Demut, und küsset seine durchgrabene Händ und Füß. O JEsu! darf ich auch hinzu nahen, und deine H. Wunden berühren? ach mein Herz erschröcket! dann ich mich an deinen unschuldigen Tod, O JEsu! schuldig erkenne; ich förchte deine H. Wunden werden durch meine Gegenwart und Berührung erneueret werden, dein Heil. Blut wer-

werde aufwallen, und mich schuldig erklären; will derohalben mit dem offenen Sünder von fern stehen, auf meine Brust schlagen, und sprechen: Sey O JEsu! mir armen Sünder gnädig. Dir O Maria! übergib ich meine Supplication, mit welcher ich deinen Sohn demütigst um Verzeyhung bitte. Durch dich, O Mutter der Gnaden! verhoffe ich Gnad zu erlangen, Amen.

OFFICIUM

Oder

Tag-Zeiten,

Von der unbefleckten Empfängnuß

MARIÆ.

Zu der Metten.

Domine labia mea, &c.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,
Zu loben und zu preisen,
Maria die so gnadenreich/
Wollen wir Ehr beweisen.

Deus

IMMACULATA CONCEPTIO

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter! Sohn im Himmelreich,
Samt dem Heil. Geist zugleich/
Wie Anfangs jezt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

O Königin der ganzen Welt,
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilf daß wir selig werden:
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern,
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild/
Als wie der Morgen-Stern.
Von Ewigkeit bist du erwählt,
Zu solchen hohen Ehren/
Der erschaffen die ganze Welt,
Den solltest du gebähren,
Von Adams-Sünd bist du befreyt,
Der Erb-Sünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt/
In Mutter-Leib empfangen, Amen.

℣. GOtt hat sie sonders auserwählt.
℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O allerseligste Jungfrau Maria! ein Königin des Himmels, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verstossest. Sihe mich an mit deinen gütigen und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem herzallerliebsten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast. Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch dein heilige Empfängnuß, die ich jetzund so herzlich und demütig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem Heil. Geist gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. GOtt sey Dank.

Der barmherzige GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zur Prim.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey/ ꝛc.

Hymnus.

O weise Jungfrau unberührt,
Ein Saul und Tisch des HErren,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu grossen Ehren
Kein Mackel jemand an dir findt,
Von GOtt bist auserkohren,
Ganz heilig und ohn alle Sünd,
Eh du auf d'Welt gebohren.
Die Himmels-Pfort bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben/
Der Stern Jacobs wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Schröcklich dem Feind, wie ein Kriegs-Heer,
Laß uns kein Schaden leiden,

Aus diesem ungestümmen Meer,
Führ uns ans G'statt mit Freuden, Amen.
℣. Der Heil. Geist hat sie erschaffen.
℟. Und hat sie über alle seine Werk ausgegossen.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett und Vers, wie oben Pag. 194.

Zu der Terz.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey/
Mach mich von meinen Feinden frey, ꝛc.

Hymnus.

Du Arch des Bunds, Salomons-Thron,
Der friedsam Regenbogen,
Der brennend Busch, Stab Aaron,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria! dich grüssen wir,
Du Fell des Gedeonis/
Des Heylands wohl verschloßne Thür/
Du Hönigflad Samsonis.
Billig gebührt es GOttes Sohn/
Ein solche Mutter z'haben,
Gezieret mit der Jungfrau Cron/
Und Engelischen Gaben.

Ohn

Ohn alle Mackel soll sie seyn,
So gar von der Erb-Sünden/
Gleichwie der klare Sonnenschein,
In Mutter-Leib befunden, Amen.

℣. Ich wohne gar in der Höhe.
℟. Und mein Thron ist in der Saul der Wolken.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett und Vers, wie oben Pag. 194.

Zu der Sext.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey, ꝛc.

Hymnus.

Ein Mutter und Jungfrau zugleich
GOttes Tempel darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben.
Gedultig wie ein Palm-Baum,
Ein sehr lustreicher Garte,
Hochwachsend wie ein Ceder-Baum
In aller Tugend-Arte,
Ein Erd von GOtt gebenedeyt,
Darinn man nichts Böß findet,
Wie geistlich Gut gar hoch befreyt,
Von der Vor-Eltern Sünde.

Die Stadt GOttes wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Pforten gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen, Amen.

℣. Wie eine Lilie unter den Dörnern.
℟. Also mein Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett und Vers, wie oben Pag. 194.

Zu der Non.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey, ꝛc.

Hymnus.

Ach sey gegrüßt du schöne Stadt,
Da Schutz und Schirm zu finden,
Davids Thurn der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
In Mutter-Leib warst du geziert,
Uns alle zu erretten,
Mit GOttes Lieb gänzlich berührt,
Den Drachen hast zertretten.
Du starke Judith steh uns bey,
Wir seynd gar sehr verstricket,
Abisai mach uns auch frey,
Den David hast erquicket.

Rachel des Josephs Mutter war,
Der Egypten bereichet,
MARIA aber uns gebahr/
Den der die Welt erleuchtet, Amen.

℣. Du bist ganz schön mein Geliebte.
℟. Und die Erb-Mackel ward nie an dir gefunden.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett und Vers, wie oben Pag. 194.

Zu der Vesper.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey/ ꝛc.

Hymnus.

Ach sey gegrüßt du Sonnen-Uhr,
Welche zuruck gegangen,
Zehen Stund wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen,
Der Allerhöchst von seinem Reich,
Hat sich herunter g'lassen,
Damit der Mensch den Engeln gleich,
Erhöht wird über d'Massen.
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Ist Maria aufgangen,
Und wie die schöne Morgen-Röth,
Da sie ohn Sünd empfangen.

Ein Lilg unter den Dörnern steht/
Und leuchtet wie der Monde/
Seh wie Maria den Drach'n trett,
Daß GOtt der Welt verschone, Amen.

℣. Im Himmel hab ich ein ewiges Licht erschaffen.

℟. Und das Erdreich gleichsam wie mit einem Nebel bedecket.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett und Vers, wie oben Pag. 194.

Zu der Complet.

Convertat nos, &c.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Wend GOttes Zorn von uns weit/
Versöhn uns deinen lieben Sohn/
Bitt daß er ewig uns verschon.

Deus in adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey/
Mach mich von meinen Feinden frey, ꝛc.

Hymnus.

Wie grünst so schön du dürre Ruth,
Da du GOtt hast versöhnet/
Maria wie war dir zu Muth,
Da du von GOtt gecrönet,
Erhebt über die Engel-Schaar,
Ganz rein und unberühret,

Wie scheinest du vor GOtt so klar,
Ganz königlich gezieret.
Der Meerstern bist du genannt,
Ein grosser Trost der Armen,
Den Schwimmenden ein sichers Land
Deren wollest dich erbarmen.
Du bist die sichre Himmel-Port,
Niemand wirst du verschmähen,
Maria hilf uns an das Ort,
Da wir GOtt mög'n ansehen, Amen.

℣. Maria dein Nam ist angenehm, wie ein wohl-riechendes Oel.
℟. Und deine Diener lieben dich über die Massen.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett und Vers, wie oben Pag. 194.

Beschluß und Aufopferung.

Wir O Heil. Jungfrau opfern wir,
Diese Tag-Zeiten zu Ehren,
Deine Diener fliehen zu dir,
Du wollest sie bald erhören.
Wann mit uns ringt der bitter Tod
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf daß wir in der lezten Noth,
Das Himmelreich erwerben, Amen.

Antiphon.

Dis ist der Staab ohn Ast und Rind/
Frey von der Erb- und tödlichen Sünd.
℣. Du bist empfangen ohne Mackel.
℟. Bitt GOtt den Vatter für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebett.

O GOtt! der du durch der H. Jungfrauen Mariä allerreineste Empfängnuß, deinen lieben Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast. Wir bitten dich, daß, wie du durch Vorsehung ihres lieben Sohns bitteren Leidens und Sterbens sie geheiliget hast, wir auch also durch ihre H. Fürbitt ganz rein und unschuldig zu dir einmal kommen mögen. Durch unsern lieben HErrn JEsum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir, O himmlischer Vatter! samt dem heiligen Geist gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit,
Amen.

Die

Die Lauretanische Litaney.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist / erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige GOttes Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau/
Du ehrwürdige Jungfrau,

Bitt für uns.

Du lobwürdige Jungfrau/
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit/
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unserer Fröhlichkeit,
Du geistliches Gefäß/
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Porten des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heyl der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder/
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helfferin der Christen,
Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriarchen/
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Aposteln,
Du Königin der Martyrer/

Bitt für uns.

Du Königin der Beichtiger/ bitt für uns.
Du Königin der Jungfrauen, bitt für uns.
Du Königin aller Heiligen, bitt für uns.
Du Königin des allerheiligsten Rosenkranzes/ bitt für uns.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser/ O HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns/ O HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O HErr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Vatter unser. Ave Maria.

Antiphona.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O H. GOttes Gebährerin, verschmähe nicht unser Gebett in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefährlichkeiten. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unser Frau, unser Mitt-

ler

lerin, unser Fürsprecherin, versöhne uns deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn/ vorstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, O heilige GOttes Gebährerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

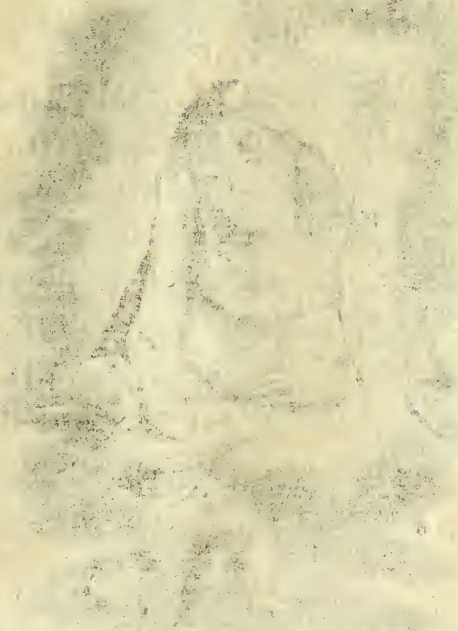
Wir bitten dich, O HErr! du wollest dein Gnad in unsere Herzen eingiessen, auf daß, die wir durch die Bottschaft des Engels Christi deines Sohns Menschwerdung erkennet haben, durch sein Leiden und Creuz zur Glory und Herzlichkeit der Auferstehung geführet werden. Durch denselben Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Bitt für uns, O allerseligster Joseph.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

Wir bitten dich, O HErr! daß uns durch die Verdiensten des Heil. Bräutigams deiner allerheiligsten Gebäh-



S. MARIA O. P. N.

Herrmann Sc. Gracy

bährerin geholffen werde. Damit was unser Vermögen nicht erhalten kan, dasselbige uns durch seine Fürbitt geschenket werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Mariä liebstes Gebettlein.

I.

Tausend und tausendmal grüsse ich dich, O Mutter der Barmherzigkeit! durch das allersüsseste Herz JEsu Christi: und mit höchster Ehrwürdigkeit opffere ich dir dasselbige hochwürdige Herz mit allen Guten, das darinn beschlossen ist, zur Vermehrung aller deiner Freud und Seligkeit, und zur vollkommnesten Erstattung aller Nachläßigkeiten, so ich in deinem heiligen Dienst begangen hab, Amen.

Die sieben Freuden Mariä.

Erfreue dich Maria, du Königin der Himmeln, dann die Völle deiner Glory, übertrift die Glory aller Engeln und Heiligen. 2.

2. Erfreue dich Maria, dann gleichwie die Sonn die ganze Welt erfreuet, also wird der ganze Himmel durch deine liebliche Gegenwart erleuchtet und erlustiget.

3. Erfreue dich Maria, dann dich das ganze himmlische Heer als eine Mutter des ewigen Königs erkennet und verehret.

4. Erfreue dich Maria, weilen du also mit GOtt vereiniget bist, daß du nichts begehrest, als was ihme gefällig, und dahero alles von GOtt erhaltest.

5. Erfreue dich Maria, dann du am nächsten sitzest bey dem Thron der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

6. Erfreue dich Maria, dann alle so dir in dieser Welt dienen, die werden nach deinem Wohlgefallen belohnet.

7. Erfreue dich Maria, dann du bist versichert, daß deine Glory nimmermehr wird verwelken, noch abnehmen, Amen.

Das

Das Freuden-Gebettlein.

Erfreue dich Maria, du Gebährerin GOttes, du unbefleckte Junfrau. Erfreue dich, dann du von dem Engel Freud empfangen hast. Erfreue dich, dann du gebohren hast die Klarheit des ewigen Lichts. Erfreue dich, dann du hast gebohren, und bist unversehrt bliben. Erfreue dich, O liebreiche Gebährerin des Lichts! dann dich loben und ehren alle Creaturen, wir bitten dich, du wollest unsere Fürsprecherin seyn bey deinem Sohn unsern HErrn JEsu Christo, Amen.

Drey Ave Maria um ein seliges End.

Gegrüsset seyst du Maria, ꝛc. bis auf die Wort:

Heilige Maria, Mutter GOttes: gleichwie GOtt der Vatter dich durch seine Allmacht im Himmel und auf Erden die Mächtigste gemacht hat: also wollest du mir in der Stund des Todes beystehen, und allen widerwärtigen Gewalt von mir vertreiben, Amen.

Gegrüsset seyst du Maria, ꝛc. bis auf die Wort:

Heilige Maria, Mutter GOttes: gleichwie GOtt der Sohn dich durch seine Weisheit also erleuchtet hat, daß du vor allen die gröste Erkañtnuß der H. H. Dreyfaltigkeit hast: also wollest du mich in der Stund des Tods erleuchten, damit mein Glaub nicht durch einigen Irrtum verkehret werde, Amen.

Gegrüsset seyst du Maria, ꝛc. bis auf die Wort:

Heilige Maria, Mutter GOttes: gleichwie der H. Geist dich durch die Süßigkeit seiner Lieb also lieblich gemacht hat, daß du nach GOtt die Allergütigste bist: also wollest du mir in der Stund des Tods die Süßigkeit der göttlichen Liebe eingiessen, damit mir alle Bitterkeit versüsset werde, Amen.

Gruß-Gebett zu Maria.

Gegrüsset seyst du Maria, du Tochter GOtt des Vatters. Gegrüsset seyst du Maria, du Mutter GOtt des Sohns.

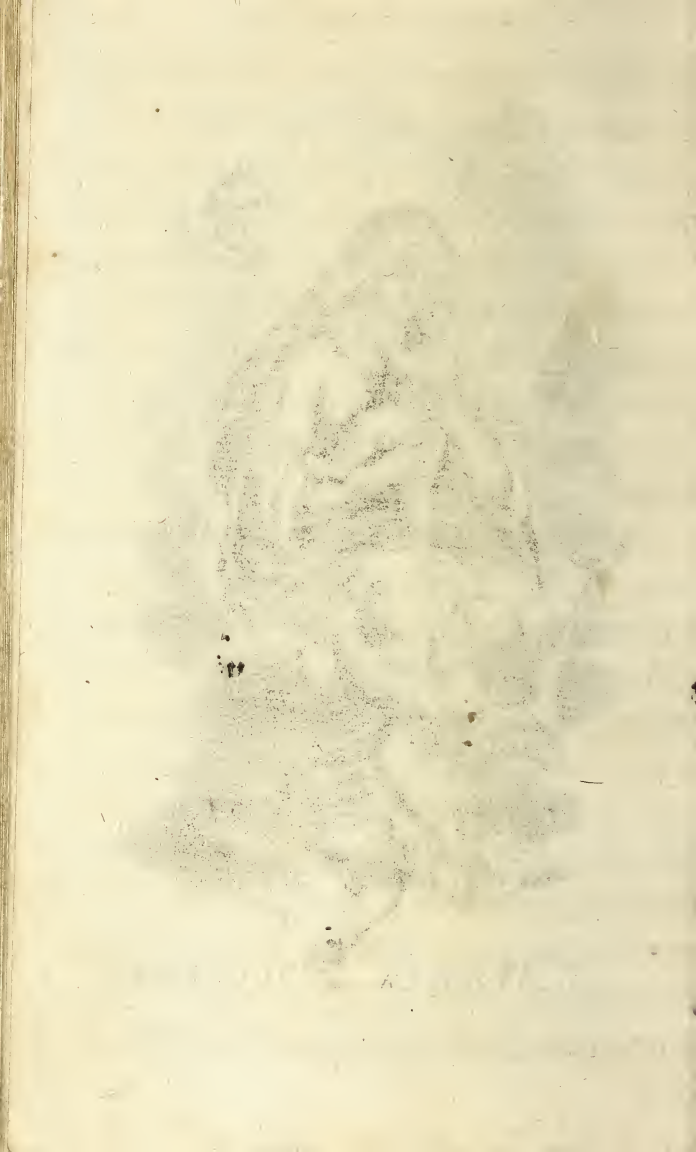
Sohns. Gegrüsset seyst du Maria, du Braut des H. Geistes. Gegrüsset seyst du Maria, du Tempel der GOttheit. Gegrüsset seyst du Maria, du schöne Lilien der H. Dreyfaltigkeit. Gegrüsset seyst du Maria, du liebliche Rosen der himlischen Innwohner. Gegrüsset seyst du Maria, du Jungfrau der Jungfrauen voller Demut und Süßigkeit, von welcher gebohren, und mit dero Milch gesäuget wolt werden der König der Himmeln. Gegrüsset seyst du Maria, du Königin der Martyrer, dero Seel das Schwerd des Schmerzens durchdrungen hat. Gegrüsset seyst du Maria, du Herrscherin der Welt. Gegrüsset seyst du Maria, du Königin meines Herzens, mein Mutter, mein Leben, mein Süßigkeit, und mein gauze Hofnung. Gegrüsset seyst du Maria, du lieblichste Mutter. Gegrüsset seyst du Maria, voller Gnaden, der HErr ist mit dir, du bist gebenedeyet unter den

Weibern, und gebenedeyet sey die Frucht deines Leibs JEsus. Gebenedeyet sey dein Bräutigam St. Joseph: gebenedeyet sey dein Vatter St. Joachim: gebenedeyet sey dein Mutter St. Anna: gebenedeyet sey dein Sohn St. Johannes: gebenedeyet sey dein Schuz-Engel St. Gabriel: gebenedeyet sey GOtt der Vatter, der dich auserwählet hat: gebenedeyet sey GOtt der Sohn, der dich geliebet hat: gebenedeyet sey GOtt der H. Geist, der dich vermählet hat: und gebenedeyet seyn alle, die dich lieben und ehren. Geseegne uns, O Maria! mit deinem liebsten Sohn JEsu Christo, Amen.

Das Passauer-Gebett.

O allerfürtreflichste, glorwürdigste, allerheiligste, und allzeit unbefleckteste Jungfrau Maria! eine Mutter unsers HErrn JEsu Christi, ein Königin der Welt, und Herrscherin aller Creaturen,

S. MARIA SUCCURRE



ren, die du niemand verlasseſt, niemand verachteſt, auch niemand wer zu dir mit zerknirschten und bußfertigen Herzen kommt, ungetröſt hinweg lasseſt. Ach! nicht verachte mich wegen meiner unzahlbaren, und überaus schweren Sünden; nicht verstosse mich wegen meiner vielfältigen Missethaten, noch auch wegen Härte und Unreinigkeit meines Herzens: schließ mich, O Maria! nicht aus von deiner Gnad und Liebe, sondern erhöre mich armen Sünder, der ich mein einzige Hofnung in deine Gnad und Barmherzigkeit gesezt hab. Komm mir zu Hilf, O allerseligste Jungfrau Maria! in allen meinen Anfechtungen, Aengsten und Nöthen: verleihe mir Kraft und Stärk wider alle Versuchungen der Welt, des Fleisches, und des Teufels. Erlange mir von deinem allerliebsten Sohn Ablaß und Verzeyhung aller Sünden, Besserung des Lebens, Zeit und Gelegenheit

der wahren Buß, Mehrung aller Tugenden und Gnaden, und Erlösung von allem Ubel, Leibs und der Seelen: und in meinen lezten Zügen seye mir ein getreue Helfferin. Errette auch meine arme Seel, wie auch die Seelen meiner lieben Eltern, Brüder, Schwestern, Befreundten und Wohlthätern, und für die ich zu betten schuldig bin, von der ewigen Finsternuß, und von allem Ubel Leibs und der Seelen: durch die Güte und Barmherzigkeit deines Sohns JEsu Christi, den du neun Monat lang unter deinem Herzen getragen, und mit deinen Hönigfliessenden Brüsten ernähret hast, Amen.

Gebett zu unser lieben Frauen, um Erhaltung aller Nothwendigkeit.

Glorwürdigste Königin Himels und der Erden, ich sehr bedürftiger Sünder (Sünderin) vermesse mich vor deinen Augen zu erscheinen, und dir alle meine leibliche und geistliche Nothwendig-

digkeiten vorzutragen; ich habe zwar sehr viel zu bitten und zu begehren, dannoch getraue ich mir alles zu erhalten, weilen deine Reichthumen unermessen, und deine Freygebigkeit unerschöpflich ist: so bitte ich dich dann erstlich durch die Lieb, so du zu deinem Sohn auf Erden getragen hast, und anjetzo in dem Himmel trageſt, daß du mir von ihme erwerbest Standhaftigkeit im Catholischen Glauben, wahre Reu über meine Sünden, vollkommene Abbüssung der verdienten Straffen, beständige Verharrlichkeit in allem Guten, Christlichen Wandel in allen Tugenden, und würdige Niessung der HH. Sacramenten, bewahre mich auch für Sünden, für Zorn und Ungedult, für Verführung und Anfechtung, und für allen schädlichen leib- und geistlichen Ubel. Ferner seufze ich zu dir, daß du mir erwerbest das bittere Leiden deines Sohns allzeit in meinem Herzen zu tragen, mitleidentlich zu beden-

ken, mich in allen Trübsalen, darinn zu trösten, und der Frucht desselbigen theilhaftig zu werden; erwerbe mir durch deine großgültige Fürbitt wahre Vorbereitung zu meinem lezten Kampf, würdige Empfahung der Beicht und Comunion, selige Hinscheidung von dieser Welt, baldige Erlösung aus dem Fegfeuer, und Erlangung der ewigen Freud und Seligkeit. Gibe auch, O glorwürdigste Jungfrau! allen denen, die mir Guts im Herzen wünschen, die mir in Worten tröstlich seynd, und die mir in Werken zu Hilf kommen, daß sie allesamt in ihrem Leben und Sterben Gnad, Güte, und Barmherzigkeit erlangen. Leztlichen bitte ich auch für die Seelen in dem Fegfeuer, daß du ihnen durch deine kräftige Fürbitt die göttliche Barmherzigkeit, und Linderung ihrer Qualen wollest erwerben. Lasse dir, O gütige Mutter! fürnemlich diejenige befohlen seyn, welche dich auf Erden

sonderlich geliebet, und auf deine treue Hülf allzeit gehoffet haben, damit sie an ihrer Hofnung nicht zu Schanden, sondern durch deine Verdiensten aus der feurigen Gefängnuß erlöset werden: dieses alles, was ich dir in diesem Gebett vorgetragen habe, wollest du dir lassen angelegen seyn, und zu grösserer Ehre deines Namens bey deinem Sohn auswürken, Amen.

Fünfzehen Salve Regina, Um ein seliges End zu sprechen.

Das erste Gebett.

O du gnadenreiche, würdige Jungfrau Maria! biß ingedenk der grossen Lieb und überflüßigen Gnad, mit welcher du den Sohn GOttes vom Himmel gezohen hast, in deinen jungfräulichen, keuschen und reinen Leib; ich bitte dich, und begehre auch von ganzem Herzen, daß du mir wollest mittheilen den Verdienst deiner grossen Lieb und Gnad, auf

daß mir möge erfolgen ein gnädige Erforderung der Liebe an meinem lezten End. Ich begehre auch, daß du mich wollest verantworten und trösten in meinen grossen Leiden und Nöthen, so ich werde umgeben mit den Aengsten des Tods, auf daß ich in keiner Anfechtung überwunden werde, Amen.

Bette dreymal das Salve Regina.

Gegrüsset seyst du Königin! Mutter der Barmherzigkeit, das Leben Süßigkeit, und unser Hofnung, sey gegrüßt, zu dir schreyen wir elende Kinder Evä, zu dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thal der Zäher: Eja unser Fürsprecherin, darum wende deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns JEsum die gebenedeyte Frucht deines Leibs, O milde! O gütige! O süsse Jungfrau Maria, Amen.

Das

Das anderte Gebett.

Allermächtigste Mutter Maria! du keusche Jungfrau, und allerliebste Creatur der H. Dreyfaltigkeit: ich glaube daß du in deinem jungfräulichen Leib hast getragen den allmächtigen GOtt, der ein Weesen ist dreyer Personen, und bist zu einem Werkzeug des grossen Geheimnuß der Menschwerdung des Sohns GOttes erwählet worden. Ich bitte dich durch diese Würdigkeit und Freud, daß du mir wollest erwerben an meinem lezten End Erleuchtung meines Gemüts, ob ich etwann geirret hätte in dem Glauben, oder Christlichen Ordnungen, aus meinem Unfleiß, oder Eingebung des bösen Geistes. Darum so versprich ich dir jetzo mit wohl-bedachtem Muth, daß ich glaube an deinen allerliebsten Sohn, und was er mit seinen Gnaden durch die Christliche Kirchen geordnet hat, darum ich dir zu Lob sprich diese drey Salve Regi-

gina, zu einer Bestättigung eines wahren und rechten Glaubens, Amen.

Bette drey Salve Regina.

Das dritte Gebett.

O du edle Jungfrau Maria! und betrübte Mutter GOttes, biß doch ingedenk der Wort JEsu deines allerliebsten Sohn, die er sprach: sonderlich zu der Zeit, als du stundest unter dem Creuz, da er hienge in sterbender Noth, und ware gleich an dem, da er batte für seine Feind, sprechend: Vatter vergib ihnen, dann sie wissen nicht, was sie thun. Ich bitte, allerbarmherzigste Mutter! daß du mir wollest erwerben von deinem lieben Kind die Gnad, auf daß mir GOtt der Allmächtige wolle eröfnen und aufthun meine innere Augen, daß ich möge komen zur wahren Erkanntnuß aller meiner Sünden, damit ich dieselben genugsam bereuen, beichten und büssen möge, hier in dieser Zeit der Gnaden, und daß du

mich

mich mögest bringen mit grossen Ehren vor das Angesicht des lebendigen GOttes. Ich begehre von ganzem Herzen, daß du mir wollest vorsprechen, aus deinem H. Verdienst und grossen Mitleiden, das du gehabt hast in der Marter, und in dem Sterben deines allerliebsten Sohns: ich begehre auch, daß mir sein H. Leiden und Sterben zu Hilf komme im Leben und Tod, auf daß mir der böse Feind nicht schaden möge, an meinem lezten End, Amen.

Bette drey Salve Regina.

Das vierte Gebett.

O du betrübteste Mutter GOttes! ich bitte dich, biß ingedenk der klaglichen Wort JEsu, da ihm sein himmlischer Vatter verlassen hatte. Dahero bitte ich dich, du gebenedeyte Jungfrau Maria! du wollest mich nicht verlassen in meinen Nöthen, so mir mein unnützes Leben vorgehalten wird an meinem lezten End:

End: darum sprich ich dir diese Salve Regina, zur Dankbarkeit, Amen.

Bette drey Salve Regina.

Das fünfte Gebett.

O du allerwürdigste Mutter Maria! biß ingedenk der grossen und unaussprechlichen Freuden, die du gehabt hast, sonderlich als dir der Engel des HErrn hat verkündiget das Abscheiden von diesem Jammerthal zu deinem allerliebsten Sohn, und dem ganzen himlischen Heer. Darum bitte ich dich, du barmherzige Mutter! daß du mir wollest erwerben, damit ich getröstet werde in der Hinfahrt meines Tods, so mir zukünftig ist, da ich muß vor das strenge und gerechte Urtheil GOttes, und ich nicht werde wissen, ob ich seye in der Zahl der Verdamten, oder Gerechten. Dahero begehre ich von ganzen Herzen, daß du wollest gedenken an das grosse Herzen-Leyd welches du gehabt in deinem mütterlichen Herzen, son-

sonderlich zu der Zeit als du gehöret den Richter Pilatum sprechen das falsche Urtheil über deinen Sohn. Ich bitte dich, allerbarmherzigste Mutter Maria! daß du mir wollest beystehen in der lezten Stund meines Urtheils, und wollest nicht aufhören zu bitten, so lang und so viel bis mir werde kund gethan der ewige Seegen GOttes, auf daß ich auch gezehlet werde in die Zahl der Auserwählten, und wollest mich freundlich und gnädiglich heimsuchen an meinem lezten End, und all diejenige, so umgeben seynd mit denen Schmerzen und Aengsten des Tods, dann dir der Tag ganz gegeben ist, für welche du bittest an solchem Tag, daß sie getröst werden im Leben und Tod: besonders befehle ich dir alle Christglaubige Menschen, welche gewaschen seynd in dem rosenfarben Blut JEsu Christi, deines allerliebsten Sohns,

Amen.

Bette drey Salve Regina.

Aufopferung der 15 Salve Regina.

O Mutter voller Barmherzigkeit! um aller Gnaden willen, die du bey GOtt gefunden hast, daß du ein Mutter GOttes bist worden, falle ich dir mit innerlichen Seufzen meines Herzens demütigst zu Füssen, und bitte, daß du wollest gedenken an dis Gebett, so ich anjetzo ausgegossen, in die Ohren deiner Gütigkeit. Verleihe, daß ich Gnad bey GOtt finden, ein gnädiges Urtheil erlangen, und von deinen H. Engeln empfangen werden möge, dich in ewiger Seligkeit zu loben, und zu geniessen der geseegneten Heil. Dreyfaltigkeit immer und ewiglich, Amen.

Litaney von der schmerzhaften Mutter GOttes Maria, in unterschiedlichen Nöthen zu sprechen.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

GOtt

GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heil. Maria, bitt für uns.
Heil. GOttes Gebährerin/
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Du Mutter der Schmerzen,
Du seufzendes Turten-Täublein,
Du wahrer Dorn-Busch Moysis,
Du Ros voller Dörner,
Du Meer voller Bitterkeit,
Du Spiegel der Gedult,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Königin der Martyrer/
In unsern Nöthen,
In unsern Aengsten,
In unserer Betrübnuß/
In unseren Leiden/
In unseren Anfechtungen,
In unseren Krankheiten,
In unsern Sterben,
Bitt für uns.
Wir arme Sünder, wir bitten dich erhöre uns.

Durch das Leyd, so du mit JEsu hattest,
Durch das Leyd, so du in seiner Beschneidung hattest,
Durch das Leyd, so du mit ihm in Egypten hattest/
Durch das Leyd/ so du wegen seiner Verfolgung hattest,
Durch das Leyd/ so du wegen seines Abschieds hattest/
Durch das Leyd, so du wegen seiner Fahung hattest,
Durch das Leyd, so du wegen seiner Verklagung hattest,
Durch das Leyd, so du in seiner Verachtung hattest,
Durch das Leyd, so du wegen seiner Entblössung hattest,
Durch das Leyd/ so du wegen seiner Geislung hattest,
Durch das Leyd/ so du wegen seiner Crönung hattest,
Durch das Leyd/ so du wegen seiner Zeigung hattest,
Durch das Leyd/ so du in seiner Creutztragung hattest,

Wir bitten dich/ erhöre uns.

Durch das Leyd / so du wegen seiner Creutzigung hattest,
Durch das Leyd, so du mit ihm am Creutz hattest,
Durch das Leyd/ so du mit ihm in seiner Verlassung hattest,
Durch das Leyd, so du mit seinem Durst hattest/
Durch das Leyd, so du in seinem Tods-Kampf hattest,
Durch das Leyd, so du in seinem Tod hattest,
Durch das Leyd, so du in Eröfnung seiner Seiten hattest,
Durch das Leyd/ so du in seiner Abnehmung hattest/
Durch das Leyd, so du in seiner Begräbnuß hattest/
Durch alles unbekanntes Leyd/ so du mit ihm gehabt hast,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, O JEsu.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O JEsu.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst

die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O JEsu.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Aufopferung.

Heilige Maria du Trösterin der Betrübten, diese deine schmerzliche Litaney send ich dir, durch die Händ meines Schutz-Engels in den Himmel hinauf, und zugleich mit derselben sende ich dir auch all mein innerliches und äusserliches Leiden, so mich hart drucket und beschweret. Ich bitte dich um Hülf und Beystand, und um Trost in meiner schweren Betrübnuß. Kräftiger aber kan ich dich nicht bitten, als durch all dasjenige Herzenleyd, so du mit deinen leidenden Sohn auf Erden, fürnemlich aber auf dem Berg Calvariä hatteſt. Dann dardurch biſt du ein Mutter der Armſeligen, und ein Trösterin der Betrübten worden, weil du

in der That erfahren hast, wie einen Nothleidenden zu Muth ist, und wie ein Betrübter des Trosts so hoch bedürftig sey. So hoffe ich dann nun, O Maria! du werdest wegen des vielfältigen Herzenleyds, so du mit deinem betrübten Sohn auf Erden gehabt, und in dieser schmerzlichen Litaney andächtiglich genennet hab, die Betrübnuß meines Herzens ansehen, und meine schmerzliche Seufzer vor dein Angesicht kommen lassen; auch mir von deinen Sohn erwerben, daß er mir die Beschwernuß meiner Seelen ringere, oder zum wenigsten mich in standhaftiger Gedult erhalte, Amen.

Verehrung der sieben Schmerzen Mariä.

Mitleidigste Jungfrau Maria, ich erinnere dich des grossen Schmerzens so du hattest, als du zu Bethlehem keine Herberg fandest, und in einen Stall einkehren müssest; durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reu

meiner Sünden, und Gedult in meinen Creutz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des grossen Schmerzens so du hattest, als du dein Kindlein beschneiden sahest, und bitterlich weynen hörtest; durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reu meiner Sünden, und Gedult in meinem Creutz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des grossen Schmerzen so du hattest, als du mit deinem Kindlein in Egypten fliehen, und ein siebenjähriges Elend leiden müssest; durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reu meiner Sünden, und Gedult in meinem Creutz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des grossen Schmerzens so du hattest, als du dein Kind verlohren hattest, und in dreyen Tägen nicht finden kuntest; durch diesen Schmerzen bit-

bitte ich, daß du mir wahre Reu meiner Sünden, und Gedult in meinem Creutz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des grossen Schmerzen so du hattest, als dir dein Sohn, sein Leiden offenbahrete, und von dir den lezten Abschied nahme; durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reu meiner Sünden, und Gedult in meinem Creutz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des grossen Schmerzen so du hattest, als du deinen Sohn in seinen Leiden nachfolgtest, und ihn am Creutz hangend ansahest; durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reu meiner Sünden, und Gedult in meinem Creutz erwerbest.

Mitleidigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des grossen Schmerzens so du hattest, als du deinen todten

Sohn auf deiner Schooß hattest, und zur Begräbnuß begleitest: durch diesen Schmerzen bitte ich, daß du mir wahre Reu meiner Sünden, und Gedult in meinem Creutz erwerbest, Amen.

Andächtiges Gebett vor einem Vesper-Bild in allerley Nöthen.

O Du allerseligste Jungfrau und Mutter GOttes Maria, du Frau der Schmerzen und Betrübnuß, die du der Heil. Brigitta mit sehr kläglich- und sehnlichen Worten selber bekennet, daß du, als du sahest deinen lieben Sohn tod von dem Creutz abnehmen, und in dein H. Schooß legen, an deinen ganzen H. Leib dermassen erzitteret und entkräftet, daß du vor Ohnmachten nicht allein auf das unmenschlich-zugerichte Haupt deines lieben Sohns darnieder gesunken, sondern auch gleich einer gebährenden Frauen vor Schmerzen und Wehe schier nicht mehr athmen können. Ich bitte

dich,

dich, O schmerzhafte Mutter! laß mich deiner Schmerzen geniessen, tröste und stärke mich, damit ich in keinerley Widerwärtigkeit, Verfolgung, Trübsal, Angst, Noth und Schmerzen, jemals unterlige, insonderheit dis mein Begehren, welches ich dir in tieffester Demut vorlege, zu einem gewünschten End gelange. Eröffne deine Bitt und sprich weiter: Absonderlich aber stehe mir bey in der Stund meines Tods, damit ich alle Anfechtungen der bösen Geister ritterlich überwinden, selig sterben, und mein Seel durch deine mütterliche Fürbitt, und gnadenreiche Verdiensten von dir begleitet, durch meinen Schutz-Engel in die Schooß Abrahæ getragen, und mit dem Sieg-Kränzlein der ewigen Glory gecrönet werden, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Anbefehlung.

O du mein Fürsprecherin, H. Maria! in deine gebenedeyte Treu und sonderbaren Schutz, und in die Schooß deiner Barmherzigkeit befehle ich mein Leib und Seel, heut und zu allen Zeiten, fürnemlich in der Stund meines Tods: all mein Hofnung und Trost, meine Noth und Armseligkeit sey dir anvertrauet; damit durch deine heilige Fürbitt und Verdiensten all mein Sach regieret, und alle meine Werk wol angeordnet werden, nach deines Sohns, und deinem Wohlgefallen, Amen.

Zu denen Heiligen Engeln.

Gebett und Zuflucht zu denen Heil. Engeln.

O ihr Heil. neun Chör deren Engeln! vorderist aber ihr, mein H. Schutz-Engel, Erz-Engel Michael, Gabriel, und Raphael: bittet für mich, und helffet mir

mir wider alle Anfechtungen, unabläßlich streiten, und obsiegen, erlanget mir auch diese Gnad, daß ich in allen meinen Gedanken, Worten und Werken GOtt heilige, entziehet mir auch niemalen eueren wachtbaren Beystand, sondern seyd in dieser gefährlichen Wanderschaft meines Lebens meine getreue und beständige Begleiter, bis daß ihr mich bringet zu dem, der mich erschaffen hat, Amen.

Gebett zu dem H. Schutz-Engel.

O du von meiner Kindheit mir zugeeigneter Schutz-Engel! du mein einiger Führer, und allergetreuester Geleitsmann, mein Lehrer und Rathgeber, mein Beschützer und Beschirmer, mit grossen Dank und Ehrerbietung bin ich dir schuldig für alle die Treu und Gutthaten, so du an mir täglich beweisest; wann ich schlaffe, so wacheſt du bey mir: wann ich traurig bin, so tröstest du mich: wann ich zaghaft bin, so stärkest du mich:

wann

wann ich in Gefahr bin, so errettest du mich: von Sünden haltest du mich ab: zum Guten treibest du mich an: da ich in die Sünd gefallen bin, ermahnest du mich zur Buß, bist mir behilflich daß ich mit GOtt wiederum versöhnet werde. In Gnaden-Stand erhaltest du mich, nie weichest du ab von meiner Seiten: für einen unversehenen bösen Tod bewahrest du mich, ich wäre vielleicht vorlängst zur Höllen hinunter gestürzet, wann dein Gebett den göttlichen Zorn von mir nicht hätte abgewendet. O du mein getreuester Freund! du wollest mich hinfüro niemalen verlassen. In denen Finsternußen dieser Welt (wie du bishero gethan) erleuchte und führe mich: in den vielfältigen Gefährlichkeiten beschütze und beschirme mich: in meiner Unwissenheit lehre mich: in meinen Anfechtungen ermahne mich: GOttes und deine Gegenwart, damit ich nimmer in tödliche Sünd verwillige:

S. ANGELUS CUSTOS.
Herrmann Sc. Gratz.

all mein Anligen, meine Seufzer und Armseligkeiten bringe GOtt vor. Den höllischen Feind halte von mir ab; daß ich also durch deine treue Hülf und Beystand in Gnaden verharre, und endlich zu deiner glorwürdigen Wohnung gelange, da du dich meiner, und ich mich deiner ewiglich in GOtt erfreue, Amen.

Tägliche Verpflichtung zu dem H. Erz-Engel Michael.

Heiliger Erz-Engel, und grosser Himmels-Fürst Michael! ich NN. erwähle dich heut zu einem Schutz- und Schirm-Herrn meiner armen Seel, und nimme mir kräftiglich vor, dich hinführo beständig zu verehren, und niemal zu gedulden, daß von mir, oder meinen Untergebenen, deiner Ehr und Wohlgefallen etwas zuwider gehandlet werde. Ich bitte dich also demütiglich, nimme mich zu deinen Diener (Dienerin) an, stehe mir bey in allen meinen Thun und Lassen, bevor

vor aber an meinem lezten End: da seye mein Beschützer wider alle teuflische Anstöß, bewahre meine Seel, und begleite sie in das himlische Vatterland, Amen.

℣. Bitt für uns, O Heil. Erz-Engel Michael.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

GOtt! der du auf eine sonderbare Weis und Ordnung der Engeln und Menschen Verrichtungen austheilest, verleihe uns barmherziglich, daß wir von denenjenigen lieben Engeln, welche dir allzeit aufwarten und dienen, durch unser ganzes Leben, vor allem Ubel und Gefahr beschützet werden. Dis verleyhe uns GOtt Vatter, Sohn, und H. Geist,

A M E N.

Neun-

Neun-tägige Andacht
Zu dem
Heiligen Joseph,
Nähr-Vatter Christi.

Herz-goldener H. Joseph! das grosse Vertrauen so ich zu dir trage, treibet mich in dieser meiner Noth zu dir zu fliehen, und durch ein neun-tägige Andacht deine Hülf zu suchen. Ich hab mir dessentwegen vorgenommen, neun Täg nacheinander das folgende Gebett, samt deiner Litaney zu sprechen, und täglich drey Wax-Lichtlein zu JEsu, Maria, und deinen Ehren anzuzünden. Ich vereinige diese meine Andacht mit allen Andachten, so dir zu Ehren geschehen seynd, und wünsche mir, daß ich die Lieb aller deiner getreuen Liebhabern in mein Herz versammlen könte: damit ich dich desto würdiger verehren, und desto kräftiger anruffen möchte, Amen.

Gebett, neun Täg nacheinander zu sprechen.

Du aus tausenden auserwählter Patron, herzliebster H. Joseph! nächst JEsu, und Maria weiß ich keinen treueren Freund im Himmel noch auf Erden, dem ich meine Noth sicherer klagen könne, als eben dir, weil ich weiß daß du bey der HH. Dreyfaltigkeit in höchsten Gnaden bist, und zugleich mit der gebenedeyten Jungfrauen von ihrer göttlichen Majestät alles erhalten kanst, darum hab ich in diesen meinen Anligen dich zu einem Mittler erwählet, und komme an dem heutigen Tag zum ersten (andern, oder drittenmal,) vor dein gnadenreiches Angesicht, mit grossen Vertrauen trage ich dir meine Bitt vor, und mein schweres Anligen lege ich allhier vor deine H. Füß, würdige dich vom Himmel herab dasselbige gnädiglich anzusehen, und wofern es nicht wider GOtt ist, für eine billige Bitt

zu

zu erkennen; mit deinen gebenedeyten Händen trage es vor dem göttlichen Gnaden-Thron, und erwerbe mir durch dein eyfriges Anhalten die göttliche Einwilligung. Ich bekenne zwar, O Heil. Joseph! daß ich wegen meines sündigen Wandels, deiner Fürbitt nicht würdig bin; das grosse Vertrauen aber, so ich zu dir trage, verdienet wohl daß du dich meiner Sachen annimmest; dann ich weiß gewiß daß du ein liebreicher Heiliger bist, welcher nicht ansiehet die Verdiensten, sondern die Noth, und das andächtige Gebett deren so dich anruffen; ich weiß auch, daß GOtt der Vatter dich so hoch geschätzet, und GOtt der Sohn dich so hoch ehret, und der H. Geist dich so herzlich liebet, daß sie dir keine billige Bitt versagen können. Wann du nur bey diesen drey göttlichen Personen mit einem Wörtlein für mich anhaltest, so wirst du gleich das Jawort erhalten: ja wann du

nur einen Seufzer zu ihnen schickest, wirst du sie alsobald bewegen. So bitte ich dann, O lieber H. Joseph! durch die sieben Freuden, so du mit JEsu und Maria auf Erden gehabt hast, seye mein Patron bey der HH. Dreyfaltigkeit. Ich bitte dich durch die sieben Schmerzen so du mit JEsu und Maria auf Erden gehabt hast, trage dem lieben GOtt meine Sach vor. Ich bitte dich durch die herzliche Lieb so du zu JEsu, und Maria auf Erden getragen hast, erwerbe mir meine Bitt bey dem lieben GOtt. O gütiger Joseph! O milder Joseph! O süsser Joseph lasse mein innständiges Bitten dein Herz durchdringen, und lasse mich nicht ungetröst von dir scheiden, Amen.

Beschluß der neun-tägigen Andacht.

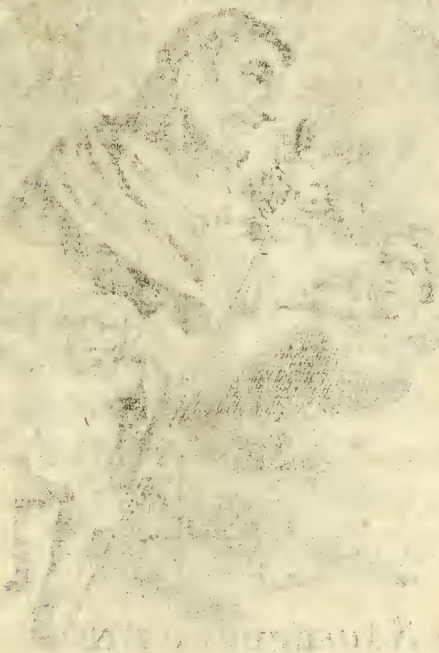
NUn hab ich, O mein geliebtester H. Patron! meine neun-tägige Andacht vollendet, und neun Täg nacheinander bey dir im Gebett verharret.

Gleich-

Gleichwie nun Christus dein liebster Pfleg-Sohn sich über das Volk, so drey Täg bey ihm verharrrt ware, erbarmete, sprechend: es erbarmete mich des Volks, dann sie seynd nun drey Täg bey mir verharret, und haben nichts zu essen: und ich mag sie auch nicht hungerig von mir lassen, damit sie nicht matt werden auf dem Weeg. Eben also wirst du dich meiner nunmehr erbarmen, weil ich neun Täg nacheinander bey dir im Gebett verharret, und dich so treulich angeruffen hab; du wirst mich ja nicht ungetröst von dir lassen, damit mein Vertrauen, so ich auf dich gesezt, nicht zu Schanden, und die Andacht, so ich allzeit zu dir getragen hab nicht geringeret werde. Darum bitte ich dich abermal durch alles, was dir im Himmel und auf Erden lieb ist: sonderlich die Andacht, so die Heil. Theresia zu dir getragen hat, welche bezeugt, daß ihr nimmermehr eine Bitt von dir sey versagt

worden, und daß viele andere auch dergleichen erfahren haben: durch die Lieb dieser deiner H. Dienerin Theresiä, bitte ich, wie auch durch die Lieb JEsu und Maria ersuche ich dich, daß du mir meine Bitt von dem lieben GOtt erwerbest. Der süsse JEsus hat dich auf Erden allzeit Vatter genennet, und ist dir in allen ganz unterthänig gewesen: dieser wird dann auch nun im Himmel dir Ehr erweisen, und deinen inständigen Begehren gern willfahren. Erzehle ihm wie viel Lieb und Leyd du mit ihm auf Erden gehabt, wie freundlich du ihm auf deinen Armen getragen, wie begierlich du ihn auf dein Herz gedrucket, wie süßiglich du ihn geküßt, und wie anmütig du ihm geliebkoset habest: alle ihm erwiesene Treu und geleistete Diensten opfere ihm für mich, und bitte ihm, daß er mich um deinetwillen in meinen Begehren erhören wolle: wann aber meine Bitt wider seinen Willen,

oder



S. IOSEPHUS O. P. N.

Sc. Herrmann, Gracy.

oder mein Heyl seyn solle, so wollest du mir ein andere Gnad, so ihm angenehm, und mir selig ist, darfür erbitten, und mich dir allzeit treulich lassen befohlen seyn. Hiemit schliesse ich meine neun-tägige Andacht, und opfere dir mein verrichtes Gebett zur Vermehrung der himmlischen Freuden, und deiner Lieb zu mir deinen treuen Diener, Amen.

Tägliches Gebett zu den H. Joseph.

Aus dem innersten Grund meines Herzens, grüsse ich dich in den innersten Grund deines allerheiligsten Herzens, O herz-goldener H. Joseph! und von Grund meines Herzens sage ich dem lieben GOtt Dank, daß er dich zum würdigen Pfleg-Vatter seines Sohns, und zum keuschen Bräutigam der allerseligsten Jungfrauen hat auserwählet. O H. Joseph! ich erinnere dich der unaussprechlichen Lieb und Freud, so du durch die Gegenwart und Beywohnung JEsu

und Maria empfangen: ich bitte dich durch alles Lieb und Leyd so du mit diesen beyden ausgestanden hast, du wollest mir erwerben, daß mich weder durch Freud noch Leyd von der Lieb JEsu und Maria jemal abscheide, Amen.

Bitt zu JEsu, Maria, und Joseph, um ein seliges End.

O ihr drey allerheiligste, und in Ewigkeit gebenedeyteste Personen, JEsus, Maria, und Joseph, ich grüsse, ehre, und benedeye euch, und erfreue mich von Herzen wegen euerer grossen Tugend und Heiligkeit. Wann ich euere süsse Namen höre, so frolocket mein Herz, und mein Gemüt wird in Liebe gegen euch entzündet; dann ihr seyt meine allerliebste Freund, und mein sicherste Zuflucht in allen meinen Nöthen und Anligen. O ihr drey allerkräftigste Nothhelffer, JEsus, Maria, Joseph, ich ruffe euch von Grund meines Herzens an, und bitte euch demütig

tig um Hülf und Beystand in allen meinen Aengsten und Gebrechen. O JEsu, Maria, Joseph, ich befehle euch mein Thun und Lassen. O JEsu, Maria, Joseph, ich befehle euch mein Leben und Sterben. In euere Heil. Händ, und in euere treue Bewahrung befehle ich mein leztes Sterbstündlein, und den jenigen gefährlichen Augenblick, daran die Ewigkeit hanget, durch euere süsse Namen, und durch euere herzliche Lieb, und durch alle Freud und Leyd, so ihr miteinander auf Erden ausgestanden habt, bitte ich, verlaßt mich doch nicht in dieser meiner höchsten Noth: sondern stehet mir treulich bey, als wahre treuherzige Freund: in eurer lieben Gegenwart, und unter euren Schuz und Schirm begehre ich zu sterben, und eure süsse Namen begehre ich alsdann anzuruffen: wann ich es dann vielleicht wegen Schwachheit nicht könnte thun, so ruffe ich euch jezt für damal an, und sprich

andächtiglich mit Herz und Mund: JEsus, Maria, Joseph, stehet mir bey. JEsus, Maria, Joseph, verlasset mich nicht. JEsus, Maria, Joseph, in eure Händ befehle ich meinen Geist, Amen.

Litaney von dem Heil. Joseph.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt/ erbarme dich unser.
Heil. Maria, bitt für uns.
Heil. GOttes Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Heil. Joseph,
Du Bräutigam Mariæ/
Du Pfleg-Vatter Christi,
Du Sohn Davids/
Du gerechter Mann,
Du Mann nach dem Herzen GOttes/

Bitt für uns.

Du

Du Cron der Patriarchen,
Du Exempel deren Jungfrauen,
Du Spiegel deren Ehe-Leuthen,
Du Zierde des alten Testaments/
Du Ehr des Hauses Davids,
Du Mitgehilf der menschlichen Erlösung,
Du Erkenner deren göttlichen Geheimnußen/
Du Ernährer des Brods des Lebens,
Du Bewahrer deren höchsten himmlischen Schätzen,
Du Freud deiner Gemahlin,
Du Trost in ihrer Trübseligkeit,
Du Beschützer ihrer Reintgkeit,
Du getreuer Diener in all ihrer Nothwendigkeit,
Du getreuer Fürbitter deiner Pfleg-Kinder,
Du vortreflicher Helffer in allen Nöthen,
Du absonderlicher Patron deren Sterbenden,
Du mein auserwählter Patron, allerheiligster Joseph,

Bitt für uns.

Hilf uns, O Heil. Joseph.
In allen unseren Aengsten, hilf uns, O Heil. Joseph.

In allen unsern Anfechtungen,
In allen leiblichen Gefahren,
In unserer lezten Krankheit,
In der Stund unseres Tods,
In dem strengen Urtheil,
Durch deine ewige Erwählung,
Durch deine glückselige Vermählung/
Durch das Leyd so du hattest, als du Mariam schwanger sahest/
Durch die Freud so du in der Erscheinung des Engels empfiengest,
Durch das Leyd so du hattest, als du zu Bethlehem keine Herberg finden kuntest,
Durch die Freud so du hattest, in der Geburt Christi/
Durch das Leyd so du hattest, in seiner Beschneidung,
Durch die Freud so du hattest/ in der Ankunft deren drey Königen,
Durch das Leyd so du hattest, in der Weissagung Simeonis/
Durch die Freud so du hattest, in der Offenbahrung JEsu,
Durch das Leyd so du hattest, als du must in Egypten fliehen,

Hilf uns, O Heil. Joseph.

Durch

Durch die Freud so du hattest, als du wieder in das Jüdische Land zoheſt,
Durch das Leyd so du hatteſt, als du das Kind verlohren hatteſt,
Durch die Freud so du hatteſt, als du das Kind wieder fandeſt,
Durch alle Lieb und Leyd, so du mit JEsu und Maria gehabt haſt,
Durch deinen seligen Tod,
Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.

Hilf uns, O H. Joseph.

Daß du uns Gnad erlangeſt,
Daß du uns bey GOtt Verzeihung der Sünden erbitten wolleſt,
Daß du uns deinem Sohn JEsu, und seiner Mutter Maria befehlen wolleſt,
Daß du allen Unverheyrateten Keuschheit erlangen wolleſt,
Daß du allen Ehe-Leuthen wahre Lieb und Einigkeit erwerben wolleſt,
Daß du allen Vättern und Müttern eine selige Kinder-Zucht bescheren wolleſt/
Daß du alle/ so dich verehren, beschirmen wolleſt,
Daß du allen Bedrangten Troſt erlangen wolleſt,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du allen Sterbenden treulich beystehen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Seelen deren Abgestorbenen aus denen Qualen erlösen wollest / wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns allen die ewige Seligkeit erbitten wollest, wir bitten dich / erhöre uns.

Allerheiligster Joseph, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes / welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns / O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr.

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

℣. Bitt für uns, O Heil. Joseph.

℟. Auf daß wir durch deine Fürbitt zu der ewigen Seligkeit gelangen mögen.

Gebett.

GOtt! der du den allerseligsten Joseph zum Dienst deines eingebohrnen Sohns, und seiner würdigsten Mutter von Ewigkeit hast auserwählet, und ihn gewürdiget, derselben Jungfrauen Mann, und deines lieben Sohns Vatter genennet zu werden. Erlöse uns durch seine Verdiensten von der Sünd der Unreinigkeit, damit wir in Keuschheit des Leibs und der Seelen dir gefallen, und ein reiner Tempel des Heil. Geistes seyn mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

Neun Dienst-tägige Andacht Zu Sanct Antoni von Padua.

Gebett am ersten Dienstag zu sprechen.

O Glorwürdiger H. Antoni von Padua! du sonderbarer Nothhelffer aller Christen, aus Lieb und Begierd dich

zu

zu verehren, und deine treue Fürbitt zu erlangen, mir auch mein Bitt und Begehren, wofern es nicht wider den Willen GOttes ist, zu erhalten, nimme ich mir ernstlich vor: (Wann du ein Gelübd wilst thun mit Genehmhaltung deines Beicht-Vatters, so setze diese Wort hinzu: Ja verspreche, und gelobe GOtt und dir) mit Beystand der Gnaden GOttes, so viel mir möglich seyn wird, zu deiner grösseren Ehr und Glory, neun Dienstäg nacheinander deinen Heil. Altar zu besuchen, und ein Heil. Meß zu GOttes und deinen Ehren mit Andacht zu hören, und in währender Zeit dreymal, oder öfter die HH. Sacramenten der Beicht und Communion zu empfangen: so wahr helf mir GOtt und alle liebe Heiligen. Und gleichwie ich mir dieses ernstlich vornehme, mit möglichster Andacht zu verrichten, als bitte ich, du wollest dir es angenehm und wohlgefällig seyn lassen, und mir von GOtt erhalten, daß ich das vorgenommene Werk mit

mög-

möglichster Andacht verrichten, und diejenige Bitt, so ich von GOtt zu erlangen verhoffe, durch deine kräftige Fürbitt erlangen möge, Amen.

Dienstags-Gebett zum Heil. Antonio zu sprechen, ob man schon die neun Dienstag nicht haltet.

O Du grosser Freund GOttes St. Antoni! weil du vor anderen Tägen der Wochen dir den Dienstag hast auserwählet, an welchen man dich sonderlich soll verehren und anruffen, darum grüsse und ehre ich dich an diesem heutigen Tag, und befehle mich in deinen heiligen Schutz und Schirm; durch das allersüsseste Herz deines allerliebsten JEsuleins, opfere ich dir alle Andacht, und Gebett aller Menschen, welche heut in der ganzen Christenheit die neun Dienstäg halten, und deine Fürbitt in ihren Nöthen treulich ersuchen, die wollest du gnädiglich erhören, und ihnen ihre Bitt von GOtt erhalten. Ich befehle mich in all derselbigen

gen Gebett und gute Werk, und begehre von Herzen, derselbigen theilhaftig zu werden; welches zu erhalten ich dir zu Ehren ein andächtiges Vatter unser und Ave Maria will sprechen.

Vatter unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Nimme auf, O H. Antoni dieses Gebett, welches ich in die Herzen-Wund JEsu eingedrucket, und mit seinem purpurfarben Blut besprenget, dir aufopfere, in Vereinigung aller Gebetter, welche heut in der ganzen Christenheit dir zu Ehren geschehen, lasse dir dasselbige gefallen, und vergesse nimmer den lieben GOtt für mich zu bitten, damit ich durch deine Fürbitt und Verdienst die ewige Seligkeit erlangen möae, Amen.

Tägliches Gebett zu dem H. Antonio.

Ich grüsse und ehre dich, O H. Antoni! durch das allersüsseste Herz JEsu Christi, nnd durch dasselbige dank

ich

ich ihm für alle Gnaden, die er dir so reichlich mitgetheilet hat. Durch dieses göttliche Herz bitte ich dich demütiglich, du wollest allzeit mein treuer Fürbitter seyn, und mich in keinen bösen Stand sterben lassen, Amen.

Gebett, um verlohrne Sachen wieder zu finden.

O grosser und weit berühmter H. Vatter Antoni! groß ist die Gnad GOttes über dir, daß er dich zu einem sicheren Nothhelffer in allen Anliegen, sonderlich aber in Wiederbringung verlohrner Sachen, gemacht hat. In diesem meinem Anligen komme ich zu dir, und will dich demütigst gebetten haben, daß du mir dasjenige, so ich verlohren habe, gnädiglich wollest wieder bringen. Gedenke, O H. Antoni! was grosse Ehr dir GOtt erzeigt, daß er, um deinen Namen groß zu machen, allerhand Nothleidende zu dir anweiset, mit sicherer Vertröstung

bey dir Hülf zu finden, wie es dann bishero unzahlbar vielmal geschehen, indem die Todten das Leben, die Irrende heylsamen Rath, die Beängstigte Trost, die Besessene Erledigung, die Aussätzige Reinigung, die Kranke Gesundheit, die Schiffende sichere Anländung, die Gefangene Befreyung, die Presthafte ihre Glieder, die Bestohlene ihr verlohrnes Gut, die in Gefahr stehende Errettung, und alle Nothleidende Hülf und Beystand gefunden, und erlanget haben, wie dieses nicht allein die Stadt Padua, allwo dein H. Leib ruhet, sondern auch alle durch dich getröste und erfreute Menschen an allen Orten mit Freuden bekennen und bezeugen. So fliehe ich dann auch in dieser meiner Noth zu dir, demütiglich bittend, du wollest mir deine Hülf welche du an so viel tausend Menschen erzeigt hast, nicht versagen, ich weiß, daß dir dieses leicht möglich ist, weil dir dein liebes JE-

su-

sulein, welches du auf deinen Armen getragen hast, kein Bitt kan versagen. Derowegen befehl ich dir dasjenige, so ich verlohren hab, und übergib es in deine treue Bewahrung, bittend, du wollest mir es um GOttes Willen wieder zustellen, und mich zu deiner grossen Ehr und Glory, in Wiederfindung desselben erfreuen, Amen.

Sanct Antoni Responsorium, um verlohrne Sachen wieder zu finden.

Wer Wunder sucht, und Zeichen will,
Bey Sanct Antoni findt er viel,
Der Tod, der Irrtum, Aussatz, Noth,
Der Teufel selbst mit seiner Rott,
Weicht ab von dannen gar geschwind/
Wo er Antoni Fürbitt find/
Die Kranken werden auch zur Stund,
Durch sein Verdienst frisch und gesund.
Das Meer wird still, die Eisen-Band
Zerbrechen sich ohn Menschen Hand.
Verlohrnes Glied, verlohrnes Gut,
Er vielen wieder bringen thut.
Die G'fahr hört auf, die Noth vergeht,
Nichts Sanct Antoni widersteht.

Zu Padua ists wohl bekannt,
Und es bezeugens alle Land.
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn,
Samt Heil. Geist im höchsten Thron,
Der woll uns durch den Diener sein,
Genädig und barmherzig seyn.

℣. Bitt für uns/ O Heil. Antoni,

℟. Auf daß wir würdig werden deren Verheissungen Christi.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du deinen glorwürdigen Beichtiger, den H. Antonium von Padua mit immerwährendem Glanz der Wunderwerken erleuchtest, verleihe uns gnädiglich, daß wir dasjenige, so wir durch seine Verdiensten verträulich begehren, Mittels seiner Fürbitt sicherlich erlangen. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Schluß-Gebett, so man an den 9. Dienstägen aus der Kirchen geht.

So hab ich nun O H. Antoni! diesen ersten, (zweyten, dritten, ꝛc.) Dienstag gehalten, und deine H. Bildnuß in die-

dieser Kirchen mit Andacht besucht; ob ich zwar dis nicht mit solcher Andacht hab verricht, als ich billig hätte sollen und wollen thun: so bitte ich dich, du wollest meine gute Meynung ansehen, und den Willen für das Werk annehmen. All dasjenige, was ich in dieser Kirchen Gutes gethan hab, lege ich im Geist auf deinen Heil. Altar, und opfere dir dasselbige zugleich mit allen guten Werken, die heut in der ganzen Christenheit dir zu Ehren geschehen: zu einem angenehmen Lob- und Fried-Opfer, und zum Zeichen meiner treuherzigen Lieb und Affection, so ich zu dir trage. Und bitte, O mein Heil. Schutz-Engel! du wollest dis mein Opfer von dem H. Altar abnehmen, und mit deinen H. Händen in den Himel tragen, meinen lieben Patron St. Antonio mit höchster Lieb und Reverenz præsentiren, sprechend: daß sein lieber Freund und unterthäniges Pfleg-Kind ihm diese geringe

Gaab aus lieben Herzen verehre, und zu seiner grösseren Ehr und Glory in den Himmel hinauf schicke. Und lasse ihn hiemit ganz demütig bitten, er wolle dis schlechte Præsent mit Dank annehmen, und in Ansehung dessen, mir mein Begehren von GOtt erhalten, Amen.

Litaney von dem H. Antonio.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heil. Maria, bitt für uns.
Alle HH. Chör der Engeln, bittet für uns.
Alle Heilige und Auserwählte GOttes, bittet für uns.
Heil. Antoni, bitt für uns.
Du wahrer Sohn des Heil. Francisci, bitt für uns.

Du Zierde des Ordens der minderen Brüder,
Du Saul der Kirchen,
Du Arch des Testaments
Du Schatz-Kammer der Heil. Schrift/
Du Apostolischer Prediger,
Du Liebhaber der Armut,
Du Form der Demut,
Du Exemplar der Gedult,
Du Spiegel der Mäßigkeit,
Du Lilien der Jungfrauschafft,
Du brennendes Feuer göttlicher Lieb/
Du Lust-Garten aller Tugenden/
Du Zierd aller guten Sitten,
Du glanzender Stern der Heiligkeit,
Du Gefäß der göttlichen Gnaden,
Du Posaun des Evangelii,
Du Verkündiger des Glaubens,
Du Uberwinder der Ketzer,
Du Geisel der Teufeln,
Du Tröster der Betrübten,
Du Zuflucht der Sünder/
Du Helffer aller Nothleidenden,
Du Wiederbringer verlohrner Sachen/
Du immerwehrender Würker der Miraculn/

Bitt für uns.

JEsu Christe, erbarme dich unser.
Durch die Verdienst des Heil. Antonii,
Durch seine Armut und Dürftigkeit/
Durch sein Fasten und Wachen/
Durch seine Mortification und Bußwerk,
Durch seine Mühe und Arbeit,
Durch seine Predigen und Lehren,
Durch seine Zäher und Gebett,
Durch sein inbrünstige Lieb und Andacht,
Durch sein Mitleiden und Barmherzigkeit,
Durch sein Begierd zur Marter-Cron,
Durch alles Ubel so er deinetwegen gelitten hat,
Durch alle Dienst so er dir bewiesen hat,
Durch die grosse Lieb die er zu dir getragen hat,
Durch seinen glorwürdigen Tod,
Durch seine glorwürdige Himmelfahrt,
Durch die Lieb mit welcher du ihn im Himmel empfangen hast,

Erbarme dich unser.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns durch die Verdienst des H. Anto-

tonii vor allem Ubel bewahrest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns in unserem Creutz Gedult verleihest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns ein wahre Andacht geben wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns in unserem Tod beschützen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns in unseren Nöthen beystehen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns gnädiglich erhören wollest/ wir bitten dich, erhöre uns.
JEsu Christe höre uns.
JEsu Christe erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, O HErr.
O du Lamm GOttes/ welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt/ erbarme dich unser, O HErr.

℣. Bitt für uns, O Heil. Antoni,

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

GOtt! der du deinen treuen Diener, den H. Antonium, zu einem Fürbitter für die Menschen auserwählet, und durch sein H. Exempel und eiferiges Predigen die arme Seelen aus dem Rachen des Sathans heraus gezogen hast. Wir bitten dich, du wollest uns durch seine glorwürdige Fürbitt und Verdiensten dein göttliche Gnad verleihen, und der ewigen Freuden theilhaftig machen. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Dienstags-Gebett,
Zu der Heil.
Mutter Anna,
Bey einem brinnenden Licht vor ihrem Bild.

AUs dem innersten Grund meines sündigen Herzens, grüsse ich dich in dem innersten Grund deines allerheiligsten Herzens, O du hoch-gebenedeyte Mut-

Herrmann Sc. Gracy.

Mutter St. Anna: und mit diesen Herzens-Gruß begehre ich dir Glück zu wünschen, wegen aller Gnaden so dir der liebe GOtt an diesem Tag erzeigt hat. Gebenedeyet sey derjenige Dienstag, an welchem du zum Trost der armen Sünder, als eine klare Morgenröt in deiner Geburt bist aufgangen. Und gebenedeyet sey derjenige Dienstag, an welchem du als ein vollkommener Mond voller Tugend und Verdiensten deinen seligen Geist aufgeben hast. Derowegen auch Christus dir zu Ehren alle Dienstäg geseegnet und gesprochen hat, daß er allen, so dich an den Dienstägen ehren und anruffen wurden, in leiblichen und geistlichen Nöthen zu Hilf kommen wolle. So ehre ich dich dann, O H. Anna! an diesem heutigen Dienstag, und ruffe dich von Grund meines Herzens an, daß du mir in allen meinen leib- und geistlichen Nöthen Hilf erlangen wollest. O du hochgebenedeyte

Groß-

Groß-Mutter JEsu Christi, in deinem Namen benedeye ich den lieben GOtt, wegen deiner glückseligen Geburt, und glorwürdigsten Hinscheidung aus dieser Welt: und bitte demütiglich, du wollest dir mein leztes Stündlein treulich lassen befohlen seyn; und alsdann mit JEsu und Maria mich heimsuchen, gleichwie sie beyde dich heimgesucht, und in deinem Tod getröst haben, Amen.

Jezt sprich drey Vatter unser, und drey Ave Maria, darnach opfere sie also auf:

Nehmet auf, O ihr drey allerliebste Freund, JEsus, Maria, Anna, diese drey Vatter unser und Englische Grüß: welche ich durch die Händ meines Schutz-Engels in die Seiten-Wund meines JEsu eingedunkt, und mit seinem Purpur-farben Blut besprenget, gleich als ein wohl-riechendes Blumensträußlein von drey roten und drey weissen Paradeis-Röslein euch aufopfere; zur Erinnerung und Vermehrung aller Freud,

so

so ihr drey vor Zeiten auf Erden, und jezt im Himmel miteinander empfanget. Ich bitt ihr wollet diese geringe Gab mit Dank annehmen, und mir in allen Nöthen, sonderlich aber in der lezten Noth treulich beystehen, Amen.

Jezt opfere die Kerzen also auf:

Nimme auf, O seligste Mutter St. Anna! dis brinnende Licht, welches ich an diesem Dienstag zu Ehren deiner H. Geburt und glückseligen Tods vor diesem deinem H. Bild hab angezündt. Ich opfere dir es mit andächtigem Herzen zu deiner Ehr, und zugleich mit demselbigen opfere ich dir mein Herz, entzündet mit der Flamm deiner Liebe. Laß dir meine geringe Gab gefallen, und so lang diese Kerzen brinnet, bitte für mich den lieben GOtt, daß er mein Herz mit seiner Liebe entzünde, und meinen Verstand mit dem Licht seiner Erkanntnuß erleuchte, Amen.

Wer aus Armut keine Kerzen opfern kan, bette anstatt derselben ein Vatter unser, und Ave Maria.

St.

St. Annä Gruß.

Sey gegrüßt, O H. Anna, mit St. Joachim, und mit deinem ganzen H. Geschlecht. Du bist voller Gnaden, der Seegen GOttes ist mit dir, du bist gebenedeyet über alle Weiber des alten Testaments: und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs Maria, die Mutter unsers HErrn, JEsu Christi: welche du ohne Mackel und Sünden empfangen und gebohren hast. H. Anna, du Mutter der Gebährerin GOttes, mit deinem H. Geschlecht bitt für uns arme Sünder, jezt und in der Stund unsers Tods, Am.

Lob-Grüßlein zu JEsu, Mariä, Annä, und Joachim.

So viel Tropfen in dem Meer, so viel Sand-Körnlein hin und her: so manches Gräslein, Blat und Frücht, man auf der Erd und Bäumern sicht. So mancher Stern gibt seinen Schein, und so viel Engel im Himmel seyn. So viel tausendmal sey gegrüßt, mit samt dei-

nen

nem geliebten Sohn, O du fruchtbare Mutter, und allerreineste Jungfrau Maria: du bist voller Gnaden, der HErr ist mit dir, du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs JEsus Christus, des lebendigen GOttes Sohn, der Schein und Glanz der vätterlichen Liebe: und gebenedeyet seynd deine H. Eltern Joachim und Anna, von welchen du ohne Mackel deinen edlen und jungfräulichen Leib empfangen hast. Bittet für uns arme Sünder, jezt und in der Stund unsers Tods, Amen.

Bitt zu JEsu, Maria, und Anna.

O ihr drey allerheiligste Personen, JEsus, Maria, und Anna, seyt von mir tausendmal gegrüßt, und im Namen aller Engeln und Heiligen unendlichmal gelobet und gebenedeyet. Dann ihr seyt meine herz-allerliebste Freund, und mein sicherste Zuflucht in allen Nöthen.

Durch

Durch euch verhoffe ich Hilf und Trost hie auf Erden zu erhalten, und dorten die ewige Seligkeit zu erlangen. Darum begehre ich euch mit diesem Gebett zu verehren, und mich mit Leib und Seel euch treulich zu befehlen. So grüß ich euch dann, O ihr drey verliebte Herzen, JEsus, Maria und Anna. So bitt ich euch dann, O ihr drey vereinbarte Seelen, JEsus, Maria und Anna. Ach erzeiget mir eure Gnad, und entzündet mein Herz in der Liebe und Andacht gegen euch. O H. Anna, bitte für mich deine liebe Tochter. O H. Maria, bitt für mich deinen lieben Sohn. O süsser JEsu, bitte für mich deinen lieben Vatter. O Mutter, O Tochter, O Sohn, bittet für mich die Heil. Dreyfaltigkeit, und erwerbet mir Gnad und Barmherzigkeit. O JEsu, Maria und Anna, nicht verstosset mich Elenden von euerem Angesicht, weil ich so demütig die Hülf euerer Fürbitt anruffe.

Ich

Ich befehle euch meine Seel, O JEsu, Maria und Anna. Ich opfere euch mein Leib O JEsu, Maria und Anna. Ich schenke euch mein Herz, O JEsu, Maria und Anna. Ich bitte euch durch die grosse Lieb, so ihr zu einander getragen habt auf Erden, und jezund ohne End tragt in dem Himmel, ihr wollet mich unter die Zahl euerer liebsten Freund einschreiben, und mir an meinem lezten End treulich beystehen, Amen.

Litaney von St. Anna.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Alle HH. Chör deren Engeln, bittet für uns.

Alle Heilige GOttes, bittet für uns.
Heilige Anna, bitt für uns.
Du Auserwählte GOtt des Vatters,
Du Groß-Mutter JEsu Christi/
Du Werk-Zeug des Heil. Geistes,
Du Anverwandtin der H. Dreyfaltigkeit,
Du Mutter der Mutter GOttes,
Du Gesponß des Heil. Joachims/
Du Schwieger-Mutter des H. Josephs,
Du Mutter der Armen,
Du Tochter der Patriarchen,
Du Glory aller Weiber des alten Testaments,
Du Ehr deines Ehe-Gemahls,
Du Zierd des Haus Davids/
Du Keuscheste unter allen Ehe-Weibern,
Du Spiegel aller Ehe-Leuth,
Du goldener Tabernackul/
Du Zweig von der Ruth Jesse,
Du Wurzel vom Baum des Lebens,
Du heilige Erd/ darauf der Dorn-Busch Moysis gestanden ist,
Du edler Baum-Garten / darinn die Frucht des Heyls gewachsen ist/
Du keuscher Lilienstock daraus die Blum der Jungfrauschaft entsprossen ist,

Bitt für uns.

Du

Du lebendige Quell-Ader, daraus unser Glückseligkeit geflossen ist, bitt für uns.
Du fruchtbarer Oel-Baum, daraus das Oel der Barmherzigkeit geflossen ist, bitt für uns.
Du Zuflucht aller deren so dich anruffen/ bitt für uns.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Durch deine Tugenden und Verdienſten/
Durch deine Güte und Barmherzigkeit/
Durch dein Mitleiden und Freygebigkeit,
Durch alle Gnaden die dir GOtt erzeiget hat,
Durch die Gnad daß er dich zur Groß-Mutter erwählet hat,
Durch die Gnad daß du Mariam ohne Erbsünd empfangen haſt/
Durch die Freud so du hatteſt, als dir der Engel erſchiene,
Durch die Freud so du hatteſt, als du mit Maria ſchwanger wareſt/
Durch die Freud so du hatteſt, als du Mariam gebahreſt,
Durch die Freud so du hatteſt, als du ſie in dem Tempel opferteſt,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Durch die Freud so du hattest, als sie mit Joseph vermählet wurd/
Durch die Freud so du hattest, als du sie mit dem Sohn GOttes schwanger sahest,
Durch die Freud so du mit dem süssesten JEsulein hattest/
Durch die Freud so du in deiner Himmelfahrt hattest,
Durch die Freud so du jezt mit JEsu und Maria im Himmel hast,
Heilige Anna,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes/ welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns/ O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr.

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

S. IOANNES NEPOMUCENUS M.
Herrmann Sc. Gratz.

Aufopferung.

Nimme auf, O würdige Mutter St. Anna, diese H. Litaney, so ich jezund dir zu Ehren andächtiglich gesprochen hab. Ich opfere dir dieselbige durch das süsseste Herz JEsu Christi, zu Vermehrung aller Freuden, so du mit JEsu und Maria auf Erden gehabt, und jezund mit ihnen hast in der Ewigkeit. Lasse dir diese meine Andacht gefallen, und vergesse nimmer bey diesen beyden meine getreue Fürbitterin zu seyn: sonderlich aber in meiner lezten Noth erinnere dich dieser meiner Andacht, und erzeige mir alsdann deine mütterliche Lieb und Treu, Amen.

Kurze Tagzeiten

Von dem Heil.

JOANNES von NEPOMUCK.

Heilig, Heilig, Heilig ist der HErr GOtt Sabaoth: Himmel und Erden seynd seiner Herrlichkeit voll.

Zu der Metten.

℣. HErr eröfne meine Lefzen.
℟. So soll mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. GOtt komme mir zu Hülf.
℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn/ und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jezt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Allel.

Dir sey Lob, Preis in Ewigkeit,
O König der ewigen Herrlichkeit.

Hymnus.

Nepomuck hat dich gebohren,
Dich Johannes auserkohren,
Zum Patron das Böhmer-Land;
Allwo deine Wunder-Zeichen,
Denen alle Schand muß weichen,
Uberall seynd wohl bekannt.

℣. HErr entferne deine Hilf nicht von mir. Psal. 21. v. 20.
℟. Siehe auf meinen Schutz.

Gebett.

Allmächtiger GOtt, wir bitten dich demütiglich, durch die glorwürdige Verdiensten deines H. Martyrers Johan-

hannis Nepomuceni, du wolleſt alles Ubel, wie auch Schand und Spott barmherziglich von uns abwenden, und verleihen, der zeitlichen guten Ehre uns alſo zu gebrauchen, damit wir der ewigen Betrübnuß und Schmach entgehen, und der himliſchen Glory würdig werden mögen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, welcher uns durch ſeinen Tod von dem ewigen Ubel und Schand erlöſet hat, und jezt mit dir lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

Laßt uns den HErrn benedeyen in Ewigkeit, der wolle uns auch, und allen in ihm Verſtorbenen helfen zur ewigen Seligkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. GOtt komme mir zu Hilf, ꝛc.

Wie oben, Pag. 278.

Hymnus.

Durch Mariam biſt erbetten,
Durch ſie in die Welt getretten,
Ohne Hofnung ſolcher Frucht;

Feuer-Flammen die sich neigen,
Deine Heiligkeit bezeugen,
GOtt hat Lust an deiner Zucht.

℣. Zu dir O HErr! erheb ich meine Seele.

℟. Mein GOtt! auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden. Psal. 24. v. 1. 2.

Gebett wie oben, Pag. 278.

Zu der Terz.

℣. GOtt komme mir zu Hilf, ꝛc.

Wie oben, Pag. 278.

Hymnus.

Da du kaum ein Priester worden,
Warest schon aus derer Orden,
Die da suchen GOttes Ehr;
Harte Sünder hat gebogen,
Viel zu GOtt nach sich gezogen,
Deine Wunder-reiche Lehr.

℣. Bewahre meine Seel, und erlöse mich. Psal. 24. v. 20.

℟. Laß mich nicht zu Schanden werden, dann ich hab auf dich vertrauet.

Gebett wie oben, Pag. 278.

Zu der Sext.

℣. GOtt komme mir zu Hilf, ꝛc.

Wie oben, Pag. 278.

Hy-

Hymnus.

Deine Tugend hats gemachet,
Daß Joanna hat verlachet,
Alle Freuden dieser Welt;
Daß sie dir ihr Herz ausschüttet,
In der Beicht Verzeyhung bittet,
Dessen was GOtt mißgefällt.

℣. Nimm mich auf, O HErr! nach deinem Wort.

℟. Und laß mich über meine Hofnung nicht zu Schanden werden. Psal. 118. v. 116.

Gebett wie oben, Pag. 278.

Zu der Non.

℣. GOtt komme mir zu Hilf, ꝛc.

Wie oben, Pag. 278.

Hymnus.

Bald der König eine Wohnung
Grosser Laster, ohn Verschonung,
Drohet dir mit grosser Peyn.
Wann nicht alles was erzehlet,
Hat Joanna, wo sie fehlet,
Ihm von Stund kan offen seyn.

℣. HErr ich vertraue auf dich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden. Ps. 3. v. 2.

℟. Erlöse mich in deiner Gerechtigkeit.

Gebett wie oben, Pag. 278.

Zu der Vesper.

℣. GOtt komme mir zu Hilf, ꝛc.
Wie oben, Pag. 278.

Hymnus.

Dannoch kunte dich nichts schröcken,
Nichts bewegen zu entdecken
Ein Sünd, die dir vertraut;
In dem Tod man muste lernen,
Auf dem Wasser, aus den Sternen,
Daß du warst auf GOtt gebaut.
℣. Habe acht auf meine Seel, und errette sie.
℟. Reiß mich heraus um meiner Feinde willen. Psal. 68. v. 19.
Gebett wie oben, Pag. 278.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, O GOtt! unser Heyland.
℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. GOtt komme mir zu Hilf, ꝛc.
Wie oben, Pag. 278.

Hymnus.

Köstlich war vor GOtt dein Leben,
Welches du ihme aufgeben/
Köstlich war vor ihm dein Tod/
Steh uns bey, beschütz die Länder,
Lös von uns die Sünden-Bänder,
Komm zu Hilf in aller Noth.

℣. O

℣. O HErr! laß mich nicht zu Schanden werden. Psal. 30. v. 18.
℟. Dann ich hab dich angeruffen.

Gebett wie oben, Pag. 278.

Schluß-Seufzer.

Werther Blut- und GOttes-Zeuge,
Deine Ohren zu uns neige
Mach uns gnädig GOttes Sohn,
Gib, daß wir mit frommen Leben,
GOtt und dir die Ehre geben,
Wende von uns Spott und Hohn.

℣. Bitt für uns, O Heil. Johannes.
℟. Auf daß wir würdig werden deren Verheissungen Christi.

Gebett.

Barmherziger GOtt, verleihe gnädiglich, daß wir, die auf die Verdienste des H. Johannis Nepomuceni ihr Vertrauen setzen, durch dein göttliche Barmherzigkeit, und seine Fürbitt vor aller zeitlichen und ewigen Schmach, absonderlich von dieser gegenwärtigen Gefahr NN. errettet werden; durch JEsum Christum deinen lieben Sohn, welcher uns durch den schmählichen Tod des Creuzes erlöset hat, Amen.

Li-

Litaney zu dem Heil. JOANNES von NEPOMUCK.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt/ erbarme dich unser.
Heil. Maria, bitt für uns.
Heilige GOttes Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen/
Heiliger Johann von Nepomuck/
Du Blum der Reinigkeit,
Du Lilien der Keuschheit,
Du volles Geschirr der Andacht,
Du Ausbund der Tugenden,
Du Besitzer der Weisheit,
Du Zierd der Geistlichkeit,
Du Insiegel der Verschwiegenheit/
Du eyfriger Verkündiger des göttlichen Worts,

Bitt für uns.

Du

Du Brunn-Quell des Trost,
Du Tröster der Betrübten,
Du Stärke der Schwachen,
Du Hilf der Nothleidenden,
Du Licht der Blinden,
Du Speis-Kammer der Armen,
Du Ruhm der Heiligkeit/
Du Wunder der Beständigkeit,
Du Verachter der Zeitlichkeit,
Du Betrachter der Ewigkeit,
Du Beschützer der Gerechtigkeit,
Du feuriger Brand der Gottseligkeit,
Du Vatter der Waisen,
Du Verthätiger der Wittfrauen,
Du Schild der Verfolgten,
Du glückliches Gestatt der Unglückseligen,
Du Beschützer der Ehren,
Du Erretter von Schand und Spott,
Du Beyspringer deines Nächstens/
Du grosser Patron und Fürsprecher bey GOtt,
Du Arzt der Kranken,
Du wahre Zuflucht der Sünder,
Du Leiter zu allen Guten,
Du würdiger Gespan der Patriarchen/
Du Besitzer des Geists der Propheten/

Bitt für uns.

Du Amts-Verweser der Apostelen,
Du blutiger Gesell der Martyrer,
Du verschwiegener Mund der Beichtiger,
Du reines Mitglied der Jungfrauen,
Du Einverleibter aller Heiligen,
Du Mitgenoß der ewigen Glory und Herrlichkeit,
Du Exempel der Demut/

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns/ O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt/ erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Vatter unser. Ave Maria.

℣. Bitt für uns, O heiliger Johann von Nepomuck,

℟. Auf daß wir würdig werden deren Verheissungen Christi.

Ge-

Gebett.

O GOtt von Ewigkeit! HErr hiñlischer Vatter! neige die Ohren deiner unergründlichen Barmhertzigkeit zu meinem Gebett, nehme es in Gnaden auf, verschmähe und verwerffe es nicht von deinen göttlichen Augen. Ich bitte dich durch deine grosse Gnaden, die du deinem treuen Diener, Beichtiger und Martyrer, dem H. Johann von Nepomuck erwiesen, ihme zu so grosser Heiligkeit beruffen, und mit so vielen Tugenden gezieret und begnadet hast. Verleihe mir gnädiglich, daß durch die Fürbitt dieses deines Heiligen in allen meinen leiblichen und geistlichen Anligenheiten getröstet, mir aus allen meinen Nöthen geholffen, von meiner Armut befreyet, mir all mein Unglück geringert, an meiner Ehr und guten Namen nicht verletzet, und von allen Anfechtungen und listigen Nachstellungen meiner sicht- und unsichtbaren

Fein-

Feinden gesichert werde, und also durch seine Verdiensten all dasjenige bey deinem göttlichen Thron erhalten und erlangen möge, was ich durch ihme von deiner allerhöchsten Majestät allerdemütigst bitte. Durch JEsum Christum deinen allerliebsten Sohn, der mit dir und dem H. Geist gleicher GOtt lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Heilige Ubergebung dem Heil. Johann von Nepomuck.

Ich, O Erhalter der Ehren, H. Johann von Nepomuck! komme ich auch, obwohlen der (die) Unwürdigste unter allen deinen Pfleg-Kindern, heut diesen Tag mit demütigen Herzen zu verehren, und dein Lob zu vermehren. Ich ergebe und befehle mich in deinen Heil. Schutz und Schirm demütigst bittend, nimme mich, O H. Johann! gnädiglich auf, unter deine vätterliche Huld: seye mein Schutz-Vatter und Hülfs-Patron

in

in meinen Nöthen und Anligen: beschütze mein Ehr wider alle diejenige, die mir solche zu verletzen suchen: seye mein Schild wider alle meine sichtbar- und unsichtbare Feind, absonderlich wider die, so mir an Ehr und guten Namen schaden wollen. Nimme mich gnädig auf unter deine vätterliche Verwahrung, und bewahre mich vor Sünden und Laster, vor Armut und Schanden, hier zeitlich, und dort ewiglich. Nimme mich gnädiglich auf in deine vätterliche Versorgung, und versorge mich mit nothwendiger Nahrung, damit ich von keiner Armut gedruckt, und von keiner Kleinmütigkeit geplaget werde. Nimme von mir weg alle meine Sorgen und Kummer, die mein Herz pressen, mein Gemüt zerschlagen, und meinen Geist verwirren: damit ich ungehindert aller Sorgen, GOtt dem Allerhöchsten mit einem freyen Gemüt dienen, loben und ehren möge. Nimme

mich auf in deine Gnad, O H. Johañes! und sey mir ein gnädiger Beysteher in meinem lezten Tods-Stündlein, eröfne mein Herz, laß mich frey erkennen und bekennen, auch beichten und büssen alle meine, wider GOtt, meinen Nächsten, und das Heyl meiner armen Seelen, begangene allergeringste Missethaten: laß mich durch kein Scham dahin verleiten, daß ich eine Sünd, sie sey auch so abscheulich als sie immer wolle, verschweige. Erhalte mir die Gnad der Reu und Besserung meines Lebens, und führe meine Seel nach diesem zeitlichen, in das ewige Leben, daß sie mit dir und allen Heiligen, GOtt loben und preisen möge ewiglich, Amen.

Gebett die Keuschheit zu erhalten.

O H. Johannes Nepomucene! du jungfräulicher Martyrer, und Liebhaber der keuschen Seelen, du grosser Hilfs-Patron deren, welche von unor-

dent-

dentlichen fleischlichen Begierden beunruhiget werden: zu dir nimme ich meine Zuflucht und Vertrauen, und befehle mich mit Leib und Seel deinem Schutz, deiner treuen Fürbitt und Hülf gänzlich an, demütigst bittend, du wollest durch deine mächtige Hülf dergleichen Anfechtungen von mir abwenden, Amen.

Gebett in Gefahr der Ehre und guten Nahmens.

O liebreicher, und in unsern Nöthen mächtigster Patron, H. Johannes von Nepomuck! du grosser, und uns von GOtt beordneter Ehren-Patron; du Trost und Hülf aller zu dir Fliehenden. Ach! zu dir erhebe ich mein Herz und Gemüt, der du in der himlischen Glory mit allen lieben Heiligen und Auserwählten dich ewig erfreuest, und unser auf Erden liebreichester Patron und Helffer bist. Zu dir fliehe ich mit reumütigen Herzen, und gänzlichen Vertrauen, in dieser mei-

ner äusserſten Gefahr, meine Ehr und mein Glück zu verliehren. Ach! wende doch deine mild-vätterliche Augen zu mir, der (die) ich mit Erkanntnuß meiner Sünden und Verbrechen, mit herzlicher Reu und Leyd darüber (weilen ich damit meinen lieben GOtt, das höchſte Gut beleydiget und erzörnet hab) zu dir als unſern Fürſprecher meine Zuflucht nehme, dir mein Anligen offenbare und klage, und herz-inniglich bitte durch alles, durch was ich nur bitten kan, du wolleſt dich meiner mild-vätterlich annehmen, und mich deiner Fürbitt bey GOtt, deiner Hülf und Huld genießen laſſen; mir von dem lieben GOtt erbitten, daß er ſeinen gerechten Zorn wegen meiner Sünden, und die wohl-verdiente Straf, an meiner Ehr zu leiden, oder ſolche zu verliehren, womit ich meinen Feinden zu einem Geſpött, meinen Freunden zur Betrübnuß, anderen aber zur Aergernuß werden

möch-

möchte, von mir gnädigst abwende, dann ich mit Beyhülf der Gnade GOttes, mich hinfüro zu bessern, mir ernstlich vornehme. O H. Patron! höre mich doch, und eil mir zu helffen: versage mir doch nicht mein demütiges Bitten und Begehren, mich von gegenwärtigen Schimpf und Spott (NN.) zu erretten und zu verthätigen, damit ich vor meinen Feinden, Leibs und der Seelen, nicht zu Schanden werde.

O H. Johannes! höre gnädig an mein Flehen, Bitten und Seufzen, und ersetze durch deine H. Verdienste, und viel vermögende Fürbitt, dasjenige, so ich durch meine Unwürdigkeit nicht vermag. Ach! lasse doch mich nicht ungetröst von dir gehen, damit ich meinen lieben GOtt in wahrer Ruhe dienen, dich hinfüro eyferiger verehren, und das Heyl meiner armen Seelen desto sicherer als bishero geschehen, suchen, und würken möge! be-

hüte mich weitershin vor aller bevorstehenden Schmach und Spott, und zwar sonderlich vor ewiger Schand und Verdamnuß; so bitte, hoffe, und vertraue ich, Amen.

Gebett zu dem H. Johannes von Nepomuck, um Hülf in Armut.

O Du getreuer Allmosengeber, und grosser Ausspender der Gnaden, H. Johannes Nepomucene! der du auf dieser Welt mit absonderlicher Gnad der Lieb und Barmherzigkeit gegen den Nächsten von GOtt bist begnadet worden; auch das Amt eines Allmosengebers treulich versehen, und dich gegen allen Armen barmherziglich erzeiget hast. Ich bitte dich demütiglich, O H. Johannes von Nepomuck! der du nunmehro in dem Himmel den Schlüssel zu den göttlichen Gnaden- und Schatz-Kasten in deinen Händen hast, und dir von GOtt der Gewalt gegeben worden, uns armen sündigen

digen Menschen aus seinen unerschöpflichen Gnaden-Schatz ein reichliches Allmosen mittheilen zu können. Ach! erbarme doch dich meiner tieffen Armut, worin̄ ich stecke, komm meiner Dürftigkeit zu hilf, und bringe du mir durch deine Verdienst und grosses Vermögen bey dem mildreicheſten GOtt zuwegen; damit ich doch von meiner Armut befreyet werde, mir an zeitlicher, ehrlicher und nothwendiger Nahrung nichts abgehe; (jedoch wann anders solches zur grösserer Ehr GOttes und meiner Seelen-Heyl gedeylich seyn mag) nimme von mir hinweg alle meine schwere Sorgen und Kummer, die mein Herz kränken und beschweren, mein Gemüt verwirren, und meinen Geist ersticken; damit ich doch enthoben aller so grossen zeitlichen Sorgen, mit aufgeraumten und muntern Geist, mit ruhigen Gemüt und frölichen Herzen, GOtt meinem HErrn dienen, seinen

göttlichen Namen loben und preisen, dich aber meinen H. Patron beständig verehren, und dir nach GOtt schuldigsten Dank abstatten möge, Amen.

Gebett zum heiligen Johannes, so in der Bruderschaft dessen seyn, und sein Heil. Bildnuß tragen.

O Johannes Nepomucene! du liebreicher Schutz-Patron deiner lieben Schutz-Kindern, und aller deiner Diener und Dienerinnen, der unter dem Schutz der unbefleckten Empfängnuß Mariæ, zu ihrer und deiner Ehr aufgerichten Bruderschaft, verehre dich herzinniglich, trage auch zum Zeichen der Verbindnuß und Liebe gegen dir, deine H. Bildnuß, und in meinen Herzen die Lieb und Ehrerbietigkeit gegen dir mache, und verneuere auch mein Versprechen, dich jederzeit zu verehren, deine Ehr zu vermehren und zu verthätigen, und auch meines Nächsten nicht zu verletzen. Befehle und ergebe mich gänzlich in deinen

H.

H. Schutz und Beschirmung, und bitte demütiglich, du wollest mich liebreich aufnehmen, und unter deinen Schutz jederzeit erhalten, ein Beschirmer seyn meiner Ehr und guten Namens, ein Schild wider alle meine Feinde Leibs und der Seelen, und in meinen Nöthen ein treuer Helffer; mich so wohl vor zeitlichen als ewigen Spott behüten, und erbitten, recht Christlich zu leben, einmals selig zu sterben, und mit dir alsdann zur ewigen Glory zu gelangen, Amen.

Verehrung zu dem Heil. Johannes dem Tauffer.

H. Johannes du Vorlauffer meines HErrns und Heylands, du Sohn deren HH. Zachariæ und Elisabeth, du grosser Freund und Tauffer JEsu Christi des Erlösers; der du viel Jahr vor deiner Geburt durch einen Propheten, endlich auch durch einen Engel verkündiget, und noch nicht gebohren, von

deme, auch noch nicht gebohrnen Menschwordenen GOtt heimgesucht, und in Leib deiner Mutter Elisabeth, durch den Gruß Mariæ geheiliget, und darauf ohne Sünd bist auf diese Welt gebohren worden; du bist in Anhörung der Gnaden-Stimm Mariæ im Leib deiner Mutter vor Freuden aufgesprungen: du hast Christum den Welt-Heyland verkündiget, und im Jordan getauffet: du hast eben diesen mit deinen Finger angezeiget, sagend: Sehet das Lamm GOttes: du bist derjenige, von welchen der Heyland Christus JEsus gesagt: unter denen die von Weibern gebohren, ist kein grösserer auferstanden, als Johannes der Tauffer. O Prophet! und mehr als ein Prophet, der du von den ewigen Wort auch ein Engel bist genennet worden: du hast den Weeg des HErrns mit Tauffen, Buß, Lehr, und Würkung vieler Wunder-Dingen zu bereiten dich beflissen. Fürwahr

wahr ein brinnendes Licht, ein Eckstein zwischen dem neu- und alten Testament, und ein Spiegel aller Bußfertigen bist du gewesen. Du hast durch dein allerheiligstes Leben deren HH. Martyrern, Propheten, Aposteln, Evangelisten und Beichtigern, wie auch deren Jungfrauen Cron erlanget; und genießest anjetzo mit ihnen allen wahrhaftig die ewige Glory. In dieser verehre ich dich heut, bittend: du wollest mir bey GOtt fürbittlich erlangen, daß ich ihme jederzeit mehr und mehr gefallen, auch deiner H. Lehr und Vorspiel auf das möglichste nachfolgen, endlich aber zu dem wahren Meßias, den du mit deinen Fingern angezeigt hast, sicher und ohne Verhindernuß kommen möge, nemlich zu unsern HErrn JEsu Christo, Amen.

Zu St. Johannes dem Evangelisten.

O Du liebreichester H. Apostel und Evangelist Johannes! ich ermahne dich

dich der übersüsseſten Treu, welche dein Herz empfunden, als Christus dein herz-allerliebſter Meiſter dich und deine HH. Mit-Apoſteln dis Gebett des H. Vatter unſers hat gelehret: und um derſelben Süßigkeit willen bitte ich dich, du wolleſt mir erlangen, daß ich mit ſicherer Beſtändigkeit ihm allzeit bis an das End meines Lebens möge getreulich anhangen, Am.

Zu dem Heil. Vatter Dominico.

O groſſer Vatter, H. Dominice! du Trost und Hofnung aller deren, ſo von ganzen Herzen zu dir ſchreyen. Deinen vätterlichen Schutz befehle ich mich, und bitte du wolleſt mich vor allem dem, was meiner armen Seel ſchädlich iſt, bewahren, und von dem lieben barmherzigen GOtt die Gnad der wahren Reu, und ihme wohlgefällig- und verdienſtlicher Buß-Zäher erlangen, damit ich alſo meine vielfältige Sünden, die ich von Jugend auf, bis auf dieſe Zeit begangen hab, wür-

würdig beweinen möge. Ich bitte auch, würdige dich, O H. Vatter Dominice! bey GOtt dem HErrn meiner, als deines Pfleg-Kinds, ingedenk zu seyn, damit er aus seiner unendlichen Barmherzigkeit alle meine Sünden gnädiglich nachlasse, mich in Guten erhalte, und von ihme niemalen weichen lasse, sondern in die liebe Schaar deren Seligen, und zu seiner ewigen Anschauung und Auserwählten gnädiglich annehme: auf daß ich mich mit dir, und der unzahlbaren Versammlung aller frommen Brüdern und Schwestern des H. Rosenkranzes, und deiner geistlichen Ordens-Kinder, unter deinen Fahn gesezt, im Himmel ewig erfreuen möge. Ach! bitte für mich, mit Maria der Königin des H. Rosenkranzes, damit mir dieses mein JEsus, ihr allerliebster Sohn, der mit dem Vatter und dem H. Geist ein GOtt in alle Ewigkeit lebet und regieret, gnädiglich verleihen wolle, Amen.

An-

Andächtiger Vertrauens-Seufzer zu dem Wunderthätigen Heil. Vincentium Ferrerium, Prediger-Ordens in allerley vorfallenden Creutz und Noth.

O du wahrer Freund des Allmächtigen Herrschers Himmels und der Erden, H. Vincenti, dessen vollkomener Lebens-Wandel, H. Tugend-Uebung, aufrichtige Vereinigung mit GOtt, und immerwährende Unschuld verdienet hat, mit sonderbaren Gnaden und übernatürlichen Gaaben, zum Nutzen der ganzen Christenheit, von GOtt gezieret zu werden; also daß du an Todten, Kranken, Arm- und Gefangenen, an Wasser, Feuer, Luft und Erden, an hartnäckigen Herzen, an verstockten Sündern, an verblendten Ketzern, an halßstärrigen Juden, die göttliche, dir häuffig ertheilte Gnaden- und Hülf-Hand unzahlbar ausgestrecket, auch in dem überschröcklichen Creutz der ehelichen Feindseligkeit öfters ein wunderthätiger Einigkeit- und

Frie-

Friedens-Fürst gewesen; ja den gewünschten Ehe-Trost, das ist: einen GOtt-gefälligen Erben öfters denen gottsförchtigen Eheleuthen von GOtt erbetten, und bey augenscheinlichen Gebährungs-Gefahren eine gar glückselige Entbündung der Leibs-Frucht ertheilet; zu dir nächst GOtt, ist gerichtet dieser mein inniglicher Herzens-Seufzer, und mehr mit geheimer Gemüts-Offenbarung, als mit einem Wort-Gebett stelle ich dir vor meinen wehmütigen heimlichen Zustand; siehe doch das schwere Herzens-Creutz N. an welchem ich so hart gebunden, und finde bey menschlicher Hülf keine Labung, keine Versüssung; siehe, wie ich durch dieses mein Creutz N. innerlich beängstiget bin, daß ich weder in göttlichen Dienst, und Gebett, noch zu zeitlich- und ordentlichen Verrichtungen tauglich bin, dahero verleihe mir deinen kräftigen Beystand, so dir von GOtt in-

und

und nach deiner Lebens-Zeit ertheilet worden, erhöre mein Angst-volles Herzen-Ruffen, und seye mein Helffer, mein Beschützer in diesem N. Creutz damit ich zur Ehre GOttes, zum Heyl meiner Seel, zum Trost meiner Anverwandten, meine inbrünstige Bitt N. von GOtt erhalte; und alsdann in Ruhe des Gemüts, um das Ziel meiner Erschaffung, um die ewige Glückseligkeit mich emsiger bewerben, und GOtt hier zeitlich, dort unendlich dienen, loben und preisen möge, Amen.

Gebett zu dem Heil. Ignatio von Lojola, um ein seliges End.

Glorwürdiger Vatter, H. Ignati! der du von GOtt mit einer inbrünstigen Liebe gegen seiner göttlichen Majestät und mit einem feurigen Seelen Eifer, der sich in die ganze Welt erstrecket hat, höchst wunderlich bist begnadet worden, ich falle dir demütigst zu Füssen, als mei-

meinen Fürsprecher, Führer und Beschützer, und bitte dich ganz demütig durch dieselbe deine entzündte Lieb gegen GOtt, und durch deine grosse unersättliche Begierde, mit welcher du immer gebrunnen hast, um das Heyl der unsterblichen Seelen: du wollest mir gnädiglich und absonderlich beystehen, in allen meinen Nöthen, und von dem allmächtigen GOtt, mit welchen du dich anjetzo im Himmel erfreuest, durch deine Fürbitt erlangen, wahre Erkanntnuß meiner selbsten, vollkommener Reu und Leyd über meine Sünden, mit ernstlicher Besserung des Lebens, gänzliche Absönderung meiner Liebe und Neigungen von diesen irrdischen Dingen, lebendiges Verlangen nach denen himmlischen und ewigen Freuden, und rechtschaffene, beständige Begierde, allzeit in allen Tugenden fortzuschreiten, damit ich auf dieser Welt deinen Fußstapffen unverdrossen nachfolge, und

endlich durch die Barmherzigkeit GOttes, und deine liebreiche Fürbitt, im himlischen Paradeis GOttes Angesicht mit dir ewiglich sehen, und in unendlicher Freud geniessen mögen, Amen.

Gebett zu dem Heil. Vatter Francisco Xaverio.

O H. Vatter Francisce Xaveri! O grosser und wunderthätiger Indianer-Apostel, der du vielen tausend Menschen ein glückseliges Ende durch dein Seelen-eyferende Arbeit, Tugendvolles Vorspiel, vielfältige grosse Wunderwerk, und bey GOtt viel-mögende Fürbitt erlanget, also aber auch zur glückseligen Ewigkeit gebracht hast. O wahrer, und grosser Sohn des H. Ignatii! O eyfriger, um der Seelen-Heyl sorgender Vatter; dessen Herz ein auserwählt es Gefäß der göttlichen Liebe, dessen Zung ein vom himlischen Eyfer breñende Flammen, dessen Leben und Tod nichts, dann

dann ein immerwehrender Seelen-Gewinn gewesen. Ach! gewinne auch mein Seel, stehe mir in meiner Krankheit, und endlichen Hinscheiden vätterlich bey, mit deiner Wunder-würkenden Hilf: der du dem gottseligen Pater Marcello Mastrillo, und vielen Sterbenden trost- und hilfreich beygestanden bist. Befehle mich meinem gecreutzigten JEsu, welcher dir zu Lieb, da du noch lebtest, gemeiniglich dazumal, als dir etwas sonderbares und schwächliches zu leiden zugestanden ist, in seiner Bildnuß am Creutz Blut geschwitzet hat. Erlange mir endlich nach glückseligen Ende dieses Lebens, die ewig-währende Glückseligkeit der himmlischen Freuden, die allein das menschliche Herz ersättigen können. Durch JEsum Christum, meinen und deinen gecreutzigten Heyland und Erlöser, Amen.

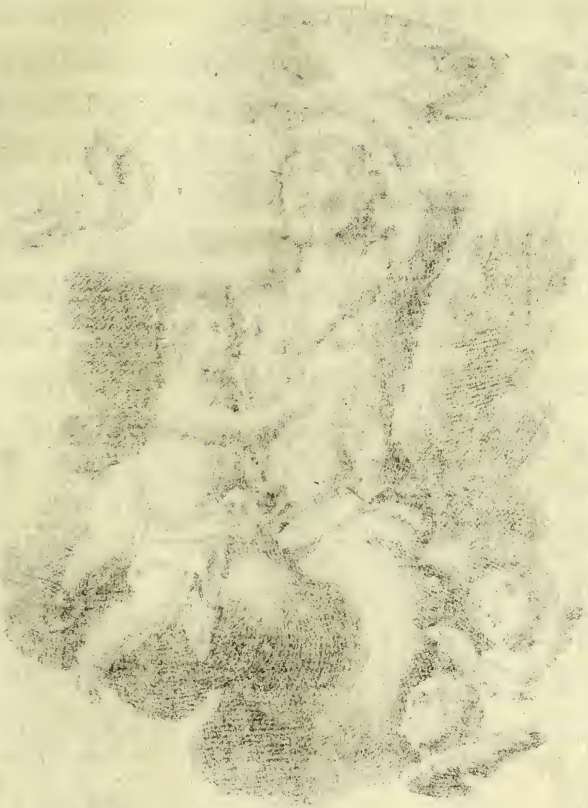
Gebett zum seligen Johannes Sarcander.

O Seliger Johannes Sarcander! Martyrer und allerliebster Patron, bitte für mich, und damit ich mich in allen meinen Anfechtungen des bösen Feinds, absonderlich aber in der Stund meines Absterbens, gleichwie du mit denen allerheiligsten Namen JEsus, Maria, Joseph und Anna trösten, den bösen Feind überwinden, auch ewiglich die immerwährende Glückseligkeit, kraft des allerheiligsten, unschuldig vergossenen Bluts JEsu Christi erhalten mögen, und dieses im Namen des Vatters, und des Sohns, und des H. Geistes, Amen.

Gebett zu dem Heil. Florian.

Bewahre mich vor zeitlicher und ewiger Feuers-Brunst, O H. Florian! damit ich nicht vielleicht hie oder dort möchte unglückselig werden; dieweilen meine zeitliche Güter, welche GOtt mir verliehen, solst helffen durch deine grosse

Ver-



Herrmann Sc. Gracz

Vermögenheit, zu nichts als GOttes Ehr anwenden: desto ehender verhoffe ich meine Bitt zu erhalten. Forderist aber lösche aus in mir das Feuer aller sündlichen Begierden, damit mein Herz, welches ich hiemit durch dich ganz eigen schenke, rein und unbefleckt seyn möge, Amen.

Gebett zu dem H. Sebastian, wider die Pest.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du durch die Verdienst und Fürbitt des H. Martyrers und herzlichen Blutzeugens Sebastiani die allgemeine Sucht und Pestilenz von dem Volk abwendest. Wir bitten dich demütiglich, du wollest allen denen verleihen, so zu Abwendung derselben Noth zu ihme unter seinen Schutz und Schirm werden fliehen und stehen, daß sie durch die Verdiensten des H. Sebastiani von aller Trübsal erlediget und befreyet werden, Amen.

Gebett zu dem H. Rocho, wider die Pest.

O grosser Freund und Diener GOttes, H. Roche! der du die Gnad gehabt, alle mit der Pest Behafte zu heilen. Bewahre mich durch deine Fürbitt und Verdiensten vor dieser leydigen Sucht, und erwerbe mir das ewige Leben, Amen.

℣. Bitt für uns, O Heil. Roche.

℟. Damit mir durch deine Verdienst vor der Pest bewahret werden.

Collect.

O GOtt! der du deinen Beichtiger dem seligen Rocho durch einen Engel ein Täferlein bringen, und versprechen lassen, daß derjenige so ihn andächtig anruffen wurde, von keiner Plag der Pest solle verletzet werden. Wir bitten dich, verleihe uns, daß, die wir sein Gedächtnuß begehen, durch seine Fürbitt und Verdiensten von der tödlichen Leibs- und Seelen-Pest befreyet werden. Durch Christum unsern HErrn, Amen.

Ge-

Gebett zum Heil. Disмas.

O Du wahrer Spiegel der wahren Buß, H. Disмas! der du wegen deiner schweren Sünden mit dem unschuldigen Lamm GOttes JEsu Christo bist gecreutziget worden; und dieweil du Reu und Leyd getragen hast über deine Sünden, also hast du auch die Vergebung derenselben von Christo dem HErrn erlanget. Ich bitte dich, du wollest mir die Gnad von meinem Erlöser erbitten, damit ich in der lezten Stund meines Absterbens die glückseligste Wort hören möge, die du von ihm gehöret hast: Nemlich, heut wirst du bey mir seyn in dem Paradeis, Amen.

Gebett zu dem H. Juda Thaddäo, wider die Zauberey und böse Geister.

O H. glorwürdiger, und trostreicher Apostel Thaddæe! der du von GOtt mit sonderlichen Gnaden begabet bist, denenjenigen mit augenscheinlicher Hilf beyspringen, welche sehr beängstiget

seynd, und schier an aller Hofnung verzweiflen. Siehe mich Bedrangten an, eile und komme mir zu hilf in dieser meiner gegenwärtigen Noth und Anligen, worinnen ich mich befinde, und kein menschliche Hilf mehr zu hoffen weiß: vertröste mich also, O H. Thaddæe! auf deine große Verdiensten und Hilf, auch mir bestiglich vornehme, und dir verspreche, daß ich der empfangenen Gnad und Hilf, Trost und Wohlthat, die Täg meines Lebens nicht vergessen, ja dich als einen sonderbaren Helffer, großmögenden Fürsprecher und Patron auf alle Weis verehren, vor aller Welt loben und verkündigen, lieben und preisen werde, Amen.

Ein Gebett mit welchem die Eltern ihre Kinder, oder sonst einem guten Freund, dem. H. Francisco von Paula in seine H. Verdienst und Fürbitt thun befehlen und aufopferen.

O H. Francisce von Paula! der du bey GOtt so viel vermagst, daß du jedwedern erlangest, was er nur will, so

er

er nur thut was er soll. Ich befehle dir von Grund meines Herzens, und opfere auf deinen treuesten Verdiensten, und stäter Ubung aller Tugenden, alle meine liebe Kinder, alle Freund und Wohlthäter, demütigst bittend, du wollest ihnen bey GOtt erhalten, damit sie sammentlich vor allem Ubel und Unglück, vor Spott und Schand, vor Krankheit und andern zufälligen Widerwärtigkeiten, von dem schnellen und ewigen Tod behütet, und in allen gottseligen Ubungen und Tugenden zu deiner Nachfolgung mit mir und allen Christglaubigen mögen aufgemuntert werden. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Gebett zu St. Francisco Seraphico.

Allerseligster Vatter Francisce! du sonderlicher Freund und Nachfolger Christi, ich erinnere dich der sonderlichen Gnad, so dir dein geliebter JEsus gethan hat, indem er dich von Ewigkeit aus.

erwählt, daß du vor allen Heiligen seinem Leben nachfolgen, und ihm, so viel einem Menschen möglich, ganz gleichförmig werden solltest. Dahero du dann in einem Stall bist gebohren worden: vierzig Tag und Nacht in der Wüsten gefastet: barfuß, und in einem armen Sack in der Welt herum gangen, und nicht so viel eigenes gehabt, daß du dein Haupt hättest können darauf legen: und endlich mit Christo wahrhaftig gecreutziget, und nackend auf der Erden ligend gestorben bist. Für diese und andere unzahlbare Gnaden dank ich ihm in deinem Namen, und bitte dich durch deine H. fünf Wunden, und durch den bitteren Schmerzen, so du zwey Jahr lang darinn empfunden hast, du wollest mir Verzeyhung meiner Sünden erlangen, und in meinem Tod treulich beystehen,

A M E N.

Ein andächtiges Gebett zu dem H. Nothhelffer Erasmo.

O Erasme! ein gemeiner Nothhelffer und Martyrer unsers lieben HErrn JEsu Christi, der du bist geopfert an unsers lieben HErrn Urständ mit deiner Marter, empfahe mein Gebett in der Ehr der H. Urständ Christi, daß ich dir opfere um meine Seel und Leib, und bitte unsern lieben HErrn für mich, daß er mir gebe Speis und Gewand, und meine Nahrung, und was ich hier nothdürftig bin, und mir dort ewig hilflich mit rechter Treu und reiner Begierd, nach seiner gütigen Barmherzigkeit.

O H. Erasme ich befihle dir den Rath aller meiner Feinde und Widerwärtigen, daß sie mir nichts mögen schaden; dann dir GOtt hat gelobt, wer ihn in deinem Namen anruft, der wird erlöset von aller Verderbnuß: darum befihle ich mich in deine Treu, bitte unsern lieben HErrn

für

für mich, daß er mich in seinen vätterlichen Schutz nehme, hier zeitlich, und dort ewig, damit ich nicht falle in den Willen meiner Feinde, sichtbar oder unsichtbar.

O H. Erasme! ich befihl dir all mein Trübsal, Angst und Noth, behüte mich, H. Erasme ein Martyrer unsers lieben HErrn JEsu Christi! durch die Vergiessung deines Bluts, bewahre mich vor allen meinen Feinden, und vor ihrem bösen Rath, und vor Ungetreuen, die mich gern verschänden, daß sie an mir nicht erfreuet werden, und mir auch an keinen Sachen schaden mögen: das erwirbe mir, O H. Erasme! durch deiner Marter Ehre, daß mich GOtt in meinem Gebett erhöre, und durch deinen Namen gewähre.

Vatter unser. Ave Maria. Ich glaub in GOtt, ꝛc. Deren mehrer nach Andacht einen jeden zu sprechen.

Durch dieses andächtige Gebett, wann solches eine Zeitlang inbrünstig alle Sonntäg gebettet, und der H. Martyrer Erasmus eiferig verehret wird, ist grosse Gnad bey GOtt zu erlangen.

O H.

O H. Erasme, GOttes Martyrer! der du am Sonntag der Urständ Christi JEsu geopfert wurdest, empfahe mein Gebett, daß wir werden die Täge meines Lebens eine Besserung, ein rechter vester Glaub, ein lautere Beicht, starke Reu meiner Sünden, daß ich würdig empfahe seinen zarten Fronleichnam, und an meinem Ende die H. Oelung mir werd geben mit allen guten Dingen, Amen.

℣. Bitt für uns/ H. Erasme! ein Martyrer Christi.

℟. Auf daß wir würdig werden deren Verheissungen Christi.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen komme zu dir.

Collect.

GOtt, durch die Fürbitt des Heil. Erasmi deines würdigen Bischofs und Martyrers, der mancherley scharfes Leiden überwunden, und gedultiglich gelitten hat, verleihe mir, daß ich von seines Gebetts wegen verdiene, Uberwindung aller

aller meiner Feinde Anfechtung, und erlöst werde von Armut der Seel, Leibs, Ehr und Guts, durch JEsum Christum, Amen.

H. Erasme! auserwählter Martyrer, bey dem Namen unsers HErrn JEsu Christi, und bey der Erbarmung die du allda verdienet hast, die komme mir allhie zu statten in meinem Gebett, in allen meinen Aengsten, in aller meiner Arbeit, in allen meinen Trübsalen und Nöthen, dann du bist voll himlischen Reichthums, ich klag mein Angst und Arbeit, und mein Elend unser lieben Frauen, der H. Maria GOttes Mutter, und ihrem lieben Kind, bring mir von ihnen Gnad und Trost, als ich der nothdürftig bin an Seel, und Leib, Ehr und Gut, hier zeitlich, und dort ewig, Amen.

Gebett zu dem H. Bischof und Martyrer Blasio, wider das Halsweh.

O H. Bischof und Martyrer Blasi! du treu beständiger Bekehrer, und großmütiger Martyrer Christi, du getreuer Hirt deiner dir anvertrauten Kirchen, und eilfertiger Helffer in allen Nöthen, du Zuflucht und Hülf aller deren, die dich von Herzen verehren, und demütig anruffen: siehe an mein gänzliches Vertrauen und Zuversicht, welche ich zu dir trage, so als zu jenen, den die göttliche Majestät unterschiedliche Unpäßlichkeiten des Leibs, sonderlich das Halsweh zu lindern, zu heylen, und zu helffen begnadet hat: bitte dich demütiglich, O Heil. Blasi! du wollest dich meiner erbarmen, und mich von allen Halsschmerzen erledigen, auf daß ich dich in GOtt, und GOtt in dir mit frischen Herzen und gesunden Hals hie zeitlich loben, und dort ewiglich benedeyen möge, Amen.

Gebett zu St. Liborio wider den Stein.

Der fürtrefliche Bischof Christi St. Liborius, wolle den allerhöchsten GOtt für uns bitten, damit wir nicht wegen der Schuld unserer Sünden mit dem Stein geplaget werden. Die liebe heilige Engeln wollen uns zu hilf komen, und uns nach dem Streit dieses Lebens zu den ewigen Freuden führen.

℣. Bitt für uns, O Heil. Libori.

℟. Damit wir von den Schmerzen des Steins bewahret werden.

Gebett.

O GOtt! der du den H. Bischof Liborium in Heylung der Krankheit des Steins mit sonderlicher Freyheit begabet hast: verleihe uns gnädiglich, damit wir durch seine Fürbitt und Verdiensten von diesen und andern Ubel errettet, der ewigen Freuden zu geniessen verdienen mögen. Durch Christum unsern HErrn, Amen.

Gebett zu dem H. Leopold, Oesterreicherischen Marggräfen und Erz-Patron.

Allmächtiger, ewiger GOtt! welcher du deinen getreuen Diener den Oesterreicherischen Marggrafen Leopold mit der Tugend der Gottesforcht, der Weisheit, der Gerechtigkeit, der Stärke wider seine Feind, der Barmherzigkeit gegen den Armen, auch Sanftmut und Freygebigkeit beleuchtet und groß gemacht hast. Wir bitten dich demütiglich, du wollest uns durch die Verdienst und groß-vermögende Fürbitt deines getreuen Dieners Leopoldi, das ganze Land Oesterreich von aller Straf deines göttlichen Zorns gnädiglich bewahren, und uns deine Kinder und Diener in deiner Gnad, guter Gesundheit und Frieden erhalten, daß wir hier zeitlich, und dort ewiglich dich loben, lieben und ehren mögen,

A M E N.

Gebett zu denen vierzehen heiligen Noth-Helffern.

O ihr himlische Ritter, und glorwürdige Obsieger, die ihr für den wahren Glauben und GOttes-Dienst Leib und Leben aufgesezt habt; ihr seyt diejenige, die ihr kommen seyt aus grosser Trübsal, und habt euere Kleider gewaschen in dem Blut des Lamms: ihr seyt diejenige, die ihr gleich als vierzehen goldene Leuchter vor dem Thron des Allerhöchsten ewiglich stehet, und mit eurer Klarheit den ganzen Himmel erleuchtet. Gebenedeyet sey der gütige GOtt, der euch mit Gnaden so reichlich begabet und in der Heiligkeit so erhöhet hat: und gebenedeyet sey euere Marter und glorwürdiger Tod, die ihr um Christi Willen gelitten habt. O ihr hoch-berühmte Blut-Zeugen Christi! H. Georg, H. Blasi, H. Erasme, H. Pantaleon, H. Veit, H. Christophore, H. Dionysi, H. Cyriace, H.

H. Achati, H. Eustachi, H. Egydi, H. Catharina, H. Barbara, und H. Margaretha, ich thue euch allen einen demütigen Fußfall, und bitte durch euere Heil. Marter und Tod, daß ihr meiner ingedenk seyet, und mir in allen meinen Nöthen treulich wollet beystehen. Ich versenke all mein Creutz in euere heilige Verdiensten und Blut-fliessende Wunden, damit es durch euere Fürbitt zu meiner Seelen-Heyl möge ersprießlich werden. Endlich befehle ich mein Leben und Tod in euere H. Händ, und bitte euch durch den kostbaren Werth aller Bluts-Tropfen, die ihr um Christi Willen vergossen habt, ihr wollet mir ein seliges End erbitten, und zu der ewigen Seligkeit verhelffen, Amen.

Gebett zu der H. Maria Magdalena.

O Christe JEsu! ich danke dir für die heisse Zäher, so die Heil. Maria Magdalena in Bitterkeit ihres Herzens

bey deinen H. Füssen vergossen hat: und bitte dich, daß du mir die Zäher der wahren Buß verleihen wollest. O Christe JEsu! ich danke dir für die reumütige Demut, mit welcher die H. Maria Magdalena deine H. Füß mit ihren Händen und Thränen gewaschen, und mit ihren Haaren abgetrücknet hat, und bitte dich, du wollest mir Gnad verleihen, meine Sünden auf dieser Welt abzubüssen. O Christe JEsu! ich danke dir für die inbrünstige Lieb, so du damal dem Herzen der H. Maria Magdalena eingegossen, und sie so gar erfüllet hast, daß sie ausser dir nicht könte leben: und bitte dich, daß du deine wahre göttliche Lieb meinem Herzen eingiessen wollest, Amen.

Gebett zu der H. Barbara.

O edle Jungfrau und Martyrin, H. Barbara! ich ermahne dich des Gebetts so du zu Christo thätest, als du vor deinem Tod batest, daß er keinen ohne

ne die HH. Sacramenten wolte sterben lassen, welche dich anruffen, und deiner Marter ingedenk seyn wurden. So laß dann die Verheissungen Christi an mir Kraft haben, und was du durch GOtt an mir thun kanst, das erzeige mir in meinem Tod: dein liebster Bräutigam JEsus Christus wolle sich erinneren der schweren Marter so du gelitten, und des kostbarlichen Bluts, so du für ihn vergossen hast, und wolle mein Seel nicht ehender von meinem Leib scheiden lassen, bis sie mit denen HH. Sacramenten versehen ist, Amen.

Gebett zu der H. Jungfrau Clara.

HEilige Jungfrau und auserwählte Braut Christi, St. Clara! die du wegen sonderbarer Andacht und Vertrauen zu dem hochwürdigen Sacrament des Altars von Christo mit deinen geistlichen Kindern aus allen Nöthen errettet bist worden: erwerbe mir dergleichen

Andacht und Vertrauen zu diesen HH. Sacrament, damit ich auch durch desselbigen Kraft von allen feindlichen Anläuffen befreyet, GOtt desto besser dienen möge, Amen.

Gebett zu der H. Apollonia wider das Zahnweh.

O Du fürtrefliche Jungfrau und Martyrin, H. Apollonia! bitt für uns den HErrn, daß er alles Schädliches hinweg nehme, damit wir nicht wegen der Straf unserer Sünden mit dem Zahnweh gepeiniget werden, sondern der Gesundheit des Haupts und Leibs uns erfreuen mögen, Amen.

℣. Bitt für uns, O Heil. Apollonia.

℟. Auf daß wir von dem Zahnweh mögen behütet werden.

Collect.

O GOtt! um dessen Ehr die Heil. Jungfrau und Martyrin Apollonia eine sehr bittere Ausschlagung der Zähn ausgestanden hat. Wir bitten dich,

dich, du wolleſt alle, die ihr Gedächtnuß mit Andacht begehen, vor dem ſchmerzlichen Zahnweh bewahren, und zu den Freuden des ewigen Lebens einführen. Durch Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Gebett zu der H. Thereſia.

O Seraphiſch-ſüße Mutter und Jungfrau Thereſia! die du vermittels des Creutzes-Nagels mit JEſu biſt vermählet, und von ſelbigen ſo oft in deinen Leiden, durch Zeigung ſeiner H. Wunden und bitteren Leidens biſt getröſtet worden: der dir ſo oft in der H. Hoſti ganz glorwürdig erſchienen, und ganz freundlich mit dir in deinem Gebett gehandlet, auch von der H. Mutter GOttes, und dem H. Joſeph mit einem weiſſen Mantel zum Zeichen deiner Unſchuld und Reinigkeit des Leibs und der Seelen biſt bekleidet: von einem Seraphin mit einem feurigen Pfeil dein Herz durchſtochen, und in der Liebe GOttes entzündet

worden: dann von Christo JEsu selbst zu Schutz- und Schirm-Herren die HH. Aposteln Petro und Paulo empfangen, und selbige neben dir stehend öfter gesehen, auch auf ein gar hoch und besondere Weis das göttliche Geheimnuß der allerheiligsten Dreyfaltigkeit erkennet; all dieser Gaaben und Gnaden erinnere ich dich, und dank zugleich GOtt dem Allmächtigen, daß er dich vor anderen damit begnädiget, und bitte demütigst, du wollest GOtt mit- und für uns bitten, um Vermehrung des Glaubens, Bekehrung der Sünder, und alles Anligen der Catholischen Kirchen, für Erlösung NN. Seelen aus dem Fegfeuer, und erhalte mir nach den Willen GOttes Hülf und Beystand, in dieser NN. Sach, wie auch die Gnad, GOtt über alles zu lieben, und ihm zu gefallen, und in Ubung der Liebe GOttes mein Leben zu enden, dem allein sey Ehr und Glory in alle Ewigkeit, Amen.

Ge-

S. CATHARINA M.
Herrmann Sc. Grac.

Gebett zu der H. Catharina.

O Du königliche Prinzeßin, und wahre Braut JEsu Christi H. Catharina! ich grüsse und ehre dich, O du tapfere Heldin! und erwähle dich zu meiner Fürsprecherin in allen Nöthen. Ich ermahne dich, O H. Catharina! deines glorwürdigen Leiden, und aller Marter, so du ausgestanden hast, als du mit bleyenen Kugeln zerknirschet, und mit Scorpionen zerrissen, in einem finsteren Kerker ohne Speis und Trank geworffen wurdest, und nachdem das spitzige Rad, damit du solltest zerschnitten werden, durch dein Gebett zerschmettert, wurdest du mit dem Schwerd enthauptet, und durch die Heil. Engeln auf dem Berg Sinai begraben. Durch dieses dein Heil. Leiden, welches ich armer Sünder bedenke, bitte ich dich, du wollest mir in allen meinen Nöthen, sonderlich aber in meinem Tod beystehen, und die Würkung der göttlichen Versöhnung erlangen, Am.

Gebett zu der H. Margaretha.

Sey gegrüst, O du edle Jungfrau und Martyrin, H. Margaretha! schön von Gestalt, aber viel schöner an Tugenden. O wie tief war die Lieb JEsu in dein Herz eingewurzelt, daß du lieber alle Marter leiden als heyrathen wolltest. Darum du dann mit Ruthen gegeislet, mit eisern Nägeln durchschlagen, mit Hacken grausamlich zerrissen, in einen stinkenden Kerker verstossen, mit Fackeln gebrennet, in ein Wasser zu ertrinken geworffen, und endlich mit dem Schwerd enthauptet worden. So bitte ich dich nun, O H. Margaretha! durch die Verdienst deines H. Lebens, Leidens und Sterbens, die ich demütiglich anruffe, daß du den leydigen Sathan, den du so ritterlich überwunden hast, mit allen seinen Anfechtungen von mir treibest, und durch deine H. Fürbitt mir zu der ewigen Seligkeit verhelffen wollest, Amen.

Gebett zu der H. Jungfrau Rosalia.

O H. Jungfrau Rosalia! die du in der Stadt Panormo aus Fürstlichen Eltern gebohren, und in den Königlichen Hof in Sicilien auferzogen bist worden, aus welchem du heimlich entwichen, über einen rauhen Berg in der Wüsten, durch einen engen und unbekannten Weeg so lang bist gangen, bis du endlich in eine feuchte und wild-stinkende Höhle eingangen bist, in welcher dich die Mutter GOttes mit denen HH. Engeln, die deine wilde Wohnung mit den allerschönsten und lieblich-riechenden Blumen gezieret, zum öftern besuchet, und dich so lang getröstet, bis du endlich deine liebe Seel deinem himmlischen Bräutigam überreichet hast; dein Leib in dieser deiner Höhle von denen heiligen Engeln begraben, ist vier hundert und siebenzig Jahr alldorten verborgen gelegen, bis endlich denselben, zur Zeit der grausamen Pest, mit grosser Mü-

Mühe und Arbeit, die Steinbrecher aus Angebung GOttes haben gefunden, und in die Stadt Panormo getragen, allwo die grausam-wütende Pestilenz hat gleich zu wüten aufhören müssen. O H. Jungfrau! erlange mir die Gnad, damit ich ohne Pestilenz, auch vor allen gähen Tod sicher leben möge, Amen.

Besondere Andacht zu der heiligen THECLA.

Deren Fest den 23. September begangen wird.

Gebett.

O H. Thecla! nach GOtt und seiner liebsten Mutter setze ich meine Zuversicht auf dich, ich vertraue in deinen Schutz; ach lasse mich dir befohlen seyn! leite mich auf den Weeg deren Tugenden, und des Friedens wahrer Glückseligkeit, und des ewigen Heyls, damit ich von der wohl-gebahnten Strasse deines heiligen Lebens, und Wandels nicht ausschreite, sondern auf dem rechten Weeg zu meinem

GOtt

GOtt gelange, und in seinem Dienst und Liebe meine Lebens-Täge unverdrossen verharre, so behüte dann, O H. Thecla! meinen Leib und Seel vor allen Gefährlichkeiten; bitte für mich ohne Unterlaß, regiere mich im Leben, stehe mir bey im Sterben, komme mir zu hilf im lezten Todeskampf, vertreibe die bösen Geister von mir, sey meine Führerin und Begleiterin zu dem andern Leben, auf daß ich mit, und neben dir die ewige Glory besitzen möge, Amen.

Bette 3. Vatter unser, und so viel Ave Maria.

Wann man von GOtt eine Gnad durch Sanct Thecla erhalten hat, bettet man:

GOtt dich loben wir * O HErr dich bekennen wir.
Dich ewigen Vatter * ehret die ganze Welt.
Dir singen alle Engeln * die Himmel, und Gewalt darinnen.
Cherubinen und Seraphinen * singen dir mit unaufhörlicher Stimm.
Heilig! Heilig! Heilig ist der HErr GOtt Sabaoth.

Him-

Himmel und Erden seynd voll der Majestät deiner Herrlichkeit.
Dich lobet die herrliche Versammlung * deren Aposteln.
Dich lobet die löbliche Zahl * deren Propheten.
Dich lobet die scheinbare Schaar * deren Martyrern.
Dich preiset die heilige Christenheit * durch den Umkreys der Erden.
Dich Vatter * unermeßlichen Majestät.
Und deinen würdigen, wahren und einigen Sohn.
Und auch den Tröster den * Heil. Geist.
O Christe * du bist ein König der Glory.
Du bist des Vatters * ewiger Sohn.
Du hast nicht gescheuet den jungfräulichen Leib * daß du Mensch werdest/ den Menschen zu erlösen.
Du hast überwunden des Todes Stachel * und denen Glaubigen das Reich der Himmeln eröfnet.
Du sitzest zur Rechten GOttes * in der Herrlichkeit des Vatters.
Ein künftiger Richter * wirst du geglaubet.
Darum, O HErr! bitten wir dich: komme

zu

zu Hülf deinen Dienern * die du mit deinem Blut erlöset hast.
Verschaffe, daß wir mit deinen Heiligen * in ewiger Herrlichkeit gezehlet werden.
HErr! mach selig dein Volk * und seegne deine Erbschaft †
Regiere, und erhebe sie bis in Ewigkeit.
Wir loben dich täglich.
Wir preisen * deinen Namen ewiglich.
O HErr! du wollest uns diesen Tag vor Sünden bewahren.
Erbarme dich unser, O HErr! * erbarme dich unser.
HErr! deine Barmherzigkeit komme über uns * gleichwie wir auf dich hoffen.
Auf dich, O HErr! hoffe ich * laß mich nicht ewig zu Schanden werden.
℣. Lasset uns loben den Vatter, und den Sohn, mit dem Heil. Geist.
℟. Lasset uns preisen, und überheben ewiglich.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt! der du deinen Dienern verliehen hast, in der Erkanntnuß des wahren Glaubens, die Ehr und Glory der ewigen Dreyfaltigkeit die Einigkeit anzubetten: wir bitten

ten dich, daß wir durch Beständigkeit desselbigen Glauben wider alle Widerwärtigkeiten mögen jederzeit beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

Litaney zu der Heil. Thecla.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heil. Maria, bitt für uns.
Heil. GOttes Gebährerin,
Heil. Thecla,
Du reine Jungfrau noch in dem Heydenthum,
Von dem H. Apostel Paulo erst bekehrte Christin, und geistliche Tochter,
Aufmerksamste Zuhörerin des Wort GOttes,

Bitt für uns.

Ge-

Getreue Dienerin des Heil. Apostels Pauli,
Die du den Heil. Apostel im Kerker ernähret hast,
Die du Christo zu lieb deinen irrdischen Bräutigam verlassen hast,
Die du von deiner heydnischen Mutter auf unterschiedliche Weis Christum zu verlassen, aber umsonst bist angefochten worden,
Die du von deinen Eltern wegen dem Christlichen Glauben bist geschlagen worden,
Die du von deinem Bräutigam Thamiride beym Tyrann wegen Christo bist angeklaget worden,
Die du von den Götzen-Dienern zu dem Götzen-Dienst, aber vergeblich bist gezwungen worden,
Die du auf dem Scheiter-Hauffen lebendig zu verbrennen bist verdammet worden,
Die du das Feuer mit dem Zeichen des Heil. Creutz durch einen grossen Regen ausgelöschet hast,
Die du zu denen wilden Thieren in die

Bitt für uns.

Löwengruben zum Auffressen bist geworffen worden,
Die du von zweyen wilden Ochsen an die Füß zum Zerreissen, und Zerschleipfen bist gebunden worden,
Die du durch Kraft GOttes von allen Peynen bist gnädig befreyet worden,
O du erste Martyrin und Jungfrau des weiblichen Geschlechts,
Die du die edle Triphäma, und ihr ganzes Haus zu Christo bekehret,
Die du von denen heiligen Engeln nacher Selewcja noch in deinem Leben auf einen Berg bist geführet worden/
Die du durch 90. Jahr auf diesem Berg GOtt getreulich gedienet,
Die du von JEsu deinem Bräutigam öfters bist besuchet worden,
Die du Christo viel Seelen gewonnen, und zur Tauf gebracht,
Die du die sicherste Nothhelfferin in allen Anligenheiten, und verzweifleten Sachen bist,
Die du die Mutter aller armen Wittwen und Waisen, und in Schulden vertieften Christen bist,

Bitt für uns.

Die du ganz nahe bey dem göttlichen Thron eine Helfferin und Fürspreche-rin gestellet bist,
Die du von den heiligen Vättern son-derlich gepriesen, und geehret wirst,
Zu dessen Grab die Christen aus allen Theilen der Welt Wallfahrten ge-reiset seyn,
Die du allen so zu dir kommen ein ganz gewissen Trost und Hülf bey GOtt erbittest,
Du Spiegel und Exempel in der ganzen Welt aller Jungfrauen,
Du Lust und Freud GOtt des himmli-schen Vatters,
Du Lieb und Vergnügenheit GOtt des Sohns deines herzliebsten Bräuti-gams,
Du schönstes Gemach und Aufenthalt GOtt des heiligen Geistes,
O heilige Thecla!

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes/ welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns/ O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr.

℣. Bitt für uns heilige Jungfrau und Erz-Martyrin Thecla.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden deiner getreuen Fürbitt bey GOtt, und Verheissungen Christi.

Gebett.

O GOtt! der du die H. Jungfrau und Martyrin Thecla, als eine Erstlinge aus der Finsternuß des Heydentums zu deiner Braut erwählet, und sie mit sonderbaren Gnaden, und Freyheiten zum Trost und Hülf deiner Glaubigen begnadet hast, verleyhe uns durch ihre heilige Verdienst und kräftige Fürbitt, damit wir in unserer Finsternuß der Sünden durch dein Gnad erleuchtet von allen Ublen Leibs und der Seel befreyet seyn möchten, durch Christum unsern HErrn,

A M E N.

Gebett zu der Heil. Jungfrauen Ottilia, wider das Augen-Wehe.

Mein auserwählte Patronin, Heil. Jungfrau Ottilia! ich grüsse dich zu tausendmal, und preise samt dir den lieben GOtt, daß er dir, nachdem du von deiner herzoglichen Frau Mutter bist blind gebohren worden, das Licht der Augen im sechsten Jahr deines Alters, nach empfangenen H. Tauf gegeben hat. O mein gutige, H. Jungfrau Ottilia! ich weiß daß dein Fürbitt bey GOtt gar viel vermag, dahero setze ich mein Vertrauen, nebst GOtt, auf dich, und befehle dir meine Augen, daß du mir dieselbe vor aller Blödigkeit und Blindheit, wie auch vor allen andern Gefährlichkeiten, jezt und zu allen Zeiten befreyen wollest, damit ich mit der Klarheit meines Angesichts den Himel anschauen, GOtt dem Allmächtigen hier zeitlich, dort aber ewiglich loben und preisen möge, Amen.

Gebett zu seinem Nahmens-Patron, oder Patronin.

Zu dir, O H. N. der (die) du mir in der H. Tauf zu einem (einer) Patron (Patronin) gegeben bist, nimme ich meine Zuflucht, und bitte, du wollest mich für dein Pfleg-Kind annehmen, und nimmermehr verlassen; auf dich stelle ich ein sonderbares Vertrauen, führe und leite mich in die Fußstapfen deiner Tugenden, und bringe zuwegen, daß ich einen gottseligen, und meinem Stand gemäßen Lebens-Wandel führe; wende ab alle Gefahr der Seelen und des Leibs, und stehe mir bey zu allen Zeiten, insonderheit in der Stund meines Tods, wann mich alle Freund verlassen, damit ich zur gewünschten Anschauung göttlichen Angesichts mit dir gelangen möge, Amen.

Gebett an dem Fest-Tag eines jeden Heiligen, oder Heiligin zu sprechen.

O glorwürdiger Inwohner (Inwohnerin) des Himmels, H. N. aus ge-

getreuer Liebe grüsse ich dich an diesem Tag, und erfreue mich über deine Glory, bittend, daß du an diesen Tag auch von allen Heiligen im Himmel, und allen frommen Menschen auf Erden mögest gelobet und geehret werden; und damit du allzeit meiner gedenken, und mich deiner Fürbitt würdigen wollest, so verehre ich dir zu einem sonderbaren Band der Liebe mein Herz, und zugleich mit demselben alles dasjenige, so ich in diesem Tag mit Gedanken, Worten und Werken durch die Gnad GOttes thun werde, welches ich zur Vermehrung deiner Freud dir zu Ehren auf das vollkommeneste zu verrichten gesinnet bin, und verlange diesen Tag GOtt und dir zu leben, und denselben in GOttes, und deinem Dienst zuzubringen, worfür du, O grosser Freund (Freundin) GOttes Heil. NN. mir diese grosse Gnad von GOtt erwerben wollest (wann es anderst sein göttlicher

Will, und mir zu der Seelen-Heyl nutzlich ist.) Absonderlich aber bitte ich dich, du wollest mir durch dein viel-mögende Fürbitt erlangen, daß ich mich heut und allzeit vor allen Sünden fleißig hüten, in guten Werken und Tugenden unverdrüßlich üben, und all mein Thun und Lassen, wie es GOtt gefällig ist, verrichten möge. Stehe mir jezt und allzeit bey, durch deine schon im Himmel gecrönte heilige Verdiensten, und getreue Fürbitt, sonderlich aber in meiner lezten und gefährlichen Sterbstund; opfere dazumalen zur Bezahlung meiner Sünden, und Erstattung meiner Nachläßigkeiten und Versaumnussen, dem strengen Richter Christo JEsu deine Tugenden fürbittlich und vermögentlich auf: damit ich also durch deinen Schutz, und grosse Fürbitt heiliger lebe, und glückselig sterbe,

Amen.

Kräftige Weis, einen Heiligen zum Patron zu erwählen.

H. Freund GOttes, H. N. du getreuer Patron aller deren die dich lieben und ehren; du weist daß ich dich liebe, und in dein viel-mögende Fürbitt grosse Hofnung gesezt habe; und weilen ich mir wegen meiner grossen Schwachheit nicht getraue, durch die vielfältige Gefahren dieses elenden Lebens glücklich durchzukommen, darum wende ich mich von Herzen zu dir, und aus allen Kräften meiner Seelen ruf ich dich um Fürbitt an; und damit ich diese deine Fürbitt desto sicherer erhalte, und all mein Lebtag unter deinem Schutz gegen alle schädliche Ubel bewahret verbleibe, so mache ich das Band der Liebe mit dir, und vor dem allmächtigen GOtt, in dessen Angesicht ich stehe, wie auch in Gegenwart meines Schutz-Engels, den ich hierüber zum Zeugen nehme, erwähle ich dich zu mei-

nem allerliebsten Patron, und getreuen Beschützer, von dieser Stund an, bis nach dem lezten Augenblick meines Lebens; und so viel als es von GOtt geschehen kan, opfere und schenk ich mich dir zum ewigen Diener (Dienerin) und verspreche dir, (doch ohne Gelübd) daß ich dich mein Lebtag nach Möglichkeit will fleißig verehren. So nehme mich dann, O H. N. von dieser Stund zu deinem Pfleg-Kind an, gleichwie ich dich anjezo zu meinem Patron und Bewahrer von Herzen annehme; setze mich in die Zahl deiner lieben Freund, und vergisse nimmer den lieben GOtt für mich zu bitten! und in meiner lezten Krankheit komme mich zu besuchen, und gegen den bösen Feind zu verthätigen Amen.

Am Fest eines Apostels.

Wann zween Aposteln an einen Tag fallen, so bette dis Gebett zweymal.

O du auserwählter Jünger und Apostel Christi, H. N. an diesem heuti-

gen

gen Tag grüsse ich dich, und wünsche dir Glück und Heyl zu den grossen Ehren, so dir heut von der triumphirenden und streitenden Kirchen angethan werden. An diesem deinem heutigen Geburts-Tag haben dich die HH. Engeln mit höchster Herzlichkeit zu dem himlischen Jerusalem geführt, und dein liebster Meister Christus JEsus hat dich mit der Cron des ewigen Reichs gecrönt. Er hat auch sein Verheissung an dir wahr gemacht, und du solleſt ewiglich sitzen an seinem Tisch in seinem Reich; und solleſt auch am jüngsten Tag sitzen auf einen Thron, mit ihm zu richten die zwölf Geschlechter Israels. O glückseliger H. N. nunmehr hat alle deine Trübseligkeit ein End, und alles was du um Christi willen gelitten haſt, wird dir mit tausendfältiger Glory vergolten. Darum erfreue dich in GOtt deinem Heyland, und genieſſe der himlischen Freuden ewiglich. Seye aber auch

mei-

meiner ingedenk in deinem Reich, und erwerbe mir von Christo, daß ich der Zahl der Auserwählten zugesellet werde. Erinnere dich auch in meinem Tod, daß ich dich an deinem heutigen Fest-Tag hab treulich angeruffen, und mich dir mit Leib und Seel, in meinem Leben und Sterben kräftiglich befohlen, Amen.

Litaney von allen Heiligen.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heil. GOttes Gebährerin/ bitt für uns.
H. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.
Heil. Michael, bitt für uns.
Heil. Gabriel, bitt für uns.
Heil. Raphael, bitt für uns.

Alle

Alle heilige Engel und Erz-Engel, bittet für uns.
Alle Orden der seligen Geister, bittet für uns.
Heil. Johannes der Tauffer, bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Heil. Petre,
Heil. Paule,
Heil. Andrea,
Heil. Jacobe,
Heil. Johannes,
Heil. Thoma,
Heil. Jacobe,
Heil. Philippe,
Heil. Bartholomæe,
Heil. Matthæe,
Heil. Simon/
Heil. Thaddæe,
Heil. Mathia,
Heil. Barnaba,
Heil. Luca,
Heil. Marce,

Bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heilige Jünger des HErrn, bittet für uns.

Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.
Heil. Stephan, bitt für uns.
Heil. Laurenti/ bitt für uns.
Heil. Vincenti, bitt für uns.
HH. Fabiane und Sebastiane, bittet für uns.
HH. Johannes und Paule, bittet für uns.
HH. Cosma und Damiane, bittet für uns.
HH. Gervasi und Prothasi, bittet für uns.
Alle heilige Martyrer/ bittet für uns.

Heil. Sylvester,
Heil. Gregori,
Heil. Ambrosi,
Heil. Augustine,
Heil. Hieronyme,
Heil. Martine,
Heil. Nicolae,
} Bitt für uns.

Alle heilige Bischöff und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heilige Lehrer, bittet für uns.
Heil. Antoni, bitt für uns.
Heil. Benedicte, bitt für uns.
Heil. Bernharde/ bitt für uns.
Heil. Dominice, bitt für uns.
Heil. Francisce, bitt für uns.

Alle

Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle heilige Mönch und Einsidler, bittet für uns.

Heil. Maria Magdalena,
Heil. Agatha,
Heil. Lucia,
Heil. Agnes/
Heil. Cäcilia,
Heil. Catharina/
Heil. Anastasia,
} Bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen und Wittwen, bittet für uns.
Alle Heilige und Auserwählte GOttes, bittet für uns.
Bis uns gnädig, verschone unser/ O HErr.
Bis uns gnädig, erhöre uns, O HErr.

Von allem Ubel,
Von aller Sünd,
Von deinem Zorn/
Vom gähen und unversehenen Tod,
Von heimlicher Nachstellung des bösen Feinds,
Von Zorn, Neyd, Haß, und allen bösen Willen,
Von dem Geist der Unlauterkeit,
} Erlöse uns, O HErr.

Vom

Vom Blitz und Ungewitter,
Von dem ewigen Tod,
Durch das Geheimnuß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch dein Tauf und heilige Fasten,
Durch dein Creutz und Leiden,
Durch dein Tod und Begräbnuß,
Durch dein heilige Auferstehung,
Durch dein wunderbarliche Himelfahrt,
Durch die Zukunft des Heil. Geistes,
An dem Tag des lezten Gerichts,

Erlöse uns, O HErr.

Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschoneſt/
Daß du die Sünden verzeyheſt/
Daß du uns zu wahrer Buß bekehreſt,
Daß du dein heilige Kirch regieren und erhalten wolleſt/
Daß du den Apostolischen Obristen Hirten, und alle Ständ der Kirchen in deiner heiligen Religion erhalten wolleſt,
Daß du die Feind deiner heiligen Kirchen demütigen wolleſt,
Daß du denen Christlichen Königen und

Wir bitten dich, erhöre uns.

Für-

Fürsten Fried und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß du deinem ganzen Christlichen Volk Fried und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest/
Daß du unsere Gemüther zu denen himmlischen Begierden erhebest/
Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere, und unserer Brüder/ Freund, Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammnuß erledigest,
Daß du die Früchten des Erdreichs geben und behüten wollest,
Daß du allen Abgestorbenen Christglaubigen, die ewige Ruhe verleihen wollest/
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn GOttes,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns, O HErr.

O du Lamm GOttes/ welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt/ erbarme dich unser, O HErr.

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Vatter unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Nehmet auf, O ihr liebe Heiligen, diese andächtige Litaney, welche ich jezund euch zu Lieb und Ehren gesprochen hab, ich opfere euch dieselbige zu euerer grösseren Ehr und Glory, und der Anzeigung der Lieb, so ich zu euch trage. Ich bitte euch durch die Liebe JEsu Christi, ihr wollet meine treue Fürbitter seyn, und mir durch euere heilige Verdiensten, Verzeyhung meiner Sünden, und die Glory der ewigen Seligkeit erlangen, Amen.

Gebett zu GOtt, und jenen Heiligen, an welchem Tag man sterben wird.

O GOtt! der du in deiner Hand die Schlüssel des Lebens, und des Tods verborgen halteſt; dir allein iſt bewuſt, in welchem Jahr, Monat, Tag, Stund und Augenblick ich aus deiner göttlichen Vorſicht, und unvermeydlichen Willen, dieſes mein zeitliches Leben enden und ſchlieſſen werde. Darum ſeufze ich zu deiner unendlichen Barmherzigkeit, und bitte dich, noch bey guten Verſtand, durch die Liebe, aus welcher du mich zu dem ewigen Leben erſchaffen, und in dieſes Zeitliche haſt laſſen gebohren werden; erbarme dich meiner, und laſſe mein arme Seel, die du mit deinem theuren Blut erkauft, und bis auf gegenwärtige Zeit durch ſonderbare Gnad ſo wunderbarlich erhalten haſt, am lezten Augenblick nicht zu Grund gehen, und in den ewigen Tod fallen; ruffe mich, O mein

HErr und mein GOtt! in jener Zeit zu dir, wann ich mit deiner göttlichen Gnad versehen, und mit einer inbrünstigen Liebe gegen dir auf das beste bereitet und richtig seyn werde, die höchst-gefährliche Reis in die Ewigkeit glückselig anzutretten.

Dieses zu erlangen, seufze ich auch mit andächtigen Vertrauen zu euch, O heilige, allbereit vor GOttes Angesicht ruhende, und mit der himlischen Glory beglückte Inwohner des Himmels! an dero Fest- oder Ehren-Tag ich dis mein Leben aus göttlicher Anordnung enden solle, und werde; helft mir dazumal mit euerer viel-vermögenden Fürbitt bey GOtt, wann ich allerseits verlassen, allein mit dem Tod werde ringen müssen, damit ich im lezten Athem-Zug meines Lebens, und endlichen Abschied meiner Seele, mit keiner einzigen, forderist aber tödlichen Sünde beschweret, sondern gerecht, und ohne Schuld, vor GOtt dem strengen

Rich-

Richter gefunden werde; und also mit einem seligen Ende dieses Lebens, in das ewige Leben eingehen, und zu lezt noch seufzen möge: JEsus! Maria! Joseph! in euere Händ befehle ich meinen Geist, Amen.

Gebett etwas von GOtt zu erhalten.

O allerbarmherzigster Vatter, der du gesagt, wir sollen dich in der Noth anruffen, und du wollest uns erhören: Sihe, ich dein arme Creatur komme mit kindlicher Lieb zu dir, und will dich um Erlangung desjenigen, welches du wohl weist, demütiglich gebetten haben. Gib mir, O mein herzliebster Vatter! dasjenige, welches ich verträulich von dir begehre, und dessen ich so sehr bedürftig bin. Das bitt ich dich durch die Bänd und Strick, mit welchen dein geliebter Sohn so unbarmherziglich ist gebunden worden; durch den Speichel, mit welchen er schändlich ist verstellet worden; und durch die

Geislen und Dörner, mit welchen er so unmenschlich ist verwundet worden. Ich bitte dich, O mildreicheſter Vatter, du wolleſt mir dieſe Bitt nicht verſagen, sintemal ich dich nicht von meinetwegen bitte, ſondern von wegen des Leiden und Sterbens deines Sohns. Sihe an die Händ und Füß, wie ſie mit ſo groſſen Nägeln durchſchlagen ſeynd. Sihe an das Haupt, wie es mit ſpitzigen Dörnern durchſtochen ist. Sihe an den Leib, wie er mit ſo vielen Wunden zerfetzet und zerriſſen ist. Was wird dich können bewegen, O liebſter GOtt! wann dich nicht bewegen die Bänd, die Geiſel, die Nägel, die Dörner, die Wunden, und der bittere Tod deines allerliebſten Sohns. Was wird dich können bewegen, wann dich nicht bewegen die herzliche Seufzer, das Blut-ſchwitzende Gebett, die heiſſe Zähren, die innerliche Angſt, die groſſe Betrübnuß, die tieffe Wunden, und das roſen-

senfarbe Blut deines allerliebsten JEsu. Durch diese bitt ich dich, diese stell ich dir vor, und diese opfere ich dir demütiglich bittend: du wollest mich nicht ungetröst von dir lassen. Gib mir diese Gnad, O ewiger Vatter, das bitt ich durch deinen lieben Sohn, und durch den H. Geist. Erhöre meine Bitt, O Christe JEsu! das bitt ich dich durch deinen Vatter, und durch den H. Geist. Verleyhe mir doch mein Begehren, O H. Geist, das bitt ich durch den Vatter, und den Sohn. O ihr drey göttliche Personen, ich bitt euch alle drey zugleich, und ein jede in besonder, durch die unermessene Liebe so ihr gegen einander tragt, ihr wollet mein Gebett erhören, und mir das, so ich an euch begehre nicht versagen. O mein GOtt! ich gehe nicht von dir hinweg, bis du mich erhöreſt: ich zweifle nicht dieses zu erhalten, weilen du den Menschen nichts versageſt, was er zu seiner Seelen-Heyl von dir de-

mütig begehret. Darum will ich der getrösten Hofnung leben, mein Gebett werde von dir angenommen, und meine Bitt gnädiglich bewilliget seyn, Amen.

Gebett für seine Freund und Gutthäter.

Christe JEsu! in Vereinigung der Lieb und Treu, mit welcher du am lezten Abendmahl deine Jünger und Glaubige dem himmlischen Vatter anbefohlen, und für sie gebetten hast, daß er sie für den Ubel bewahren wolle, bitte ich ganz herziglich für alle meine Bluts-Freund, Gutthäter und Anbefohlene; daß du sie vor allem Ubel bewahren, und in deiner Gnad erhalten wollest. Alle ihre Nothwendigkeit trag ich dir vor, und all ihr Creutz und Elend opfere ich dir. Du mein GOtt weist am besten, was ihnen selig, und an zeitlichen und geistlichen Dingen nothwendig ist. Dis alles stelle ich dir vor deine göttliche Augen, und bitte dich aus wahrer Christlicher Lieb, du wol-

wollest ihnen ihre zeitliche Nahrung bescheren, in ihren Nothwendigkeiten beystehen, in ihren Betrübnussen tröstlich seyn, und in ihren lezten End zu hilf kommen. In deine H. fünf Wunden befehle ich alle und jede, und bitte dich durch die Lieb, so du zu deinen Freunden auf Erden getragen hast, du wollest dir alle meine liebe Freund jezt und allzeit lassen treulich befohlen seyn, Amen.

Gebett für einen abwesenden Freund.

Das Wort so Fleisch worden, und in uns gewohnet hat, wolle dich seegnen und bewahren, O mein lieber Freund NN. damit dir kein Unfall an Leib und Seel zukomme. Ich befehle dich in die Bewahrung der HH. Dreyfaltigkeit. Ich befehle dich in die HH. fünf Wunden JEsu Christi. Ich befehle dich in das treue Herz Mariæ. Ich befehle dich in die Kraft der HH. Sacramenten. Und ich befehle dich in alle HH. Messen, welche

che täglich gelesen werden. Der göttliche Seegen, den GOtt Vatter in der Erschaffung, GOtt Sohn in seiner Himelfahrt, und der H. Geist am Pfingstag, über die Welt gegeben haben, seye allzeit über dir, bey dir, und in dir; welcher dich allen deinen Freunden angenehm, und allen deinen Feinden erschröcklich mache. Der liebe gütige GOtt wolle dich an Leib und Seel gesund erhalten.

Gebett für Vatter und Mutter.

HErr GOtt! weil du haben wilst, daß wir nächst dir, unser Vatter und Mutter in grossen Ehren halten, und uns geziemt für ihre Gesundheit und Wohlfahrt zu bitten; gib O HErr! meinen Eltern, und dem ganzen Hausgesind Gesundheit und Heyl, erhalte sie in Andacht des Glaubens, und bewahre sie vor aller Betrübnuß, Leibs und der Seelen; verleyhe auch mir, daß ich sie nicht betrübe, sondern behalt sie mir zu Befreunde, und

daß

daß sie auch dich geneigt und gnädig erfinden mögen, der du unserer aller obrister Vatter bist, Amen.

Gebett eines Jünglings, oder Jungfrauen.

HErr allmächtiger GOtt! der du bist ein reines, keusches, unbeflecktes und ewiges Weesen, du hast Gefallen an den züchtigen Herzen, und gottseligen Wandel, ich bitte dich, schaffe in mir ein reine Seel, bewahre mich vor allen bösen Lüsten, vor Ehebruch, Schandthaten, und aller unreiner Vermischung, hilf daß ich mich nicht lasse gelüsten fremder Gestalt, und ich mich nicht ergebe der Wollust des Fleisches, Schand und Laster zu treiben mit unkeuschen Leuthen, oder sonst in Unzucht falle, dämpfe die böse Lüsten in meinem Herzen, lösche aus die Flammen fleischlicher Begierden, daß ich mich nicht umsehe nach schönen Menschen, laß mich nicht in unzüchtige, leichtfertige Gesellschaft kommen, oder in Schwelgerey und

Trun-

Trunkenheit gerathen, aus dem ein unordentliches Weesen folget, laß fern von mir seyn faul und unnützes Geschwäz, sonderbar Wort und Narren-Deutung, oder Scherz, welche uns Christen nicht geziemen. Behüte mich vor hoffärtigen Pracht, vor Müßiggang aus Faulheit, als Strick und Netz des Teufels, bewahre mich vor aller Anreitzung und Nachstellung, so Ursach und Anleitung zur Unreinigkeit bringen, daß ich nicht aus den Gliedern Christi unreine Glieder mache, sondern hilf daß ich dir mit reiner Seel und unbeflecktem Leib diene, wie der fromme und züchtige Joseph in Egypten, und wann du mich dermaleins nach deinem Willen in den heiligen Ehestand beruffen wirst, so hilf daß ich denselbigen in deiner Forcht anfange, nicht aus Fürwitz, und um Unzucht willen, sondern um deiner göttlichen Ordnung willen, und aus Begierd der Frucht, dardurch dein H. Nah-

men

men ewiglich gepreiset werde, beschere du mir ein frommes Ehegemahl, mit welchem ich möge seliglich leben, behüte mich von den Feindseligen und Grimmigen, um JEsu Christi willen, Amen.

Gebett für die Ehe-Leuth.

HErr GOtt himmlischer Vatter! ich danke dir, daß du mich in den Ehestand gesezt, und mit einem frommen verständigen Ehegemahl begabt hast. Nun bitte ich dich, daß gleichwie du uns hast geben diesen Stand mit der Gnad anzufangen, also wollest du uns auch verleyhen denselben gottseliglich fortzuführen, und seliglich zu endigen. Dein H. Geist wolle zwischen mir und meinem Ehegegemahl seyn, welcher uns in wahrer ehelicher Lieb erhalte, und alle unziemliche Lieb von uns abwende. Dein H. Engel Raphael, welcher den Ehe-Teufel aus dem Haus Tobiæ und Saræ vertrieben hat, wolle auch den Ehe-Teufel aus unserm

serm Haus vertreiben, damit er kein Zank, Haß oder Uneinigkeit zwischen uns anspinne. Du O lieber himlischer Vatter! der du an allen frommen Eheständen dein Wohlgefallen hast, wollest unser wahrer Haus-Vatter seyn, und durch deinen vätterlichen Seegen uns die nothwendige Nahrung bescheren, unsere Kinder helffen erziehen, unsere Hausgenossene helffen regieren, unser Ehe-Creuz helffen tragen, und alles schädliche Ubel von uns gnädiglich abwenden. Das bitte ich dich durch deinen Sohn unsern HErrn JEsum Christum, und durch den Heil. Ehestand, welchen St. Joachim und Anna miteinander geführet haben, Amen.

Gebett der Ehe-Leuthen um tägliche Nahrung.

Dein liebster Sohn, O himmlischer Vatter! hat uns gelehret und geheissen, wie wir dich um die tägliche Nahrung bitten und anruffen sollen: darum bit-

bitte ich dich mit denen Worten seines göttlichen Munds, und mit der Kraft seines göttlichen Herzens, sprechend: Vatter unser der du bist im Himmel, unser täglichs Brod gib uns heut. Das liebe tägliche Brod, und unser nothwendige Nahrung, ohne welche wir nicht leben, noch dir dienen können, beschere uns aus Gnaden, und ertheile uns als ein mildreiches Allmosen. Du bist, und wilst von uns Vatter genennet seyn: so weist du auch, daß dir oblige uns deinen armen Kindern das tägliche Brod zu schaffen. Meine tägliche Arbeiten will ich gern verrichten, und alle Sorg und Fleiß anwenden, wie ich mich und die Meinige mit GOtt und Ehren möge ernähren: aber all mein Arbeit und Sorgen ist vergebens, wofern dein Hilf und Seegen nicht darbey ist. Und wann ich schon etwas hab, so kan ichs nicht erhalten, wofern du es für Unglück nicht bewahrest: darum werd ich genöthi-

thiget, auf dich all mein Vertrauen zu setzen, und dich täglich durch das H. Vatter unser um die nothwendige Nahrung zu bitten, sprechend: Vatter unser, der du bist in Himmel, unser tägliches Brod gib uns heut, Amen.

Tägliches Gebettlein der Ehe-Leuthen, zu St. Joachim und Anna.

O ihr gebenedeyte Ehe-Leuth, St. Joachim und Anna! von Anfang der Welt ist kein so H. Ehestand gewesen, als eben der eurige: darum euch auch GOtt würdig geachtet, die Mutter seines eingebohrnen Sohns zu gebähren. Ich befehle euch meinen unwürdigen Ehestand, und alles, was ich vermög desselben thun und leiden muß; opferet dis alles dem lieben GOtt, und erwerbet mir, daß ich nach eurem Exempel ein tugendselige Ehe führe, und dadurch die ewige Seligkeit erlange,

Amen.

Gebett der Eltern für ihre Kinder.

O höchster GOtt! weil ich fürnemlich deswegen den Ehestand hab angenommen, daß ich möge zu deiner Ehr Kinder gewinnen; darum sage ich dir Dank, daß du mir gesunde und wohl gestalte Kinder bescheret hast. Ich opfere dir dieselbe zu deinem H. Dienst, und übergib sie dir mit Leib und Seel, als leibeigene Diener und Dienerinnen. Nimm du sie in deinen vätterlichen Schutz auf, und bewahre sie vor allem Unheyl, sonderlich aber vor Sünd und Verführung. Ich weiß, O mein GOtt! daß ich in meinem Tod gar scharfe Rechnung über alle und jede meine Kinder werde müssen geben: und wann eines von ihnen wegen meiner Unachtsamkeit solte verlohren werden, du dessen Blut von meiner Hand fordern würdest: darum will ich allen Fleiß anwenden, sie von allen Bösen abzuhalten, und zu aller Ehrbarkeit anzuführen; weil

ich aber nach meiner Schuldigkeit nicht genug über sie sorgen kan: Ey so hilf mir, O mein GOtt! über sie sorgen, und sie vor dem Weeg des Verderbens bewahren. Gib ihnen auch einen guten Geist und gehorsames Gemüt, damit sie meiner Lehr folgen, meine Bescheltungen förchten, und fromme gottselige Kinder werden, Amen.

Gebett eines schwangeren Weibs: welches sie, so bald das Kind das Leben hat, sprechen, und alle Monat wiederholen solle.

Ich deine unwürdige Dienerin erscheine hie vor deinem Angesicht, O allerheiligster, himlischer Vatter! und bringe mit mir die Frucht meines Leibs, welche ich durch deine Allmacht empfangen hab. Du, O GOtt! hast den Ehestand von Anfang selbst eingesezt, und dis Mittel zu Erhaltung des menschlichen Geschlechts verordnet; und zu erzeigen, daß dir das Kinder empfangen und gebähren lieb seye, hast du unsern ersten Eltern,

und zugleich allen Ehe-Leuthen deinen göttlichen Seegen geben, und gesprochen: Wachset und mehret euch, und erfüllet die Erden. So hab ich dann dis Kindlein nach deiner göttlichen Verordnung empfangen, und stelle es hie, als deine Creatur vor deine vätterliche Augen. Nicht sihe in ihm an, daß es noch ein Kind des Zorns ist, sondern gedenke, daß es durch den H. Tauf ein reiner Tempel des H. Geistes seyn werde. In Vereinigung der Andacht, mit welcher dir alle gottselige Weiber die Früchten ihres Leibs aufgeopfert haben, præsentire und opfere ich dir diese zarte Frucht meines sündigen Leibs, und schenke sie dir mit Leib und Seel zu deinem Eigenthum. Nimm sie, O mein GOtt! zu deinem Eigenthum an, und auch zugleich in deinen Schutz auf, und bewahre deine schwache Creatur vor allem Ungemach. Verleyhe auch mir deiner unwürdigen Dienerin, daß ich dis

arme Kindlein bis zur Zeit der Geburt ohne Schaden und Unglück trage, ihm durch keinen Schröcken oder unziemliches Beluſten keinen Flecken anhange; noch durch einen Fall oder unordentliche Bewegung meines Leibs ein Gliedlein zerbreche, vielweniger durch groſſen Zorn oder unmäßige Begierlichkeiten eine böſe Natur einpflanze. Damit ich dis Kindlein leiblichen oder geiſtlichen Unheyls nicht etwann Urſach ſeye, und bey dir ſchwere Rechenſchaft darfür zu geben habe. Dis alles bitte ich mit groſſer Inbrunſt meines Herzens: und zwar durch die neun H. Monat in welchen die H. Eliſabeth St. Johannem: und die H. Anna die Jungfrau Mariam; und dieſe das liebe Chriſt-Kindlein in ihren heiligen Leibern getragen haben. Ach! lieber himmliſcher Vatter, pflanze doch meinem armen Kindlein eine gute Natur ein, und verordne es anjetzo von ſeiner Mutter

Leib

Leib an, zu deinem wahren Diener oder Dienerin. Ich hab dir es aufgeoferet, und opfre es dir wiederum zu deinem ewigen Dienst; und will es dir zu Lieb und zu Ehren tragen, gebähren, und erziehen. Was ich die ganze Zeit meiner Tracht für Ungemach, für Verdrüßlichkeiten und für Schmerzen leiden werde: und was ich in der Geburt für Peinen, für Gefahren, und für Armseligkeiten empfinden werde: und was ich in der Auferziehung für Sorgen, für Müheseligkeiten, und für Verdruß ausstehen werde, das alles sey hiemit, in Vereinigung des Leidens Christi, dir vollkommentlich aufgeopfert, und zu deinem Dienst geschenkt. Ich nim̃ dis alles nicht aus Noth, gleichwie andere Weiber, sondern freywillig aus Lieb deiner von Herzen an: und will dis alles von Herzen gern leiden, damit ich dir einen Diener oder Dienerin möge gebähren und erziehen. Jezt und für allemal opfe-

re ich dir alles und jedes, so ich in der Tracht, Geburt und Auferziehung deines und meines Kindleins thun und lassen, leiden und einnehmen, reden und sorgen werde: auf daß, wann ich vielleicht hernächst eins oder anders dir aufzuopferen vergessen oder unterlassen solte, durch die Kraft dieses Opfers dir aufgeopfert seyn solle. Diese meine Meynung und Aufopferung bekräftige du im Himmel: und was ich in diesem Gebett von dir begehret hab, das bewillige mir aus Gnaden, Amen.

Drey kräftige Gebettlein, um glückliche Geburt von der halben Zeit an täglich zu sprechen.

O Mutter Elisabeth, ich wünsche dir Glück zu deiner sanften Tracht und glückseligsten Geburt Johannis des Tauffers, und durch diese bitte ich, erwerbe mir eine glückselige Tracht und Geburt meines Kindleins, Amen.

Gebenedeyte Mutter St. Anna, ich prei-

preise GOtt mit dir, wegen deiner leichten Tracht und freudenreichen Geburt der seligsten Jungfrauen Maria: und durch diese bitte ich, erwerbe mir eine glückselige Tracht und Geburt meines Kindleins, Amen.

Glorwürdigste Jungfrau Maria, ich erfreue mich mit dir, wegen deiner allersüssesten Tracht und gnadenreichesten Geburt unsers HErrn JEsu Christi: und durch diese bitte ich, erwerbe mir eine glückselige Tracht und Geburt meines Kindleins, Amen.

Zur Zeit der Geburt.

Wann die Zeit der Geburt herzu nahet, und du die Mittel hast, so lasse eine, oder drey H. Messen lesen, zu Ehren der drey H. Geburten: nemlich Christi, Maria, und Johannis: mit dieser Meynung, daß du durch diese drey H. Messen drey Seelen, oder durch diese eine H. Meß, eine Seel aus dem Fegfeuer wollest erlösen: mit dem Geding, daß diese drey, oder diese eine Seel, für dich nach ihrer Erlösung sollen bitten, damit du eine glückselige Geburt mögest haben. Hast du aber keine Mittel die H. Messen lesen zu lassen, so höre drey H. Mes-

sen: nemlich die erste zu Ehren der Geburt Christi. Die andere zu Ehren der Geburt Mariæ: und die dritte zu Ehren der Geburt Johannis des Tauffers: den Verdienst aber schenke einer Seel im Fegfeuer, damit sie für dich bitten soll. Zu Anfang einer jeden Meß mache folgende Meynung.

Meinung drey Heil. Messen zu hören, zu Ehren der drey Heil. Geburten, um glückliche Geburt.

Allmächtiger GOtt! diese H. Meß will ich jetzund mit Andacht hören, und alles, was ich unter deren betten werde, dir aufgeopfert haben, zu Ehren der freudenreichen Geburt (deines Sohns JEsu Christi.) In der anderten Meß sprich (der Jungfrauen Mariæ.) Vor der dritten Meß sprich: (Des H. Johannis des Tauffers.) Den Verdienst aber, so du mir aus Gnaden dardurch ertheilen wirst, will ich dir verehren, zur Erlösung einer solchen Seelen, welcher an ihrer Genugthuung nur so viel abgehet, als ich durch Anhörung dieses H. Meß-Opfers aus Gnaden verdienen kan. Dannoch mit die-

diesem Geding, daß die erlöste Seel für mich bitten solle, damit ich eine fröliche Geburt haben möge, Amen.

Gebett einer Wittfrauen.

O Du wahrer Schützer der Wittwen und Waisen, Christe JEsu! ich arme verlassene Wittwe seufze zu dir in dem Himel, und dir dem Tröster der Betrübten klage ich mein Leyd und Noth. Du, O JEsu! weist am besten, wie es den armen Wittweibern auf Erden so übel ergehe, darum hast du vor deinem End deine liebste Mutter, da du sie als eine betrübte Wittib hinterliessest, dem H. Johanni zu bewahren anbefohlen. Wem befehlest du dann mich, O JEsu! dieweil du mir meinen lieben Mann den einzigen Trost meines Leben genommen, und mich in den betrübten Wittwen Stand gesetzet hast; ach! wer wird mir hinfüro anstatt eines Manns, und meinen Kindern anstatt eines Vatters seyn? ich weiß keinen bes-

sern, als eben dich, O mein JEsu! dieweil mir niemand tröstlicher, und meinen armen Kindern nutzlicher seyn wird, als eben du. Darum erwähle ich dich jezt zu meinem allerliebsten Vatter, Schützer, Ernährer, Tröster und Liebhaber, und setze die ganze Hofnung meines Heyls, und die beste Zuflucht meines Lebens auf dich. Dir befehle und übergib ich mich und meine Kinder jezt und allzeit: bittend, du wollest uns allesamt, wie eine Henne ihre Junge, unter deine Flügel aufnehmen. Den H. Wittwen-Stand, darinn du mich durch deine sonderliche Verordnung gesezt hast, und welcher dir viel angenehmer als der Ehestand ist, gedenke ich mit deiner Gnad bis an mein End zu halten, und dir darinn nach Möglichkeit treulich zu dienen. Alle Unterdruckung Mangel und Verachtung so ich in diesen Stand leiden muß, will ich zu Ehren deiner Verachtung und Armut

lei-

leiden, und dir zu meiner Seelen-Heyl täglich aufopfern. Meine Keuschheit opfere ich dir zu Ehren deiner reinesten Keuschheit, und will selbige nicht aus Noth, sondern freywillig, dir zu Lieb, unbefleckt erhalten. Du, O liebster meines Herzens! wollest sie dir lassen befohlen seyn, und mich vor schweren Anfechtungen, und allen schädlichen Ubel treulich bewahren, Amen.

Zur Zeit des Ungewitters.

Zum ersten bezeichne deine Stirn, Mund und Brust, mit den 3. kleinen Creuzlein sprechend:

Es geseegne mich die Allmacht des Vatters. Es geseegne mich die Weisheit des Sohns. Es geseegne mich die Gütigkeit des H. Geistes, Amen.

O heiliger GOtt! O heiliger starker GOtt! O heiliger unsterblicher GOtt! erbarme dich unser.

JEsus, Maria, Joseph, stehet mir bey, und die Kraft der H. Dreyfaltigkeit seye bey mir, und über uns, Amen.

Dar-

Darnach mache das heilige Creuzlein gegen die Wolken, sprechend:

Sehet das Creutz des HErrn, fliehet ihr widerwärtige Partheyen! Der Löw von dem Geschlecht Juda hat überwunden die Wurzel Davids, Alleluja: Lobet GOtt.

Jetzund sprich stehend St. Johannis Evangelium, wie oben zu finden im 37. Blat.

Befehlung seiner, zur Zeit des Ungewitters.

O Allerhöchste Dreyfaltigkeit! lasse mich dir jetzo und allzeit befohlen seyn, damit dis Ungewitter weder mir noch den Meinigen schaden möge. Ich befehle mich in deine unüberwindliche Allmacht, O himlischer Vatter, und in das kräftige Wort so du sprachest, als du Himel und Erden erschaffen hast. Ich befehle mich in deine unerforschliche Weisheit, O Christe JEsu! und in das kräftige Wort so du am H. Creutz sprachest, als du dich deinem Vatter befahlest. Ich be-

befehle mich in deine mildreiche Gütigkeit, O H. Geist! und in das unergründliche Geheimnuß, so du gewürket, als du die GOttheit mit der Menschheit in dem Leib Mariæ zusammen gefüget hast. Ich befehle mich in deine mütterliche Bewahrung, O seligste Jungfrau! und in das kräftige Wort so du sprachest, als du ein Mutter GOttes zu werden bewilligtest. Ich befehle mich in eueren Schutz, O ihr HH. Engel! und in das kräftige Wort so ihr sprachet, als ihr denen Hirten die Geburt Christi verkündiget. Ich befehle mich in alle Geheimnussen des Lebens und Leidens Christi, und in die Kraft aller Waffen, so zu seiner Peynigung gebrauchet worden. Es wollen mich beschützen die dörnere Cron, die Geiseln und Ruthen Christi, die Hämmer und Nägel Christi, das Speer und der Schwamm Christi, das weisse Kleid und Purpur-Mantel Christi, die Strick und Bänd Christi, die

Wun-

Wunden und Striemen Christi, über alles aber das Fron-Creutz unsers HErrn JEsu Christi, an welchem er in die Luft hat wollen erhebt werden, damit er mit ausgestreckten Armen möchte streiten wider die Fürsten der Finsternuß, welche sich in Luft aufhalten, und allerhand schädliche Ungewitter erwecken. So bezeichne ich mich dann mit dem Zeichen des H. Creutzes, und sprich mit grossem Vertrauen: Durch das Zeichen des H. Creuzes erlöse uns von unseren Feinden, und von aller Gefahr Leibs und der Seelen, O HErr unser GOtt. Im Namen des Vatters, und des Sohns, und des H. Geistes, Amen. Dis siegreiche Zeichen seye zwischen mir und allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, jezt und allzeit, Amen.

Jezt besprenge dich und das Zimmer mit dem H. Weyhwasser. Sprenge auch dasselbige gegen die Luft in Gestalt eines Creuzes, sprechend:

Durch die Kraft dieses H. Weyhwassers, und durch die Besprengung des Rosen-farben Bluts unsers HErrn JEsu Christi, reinige uns, O GOtt! von unsern Sünden, und behüte uns vor allem Schaden dieses Ungewitters. Im Namen des Vatters, und des Sohns, und des H. Geistes, Amen.

Gebett eines Reisenden.

Es seegne mich GOtt der Vatter † der mich erschaffen hat. Es seegne und beschütze mich der Sohn GOttes † der für mich gestorben ist. Es seegne, erleuchte, und begnade mich der H. Geist † der mir in der H. Tauf eingegossen worden ist. Gebenedeyet seye die allerheiligste Dreyfaltigkeit von mir und allen Geschöpfen, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Antiphona.

In dem Weeg des Friedens und Wolfahrts, führe uns der allmächtige und

und barmherzige HErr! und der Engel Raphael seye unser Weeg-Gefährt: damit wir im Frieden, Heyl und Freuden, zu unserem Eigenthum mögen wiederkehren.

Gebett.

O GOtt! der du die Kinder Israels Mitten durch das rote Meer mit trockenen Füssen geführet, und denen drey Weisen, durch Vorleuchtung des Stern, den Weeg zu dir geoffenbaret hast: wir bitten dich, verleyhe uns eine glückliche Reis, und ruhige Zeit; auf daß wir, durch die Begleitung deines H. Engels, zu den Ort dahin wir trachten, und endlich zum Gestatt der ewigen Seligkeit glücklich gelangen mögen.

O GOtt! der du deinen Diener Abraham, aus der Chaldæer-Stadt heraus geführet, und in allen Weegen seiner Pilgerschaft unverlezt erhalten hast: wir bitten, du wollest dich würdigen, imgleichen uns deine Diener und Dienerinnen

nen zu bewahren. Seye, O HErr! da wir uns weegfertig machen, unser Hülf; auf dem Weeg unser Trost; in der Hitz unser Schatten; in Regen und Kälte unser Decke; in der Müdigkeit unser Fuhr: in der Widerwärtigkeit unser Beystand; auf schlipferigen Weegen unser Stab; und im Schiffbruch unser Gestatt; damit wir also durch dein Hülf und Anführung glücklich zu unserem Vorhaben kommen, und endlichen gesund nacher Haus mögen wiederkehren. Stehe bey, O HErr! unserem demütigen Anhalten, anordne und befördere den Weeg deiner Diener und Dienerinnen in der Wohlfahrt deines Heyls; damit wir unter allen Unbeständigkeiten dieses Weegs und Lebens, durch deine Hülf jederzeit beschützet werden.

Verleihe uns, wir bitten dich, allmächtiger GOtt! daß dein liebes Gesind durch den Weeg des Heyls gehe; und durch Nachfolg der Ermahnungen des

H. Johannis deines Vorlauffers, zu demjenigen sicher komme, welchen er vorhin hat angekündet, unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

℣. Lasset uns fortfahren im Frieden.

℟. Im Nahmen des HErrn, Amen.

Darauf folget dieser kurze Seegen.

GOtt seye Lob, Mariæ die Ehre, Glory denen Heiligen, Fried denen Lebendigen, Ruhe denen Todten, Heyl denen Kranken, Stille auf dem Wasser, Sicherheit auf der Strassen, und die allerheiligste Jungfrau und unbefleckte liebste Mutter GOttes Maria seegne mich (oder uns) mit ihrem lieben Kind JEsu, Amen.

Gebett in Krankheiten.

O Du mein gütiger HErr JESU Christe, barmherziger GOtt, und einiger Heyland der ganzen Welt! ich armer sündiger Mensch bitte dich demütiglich, ist es dein göttlicher Will, und zu meiner Seelen-Heyl, so nim̃ diese Krankheit

heit von mir, durch die Verdienst deines bitteren Leidens und Sterbens, durch die Verdienst und Fürbitt deiner gebenedeyten Mutter und Jungfrauen Maria, und aller lieben Heiligen GOttes: wo es aber mehrer zu deiner Ehr, und zu grösserer Wolfahrt meiner Seelen-Heyl soll seyn, daß ich solche leide, ey so geschehe dein angenehmer Will. Allein verleihe mir, bitte ich, daß ich in diesem Leben von allen meinen Sünden, durch deine unendliche Erbarmnussen, und durch die Verdienst deines Leidens gereiniget werde, damit ich im Sterben mit wahrer innerlicher Reu durchdrungen, und mit inbrünstiger Lieb dir vereinigt, zu dir meinem süssesten Erlöser verscheide, und vor aller anderer Verdamnuß, und fernerer Verunreinigung, ohn alles Mittel frey und sicher seye. Doch geschehe auch in diesem dein göttlicher Will, dann ich opfere und gibe mich dir gänzlich auf, nach allem dei-

nem Wohlgefallen um deiner Glory und Ehr willen, alles zu thun und zu leiden, und bitte allein dis von dir, daß du ingedenk seyest meiner Schwachheit, Schnödigkeit, Nichtigkeit, Unbeständigkeit und Armseligkeit: und doch darneben auch deiner Güte und Liebe, daß du mich nimmermehr verlasseſt, noch von mir weicheſt, sondern daß du mich allzeit regiereſt und beſitzeſt, nach deinem allerbeſten Wohlgefallen, Amen.

Gebett eines Kranken an die seligste Jungfrau und Mutter GOttes Maria.

O Mutter der Barmherzigkeit! Mutter des ewigen Königs, laß mein Gebett für dich gelangen. Ich weiß wohl, daß ich wegen meiner Sünden schwere Straf verdienet hab, jedoch aber erlange mir von deinem Sohn Barmherzigkeit, auf daß ich vor meinem lezten End mich von Herzen bekehre, und warhafte Buß würke. O Mutter des HErrn! stehe mir bey,

bey, und hilf mir, vermittelst deiner Fürbitt und Verdiensten, in allen meinen Schmerzen, und sonderlich in meiner lezten Noth komme mir zu hilf. O Mutter der Bekümmerten und Bedrangten, verlasse mich nicht in der Stund meines Absterbens, Amen.

Zu denen HH. Engeln.

O himlische reineste Geister, ihr allerseligste Engel! ich bitte ihr wollet mir beystehen, wann ich aus dieser Welt abscheiden soll, und errettet mich aus der bösen Geister Nachstellungen, und nehmet meine Seel in euer Gesellschaft auf. Fürnemlich aber du guter Engel, der du mein getreuer Beschützer bist, beschirme mich im Streit, daß ich nicht im erschröcklichen Gericht verderbe. O ihr alle HH. Engeln GOttes, last mich (um GOttes willen) euere Fürbitt, Schutz und Schirm erfahren, dermassen, daß der höllische Hund mir nicht schade, auf daß

mein Seel zu ihrem Erschaffer rein und unbefleckt komme, Amen.

Tag-Zeiten

zu dem Allerhöchsten für alle bedrangte Wittwen.

Zu der Metten.

℣. HErr thue auf meine Lefzen.
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt merk auf mein Hülf.
℟. HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist, als es war im Anfang, jezt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Kommt ihr Wittwen mit Vertrauen,
Festiglich auf GOtt zu bauen,
Euer Drangsal eyfrig klagt,
GOtt der hilfet und beschützet,
Und auch treulich unterstützet,
Wie er selbst vertröstlich sagt:
Alle Wittwen anzuhören,
Die mit Seufzen zu ihn kehren,
Sorg auch für die Waisen tragt.

An-

Antiphon.

Wittwen und Waisen sollet ihr nicht beleydigen; im Fall ihr sie aber beleydiget / so werden sie zu mir ruffen, und ich will ihr Geschrey erhören. Exod. 22. v. 22.

℣. O HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

Barmherziger GOtt! der du ganz gnädig gegen Wittwen und Waisen bist, erhöre unser Ruffen und Seufzen; wir bitten dich, sey unser Vatter, Richter, und Helffer, ein Unterstützer in allen schweren Bedrangnussen, gibe Trost und vollkomene Gedult, und Stillschweigen in allen Verfolgungen und Elend, damit wir unsern Stand dir wohlgefällig tragen; das bitten wir dich, durch JEsum Christum, unsern HErrn, Amen.

Zur Laudes.

℣. O GOtt merk auf mein Hülf.

Wie oben, Pag. 390.

Hymnus.

Wo Ungerechtigkeiten drücken,
Wo Scheint, GOtt will kein Trost mehr schicken/
Seyt darumen nicht betrübt;
Als nun Petrus wolt versinken,
Hilft GOtt, laßt ihn nicht ertrinken,
Dieses auch an dir verübt.
Dann GOtt kan die schwersten Sachen
Leichtlich, füglich, möglich machen,
Wer ihn nur von Herzen liebt.

Antiphon.

Und ich will euch kommen zum Gericht, und will ein geschwinder Zeug seyn wider die, die Wittwen und Waisen unterdrucken. Malach. c. 2. v. 5.

℣. HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett wie oben, Pag. 391.

Zu der Prim.

℣. O GOtt merk auf meine Hülf.

Wie oben, Pag. 390.

Hymnus.

Wolt dich jedermann verachten,
Wo Solteſt du vor Hunger schmachten,
Glaub gewiß, GOtt laßt dich nicht;

Er

Er weiß unsre Kraft zu wägen,
Und nicht mehrers aufzulegen/
Daß ein schwaches Rohr nicht bricht.
Der den Thieren Speis gegeben,
Sorget treulich für dein Leben,
Bitt, und hoff, er laßt dich nicht.

Antiphon.

Hast du auf deinem Acker eine Garb vergessen und ligen lassen, so solt du nicht wieder kommen, sondern gestatten, daß sie die Waisen und Wittwen hinweg tragen. Deut. c. 24. v. 29.

℣. O HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett wie oben, Pag. 391.

Zu der Terz.

℣. O GOtt merk auf mein Hülf.

Wie oben, Pag. 390.

Hymnus.

Wann die Zungen dich vergiften,
Deiner Ehre Spott anstiften,
Siehst im Trauren keinen Freund,
Glaub, so Menschen dich verlassen,
Thut dich GOtt erst recht umfassen,
Der allein es aufrecht meynt;
Er wird mit dir sicher fahren,

Dich in aller Noth bewahren,
Wann dich gleich die Welt anfeind.

Antiphon.

Verflucht sey, der das Recht deren Wittwen und Waisen verkehret, und alles Volk soll sagen, Amen. Deut. c. 27. v. 19.

℣. O HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett wie oben, Pag. 391.

Zu der Sext.

℣. O GOtt merk auf mein Hülf.

Wie oben, Pag. 390.

Hymnus.

Glaube, traue, er wirds machen,
Daß du wirst zum Ende lachen;
Er wird wissen Maß und Ziel,
Glaub getröst an sein Versprechen,
Er wird seine Wort nicht brechen,
Er weiß, wann er helffen will.
Was dich jetzund niederdrucket,
Und bis zu der Erden bucket,
Wird dir seyn ein Kinder-Spiel.

Antiphon.

Ich bitte dich, O HErr! mein GOtt, komme mir Wittib zu hilf, heb auf deinen Arm wie von Anbeginn, und verrichte deine Kraft. Judith. c. 9. v. 11.

℣. O

℣. O HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
Gebett wie oben, Pag. 391.

Zu der Non.

℣. O GOtt merk auf mein Hülf.
Wie oben, Pag. 390.

Hymnus.

Stehe Felsen-veſt im Hoffen,
Hat die Kleinmut dich getroffen,
Wanke nicht, nur baue veſt,
Er wird ſeine Wort erfüllen,
Wird die wilde Wellen ſtillen,
Und den Wind von Nord und Weſt.
Tauſend Wunder ſeynd geſchehen,
Durch das Hoffen, wie wir ſehen,
Wer ſich nur auf GOtt verläßt.

Antiphon.

Ein rein unbefleckter GOttes-Dienſt iſt dieſer/ nemlichen, die Wittwen und Waiſen beſuchen in ihrer Trübſal. Jac. c. 1. v. 37.

℣. O HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
Gebett wie oben, Pag. 391.

Zu der Veſper.

℣. O GOtt merk auf mein Hülf.
Wie oben, Pag. 390.

Hy-

Hymnus.

Wer weiß, was sey JEsum lieben,
Kan nichts sagen vom Betrüben,
Er ergibt sich seinem GOtt,
Dieser wird das Creutz versüssen,
Daß du nichts vom Creutz wirst wissen/
Und empfinden keine Noth.
Wirst um JEsu Willen leiden,
Alle Traurigkeit vermeyden,
Förchten weder Feind noch Tod.

Antiphon.

Seye denen Waisen barmherzig im richten, wie ein Vatter, und ihrer Mutter an statt des Manns. Eccl. c. 4. v. 10.

℣. O HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett wie oben, Pag. 391.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, O GOtt! unser Heyland.
℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.
℣. O GOtt merk auf mein Hülf.

Wie oben Pag. 390.

Hymnus.

Nun, mein JEsu! du mein Leben,
Der du mir das Licht gegeben,
Daß ich dis erkennen mag:

Du

Du wollst mir den Willen stärken,
Damit ich in Wort und Werken
Mich nicht irre, nicht verzag.
Hilf mir in dem Creutz und Leiden,
Daß ichs tragen mag mit Freuden
Bis an meinen lezten Tag.

Antiphon.

Spricht nicht der HErr: thut Recht und Gerechtigkeit, errettet den, der mit Gewalt wird unterdrucket/ betrübet und verdrucket nicht ungerecht die Wittwen und Waisen. Jerem. c. 24. v. 3.

℣. O HErr erhöre mein Gebett.

Gebett wie oben Pag. 391.

Gebett einer Wittfrauen sihe Pag. 377.

Sieben schöne Gebettlein für die arme Seelen im Fegfeuer auf die ganze Wochen von dem Leiden Christi.

Am Sonntag.

Nun du, O mein herz- allerliebster JEsu! jetzund opfere ich dir auf für die arme Seelen (NN.) so vielleicht in denen Flammen des Fegfeuers aufgehalten werden, und so erschröckliche Peyn und Marter leiden müssen, deine grosse

Angst,

Angst, so du gehabt, als du am Oelberg, in Erinnerung deiner so grossen Peyn und Marter, in solche Angst gerathen, daß du gleichsam nicht mehr aufrecht knyen kunteſt, sondern dein mattes, und krankes Haupt zur Erden geworffen, und gleichsam mit dem Tod ringen müssen: Ich opfere dir alle deine so häufig vergossene blutige Schweiß-Tropffen, so du aus deinem ganzen Heil. Leib vergossen hast, zur Abwaschung deren armen Seelen im Fegfeuer, Amen.

Vatter unser, Ave Maria, ꝛc.

Am Montag.

O mein betrübteſter und schmerzhafteſter JEsu! ich opfere dir für die arme Seelen im Fegfeuer deine harte Gefängnuß, auch alle schmerzliche Tritt, und Schritt, so du von dem Oelberg, bis zu Annas bist geführet worden; ich opfere dir, O mein JEsu! den harten Backenstreich, so du damals empfangen

hast,

ast, daß du denen armen Seelen im Fegeuer wollest gnädig seyn, Amen.

Vatter unser, Ava Maria, ꝛc.

Am Dienstag.

O Du mein verwundter und zerfleischter JEsu! ich opfere dir auf für die rme bedrangte Seelen im Fegfeuer dein schmerzliche, und harte Geislung, eine so vielfältige Geisel- und Ruten-Schläge, so du hast an der Saulen usgestanden, und das allerheiligste Blut, welches damals so spöttlich mit üssen getretten worden, daß du denen rmen Seelen gnädig seyn wollest, Amen.

Vatter unser, Ave Maria, ꝛc.

Am Mittwoch.

O mein schmerzhaftester, und gecrönter JEsu! ich opfere dir auf für die rme Seelen in dem Fegfeuer alle Dorn-Stich, so du in dem gecrönten Haupt und Hirnschal gelitten, und das llerheiligste verstockte Blut, welches in

de-

denen Haren und Angesicht gehangen, daß du denen armen Seelen im Fegfeuer wollest barmherzig seyn, Amen.

Vatter unser, Ave Maria, ꝛc.

Am Donnerstag.

O mein ganz kraftloser und ermatteter JEsu! ich opfere dir für die arme Seelen deine so schwere Creutztragung, und alle deine so schmerzliche Schritt, so du von Pilati-Haus, bis an den Berg Calvariæ gethan, deine blutige Fußtritt und Ohnmachten, so du auf dieser Reis ausgestanden, bitte ich dich, du wollest gütig und barmherzig seyn denen armen Seelen im Fegfeuer, Amen.

Vatter unser, Ave Maria, ꝛc.

Am Freytag.

O mein ganz ermatteter, und mit Blut überrunnener JESU! ich opfere dir für die arme Seelen in dem Fegfeuer den grossen Schrocken, so du gehabt, als man dich entblöst, und deiner Kleider beraubt, ich opfere dir deine herzliche Seufzer,

zer, so du zu deinem himlischen Vatter geschicket, ich opfere dir die schmerzhafte Annaglung deiner H. Händ und Füß, und das Heil. Blut, welches du durch die grausame Hammerstreich vergossen, daß du derer armen Seelen im Fegfeuer verschonen wollest, Amen.

Vatter unser, Ave Maria, &c.

Am Samstag.

O am Creutz sterbender JEsu! ich opfere dir für die arme Seelen die drey-stündige Angst, so du am H. Creutz hast ausgestanden, die Schmerzen deiner H. Händ und Füß, das Klopfen deines H. Herzens, die Schläge deren Puls-Adern, die Herzens-Seufzer, so du gethan, die Erbleichung deines H. Munds, die Brechung deiner Augen, die Erstarrung deiner Glieder, und die häufige Zäher, so du vergossen, das klägliche Gechrey, so du gethan, welches bis in den Himmel erschallet, und bis in den Ab-

grund der Höllen gehöret ist worden, das Herzenleyd deiner allerliebsten Mutter, das Weinen und Klagen deiner Freund, und deinen bittern Tod, so du am Heil. Creutz gelitten hast, daß du denen armen Seelen im Fegfeuer wollest gnädig seyn, Amen.

Vatter unser, Ave Maria, ꝛc.

Kleine Tagzeiten
Denen
Armen nothleidenden Christglaubigen Seelen im Fegfeuer beyzuspringen.

Zu der Metten.

Der Glaubigen/ Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden.

Zu denen armen Seelen.

Ihr arme Seelen die ihr zwar
Dem Höllen-Schlund entgangen,
Doch bis die Schuld bezahlet gar/
Im Feuer sitzet g'fangen:
Gern wolt ich euch in eurer Noth,
Die Händ zu helffen reichen,
Wann ich nur könnt den grossen GOtt,
Mit mein Gebett erweichen.

Zu

Herrmann Sc. Gracy.

Zu der Prim.

Zu GOtt dem Vatter.

O Vatter der Barmherzigkeit!
Sieh an die arme Seelen,
Dein Zorn und Ungnad leg beyseit,
Laß sie nicht länger quälen,
Die Straf zwar haben sie verschuldt
Doch seynd sie treu verblieben,
O Vatter zeig ihnen dein Huld,
Daß sie dich ewig lieben.

Zu der Terz.

Zu GOtt dem Sohn.

O JEsu mild! du höchstes Gut!
Dich ihrer thu erbarmen,
Sie kosten ja dein Schweiß und Blut/
Nimm sie in deine Armen,
Sie bitten ab mit bittern Schmerz,
Was sie zuvor verbrochen,
Zeig ihnen dein versöhntes Herz,
Du hast dich schon gerochen.

Zu der Sext.

Zu GOtt dem heiligen Geist.

O GOttes Lieb! heiliger Geist/
O Tröster der Betrübten,
Am besten du zu helffen weist,
Den Seelen der Verliebten,

In dieser Hitz, in dieser Qual,
Sie gnädig thu erquicken,
Daß sie fein bald des Himmels Saal,
Mit Fried und Ruh erblicken.

Zu der Non.

Zu der Mutter GOttes.

Maria Meer der Gütigkeit,
Schau wie die Seelen büssen
Versöhn doch die Gerechtigkeit/
Fall deinem Sohn zu Füssen,
Erkühl die Flamm, und still die Peyn/
Der Drangsal mach ein Ende,
Die Finsternuß in Sonnenschein,
Das Leyd in Freud verwende.

Zu der Vesper.

Zu denen HH. Schutz-Engeln.

Ihr Engel GOttes schaut, ach schaut,
Seht wie die Seelen schwitzen,
Die euch von GOtt waru anvertraut/
Daß ihr sie sollt beschützen,
Ach geht, sucht Hilf die Noth ist groß,
Klopft an bey frommen Herzen,
Macht sie der schweren Bürde loß,
Und ledig ihrer Schmerzen.

Zu der Complet.

Zu allen lieben Heiligen GOttes.

Ihr Himmels-Ritter allzugleich,
Schaut eure Mit-Soldaten, Ihr

Ihr triumphirt in GOttes-Reich,
Sie aber müssen braten/
Mit euch hab'n sie die Pilgerschaft
Durchwandert hie auf Erden,
Helft daß sie eurer Ritterschaft/
Auch zugesellet werden.

Aufopferung.

O GOtt du Brunn der Gütigkeit,
Nimm an die heisse Thränen,
Von deiner lieben Christenheit
Und laß dich doch versöhnen,
Barmherzigkeit, Barmherzigkeit,
Den Seelen thu beweisen,
Daß sie mit uns in Ewigkeit,
Dein grosse Güte preisen.

Gebett.

O GOtt Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen: verleyhe denen Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeyhung aller Sünden, auf daß sie den Ablaß, den sie allzeit gewünschet haben, durch andächtige Fürbitt erlangen, der du lebest und regierest wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr gib ihnen die ewige Ruhe.
℟. Verleyhe uns allen ein glückseliges Ende.

Gebett für die arme Seelen im Fegfeuer.

HErr JEsu Christe! du Vatter der Barmherzigkeit, ich befehle dir die Seel meines lieben N. und alle Christglaubige Seelen im Fegfeuer, in deine H. 5. Wunden, und bitte demütiglich, durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch dein rosenfarbes Blut, du wollest ihrer barmherziglich verschonen, und gnädiglich nachlassen all ihr verdiente Schuld, und verdiente Straf, all ihre Schmerzen, damit sie aus denen Flammen des Fegfeuers erlediget werden, und sich mit allen Heiligen GOttes im Himmel erfreuen, in der ewigen Ruhe der ewigen Freud und Seligkeit, Amen.

Litaney für die Seelen deren abgestorbenen Christglaubigen im Fegfeuer.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.

GOtt

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.
Heil. Maria, bitt für die Seelen der abgestorbenen Christglaubigen.
Alle heilige Engel und Erz-Engel,
Alle heilige Chör der seligen Geister,
Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Alle heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heilige Jünger des HErrn,
Alle heilige unschuldige Kindlein,
Alle heilige Martyrer,
Alle heilige Bischöff und Beichtiger,
Alle heilige Lehrer,
Alle heilige Priester und Leviten,
Alle heilige Mönich und Einsidler,
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle liebe heilige Auserwählte GOttes,
Bittet für sie.
Sey ihnen gnädig, HErr JEsu Christe, erlöse sie.
Sey ihnen gnädig, HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Von deinem Zorn,
Von deiner strengen Gerechtigkeit,
Vom Gewalt der bösen Geister,
Vom nagenden Wurm des Gewissens/
Von langwiriger Betrübnuß,
Von denen grausamen Flammen,
Von der unleidentlichen Kälte,
Von der erschröcklichen Finsternuß,
Von greulichen Heulen und Wehklagen,
Durch deine wunderbarliche Empfängnuß,
Durch deine heilige Geburt,
Durch deine schmerzliche Beschneidung/
Durch deinen süssen heiligen Nahmen,
Durch deine Tauf und heilige Fasten,
Durch deine tieffeste Demut/
Durch deine allerreineste Keuschheit,
Durch deine äusserste Armut,
Durch deinen vollkommenen Gehorsam,
Durch deine angenehme Sanftmütigkeit,
Durch deine unendliche Liebe,
Durch dein Angst und Noth,
Durch deinen heiligen blutigen Schweiß,
Durch deine Gefängnuß/
Durch deine ausgestandene falsche Anklag, Spott und Schmach,

HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Durch

Durch deine viel gelittene Stöß und Schläg,
Durch deine Blut- wundige Geislung,
Durch deine schmähliche Krönung,
Durch dein angenommenes, ungerechtes Urtheil,
Durch deine so schwere Creutztragung,
Durch deine schmerzliche Creuzigung,
Durch deinen bitterſten Tod,
Durch deine heilige fünf Wunden,
Durch all dein Creutz und Leiden,
Durch deine heilige Auferſtehung,
Durch deine wunderbarliche Himelfarth,
Durch die Ankunft des Heil. Geiſtes des Tröſters,
Am Tag des Gerichts,

HErr JEſu Chriſte, erlöſe ſie.

Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du der Chriſtglaubigen Seelen verſchoneſt,
Daß du ihnen alle Sünden und wohlverdiente Straffen nachlaſſeſt,
Daß du ſie von den Fürſten der Finſternuß und peynlichen Ort bald erledigeſt,
Daß du ihnen die verlohrne Zeit und Verſaumnuß deiner Gnaden nicht zurechneſt,

Wir bitten dich, ꝛc.

Daß du ihnen alle Ungerechtigkeit und gemachte Schulden austilgest,
Daß du sie aus der Finsternuß zu dem ewigen Licht bald kommen lassest,
Daß ihre Traurigkeit bald in Freuden möge verändert werden,
Daß sie bald zum Land der Lebendigen mögen geführet werden,
Daß du ihre Begierden mit Gütern erfüllest,
Daß du zuforderist denen Seelen unserer Eltern, Freund und Verwandten die ewige Ruhe verleihest,
Daß du denen Seelen unserer Gutthäter, und deren, für welche wir zu betten schuldig seyn, das Reich der Himmeln geben wollest,
Daß du denen Seelen, deren keine Gedächtnuß auf Erden ist, sonderbare Gnad erzeigest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn GOttes,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes/ welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone der abgestorbenen Christglaubigen.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst

die

die Sünd der Welt/ erbarme dich der abgestorbenen Christglaubigen.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gib denen Seelen der abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

HErr erbarme dich unser, und der abgestorbenen Christglaubigen.

Christe erbarme dich unser, und der abgestorbenen Christglaubigen.

HErr erbarme dich unser, und der abgestorbenen Christglaubigen.

Vatter unser. Ave Maria.

℣. Von der Porten der Höllen

℟. Errette, O HErr! ihre Seelen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Geschrey lasse zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleyhe denen Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeyhung aller Sünden; auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch die gottselige Für-

Fürbitt erlangen. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O HErr! erhöre mein Gebett,

℟. Und lasse mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Und der Glaubig-Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes in Frieden.

℟. Amen.

Eifrige Bitt, zu Erlösung einer Seelen deines Freundes.

Allergütigster JEsu! der du zu deinen Jüngern gesprochen hast: Alles, was ihr werdet im Gebett begehren, glaubt nur, so werdet ihrs erhalten. Auf dis Wort komm ich mit vesten Vertrauen zu dir, ich nehme mir vor so eyferig dich anzuflehen, daß ich nicht zweifle erhöret zu werden. Du, O JEsu! hast nach deiner strengen Gerechtigkeit die liebe Seel meines Freunds (Freundin) wie ich beförchte, in den feurigen Kerker des Fegfeuers verbannt, und ihr geschworen, sie von dar nicht ehe heraus zu lassen, bis sie den lezten Heller bezahlet habe. Was sie nun in

iesem grausamen Kerker leiden müsse, ist
it keinen Worten auszusprechen, weil
iese erschröckliche Peynen allen menschli-
hen Verstand übersteigen. Mit dieser
eben Seel trag ich ein herzliches Mitlei-
en, darum nimm ich mich aus Christli-
her Lieb ihrer an, und will mich befleissen,
e aus ihren Qualen zu erretten. So
itte ich dann, O allergütigster JEsu!
urch deine unendliche Güte und Barm-
erzigkeit, und durch das herzliche Mit-
iden, so du gegen allen Nothleidenden
uf Erden getragen, du wollest mit ihrer
usserſten Noth Mitleiden tragen, und
hr jämmerliches Seufzen und Klagen zu
Herzen nehmen. Ich bitte dich durch das
erzliche Mitleiden, so du mit deiner be-
rübten Mutter in deinen Leiden hattest,
nd durch das unaussprechliche Leyd, so
e mit dir hatte, du wollest das uner-
ründliche Elend dieser lieben Seel dein
ildreiches Herz lassen durchdringen, und

über

über sie erweicht werden. Und endlich bitte ich durch das unendliche Mitleiden, so dein treuherziger Vatter mit dir hatte, als er dich am Creutz hangend, und mit dem Tod so lang ringend sahe, du wollest diese arme Seel mitleidiglich bedauren, und in ihren schweren Peynen trösten. Ach schenke ihr doch zu ihrer Labung nur einen Seufzer deines Herzens, nur einen Zäher deiner Augen, nur ein Tröpflein deines Bluts, nur ein Fünklein deiner Liebe, nur ein einzigen aus allen deinen Verdiensten, und nur den geringsten Theil der Genugthuung: so wird sie hierdurch überflüßig getröst, gestärkt, gelabt, bereicht und erfreuet werden.

Damit aber auch deine Gerechtigkeit versöhnet, und zur Erlösung dieser Seelen desto nachdrücklicher bewogen werde, deswegen ich, als ein Glied der Kirchen, opfere dir durch die Kraft deines göttlichen Herzens, den ganzen Schatz der H

Kir

Kirchen, so viel als mir denselben zu opferen erlaubt ist. Ich opfere dir die Heiligkeit der Patriarchen, die Begierd der Propheten, den Eyfer der Aposteln, die Tormenten der Martyrer, die Bußwerk der Beichtiger, die Reinigkeit der Jungfrauen, die reiche Verdiensten aller Heiligen. Ich opfere dir die Lieb, so dich vom Himmel gebracht, und in das Kripplein gelegt hat. Ich opfere dir deine kindliche Nothwendigkeiten, deine jugendliche Müheseligkeiten, und deine mañliche Tugendseligkeiten. Ich opfere dir deine müheselige Reisen, eyfrige Predigen, schimpfliche Verspottungen, ungerechte Verfolgungen, herzliche Seufzer, saure Schweißtropfen, bittere Zähren, blutigen Tod-Schweiß und rosenfarbes Blut. Ich opfere dir deine peynliche Wnnden, gewaltige Schmerzen, grausame Marter, tyrannische Geislen, spitzige Dörner, eiferne Nägeln, und deinen bittersten

Tod.

Tod. Dis alles, O JEsu! ist ja unendlich mehr werth, als die liebe Seel schuldig ist: und deine unerschätzliche Verdiensten, haben ja unendlicher Weis mehr bezahlt, als diese arme Seel noch zu leiden hat. So wirst du ja deine Gerechtigkeit barmherziglich innhalten, dieser Seelen die restirende Schulden nachzulassen, und die übrige Peynen zu schenken. Und wañ vielleicht diese einzige Aufopferung deiner Verdiensten nicht genugsam wäre zur gänzlichen Genugthuung aller ihrer Schulden und Straffen, so begehre ich dis kräftige Opfer alle Stunden zu erneuren, und diese meine eyferige Bitt alle Stunden zu vermehren. Ja nicht ehender gedenke ich nachzulassen an der Thür deiner Barmherzigkeit anzuklopfen, bis du mir endlich aufmacheſt, und die liebe Seel, darfür ich bitte, durch diese eröfnete Thür zu der ewigen Seligkeit hinein lasſeſt. Das verleyhe ihr und mir die Gütigkeit

keit GOtt des Vatters, die Barmherzigkeit GOtt des Sohns, und die Mildigkeit GOtt des H. Geistes, Amen.

Gebett für deine abgestorbene Eltern.

O Vatter unsers HErrn JEsu Christi! von welchem alle Vatterschaft im Himmel und auf Erden genennet wird, mit kindlichen Vertrauen komme ich dich zu bitten, für die Erlösung meiner lieben Eltern, deren Seelen, wie ich beförchte, annoch in dem feurigen Kerker gefangen ligen. Ich erkenne mich höchstens verpflicht für sie treulich zu bitten, weil sie es um mich tausendfältig verdienet, und vielleicht auch meinetwegen leiden müssen. O gütigster Vatter! verzeyhe ihnen ihre begangene Sünden, und schenke ihnen die restirende Schulden. Um deines lieben Sohns JEsu Christi willen bitte ich, und durch die Lieb seiner süssesten Mutter ersuche ich dich. Ich opfere dir alle kindliche Lieb und Treu, so dein gehorsamster Sohn

dir auf Erden erwiesen, und alle freywillige Diensten, so er seiner liebsten Mutter geleist hat. In Ansehung dieses kräftigen Opfers wollest du die Seelen meines Vatters und Mutter ihrer schweren Straffen entlassen, und zu deiner himlischen Glory gnädiglich aufnehmen, Am.

Gebett für deine Brüder und Schwestern.

O HErr JEsu Christe! der du durch deine Heil. Menschwerdung unser wahrer Bruder worden bist, so bitte ich dich durch die brüderliche Lieb, so du zu allen deinen Glaubigen getragen hast, du wollest diese deine brüderliche Lieb an meinen verstorbenen Brüdern und Schwestern erzeigen, und ihnen ihre schwere Peynen gnädiglich lindern: zur Verzeyhung ihrer Sünden, und Nachlassung ihrer Straffen, opfere ich durch dich der göttlichen Gerechtigkeit diejenige Lieb, so dich um unsers Heyls willen vom Himel gezogen, und an das schmähliche Creutz

gebracht hat: wie auch alles und jedes, ſo du wegen unſer Erlöſung gethan und gelitten haſt, Amen.

Gebett für deine Bluts-Freund.

O GOtt! der du unſer Natur eingeben haſt, unſere Bluts-Freund zu lieben, ich bitte demütiglich, daß wann noch einige von meinen nächſten Freunden in der Qual des Fegfeuers ſolten aufgehalten werden, du ſie aus Barmherzigkeit daraus erretten wolleſt. O gütiger GOtt! höre an ihre Seufzer und Klagen, ſihe an ihre Peynen, beherzige ihre Schmerzen und Elend: und gleichwie du dich über deinen gecreuzigten Sohn erbarmet haſt, alſo erbarme dich auch über dieſe meine liebe Befreunden. Zu deren Erlöſung opfere ich dir alle Lieb und Treu, ſo unſer HErr JEſus ſeinen Blutsfreunden erwieſen, und alles Mitleiden, ſo er am Creuz hangend mit ihnen gehabt hat, Amen.

Gebett für deine Gutthäter.

O Vergelter alles Gutes, freygebigster GOtt! der du selbst gesprochen hast: Selig seynd die Barmherzigen, dann sie werden Barmherzigkeit erlangen. Würdige dich an meiner statt die Seelen meiner Gutthäter, für alle mir erzeigte Wohlthaten, mit dem Lohn des ewigen Lebens zu vergelten. Ach erzeige ihnen doch Barmherzigkeit, für die Barmherzigkeit so sie mir erzeigt haben, und für alle leibliche und geistliche Werk der Barmherzigkeit, so sie mir erwiesen haben, erweise hinwieder an ihren Seelen die leibliche und geistliche Werk der Barmherzigkeit. Speise sie in ihren Hunger, tränke sie in ihren Durst, bekleide sie in ihrer Blösse, heyle sie in ihren Krankheiten, und erlöse sie aus ihrer schweren Gefängnuß. Für alle Schulden, so deine Gerechtigkeit von ihnen noch erfordert, opfere ich dir den reichen Verdienst

dienst aller leiblichen und geistlichen Werken der Barmherzigkeit, so Christus auf Erden geübt hat: und bitte, du wollest diese überflüßige Zahlung ihren armen Seelen lassen zu gut kommen, Amen.

Gebett für diejenige, so deinetwegen leiden müssen.

O GOtt der Rach! ach wie viele Seelen ligen jezt in den heissen Flammen des Fegfeuers, welche ich mit meinem bösen Leben geärgert, mit meiner Mißhandlung zum Zorn bewegt, mit meinem Zanken zum Fluchen Ursach geben, mit meinem Liebkosen zur Geilheit angezündt, und mit bösen Rath und That zu vielerley Sünden angereitzet hab. Alle diese ruffen jezt billige Rach über mich, weil ich ihres grossen Elends Ursach bin, und sie meinetwegen in den grausamsten Feuersflammen braten müssen. Für diese hoch-bedrangte Seelen ruffe ich dich von Herzen an, bittend, du wollest an meinem

Leib abstraffen, was sie meinetwegen an ihren Seelen leiden müssen. Ich opfere dir auch den reichen Verdienst der Lieb deines Sohns, welche ihn angetrieben, unsere Schulden auf sich zu nehmen, und was wir mit unsern sündigen Leibern verschuldet hatten, an seinem H. Leib abzubüssen, Amen.

Gebett für diejenige, darfür niemand bittet, oder am längsten leiden müssen.

Christe JEsu! der du auf Erden ein Helffer der Verlassenen gewesen bist, ich bitte dich absonderlich für diejenige Seelen des Fegfeuers, welche von aller Welt ganz und gar verlassen seynd; wie auch für diejenige Seelen, so am allerlängsten im Fegfeuer verbleiben, und die allergrausamste Peynen und Tormenten leiden und erdulden müssen. Ach sihe an! wie diese arme Seelen so tief in den Flammen ligen, und so beweglich um Hülf ruffen; gleichwohl niemand ist, der ihr Ruffen

fen höre, und sich ihrer erbarme. Aus Christlicher Lieb erbarme ich mich deren, und bitte mit solchem Eyfer für sie, als ich für meine beste Freund bitten möchte. O Christe JEsu! der du der armen verlassenen Welt zum Heyl vom Himmel herab gestiegen, und auch allzeit eine sonderliche Neigung zu allen Verlassenen getragen hast, ich opfere dir diese deine Lieb zu ihrem Heyl, und durch dieselbe bitte ich, du wollest dich über ihre Verlassenheit absonderlich erbarmen, und ihnen Ursach geben, deine unendliche Güte desto herzlicher in Ewigkeit zu preisen, Amen.

Bitt zu der Mutter GOttes/ daß sie für die arme Seelen bitten wolle.

O getreue Fürbitterin der Lebendigen und Abgestorbenen! ich erinnere dich der Worten, so du zu St. Brigitten sprachest: Ich bin eine Mutter aller Seelen des Fegfeuers, dann alle ihre Peynen werden in einer jeden Stund wegen mei-

nes Gebetts gemindert, l. 4. c. 138. Weil du dann nach deinem eigenen Wort eine Mutter der armen Seelen bist, wie ist es dann möglich, daß du so viele Seelen deiner lieben Kindern in den brinnenden Flammen des Fegfeuers kanst sehen ligen. Kan auch wohl eine Mutter ihres Kinds vergessen, daß sie sich dessen nicht solle erbarmen. Ach! so reiche dann den armen Seelen deine milde Händ, und errette sie aus ihren unerträglichen Tormenten. Bitte vor dem göttlichen Thron für sie, und durch dein eyfriges Anhalten erwerbe ihnen bäldere Erlösung. Opfere der göttlichen Gerechtigkeit den Uberfluß deiner Verdiensten, zur Zahlung ihrer übrigen Schulden: und verehre deinem Sohn deine vergossene Zähren, zu Auslöschung ihrer grimmigen Flammen. Lasse dir, O Maria! deine und meine Freund befohlen seyn, und erzeige ihnen deine absonderliche mütterliche Lieb und

Treu-

Treu. Bitte auch für diejenige, denen ich am meisten verpflicht bin, welche meinetwegen leiden müssen. Seye auch deren ingedenk, welcher niemand gedenket, und welche am längsten in der Qual ligen müssen. Endlich erbarme dich über alle leidende Seelen, zu deren Mutter dich GOtt gesezt hat, und erwerbe ihnen in dieser Stund Linderung ihrer schweren Peynen, Amen.

Allgemeines Gebett zu GOtt dem Vatter, für das allgemeine Anligen der ganzen Christenheit, nach der Predig zu sprechen.

Allmächtiger ewiger GOtt! HErr himlischer Vatter! sihe an mit denen Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit, unser Jammer, Elend und Noth. Erbarm dich über alle Christglaubige, für welche dein eingebohrner Sohn, unser lieber HErr und Heyland JEsus Christus, in die Händ der Sünder willig kommen und auch sein rosenfarbes Blut am Stammen des H. Creuzes vergossen

hat. Durch diesen HErrn JEsum wend ab, gnädigster Vatter, die wohl-verdiente Straf, gegenwärtige und zukünftige Gefährlichkeiten, schädliche Empörungen, Kriegsrüstung, Theurung, Krankheiten, und betrübte armselige Zeiten. Erleuchte auch, und stärke in allen Guten, geistlich- und weltliche Obristen und Regenten, damit sie alles fördern, was zu deiner göttlichen Ehr, zu unserem Heyl, und gemeinen Frieden und Wohlfahrt der Christenheit gedeyen mag. Verleyhe uns, O GOtt des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Zertrennung. Bekehre unsere Herzen zu wahrer Buß und Besserung unsers Lebens. Zünde an in uns das Feuer der Liebe. Gib einen rechten Hunger und Eyfer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seyn. Wir bitten auch, wie du wilst,

O GOtt! daß wir bitten sollen für unsere Freund und Feind, für Gesunde und Kranke, für betrübte und elende Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sey einmal befohlen, O HErr! all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur deiner Gnaden hier genüssen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freud und Seligkeit dich loben und ehren mögen. Das verleyhe uns HErr himlischer Vatter, durch JEsum Christum deinen lieben Sohn, unsern HErrn und Heyland, welcher mit dir und dem H. Geist gleicher GOtt lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Die gemeine offene Schuld / und Bekanntnuß der Sünden.

Ich armer Sünder widersag den bösen Feind allen seinen Eingeben, Rath und That. Ich glaub in GOtt den Vatter, in GOtt den Sohn, in GOtt

GOtt den H. Geist. Ich glaube gänzlich was die allgemeine Christliche Kirchen befihlt zu glauben. Mit diesen heiligen Catholischen Glauben, beichte ich, und bekenne GOtt dem Allmächtigen, Mariæ seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gib mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tägen an bis auf diese Stund oft und viel gesündiget hab, mit Gedanken, Worten und Werken, und Unterlassung vieler guten Werken. Wie dann solches alles geschehen ist, heimlich oder offentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehen Gebott, in den sieben Todsünden, an den fünf Sinnen meines Leibs, wider GOtt, wider meinen Nächsten, und wider das Heyl meiner armen Seelen. Solche und alle meine Sünden seynd mir leyd von Herzen. Bitte darum demütiglich, dich ewigen barmherzigen GOtt! du wollest mir deine göttliche Gnad verley-

leyhen, mein Leben fristen so lang, biß daß ich hier alle meine Sünden möge beichten und büssen, deine göttliche Huld erwerben, und nach diesem elenden Leben, die ewige Freud und Seligkeit erlangen. Derohalben klopfe ich an mein sündiges Herz, und sprich mit dem offenen Sünder, O HErr GOtt! seye gnädig mir armen Sünder (Sünderin,)

A M E N.

Register

Derjenigen Gebetter, welche in diesem Buch zu finden seyn.

Morgen-Gebetter. Fol. 1
Ein kräftiger Morgen-Seegen. 9
Gebett dadurch die unwissende Ablaß des ganzen Tags zu gewinnen. 12
Abend-Gebetter. 13
Ein kräftiger Abend-Seegen. 18
So man sich schlaffen leget. 19
Meynung und Aufopferung vor dem Gebett. 21
Schluß nach Verrichtung des Gebetts. 23
Meß-Gebetter. 24
Evangelium St. Johannis. 37
Beschluß der Heil. Meß. 39
Gebett vor- und nach der Beicht. 40
Gebett vor und nach der H. Communion. 50
Gebett zu dem Heiligen, deme zu Ehren die Communion geschehen ist. 62
Fürbitt und Aufopferung für die Lebendige und Abgestorbene zu sprechen. 64
Kräftiges Ablaß-Gebett. 67
Schluß-Gebett, nach verrichter H. Beicht, Communion, und Ablaß. 72
Demütige Bitt-Seufzer zu JEsu, im H. Sacrament. 76
Drey Lobsprüch zum allerheiligsten Sacrament. 80
Bitt des Sünders, vor dem allerheiligsten Sacrament. 82

Litaney von dem hochwürdigen Sacrament. 85
Gebett wann der Seegen mit dem hochwürdigen Gut gegeben wird. 88
Tägliche Anbefehlung zu der allerheiligſten Dreyfaltigkeit. 89
Immerwährend-unendliches Lieb- und Lob-Gebett zu der allerheiligſten Dreyfaltigkeit. 93
Brinnendes Lob-Opfer zu der allerheiligſten Dreyfaltigkeit. 96
Gebett vor dem Engliſchen Roſenkranz. 97
Gebett nach dem Engliſchen Roſenkranz. 99
Litaney zu der HH. Dreyfaltigkeit. 100
Anruffung des H. Geiſtes, um Erlangung ſeiner ſieben Gaben. 104
Kern aller Gebetter. 108
Officium oder Tag-Zeiten, zu der göttlichen Fürſichtigkeit. 135
Litaney zu der göttlichen Fürſichtigkeit. 144
Tagzeiten vom gnadenreichen Kindlein JEſu. 149
Litaney von dem ſüſſeſten Namen JEſu. 155
Liebreiches Gebett zu JEſu. 161
Das goldene Herz-Gebett zu Erſtattung aller Nachläßigkeiten. 164
Anbefehlung in die Seiten-Wunden JEſu, und dem Herzen Mariæ. 168
Litaney von dem ſüſſen Namen JEſu. 170
Schluß-Ubung, um die lezte Gnad zu JEſu. 174
Gebettlein vor einem Creutz. 176
Gruß zu denen HH. fünf Wunden. 176
Gebett zu denen HH. fünf Wunden. 177

Ubung des Glaubens, nicht ewig verlohren zu werden durch das Leiden JEsu. 178
Gebett in Verehrung des Grabtuchs Christi. 180
Gebett zu dem H. Creutz. 180
Andächtiges Gebett zu dem tödlichen Ohnmachts-Fall Christi JEsu. 181
Gebett zu der Schulter-Wunden. 182
Gebett zu dem barmherzigen, in seinem heimlichen Leiden vorgestellten Erlöser, besonders von einem verborgenen Anligen erlediget zu werden. 184
Litaney von dem bittern Leiden und Sterben JEsu Christi. 187
Gebett zu dem H. Leichnam JEsu Christi, in seiner Mutter Schooß. 191
Officium oder Tagzeiten von der unbefleckten Empfängnuß Mariæ. 192
Litaney von unser lieben Frauen zu Loreto. 203
Mariæ liebstes Gebettlein. 207
Die sieben Freuden Mariæ. 207
Mariæ Freuden-Gebettlein. 209
Drey Ave Maria um ein seliges End. 209
Gruß-Gebett zu Maria. 210
Das Passauer-Gebett. 212
Gebett zu unser lieben Frauen, um Erhaltung aller Nothwendigkeit. 214
Fünfzehen Salve Regina, um ein seliges End zu sprechen. 217
Litaney von der schmerzhaften Mutter GOttes Maria. 224

Verehrung der ſieben Schmerzen Mariæ. 229
Gebett vor einem Veſper-Bild. 232
Gebett und Zuflucht zu denen HH. Engeln. 234
Gebett zu dem H. Schutz-Engel. 235
Tägliche Verpflichtung zu dem H. Erz-Engel Michael. 237
Neun-tägige Andacht zu dem H. Joſeph. 239
Tägliches Gebett zu St. Joſeph. 245
Bitt zu JEſu, Maria, und Joſeph, um ein ſeliges End. 246
Litaney von dem H. Joſeph. 248
Neun Dienſt-tägige Andacht zu St. Antonio. 253
Tägliches Gebett zu dem H. Antonio. 256
Gebett um verlohrne Sachen wieder zu finden. 257
St. Antoni Reſponſorium. 259
Schluß-Gebett, ſo man an den neun Dienſt-tägen aus der Kirchen geht. 260
Litaney von dem H. Antonio. 262
Dienſtags-Gebetter zu der H. Mutter Anna. 266
Sanct Annæ Gruß. 270
Lob-Grüßlein zu JEſu, Maria, Anna, und Joachim. 270
Bitt zu JEſu, Maria, und Anna. 271
Litaney von St. Anna. 273
Kurze Tagzeiten vom dem H. Johannes von Nepomuck. 277
Litaney vom H. Johann von Nepomuck. 284
H. Ubergebung dem H. Joh. von Nepomuck. 288
Gebett die Keuſchheit zu erhalten. 290
Gebett in Gefahr der Ehr und guten Namens 291

Gebett um Hilf in Armut. 294
Gebett, ſo in deſſen Bruderſchaft. 296
Gebett vom H. Johannes dem Tauffer. 297
Zu St. Johannes dem Evangeliſten. 299
Zu dem H. Vatter Dominico. 300
Andächtiger Vertrauens-Seufzer zu dem H. Vincentium Ferrerium. 302
Gebett von dem H. Ignatio von Lojola. 304
Gebett zu dem H. Franciſco Xaverio. 306
Zum ſeligen Johannes Sarcander. 308
Zu dem H. Florian. 308
Zu dem H. Sebaſtian wider die Peſt. 309
Zu dem H. Rocho. 310
Zu dem H. Diſmas. 311
Zu dem H. Juda Thaddæo. 311
Gebett, mit welchem die Eltern ihre Kinder dem H. Franciſco von Paula anbefehlen. 312
Zu St. Franciſco Seraphico. 313
Zu dem H. Nothhelffer Eraſmo. 315
Gebett zu dem Heil. Biſchoff und Martyrer Blaſium, wider das Halsweh. 319
Zu St. Liborio wider den Stein. 320
Zu dem H. Leopoldo. 321
Zu denen HH. vierzehen Nothhelffern. 322
Gebett zu der H. Maria Magdalena. 323
Zu der H. Barbara. 324
Zu der H. Clara. 325
Zu der H. Apollonia, wider das Zahnweh. 326
Zu der H. Thereſia. 327
Zu der H. Catharina. 329

Zu

Zu der H. Margaretha. 330
Zu der H. Rosalia. 331
Besondere Andacht zu der H. Thecla. 332
Litaney zu der H. Thecla. 336
Zu der H. Ottilia in Augenweh. 341
Gebett zu seinem Namens-Patron. 342
Gebett am Fest-Tag eines jeden Heiligen. 342
Einen Heiligen zum Patron zu erwählen. 345
Am Fest-Tag eines Apostels. 346
Litaney von allen Heiligen GOttes. 348
Gebett zu GOtt und jenen Heiligen, an welchem Tag man sterben wird. 355
Gebett etwas von GOtt zu erhalten. 357
Für seine Freund und Gutthäter. 360
Für einen abwesenden Freund. 361
Gebett für Vatter und Mutter. 362
Gebett eines Jünglings oder Jungfrauen. 363
Gebett für die Ehe-Leut. 365
Gebett für die Ehe-Leut, um tägliche Nahrung. 366
Tägliches Gebettlein der Ehe-Leut, zu Joachim und Anna. 368
Gebett der Eltern für ihre Kinder. 369
Gebett einer schwangern Frauen. 370
Drey kräftige Gebettlein, um eine glückliche Geburt. 274
Gebett einer Wittfrauen. 377
Gebett zur Zeit des Ungewitters. 379
Gebett eines Reisenden. 383
Gebett in Krankheiten. 386

Ein

Ein anders, an die ſeligſte Jungfrau, und Mutter GOttes Maria. 388
Zu denen HH. Engeln. 389
Tagzeiten zu dem Allerhöchſten für alle bedrangte Wittwen. 390
Sieben ſchöne Gebettlein für die arme Seelen im Fegfeuer auf die ganze Wochen von dem Leiden Chriſti. 397
Kleine Tagzeiten denen armen nothleidenden Seelen im Fegfeuer beyzuſpringen. 402
Gebett für die arme Seelen im Fegfeuer. 406
Litaney für die Abgeſtorbene. 406
Eyfrige Bitt zu Erlöſung einer Seelen deines Freunds. 412
Gebett für die verſtorbene Eltern. 417
Gebett für deine Brüder und Schweſtern. 418
Für deine Bluts-Freund. 419
Für deine Gutthäter. 420
Für jene, ſo deinetwegen leiden müſſen. 421
Für jene Seelen, die am längſten leiden müſſen. 422
Bitt zu der Mutter GOttes, daß ſie für die arme Seelen bitten wolle. 423
Gebett für das allgemeine Anligen der Chriſtenheit, nach der Predig zu ſprechen. 425
Die gemeine offene Schuld. 427

E N D E.

Predigtlied
an
Sonntägen.

Zum Gebrauche der ganzen wienerischen erzbischöflichen Diöces.

Im Tone: Im Nahmen des Vaters u. s. w.

1.

In Gott des Vaters und des Sohns,
Und seines Geistes Nahmen,
Sprecht hier am Fuße seines Throns,
O Christen! freudig Amen!
Sprecht Amen, und bereitet euch
Nach eures Meisters Lehren,
Den Vater in dem Himmelreich
Mit Bitten zu verehren.

2.

O Vater unser! der du bist
Im Himmel und auf Erden,
Dein Nahme, der so liebvoll ist,
Soll stets geheilig't werden.
Dein Reich von Anbeginn der Welt
Bereitet allen Frommen,

Das laß, wenn dieser Staub zerfällt,
Für uns auch einstens kommen.

3.

So wie auf jeden Wink von dir,
Die Himmelsgeister sehen;
So soll auch unter Menschen hier
Dein Wille stets geschehen!
Das Brot, das unsre Seele nährt,
Um dir, o Gott! zu leben,
Auch jenes, das der Leib begehrt,
Sey täglich uns gegeben!

4.

Vergib uns, Vater! jede Schuld,
Die wir vor dir bereuen;
So wie wir alle mit Geduld
Den Schuldigern verzeihen.
Ersticke, wenn Versuchung droht,
In uns des Bösen Samen.
Erlös' uns jetzt und einst, o Gott!
Von allem Uebel, Amen.

Gesänge
zur
heiligen Messe.

Zum Introitus.

1.

Wir werfen uns darnieder
Vor dir, Gott Sabaoth!
Erhöre unsre Lieder,
Da wir nach dem Geboth,
Dir dieses Opfer bringen;
Verleihe nun, daß wir
Es andachtsvoll besingen,
Und wohlgefallen dir.

2.

Den Tag vor Jesu Leiden
Beym letzten Abendmahl,
Indem er wollte scheiden
Aus diesem Jammerthal,
Hat er das Brot gebrochen,
Und ausgetheilt den Wein!
Gesegnet und gesprochen:
Dieß thut, und denket mein.

3.

Er sprach: nehmt hin, und esset,
Dieß ist mein Fleisch und Blut;
Damit ihr nicht vergesset,
Was meine Liebe thut;
Mich opfernd will ich sterben
Am Kreuz zum Heil für euch;
Wer an mich glaubt, soll erben
Mit mir das Himmelreich.

4.

O Herr! dieß Opfer steige
Zu dir mit Wohlgeruch,
Damit dein Herz sich neige,
Zu deines Volks Gesuch,
Wir opfern nicht mehr Kälber,
Wie Aaron hat gethan,
Nein! Jesum Christum selber,
Der uns versöhnen kann.

Zum Gloria.

1.

Gott Vater! dir gehöret
Lob, Ruhm, und Dank, und Ehr;
Was unsre Ruhe störet,
Verstatte nimmer mehr:
Auf Erden laß uns grünen
Den Frieden jederzeit,
Daß wir dir fröhlich dienen,
Von Furcht und Angst befreyt.

Der du der Menschen Sünden
Gebüßt am Kreuzesstamm,
Laß uns Erbarmung finden,
O Jesu, Gotteslamm!
Gelobt mit Mund und Herzen
Seyst du, Gott heil'ger Geist!
Der du in Angst und Schmerzen
Den Frommen Trost verleihst.

Vor dem Evangelio.

1.

Aus Gottes Munde gehet
Das Evangelium,
Auf diesem Grunde stehet
Das wahre Christenthum,
Gott selber hat's gelehret,
Der nicht betriegen kann,
Wohl dem der's gerne höret,
Und es nimmt willig an.

2.

Sein Wort zeigt uns die Wege
Zum Himmelreiche an,
Es weiset uns die Stege
Zu gehen diese Bahn.
Herr! drücke deine Worte
Tief in die Herzen ein,
Daß wir zur Himmelspforte
Zu kommen würdig seyn.

Zum Credo.

1.

Wir glauben und bekennen,
Daß aus höchst weisem Rath,
Gott, den wir Vater nennen,
Die Welt erschaffen hat:
Von ihm ist ausgegangen
Sein Sohn, der Jesus heißt,
Der ward als Mensch empfangen
Durch Gott den heil'gen Geist.

2.

Maria hat geboren
Als Jungfrau dieses Kind;
Sonst wären wir verloren,
Wir, die wir Sünder sind,
Er litt an Leib und Seele,
Schloß sterbend seinen Lauf:
Stand aus des Grabes Höhle
Am dritten Tage auf.

3.

Er ward hinauf genommen
Zu Gottes rechter Hand;
Wann er wird wieder kommen,
Ist uns zwar nicht bekannt,
Doch kömmt er einst zu rächen,
Und wird von seinem Thron
Ein billig Urtheil sprechen,
Zur Strafe und zum Lohn.

4.

Wir glauben nicht alleine,
Daß eine Kirche sey,
Wir stimmen der Gemeine
Der Heiligen auch bey.
Die Sünde wird vergeben
Durch Christi Diener hier!
Der Leib steht auf zum Leben,
Geht ein zur Himmelsthür.

Zum Offertorium.

1.

Herr! laß doch diese Gaben
Dir wohlgefällig seyn,
Die wir geopfert haben!
Es ist zwar Brot und Wein;
Doch wird's verwandelt werden
In Christi Fleisch und Blut;
Das ist uns hier auf Erden,
Und den Verstorb'nen gut.

2.

Wir opfern dir den Willen,
Herz und Gedanken auf,
Hilf uns, daß wir erfüllen
In unserm Lebenslauf,
Was du uns, deinen Kindern,
Zu thun befohlen hast.
Nimm weg, was uns kann hindern,
Nimm weg die Sündenlast,

3.

Wir legen dir zu Füßen
Auch unser Hab und Gut,
Und was wir hier genießen,
Das Leben, Leib und Blut.
Gib uns bald kühlen Regen,
Bald warmen Sonnenschein,
Und laß durch deinen Segen
Die Felder fruchtbar seyn.

Zum Sanctus.

1.

Laßt uns gen Himmel schwingen
Zum Helfer in der Noth,
Und drey Mahl heilig singen
Dem Herrn Gott Sabaoth.
Herr! Himmel und auch Erde
Sind voll von deinem Ruhm:
Hilf, daß bekehret werde
Das blinde Heidenthum.

2.

Daß wir hernach zusammen
Dir unsre Herzen weih'n,
Und voll von Liebesflammen
Dir ein Hosanna schreyn.
Herr! der in deinem Nahmen
Kommt, sey gebenedeyt!
Die Engel sagen: Amen.
Jetzt, und in Ewigkeit.

Nach der Wandlung.

1.

Hier beth ich auf den Knieen,
Verborgner Gott, dich an.
Ich will mich nicht bemühen,
Das, was du hier gethan,
Durch Sinne zu begreifen;
Dein Wort muß mir allein,
Um hier nicht auszuschweifen,
Der Grund des Glaubens seyn.

2.

Die Gottheit war bedecket
Allein am Kreuzaltar!
Hier aber ist versteckt
Die Menschheit auch sogar;
Dieß Denkmahl deiner Güte,
Dieß wahre Himmelsbrot,
Erinnert mein Gemüthe,
O Herr! an deinen Tod.

3.

Wasch mich von meinen Sünden,
O Jesu! durch dein Blut,
Und laß mich Gnade finden,
Du allerhöchstes Gut!
Laß bald den Vorhang fallen,
Erschein in vollem Licht,
Und zeige mir und allen
Dein glänzend Angesicht.

Zum Agnus Dei.

1.

Erfreut euch fromme Seelen!
Ein Wunder ist geschehn:
Der Herr will sich verhehlen,
Kein Auge kann ihn sehn;
In Brot- und Weinsgestalten
Ist Jesus Fleisch und Blut
Auf dem Altar enthalten,
Dieß größte Seelengut.

2.

Verdeckt ist hier zu finden
Das wahre Gotteslamm,
So aller Menschen Sünden
Getilgt am Kreuzesstamm.
Es ist der Seelen Speise,
Wie uns der Glaube lehrt,
Sie nährt uns auf der Reise,
Und wird doch nicht verzehrt.

3.

Wenn wir das Leben schließen,
Und dieses Himmelsbrot
Recht wohl bereit genießen,
So kann der bittre Tod
Uns Christen nicht erschrecken:
Es ist ein Unterpfand,
Daß Gott uns wird bedecken
Mit seiner starken Hand.

4.

Herr Jesu! deiner Liebe
Sey Ehre, Lob und Dank!
Weil du nach ihrem Triebe,
Zur Speise und zum Trank
Dein Fleisch und Blut gegeben,
In Brotsgestalt verhüllt,
Daraus für uns das Leben,
Und reine Freude quillt.

5.

Entzünd' in uns Verlangen
Nach diesem Sacrament,
Herr! laß es uns empfangen,
Wenn sich die Seele trennt.
Laß uns in Frieden fahren,
Von allen Sünden rein,
Zu deinen Engelscharen,
Und ewig bey dir seyn.

Nach dem Ite Missa est.

Zum Segen des Priesters.

1.

Da wir nunmehr gehöret
Die Messe, wie man soll,
So sey auch Gott geehret!
Er mach' uns Segens voll;

Und laß es sich gefallen,
Was wir allhier gethan.
Er bleibe bey uns allen,
So sind wir wohl daran.

4.

Gott wolle uns behüthen,
Daß uns an diesem Tag
Des bösen Feindes Wüthen
Nicht schädlich werden mag,
Er laß uns ohne Sünden
Einst stehen vor Gericht,
Damit wir Gnade finden
Vor seinem Angesicht.

Neue Meßgesänge.

Zum Kyrie.

1.

Hier liegt vor deiner Majestät
Im Staub die Christenschar,
Das Herz zu dir, o Gott! erhöht,
Die Augen zum Altar.
Schenk uns, o Vater! deine Huld,
Vergib uns unsre Sündenschuld,
O Gott! von deinem Angesicht
Verstoß uns arme Sünder nicht!
Verstoß — uns nicht!
Verstoß uns Sünder nicht.

2.

Wir haben, Herr, dein Gut verschwendt,
Wie der verlorne Sohn;
Die Sünde hat uns so verblendt,
Doch schau von deinem Thron
Mitleidig her auf unsern Schmerz,
Verwirf nicht ein zerknirschtes Herz:
Entzieh die Vaterhuld uns nicht,
Und sende uns dein Gnadenlicht.
Dein Gna—den—licht,
Dein göttlichs Gnadenlicht.

3.

Wir sind ja deiner Hände Werk,
Der Schöpfung Unterthan.
O gib uns Schwachen Kraft und Stärk,
Sieh uns in Gnaden an!
Hier bringen wir auf dem Altar
Dir ein Versöhnungsopfer dar.
O Gott! der Werth des Bluts ist groß,
Das einst dein Sohn für uns vergoß,
Für uns ver—goß,
Am Kreuz für uns vergoß.

Zum Gloria.

Gott soll gepriesen werden,
Sein Nahm' gebenedeyt,
Im Himmel und auf Erden,
Jetzt und in Ewigkeit.

Lob, Ruhm und Dank und Ehre
Sey der Dreyeinigkeit!
Die ganze Welt vermehre,
Gott! deine Herrlichkeit.

Zum Evangelium.

Aus Gottes Munde gehet
Das Evangelium;
Auf diesem Grunde stehet
Das wahre Christenthum.
Gott selbst ist's, der uns lehret,
Der Weis- und Wahrheit ist;
Der seine Lehre höret,
Wie glücklich ist der Christ!

Zum Credo.

1.

Allmächtiger! vor dir im Staube
Bekennt dich deine Creatur!
O Gott und Vater, ja ich glaube
An dich, du Schöpfer der Natur.
Auch an den Sohn, der ausgegangen,
Von dir geboren, ewig war,
Den von dem heil'gen Geist empfangen,
Die reinste Jungfrau uns gebar.

2.

Und Jesus Christus ist gekommen,
Daß er versöhne uns mit Gott;
Er hat die Schuld auf sich genommen,
Und litt für uns den Kreuzestod;

Erstand, besiegte Tod und Hölle,
Fuhr zu des Vaters Rechten auf,
Und wird, als Richter jeder Seele,
Einst prüfen unsern Lebenslauf.

3.

Ich glaube, Gottes Geist regieret
Die wahre Kirch' und Christenheit.
Ein büßend Schaf, das sich verirret,
Flieht hin zu der Barmherzigkeit.
Am großen Tag wird's Fleisch erstehen,
Jetzt, Heilige! helft insgemein,
Daß wir mit euch zum Leben gehen,
Miterben Christi ewig seyn.

Zum Offertorium.

1.

Nimm an, o Herr! die Gaben,
Aus deines Priesters Hand,
Wir, die gesündigt haben,
Weih'n dir dieß Liebespfand.
Für Sünder hier auf Erden,
In Aengsten, Kreutz und Noth,
Soll dieß ein Opfer werden
Von Wein und reinem Brot.

2.

Nimm gnädig dieß Geschenke,
Dreyeinig großer Gott!
Erbarm dich unser, denke
An Christi Blut und Tod.

Sein Wohlgeruch erschwinge
Sich hin zu deinem Thron,
Und dieses Opfer bringe
Uns den verdienten Lohn.

Zum Sanctus.

1.

Singt heilig, heilig, heilig,
Ist unser Herr und Gott!
Singt mit den Engeln heilig,
Bist du Gott Sabaoth!
Im Himmel und auf Erden
Soll deine Herrlichkeit
Gelobt, gepriesen werden
Jetzt und in Ewigkeit.

2.

Wir singen froh zusammen
Von ganzer Seel erfreut;
Der kömmt in's Herrn Nahmen,
Der sey gebenedeyt!
Hosanna in der Höhe:
Gepriesen sey der Herr!
Dem großen Gott geschehe
Sein Lob von Meer zu Meer.

Nach der Wandlung.

1.

Sieh Vater! von dem höchsten Throne,
Sieh gnädig her auf den Altar!
Wir bringen dir in deinem Sohne
Ein wohlgefälligs Opfer dar.

Wir fleh'n durch ihn, Wir deine Kinder,
Und stellen dir sein Leiden vor;
Er starb aus Liebe für uns Sünder;
Noch hebt ers Kreuz für uns empor.
Noch hebt ers Kreuz für uns empor.

2.

Er hat für uns sich dargegeben,
Für alle Menschen insgesammt,
Beym Vater, daß wir ewig leben,
Vertritt er jetzt das Mittleramt.
O Jesu höre unſ're Bitte,
Steh unſrer Schwachheit immer bey
Auf daß dein Leiden deine Güte,
An uns niemahl verloren sey.
An uns niemahl verloren sey.

Zum Agnus Dei.

Betrachtet ihn in Schmerzen,
Wie er sein Blut vergießt!
Seht, wie aus Jesu Herzen
Der letzte Tropfen fließt,
Er nahm hinweg die Sünden,
Er trug all' unsre Schuld;
Bey Gott läßt er uns finden
Den Frieden, seine Huld.

Die geistliche Communion.

O Herr! ich bin nicht würdig
Zu deinem Tisch zu geh'n;
Du aber mach mich würdig.
Erhör' mein kindlich Fleh'n.

O stille mein Verlangen,
Du Seelenbräutigam!
Im Geist dich zu empfangen,
Dich, wahres Osterlamm!

Zum Beschluß der heil. Messe.

Nun ist das Lamm geschlachtet,
Das Opfer ist vollbracht:
Wir haben jetzt betrachtet,
Gott! deine Lieb und Macht.
Du bist bey uns zugegen,
Aus deinem Gnadenmeer
Ström' uns dein Vatersegen
Durch dieses Opfer her.

Zum Segen.

1.

Lasset uns dann würdig ehren
Ein so großes Sacrament,
Nach dem neuen Bund uns kehren,
Weil der alte sich geend't;
Was man nicht mit Händen greifen,
Noch mit Augen sehen kann,
Sehen wir — sehen wir im Glauben an.

2.

Gott den Vater wir erheben
Mit dem eingebornen Sohn,
Preis und Jubel sey gegeben
Beyden auf dem höchsten Thron,
Dem auch, der von ihnen beyden
Ausgeht, Gott von Ewigkeit,
Werde gleich — werde gleiches Lob geweiht.

Adventlied zum Rorate.

Im Tone: Ave Maria klare u. s. w.

1.

Maria sey gegrüßet,
Du lichter Morgenstern!
Der Glanz, der dich umfließet,
Verkündet uns den Herrn.
Von jeder Makel rein
Sollst du zum Menschenheile
Des Höchsten Mutter seyn.

2.

Dein Gott zu dir gewendet
Ertheilet den Befehl!
Es eilt, von ihm gesendet,
Der Engel Gabriel.
Er spricht: o Gnadenvoll,
Gesegnet unter Weibern!
Der Herr bedenkt dein Wohl.

3.

Dieß konntest du nicht fassen,
Und bathest ihn dabey,
Dich recht versteh'n zu lassen,
Was diese Bothschaft sey. —
Maria zittre nicht!
Denn du hast Gnad gefunden
Vor Gottes Angesicht.

4.

Er will! du sollst empfangen,
Gebären einen Sohn,
Er wird durch ihn gelangen
Auf Davids Vaterthron!
Des Höchsten Sohn zugleich,
Und Jesus soll er heißen,
Unendlich ist sein Reich.

5.

Wie soll denn dieß geschehen?
Ich kenne keinen Mann —
O Jungfrau! du wirst sehen,
Was Gottes Allmacht kann.
Er sendet seinen Geist,
Der wird dich überschatten,
Damit du Mutter seyst.

6.

In ihren alten Tagen
Kann auch Elisabeth
Von seinen Wundern sagen,
Die nun gesegnet geht.
Sie hieß zwar unfruchtbar;
Doch dem ist nichts unmöglich,
Der seyn wird, ist und war.

7.

Da sprachst du tief geneiget,
Ich bin des Höchsten Magd,
Was du mir angezeiget,
Das sey, wie du gesagt:
O freudenvolles Wort!
Der Bothe Gottes eilet
Mit seinem Auftrag fort.

8.
Von seines Vaters Freuden
Kam jetzt das Wort herab,
Für Sünder hier zu leiden,
Zu suchen Tod und Grab.
Es wählte deinen Leib,
Mit Fleische sich zu kleiden,
Gebenedeytes Weib.

9.
Den Schatz, den du empfangen,
O bring ihn bald zur Welt?
Wir warten mit Verlangen;
Denn er ist jener Held,
Der unsre Bande bricht,
Und aus des Todes Schatten
Uns rufet in das Licht.

10.
Dieß Lied sey dir gesungen,
Des Heils Gebärerin!
Mit dir ergebnen Zungen,
Mit dir ergebnem Sinn.
Dein hochgelobtes Pfand
Führ' uns auf deinen Fürspruch
Hinauf in's Vaterland.

Weihnachtlied.

Im Tone: Der Tag der ist so freudenreich, u. s. w.

1.
Dieß ist der Tag von Gott gemacht,
Ich will mich herzlich freuen:
Auch mich hat heut der Herr bedacht!
Ich will ihm Lieder weihen.

Das Heil, das aus der Jungfrau Schooß
Heut allen Adamskindern sproß.
Ist auch für mich geboren.
Vor seiner Krippe sink' ich dann,
Und bethe meinen Heiland an,
In Wonne ganz verloren.

2.

In meiner Bildung liegt er hier,
Den keine Nahmen nennen;
O Gott! o Kind! geläng' es mir
Die Gutthat ganz zu kennen!
Du steigest von dem Thron herab,
Den dir mit sich dein Vater gab,
Um hier für mich zu leiden!
Du wählest mir zu nützen heut
Für Ueberfluß die Dürftigkeit,
Den Stall für Himmelsfreuden.

3.

Du weinst mein Jesu! sey gegrüßt
O gnadenreiche Zähre!
Sey mir mit Ehrfurcht aufgeküßt,
O Tropfen aus dem Meere,
Das einstens blutig strömen soll
Für mein und aller Sünder Wohl!
Sey auch für mich geweinet!
Erwärme kalter Christen Herz,
Das ihres Heilands ersten Schmerz
Nicht zu empfinden scheinet.

4.

Das meine soll dein Wohnplatz seyn,
Geliebtester aus Allen!
Es soll wie neugeschaffen, rein,
Von Engeltrieben wallen.

Komm aus der Krippe, komm zu mir,
Bring echte Frömmigkeit mit dir,
Und wahre Christensitten;
O noch nicht Richter, noch ein Kind!
Dieß macht mich hoffen, Kinder sind
Ja leichter zu erbitten.

5.

Du kehrest einst in Majestät,
Vom Engelheer umringet,
Wann diese Welt in Trümmern geht,
Der Staub aus Gräbern dringet,
Dann muß auch ich hin in's Gericht,
Allweiser, vor dein Angesicht,
Mit Angst und Furcht durchdrungen.
O sprich dann, ich erkenne dich,
Du hast vor meiner Krippe mich
Mit Inbrunst einst besungen.

Fastenlied.

1.

Laß mich deine Leiden singen,
Dir des Mitleids Opfer bringen,
Unverschuldtes Gotteslamm!
Das von mir die Sünde nahm.
Jesu drücke deine Schmerzen
Tief in aller Christen Herzen,
Laß mir deine Todespein
Trost in meinem Tode seyn!

2.

Ins Gericht für Menschen treten,
Zum erzürnten Vater bethen,

Seh' ich dich mit Blut bedeckt,
Auf dem Oehlberg hingestreckt.
Jesu! drücke deine Schmerzen, u. s. w.

3.

Dich zu binden und zu schlagen,
Zu beschimpfen und zu plagen,
Nahet sich der Feinde Schar,
Und du gibst dich willig dar.
Jesu! drücke deine Schmerzen, u. s. w.

4.

Von den Richtern, die dich hassen,
Wilden Kriegern überlassen,
Strömet dein unschuldig's Blut
Unter frecher Geißeln Wuth.
Jesu! drücke deine Schmerzen, u. s. w.

5.

Unter lautem Spott und Hohne
Seh' ich eine Dörnerkrone,
Die, mein Heiland! scharf gespitzt,
Deine Stirne schmerzlich ritzt.
Jesu! drücke deine Schmerzen, u. s. w.

6.

Wundenvoll, erblaßt, entkräftet,
An das Opferholz geheftet,
Seh' ich wie ein Gottmensch stirbt
Und den Sündern Heil erwirbt.
Jesu! drücke deine Schmerzen, u. s. w.

7.

Heiland meine Missethaten
Haben dich verkauft, verrathen,

Dich gegeißelt und gekrönt,
An dem Kreuze dich verhöhnt!
Jesu! drücke deine Schmerzen, u. s. w.

8.

Ach es reuet mich von Herzen,
Laß, mein Heiland! deine Schmerzen,
Deines Mittlertodes-Pein
Nicht an mir verloren seyn.
Jesu! drücke deine Schmerzen, u. s. w.

Osterlied.

Im Tone: Christus ist erstanden u. s. w.

1.

Der Heiland ist erstanden,
Befreyt von Todesbanden,
Der als ein wahres Osterlamm,
Für mich den Tod zu leiden kam! Alleluja.

2.

Nun ist der Mensch gerettet,
Und Satan angekettet,
Der Tod hat keinen Stachel mehr.
Der Stein ist weg, das Grab ist leer! Alleluja.

3.

Der Sieger führt die Scharen,
Die lang gefangen waren,
In seines Vaters Reich empor,
Das Adam sich und mir verlor! Alleluja.

4.

O wie die Wunden prangen!
Die er für mich empfangen,

Wie schallt der Engel Liebsgesang
Dem Starken, der den Tod bezwang! Alleluja.

5.

Mein Glaube darf nicht wanken,
O tröstlicher Gedanken!
Ich werde durch sein Auferstehn
Gleich ihm aus meinem Grabe gehn! Alleluja.

6.

Die Nacht, die mich dort decket,
Bis mich der Engel wecket,
Ist kurz; dann ruft mein Heiland mich
In's Reich, wo niemand stirbt, zu sich! Alleluja.

7.

O Meer der Seligkeiten!
Ein Ort mir zu bereiten
Ging mein Erlöser hin von mir.
Erstandener ich folge dir! Alleluja.

8.

Ja, durch ein neues Leben
Will ich zur Höhe streben,
Wo du mit deinem Vater thronst,
Und jede gute That belohnst! Alleluja.

9.

Dann werd' ich im Gerichte
Vor deinem Angesichte,
Von deinem Blute glänzend stehn,
Und zu des Lammes Hochzeit gehn! Alleluja.

10.

Alleluja, Alleluja; Alleluja!
Wie du vom Tod erstanden bist,
Laß uns erstehen, Herr Jesu Christ! Alleluja

Pfingstlied.

Im Tone: Komm heiliger Geist mit deiner Gnade, u. s. f.

1.

Komm heiliger Geist! o dritte Person!
Von einer Natur mit Vater und Sohn!
Der du von seiner Sündenlast
So manches Herz befreyet hast.
Komm heiliger Geist erwünschester Gast!

2.

Komm, heiliger Geist, auf uns jetzt herab,
So wie dich einst Gott den Gläubigen gab,
Als ihre noch geringe Zahl,
Versammelt im verschloßnen Saal,
Sich sehnte nach dir, du göttlicher Strahl!

3.

Komm heiliger Geist! ein Tröster genannt.
Es werde durch dich der Kummer verbannt,
Der uns stört in unsrer Pflicht!
Die Trägheit überwind uns nicht,
Wenn du uns entflammest, o mächtiges Licht!

4.

Komm heiliger Geist! du Lehrer der Welt!
Die Straße des Heils wird niemahls verfehlt,
Wenn man sich nicht an Secten kehrt,
Die Kirche, die dein Einspruch lehrt,
Mit kindlicher Treu! als Mutter verehrt.

5.

Komm heiliger Geist! vom himmlischen Thron!
Dir werde zugleich mit Vater und Sohn

In unzertheilter Wesenheit
Von nun an bis in Ewigkeit
Anbethung, Dank und Jubel geweiht!

Lied
vor dem allerheiligsten Altars-Sacramente.

1.

Komm, o fromme Christenschar!
Wirf dich nieder am Altar!
(Denn es stellt in Brotsgestalten
Sich dein Heiland dar).

2.

Hier ist Jesus Fleisch und Blut,
Hier das allerhöchste Gut.
(Keine Seele geht verloren
Unter seiner Huth).

3.

Sey gelobt, gebenedeyt!
Trost in Widerwärtigkeit,
(Aller, die sich dir vertrauen,
Wahre Sicherheit!)

4.

Gib uns! Segen, großer Gott
Wundervolles Himmelsbrot!
(Hilf den Deinen, und bewahre
Sie vor aller Noth!)

5.

Gib uns wahre Buß und Reu,
Mach uns von den Sünden frey,

(Daß nach Glauben, Hoffen, Lieben
Unser Trachten sey!)

6.

Ist nun unsre Pflicht gethan,
Und vollend't des Lebens Bahn,
(O dann nimm zu deinen Freuden,
Unsre Seelen an!)

7.

Sey gelobt, gebenedeyt,
Heiligste Dreyeinigkeit!
(Jesu Preis im Sacramente
Bis an's End der Zeit!)

Lied
vor dem ausgesetzten heil. Sacramente.

Im Tone: Freut euch ihr lieben Seelen, u. s. w.

1

Erfreut euch liebe Seelen
Ein Wunder ist geschehn;
Von Engeln zu erzählen,
Im Geiste nur zu sehn.
In Brot- und Weinsgestalten
Ist Jesu Fleisch und Blut
Auf dem Altar enthalten,
Das größte Seelengut! Alleluja!

2.

Verhüllt ist hier zu finden
Das wahre Gotteslamm.
Das aller Menschen Sünden
Getilgt am Kreuzesstamm.

Es ist der Seelen Speise,
Wie uns der Glaube lehrt.
Es nährt uns auf der Reise,
Und bleibt doch unverzehrt. Alleluja!

3.

Wann wir das Leben schließen,
Und dieses Engelsbrot
Mit frommer Lust genießen,
Dann darf der bittre Tod
Uns Christen nicht erschrecken;
Es ist ein Unterpfand,
Daß Gott den Leib wird wecken
Zur Fahrt in's Vaterland! Alleluja.

4.

Herr Jesu! deiner Liebe
Sey Ehre, Lob und Dank!
Du hast aus ihrem Triebe
Zur Speis' und auch zum Trank
Dein Fleisch und Blut gegeben,
In Brotgestalt verhüllt,
Das unser inn'res Leben
Mit Gnadenkraft erfüllt! Alleluja.

5.

Entzünd' in uns Verlangen
Nach diesem Sacrament,
Herr! laß es uns empfangen,
Wenn Seel und Leib sich trennt!
Daß wir im Frieden fahren,
Von allen Sünden rein,
Zu deinen Engelscharen,
Dort stets bey dir zu seyn! Alleluja!

Lied
zu dem Frohnleichnamsumgange.

1.

O Engel Gottes! eilt hernieder
Und menget euch in unsre Lieder!
Der Tag ist festlich uns und euch.
Das Himmelsbrot: das wir heut ehren,
Mit dem sich unsre Seelen nähren,
Das Brot macht Mensch und Engel gleich.

2.

O kommt so wie ihr einst im Saale
Bey Jesu letztem Abendmahle
Erstaunungsvoll zugegen war't!
Ihr sahet dort das Brot ihn brechen
Ihr hörtet ihn mit Liebe sprechen:
Dieß nehmt vor meiner Himmelfahrt.

3.

Dieß ist mein Leib, den will ich schenken,
Es sey zu meinem Angedenken.
So oft ihr, Freunde! dieses thut,
So oft ihr dieß Geheimniß handelt,
Wird Brot und Wein, wie jetzt verwandelt
In eures Meisters Fleisch und Blut.

4.

O Abgrund unbegriffner Güte!
War's nicht genug, in einer Hütte
Für uns das Licht der Welt zu seh'n?
Die Zeit von mehr als dreyßig Jahren
Verachtet, arm und in Gefahren
Mit Undankbaren umzugeh'n?

5.

Die Kranken nicht genug zu heilen,
Trost, Rath Gesunden zu ertheilen,
Der Weisheit Lehrer uns zu seyn?
Für uns in frecher Henker Händen
Das Leben und die Qual zu enden,
Uns von der Hölle zu befrey'n?

6.

O nein! Es wallen neue Triebe
Der ewig uns verheißnen Liebe
In unsers Heilands treue Brust,
Die lehren ihn das Mittel finden,
Sich uns noch enger zu verbinden.
Bey Menschenkindern sucht er Lust.

7.

Er läßt bis an das End der Zeiten
Bey uns sich einen Sitz bereiten;
Uns seine Neigung darzuthun.
Der Gottheit Schimmer einzuhalten,
Verhüllt er sich in Brotsgestalten,
Und will in unsern Herzen ruh'n.

8.

O Christen! laßt uns Blumen pflücken
Und Tempel und Altäre schmücken!
Das Rauchfaß hauche süßen Duft!
Die Priesterschaft im Feyerkleide
Verkündige der Kirche Freude!
Die Glocke schalle froh zur Luft!

9.

O lasset uns mit Jubelliedern
Der Liebe Wunderwerk erwiedern,

Dem dieser Tag geheiligt ist!
Preis, Ehre dir im Sacramente,
Nach dem sich einst die Vorwelt sehnte,
Der du zu uns gekommen bist!

10.

Laßt Heilig, Heilig, Heilig schallen
Dem Menschenfreunde, der vor allen
Bey seinem Christenvolke wohnt.
Dem Lamme, das in Broteshülle
Mit aller seiner Gnaden-Fülle
Auf unsern Prachtaltären thront.

11.

Du bist es, Herr Gott unsrer Väter!
Du Brot der Starken, unser Retter!
Du bist's in deines Priesters Hand!
Wir fallen, bethen an im Staube.
Das Aug' ist blind; es sieht der Glaube.
Dein Wort ist ihm ein Unterpfand.

12.

Erbarmer! laß uns nicht erröthen,
Wenn wir in Leibs- und Seelennöthen
Zu deinem Tabernakel flieh'n!
Gib heut und allzeit deinen Segen!
Laß Fürst und Volk auf ihren Wegen
Von dir in deinem Frieden zieh'n.

13.

Sey stets auf dieser Lebensreise
Geprüfter Christenseelen Speise,
Gebenedeytes Himmelsbrot!
Und Herr! in deinem Friedenskusse,
In deinem seligen Genusse
Vollend' uns einstens unser Tod!

Das Te Deum Laudamus.

1.

Großer Gott! wir loben dich,
Herr! wir preisen deine Stärke,
Vor dir neigt die Erde sich,
Und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
So bleibst du in Ewigkeit.

2.

Alles was dich preisen kann,
Cherubin und Seraphinen,
Stimmen dir ein Loblied an;
Alle Engel, die dir dienen,
Rufen dir stets ohne Ruh
Heilig, Heilig, Heilig zu.

3.

Heilig, Herr Gott Sabbaoth!
Heilig, Herr der Kriegesheere!
Starker Helfer in der Noth!
Himmel, Erde, Luft und Meere
Sind erfüllt mit deinem Ruhm,
Alles ist dein Eigenthum.

4.

Der Apostel Christi Chor.
Der Propheten große Menge
Schickt zu deinem Thron empor
Neue Lob- und Dankgesänge;
Der Blutszeugen große Schar
Lobt und preist dich immerdar.

5.

Auf dem ganzen Erdenkreis
Loben Große und auch Kleine,
Dich Gott Vater! dir zum Preis
Singt die heilige Gemeine.
Sie ehrt auch auf seinem Thron
Deinen eingebornen Sohn.

6.

Sie verehrt den heil'gen Geist,
Welcher uns mit seinen Lehren
Und mit Troste kräftig speist,
Der, o König voller Ehren!
Der mit dir, Herr Jesu Christ,
Und dem Vater ewig ist.

7.

Du, des Vaters ewiger Sohn,
Hast die Menschheit angenommen,
Du bist auch von deinem Thron
Zu uns auf die Welt gekommen.
Gnade hast du uns gebracht,
Von der Sünde frey gemacht.

8.

Nunmehr steht das Himmelsthor,
Allen, welche glauben, offen:
Du stellst uns dem Vater vor,
Wenn wir kindlich auf dich hoffen.
Endlich kommst du zu Gericht,
Zeit und Stunde weiß man nicht.

9.

Steh, Herr! deinen Dienern bey,
Welche dich mit Demuth bitten;
Die dein Blut dort machte frey,
Als du für uns hast gelitten;

Nimm uns nach vollbrachtem Lauf
Zu dir in dem Himmel auf.

10.

Sieh dein Volk in Gnaden an;
Hilf uns, segne, Herr! dein Erbe,
Leit' es auf der rechten Bahn,
Daß der Feind es nicht verderbe.
Hilf, daß es durch Buß und Fleh'n
Dich im Himmel möge seh'n!

11.

Alle Tage wollen wir,
Dich und deinen Namen preisen,
Und zu allen Zeiten dir
Ehre, Lob und Dank erweisen,
Gib, daß wir von Sünden heut,
Und von Lastern seyn befreyt.

12.

Herr, erbarm'! erbarme dich!
Ueber uns, Herr! sey dein Segen!
Deine Güte zeige sich,
So wie wir zu hoffen pflegen.
Auf dich hoffen wir allein,
Laß uns nicht verloren seyn.

K N